

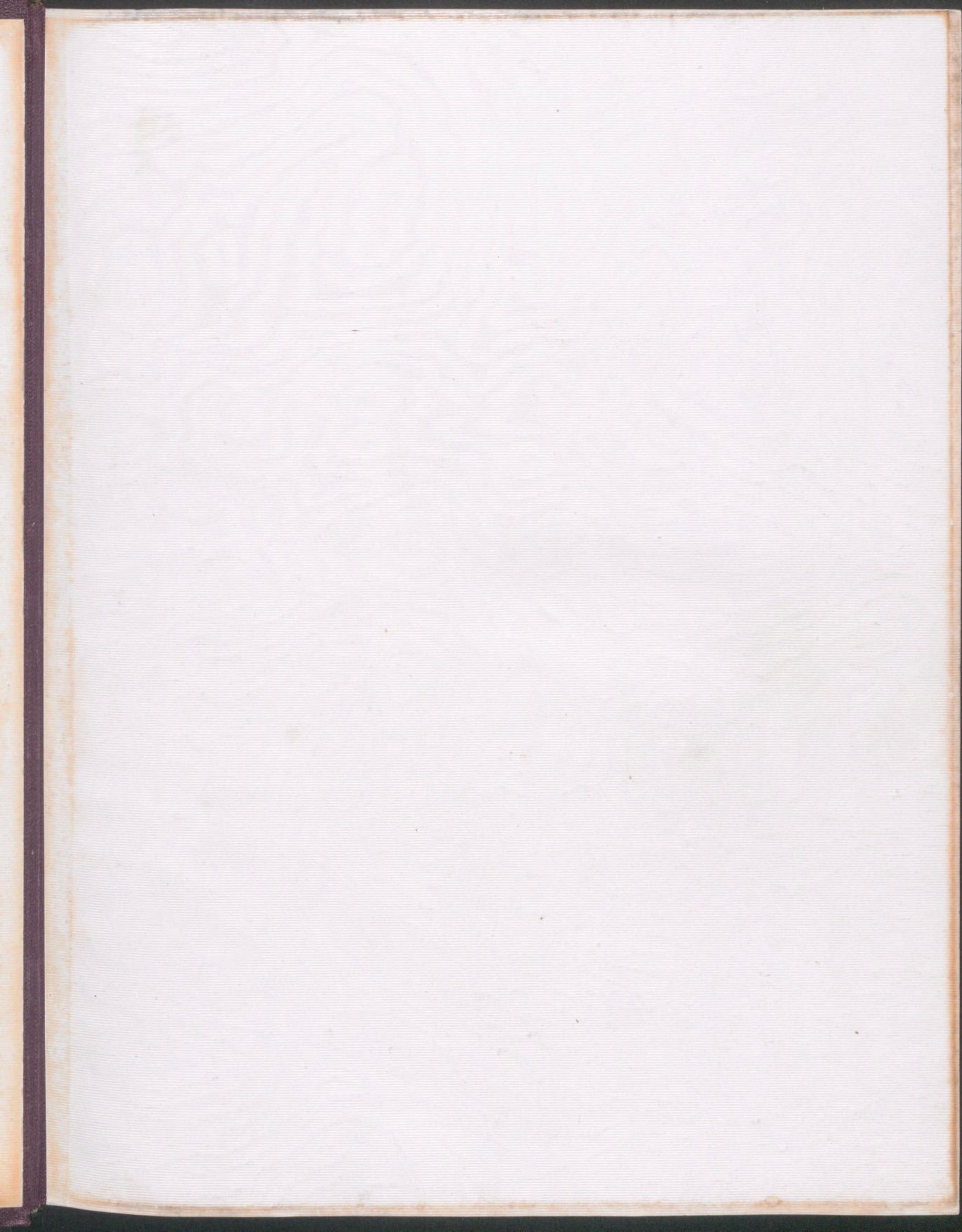


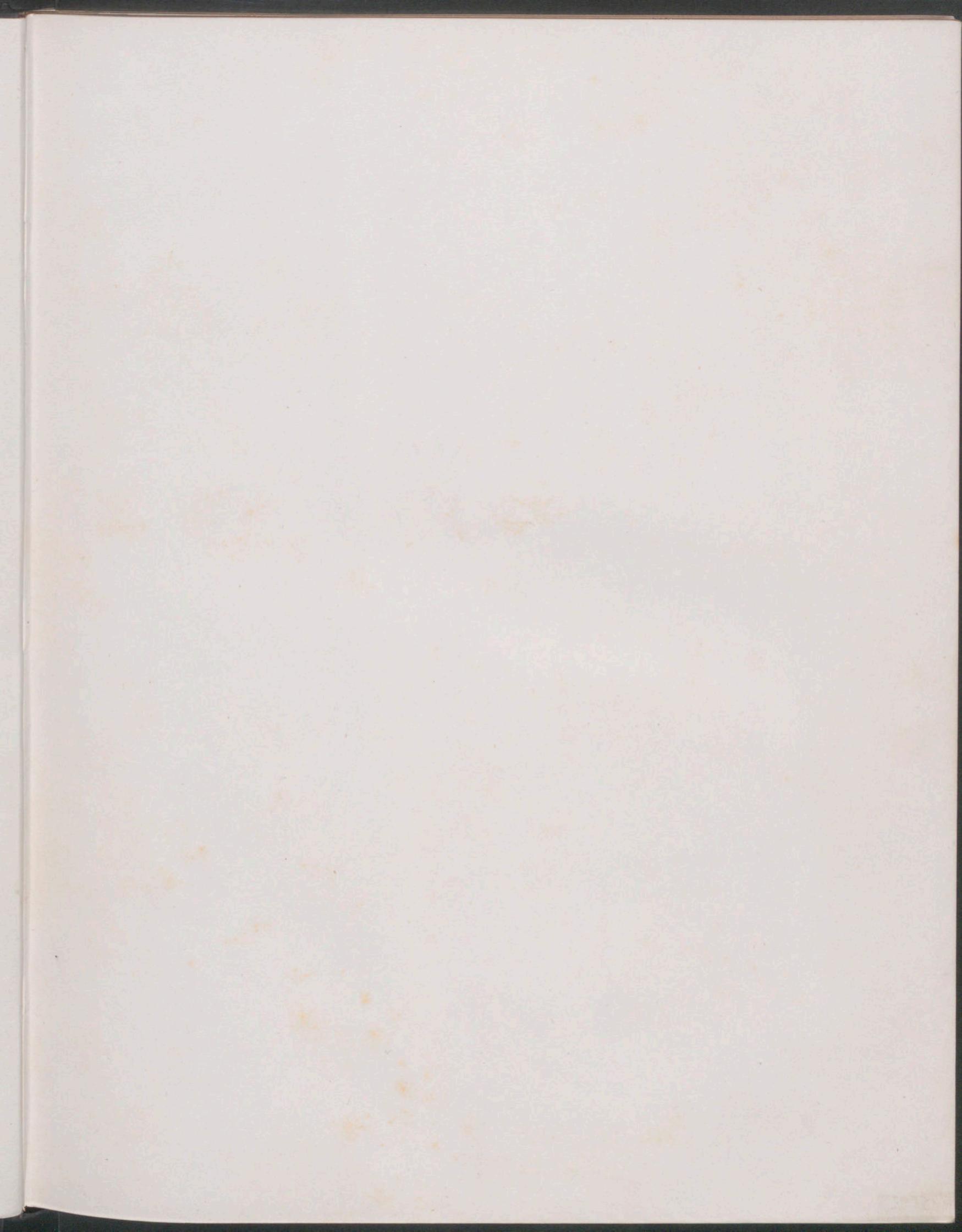
GARTEN - JOURNAL

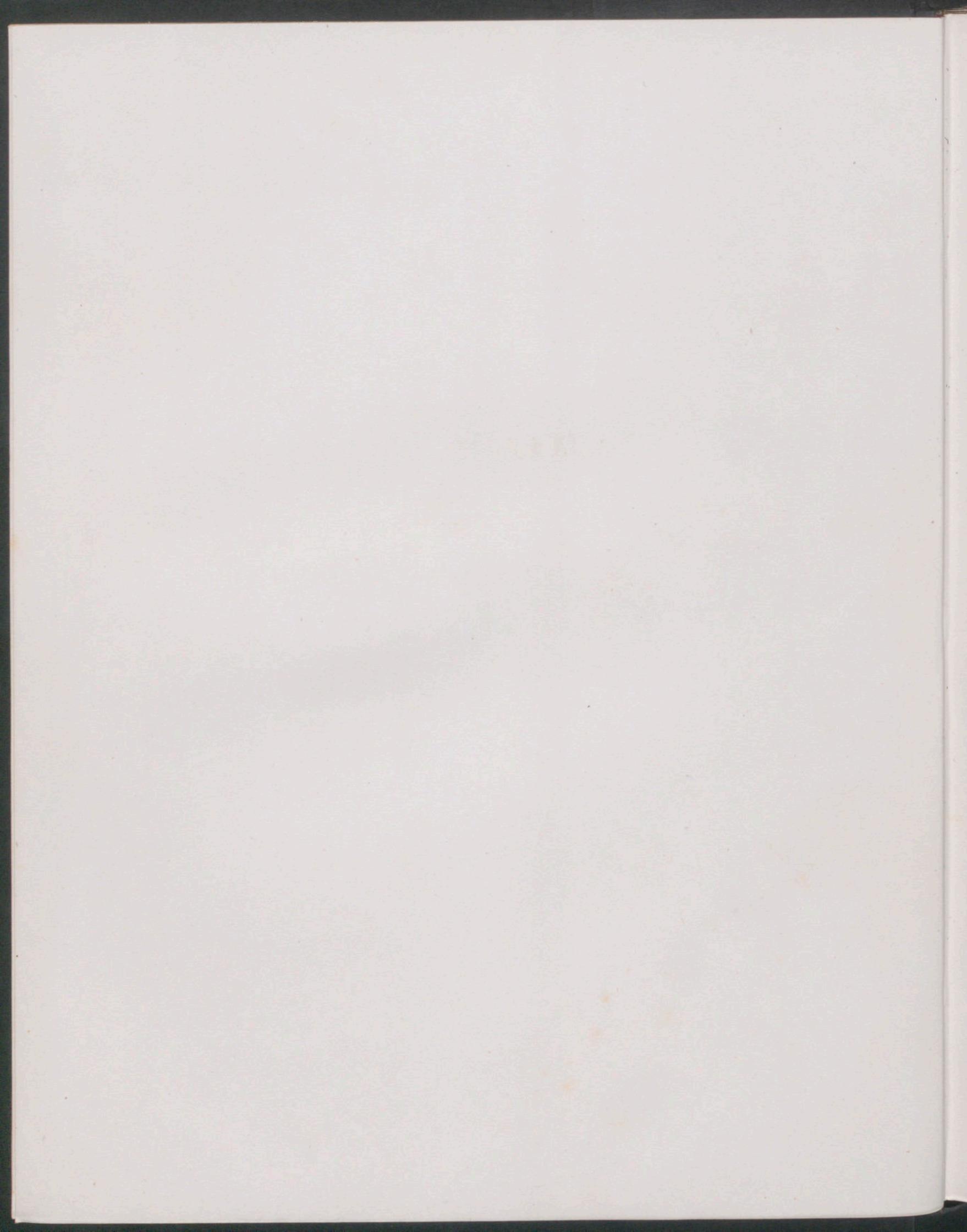
1881

Hs Nr. 201/31

[vorle 05 284]







1881.

1271



21ster November.

Geburtstag Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Eurer Kaiserlichen und Königl. Hoheit bringe ich zum heutigen Geburtstags-
feste in tiefster Ergebenheit, ahnfurchtvollet meine innigsten Glückwünsche
in unauflöslicher Treue und Hingebung dar.

Zubüßend flehe ich mit dem Meinen zu Gott dem Allmächtigen um seinen
reichsten Segen für Eure Kaiserliche und Königl. Hoheit.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 18 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 14 M. Tageslänge 9 Stunden 56 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. früh trüb, ein köstliches Herbsttag. Abends Regen.
4. Wind. Süd Süd West.
5. Barometer. 28,2. um 2 Linien fast gestern gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 23 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche besetzt.

7. Lieferung. 1. Au Frauculain Sturmfels 2 große Striniköpfe Potpourri - Mischung.

Für Aufmerksamkeiten der Geburtstagsfeier.

2 Fruchtgirlanden à 22 Fuß, mit den dazugehörigen Partons

1. Beeringirlande von 6 Fuß mit die Bregel.

1. Blumenkranz um das Couvert.

1. Floxkranz mit einem V aus Veilchen und Myrthen.

1. Obstkorb, umgeben von einer Fruchtgirlande, enthält 26 prachvolle Trauben
und 10 Äpfel und 5 Birnen.

1. Sandtorte mit Veilchenbouquet von Frau Sella.

Außerdem fünf Gratulationsbouquets für Sr. und K. Hoheit und für Sr. Hoheiten
den Prinzen Heinrich und die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha.

Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Victoria.

zum 21 November 1881.

Und führt ein unabwendbares Geschick
Im Zeitstrom, uner selber unberührt,
Ein And'rer bringt uns jedes Augenblick,
Im ew'gem Wechsel stehem Leid und Lust;
Er strömt die Luft, bald rauher und bald mildes,
Und wechset, wie ein Traum, die Lebensbilder.

Die Sorge, stets uns umgebender Gast,
Ward mehr und münder jeglichem befeindam.
Gewiß ist, „jedes Stand hat seine Last“,
Gewiß auch, „jedes Stand hat seinen Frieden“.
Ein aussprichtsloses, friedsam-ernstes Streben
Bäumt böse Dürter und verfehlet das Leben.

Dir, Hoherhab'ne, hat in diesem Jahr
Die Sorge mancher Herzleid bereitet;
Allein die Freuden an dem Weihaltas
Hat auch diese Lebensjahr für dich gezeitet.
Sie strahlten deinem Sein wie Himmelskerzen,
Und waren Balsam deinm untrüben Herzen.

Magst Du beständig in des Deinen Kreis,
Sowie im Hohlthum Deine Freunde finden,
Mag Dir Kalliope dem Ehrenpreis
Für alle Deine Liebesopfer winden,
Und mögen der Allgüt'gen Engelnhaaren
Dich fernerklein vor herbem Leid bewahren! —

Das Potsdamer Intelligenzblatt brachte vorstehendes Gedicht
am Sonntag den 20ten November.

In dem hohen Festtage haben in Potsdam alle öffentlichen Gebäude
und viele Privathäuser, auch die Hofgäster Wohnung am Neuen Palais
reichen Flaggenfchmuck angelegt.

Die Sellofsche Familie feiert heut ein Doppelfest, der jüngste Sohn dieser
alten Gärtner Familie seit 1698 im Dienst unserer glorieichen Regentenhaus
Victor, Hermann Sello vollendet heut sein 12tes Lebensjahr. Möge ihm der deut-
würdige Tag seiner Geburt ein gleich bringendes sein und eine glückliche Vorbe-
deutung für sein Lebensschicksal.

Über die gestrige Feier des Geburtstages der Frau Kronprinzessin
innerhalb der engeren Familienkreise berichtet die Neue Preuss. Zeitung
vom 22ten: — Nach der Gratulation versammelten sich die Kron-
prinzliche Familie um die festlich geschmückten Frühstückstische im
kleinen Speiseraum. Die Tische zeigten wahrhaft köstlichen
Schmuck durch das feinste damastene Linnen, von welchem ringsum
Festons von frischen Früchten und Blumen herabhängen. Auf dem
Tisch standen die Geburtstagskuchen in verschiedner Form. Unter
den Säben, welche die Frau Kronprinzessin von Seiten der Königin Victoria
empfangt, befand sich ein Marmorbild der Lieblingekinder der ver-
storbenen Prinzessin Haldemar. Die Königin hat das von dem Prinzen
sehr werth gehaltenes Thier von dem deutschen Bildhauer Röhm in
London in Marmor nachbilden lassen. Von Seiten der Kronprinzessin
standen auf dem Geburtstagsstische eine prächtige alte vergoldete Truhe
und zwei alte seltene Stiche der Winterkönigin und ihres Gemahls,
der Stammvater der meisten europäischen Dynastien. Die Prinzessinnen
wissen, was das und was ihnen Auge ihre Thätigkeit verfolgenden Mutter
am liebsten ist — Erzeugnisse ihres eignen Hand, mit Nadel und Crayon,
und so bot der Geburtstagsstisch auch in dieser Richtung seine ansehnliche
Fülle.

Die Vorriethe Zeitung vom heutigen Tage bringt über die Feier der Geburtstages
Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hohheit, nachstehend:

„Die Frau Kronprinzessin begeht heut ihr 42 Geburtstages. Dieselbe empfing
„ heute Morgen gemächert die Glückwünsche des Kronprinzlichen Familienmitglieder.
„ Die Sammlin der Prinzen Wilhelm hatte sich müssen entschuldigen lassen. Alsdann
„ war die gesammte Kronprinzliche Familie zum Dejeuner versetzt. Um 10 Uhr
„ Vormittags nahm die Kronprinzessin die Glückwünsche der Kronprinzlichen
„ Hofstaat entgegen und gegen 12 Uhr statteten die Mitglieder des Könighchen
„ Familie des erlauchten Frau ihre Glückwünsche ab. Aus Veranlassung der
„ Geburtstages haben die sämmtlichen öffentlichen und viele Privatgebäude
„ geflaggt. Glückwunschkarten und Telegramme waren von nah und fern
„ in reichlicher Zahl eingelaufen. Um 1 Uhr Nachmittags begaben der Kronprinz
„ und die Frau Kronprinzessin sich nach dem Kunstgewerbe - Museum,
„ wo dieselben der Eröffnungsfest bewohnten. Um 5 Uhr Nachmittags findet
„ zur Feier der Geburtstages bei dem Kaiser im runden Saal des Könighchen
„ Palais ein Dinner von etwa 60 gedeckten statt, bei welchem die Tafel um 7
„ von der Kapelle der Kaiser Alexander Garde - Grenadier - Regimente No 1.
„ ausgeführt werden wird. Unter dem geladenen Gästern befinden sich
„ die hier anwesenden Mitglieder des Könighchen Familie nebst Befolge,
„ der englische Botschafter Lord Ampthill nebst Sammlin, der englische
„ Militärische bevollmächtigte Oberst Villiers, Oberst Kämmerer Graf Radern,
„ der Minister des Könighchen Hanser Graf von Schleinitz, der Ober - Ceremonien
„ Meister Graf Stillfried - Alcantara, der Vice Ober - Ceremonienmeister Graf
„ zu Eulenburg, der Kammerherr Herr Graf Seckendorff, der Schlosshauptmann
„ Herr von Normann. u. d. „

22^{ter} November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 20 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 13 M. Tageslänge 8 Stunden 53 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch.
4. Wind, Südwest.
5. Barometer. 28,1. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 23 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

In der Grabkapelle zu welcher uns wieder die Schlüssel von Jk und K Hohent anvertraut worden sind, wurde die Pforte & K Hohent der Prinzen Sigismund mit einem feinen Batisttuch verhüllt um das jeoene Marmorbild gegen Staub zu schützen. die Sessel und Candelaber wurden ebenfalls verhüllt, das gestrichelte Teppich und die beiden Kissen wurden in den Handschuh aus geschlossen. In der Kapelle + 6 $\frac{1}{2}$ ° R. Der Kehrort von der Längen Brücke wird abgefahren und zum Bedecken des Treibballastes vor dem Palais verwendet.

Mit dem Kesseln der Propangarsono no. 7. wird nachdem die Boete auf der Opulentesta mit Lakem und Lauberde unbedeckt sind mit dem Pflanzen der Propen welche aus Wiesbaden von dem Handelsgesellen Weber und Koenig von Weber 60 Hochstämmen à 1,50 von Koenig 100 Hochstämmen à 1,50 und von Koelle aus Hugsberg 150 Pyramidenrosen à 0,50. bezogen wurden.

Die übrigen Tagelöhner sind mit Holzschlagen und im Weinberge mit dem Düngen der Weinstöcke in den drei Treibabtheilungen beschäftigt und fahren fort die Propen mit Kiefernadeln einzudecken.

Die Aufhebung der tiefen Stellen in der Längen Allee wurde heut beendet und mit dem Ausschöpfen des Saas an der Friedenstrasse mit Hilfe eines Locomobile behufs Reinigung desselben wurde heut begonnen; Die Unternehmung Davy Donath und Comp. der die Aufhebung der Stimpfe ausgeführt, hat das Auspumpen und Anzucken des Moders für 3600 Mark übernommen.

7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hohent an Fraulin Stammfeld nach Berlin.

5. Jacmin. 5 Heliotrop. 5 Primeln. 5 Chrysanthemum. 18 Pelargonien
30. Epiphyllum. 100. Myrten, Eugonien, und Metaleum - Zweige.

23^{ter} November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 21 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 12 m. Tageslänge 8 St. 51 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 3. um 2 Linien gesunken.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 24 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

24^{ter} November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 23 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 11 m. Tageslänge 8 St. 48 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. In der vorhergehenden Nacht mit Regen, Sturm und Schloßern ein Saartter dem Gewitter folgte ein schöner kühler Tag.
4. Wind. West Nord West.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gesunken.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 24 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

25^{ter} November. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 24 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 10 m. Tageslänge 8 St. 46 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Ein prächtiger Tag.
4. Wind. Südwind, Nachmittag Südost.
5. Barometer. 28, 4. um $\frac{1}{2}$ Linie gesunken.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 24 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.

7. Lieferung. Blumen für J. K. und N. Höher 2 an Frauclain. Stumpfeln nach Berlin.

1. Saadanie. — 2 Cypripedian — 8 Heliotrop. — 7 Primeln — 8 Jarmen —
10. Epiphyllum — 12 Bouvardien — 40 Pelargonien. 100. grünblühige.

26ster November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 26 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 9 m. Tagelänge 8 Stunden 43 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. heiter. Nachmittags bewölktes Himmel, Abends stormhell, wolkenlos.
4. Wind. Südwest, Nachmittags lebhaft.
5. Barometer. 28,0. um 4 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 23 Tagelöhner, 4 Frauen. 3 Knaben.

Unter den Bäumen in der Umgebung des kleinen Gartens No 3. werden nach Angabe H. und K. H. seit, nachdem der Boden rigolt und mit Lehm und Lauberde meliorirt. Maibäumen und Primeln gepflanzt.

27ster November. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 27 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 8 m. Tagelänge 8 Stunden 41 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Regen und Sturm.
4. Wind. Südwest Sturm.
5. Barometer. 27,7. um 5 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen - 2 Tagelöhner, 4 Frauen.

28ster November. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 28 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 8 m. Tagelänge 8 Stunden 40 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. bewölkt. Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 27,8 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 23 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Bemerkungen. Bei der heute abgehaltenen Holzauktion, Windbruch und auf dem Stamm verkaufte canadische Pappeln aus Communevage wurden ganz außerordentlich hohe Preise gezahlt; es waren zwei Holzhändler aus Berlin die Herren E. Heine. Plausenbo und Thilo Rhotier, Alte Jacob-Strasse. 23, welche die glatten astfreien Stämme so hoch bezahlten. Es wurden 1574 Mark vereinbart und erhielt die Gartenkaple nach 12 $\frac{1}{2}$ Abzug. - Mark 1574,00.

29ster November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 30 m. Sonnenuntergang 7 Uhr 7 m. Tagelänge 8 Stunden 37 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. halb heiter.
4. Wind. Süd, Nachmittag Ost und Nordost.
5. Barometer. 28,1 um 7 ½ Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 23 Tagelöhner 7 Frauen, 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
In dem kleinen Garten No 3, wurden Borduren von *Primula variis* gepflanzt.
In dem ehemaligen Erdbeergarten, No 6 dem neuen Reserveblumengarten,
werden Beete mit 2 Paeonien, Phlox und *Spiraea* bepflanzt.
7. Lieferung. Für 24 und 26 Höhe 7, Blumen an Frauchlein Sturmfeld.
1. Tuberoze - 10 weiße Bouvardien - 6 Heliotrop - 10 Primulen - 50 Palargonien
20 rote Bouvardien und 100 Adiantum, Myrthen, Engonien und Melaleucen.

30ster November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 31 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 7 m. Tagelänge 8 Stunden 36 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 6° R um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. früh dichter Nebel. Nachmittag heiter, Abends Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 7 ½ um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 22 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

December.

1ster December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 32 M., Sonnenuntergang 4 Ubr 6 M., Tageslänge 8 Stunden 34 M.
2. Luftwärme. um 5 Ubr + 4° R., um 2 Ubr + 5° R., um 9 Ubr + 5° R.
3. Wetter. In der verflorenen Nacht Regen, trübe, regnerisch.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 23 Tagelöhner, 7 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. M. H. Kaiserin des Prinz und die Prinzessin Wilhelme sind vom Marmorpalais nach dem Stadtschloß übergetindelt.
8. Bemerkungen. Aus der Potsdamer Zeitung von heutigem Datum.
 - „ Interessante Arbeiten, die nach Einbruch der Dunkelheit bei elektrischem Licht
 - „ betrieben wurden, sind gegenwärtig in Sauer-Jouvi bei der Friedenskirche im Gange.
 - „ Als Kaiser Friedrich Wilhelm II die letzte erbaut und sie mit einem nach Norden
 - „ vortretenden Säulengange, der sich dem Strömung anschließt, schmückte, wurde zugleich
 - „ ein kleiner See ausgegraben, der bis dicht an die Altarische und an die Nordseite der
 - „ Kirche herantret und in welchem sich dabei jene Architektur von und die umgeben den
 - „ köstlichen Baumgruppen mit dem Ufergebirgen malerisch abspiegelt. Aber
 - „ dieser kleine See hat seinen geordneten Abfluß und ist, seit die Kirche am 27sten
 - „ Septembers 1848 eingeweiht worden, immer mehr verflummt, welches Übel,
 - „ gleichwie dem dadurch hervorgerufenen Modergeruch, fortwährend veranlaßt die Bagge-
 - „ rengen nur unzureichend abzuhalten vermochten. Jetzt ist man darangegangen,
 - „ einmal gründlich Abhilfe zu schaffen. Es sind auf dem dammartigen Terrain,
 - „ zwischen dem erwähnten Säulengange und der dem Park von Sauer-Jouvi gegen
 - „ dem Obelisk hin abfließenden Balustrade zwei Lokomobilen in Thätigkeit
 - „ gesetzt worden, die das Wasser vollständig herausheben und in den Graben schütten,
 - „ der in östlicher Richtung von hier aus Park entlang nach Charlottenhof und von
 - „ dort in die Havel geht.

8. Bemerkungen. Ist durch das ganze künstliche See aufgeräumt, dann wird
 « man das aus dem jährlich fallenden Laube und den Hindischen Herrichten
 « Schlamm und Moos vollständig und bis auf die Sohle des alten Grundes
 « entfernen, um so für die folgenden Jahre wieder einen klaren und schönen
 « Spiegeljassas Kirche, welche zugleich die Ruhestätte ihrer Erbauer und
 « seiner Gemahlin, der Königin Elisabeth, wie auch das vorstehenden Kron-
 « prinzlichen Kindes ist, zu erhalten.

2ter December. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 34 M. Sonnenuntergang 4 Ubr 6 M. Tagelänge 8 1/2. 32 M.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr 0° R. um 2 Ubr + 6° R. um 9 Ubr + 7° R.
3. Wetter. heiter, Nachmittag bewölkt, Himmel, Abends Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 5 1/2 um 1 1/2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer, 24 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.
7. Lieferung. Blumen für J. K. und K. Hohheit, an Frauenth. Stumpf
 nach Berlin. 5 Primulae - 1 Viburnum - 7 Heliotrop - 20 Bourdian -
 30. Epiphyllum. 50 Palagonien. 100. Adiantum, Eugenia, Myrthen u. s. w.

3ter December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 35 M. Sonnenuntergang 4 Ubr 5 M. Tagelänge 8 Stunden 30 M.
 2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 3° R. um 2 Ubr + 4° R. um 9 Ubr + 3° R.
 3. Wetter. Nebel, trübe.
 4. Wind. Ost Süd Ost.
 5. Barometer. 28, 6. um 1/2 Linien gestiegen.
 6. Arbeiter. 9 Schilfer. 23 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.
- Im Reproablenmorgarten, dem ehemaligen Erbbaugarten, werden noch Paeonien,
 Spiraea und Phlox angepflanzt. Mit der Bodenmelioration in den neuen
 Propaganden wird fortgefahrt. Mit dem Einpflanzen der von J. K. und K. Hohheit an
 Wegnahme bestimmten Bäume wird fortgefahrt.

4ten December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 36 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 5 m. Tagelänge 8 Stunden 29 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. leichtes Nebel, trübes Himmels.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Hofjournal. Aus des Vorraths Zeitung. Gestern Vormittag 8 $\frac{3}{4}$ Uhr begab
" der Kronprinz sich mit seinem Sohne dem Prinzen Heinrich von Berlin nach
" Potsdam um in der dortigen Umgebung auf den Feldmarken von Uetz, Pasetz und
" Falkensade eine Jagd abzuhalten.

5ten December. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 37 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 4 m. Tagelänge 8 Stunden 27 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 1 $\frac{1}{2}$ ° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Nebel, trübe.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 20 Tagelöhner, 4 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

6ten December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 39 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 4 m. Tagelänge 8 Stunden 25 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. Nebel, trübe.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 5 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 19 Tagelöhner, 4 Frauen 1 Knabe. sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk. und KH. Oberst an Fraulein Sturmfels:
1 Lycaste - 1 Viburnum - 7 Primeln - 8 Heliotrop - 12 Malblumen - 18 Epiphyllum
28 Bouvardien - 15 Pelargonien. 100 grüne Zweige. - Myrthen, Eugenieen 11 per.

7tes Decembes. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 40 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 4 M. Tagelänge 8 Stunden 24 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. leichter Nebel, trübe. Nachmittags heiter, Abends bedeckter Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 3. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 19 Tagelöhner 4 Frauen. 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. S. K. Hoheit Prinz Heinrich hat sich im Laufe des Sonntags von den Majestäten und sämmtlichen Mitgliedern der Königlich-königlichen Familie verabschiedet und hat am Montag den 5ten Decembes früh 8 Uhr 10 Minuten seine Reize nach dem Süden angetreten. In der Begleitung des Prinzen befinden sich der Korvetten-Kapitain Freiherr von Sauckenborff, Lieutenant zur See von Haringen und der Marine-Stabsarzt Dr. Braune. Wie man hört wird der Prinz erst in fünf Monaten zurückkehren. — Aus dem Potsdamer Intelligenzblatt.
8. Lieferung. Auf Hörsens Befehl J. K. und K. Hoheit wurden von dem Höchstaigenhändig bereiteten Potpourri gestern je ein Glas voll per Post gesendet: an Lady Ancehill, des Fürstin Stuten Radziville — Graefin von Schleinitz, Graefin zu Eulenburg — Frau Professor von Stugeli — Frau von Hornemann, Frau Generalarzt Dr. Hognar. Heute durch einen Expressen an die Kaiserin-Frau Mijs Jughis zur Verteilung: für S. K. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe, Palastdame Graefin Brühl, Hofdame Graefin Kalkreuth, Mijs Green, Mademoiselle Bugard, Fraulein Poppe, Mijs Jughis; für Mijs Byng ging ein Glas durch den Kurier nach England. — In Potsdam erhielten je ein Glas Potpourri. J. K. Hoheit die Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen und die Graefin Brühl Excellenz Mutter der Palastdame.

8ter December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 41 M. Sonnenuntergang 7 Uhr 7 M. Tageslänge 8 Stunden 23 M.
2. Tageslänge. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. Nebel, Sprühregen. Nachmittag kein Regen aber trübe.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,0. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 20 Tagelöhner 4 Frauen. 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Auf H. H. H. Befehl H. und K. H. H. wurden heute durch Valentin an die
Kammerfrau Miß Jungler übergeben. 2 Maiblumen, 2 Primeln, 1 Primula veris, 6 Farn
in kleinen Töpfen.

9ter December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 42 M. Sonnenuntergang. 4 Uhr 37 M. Tageslänge. 8 Stunden 21 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. leichtes Nebel, halb bewölter Himmel, mehrere Stunden Sonnenschein.
4. Wind. Westwind. West Süd West und Südwind.
5. Barometer. 28,0 gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 20 Tagelöhner. 4 Frauen 3 Knaben. Sind wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Per Post für H. und K. H. H. an Frau Levin Sturmfels nach Berlin.
 1. 5 Heliotrop - 5 Viburnum - 8 Primeln - 20 Bouvardien - 30 Epiphyllum - 50 Pelargonien
8. Hofjournal. H. H. H. Prinz Heinrich von Preußen stiftete am Montag den 5ten d. M.
" dem Scheinwath Hinzpetas in Bielefeld, seinem früheren Hauslehrer, einen Besuch
" ab. Das Prinz beabsichtigte, bis gestern in Bielefeld zu bleiben, um dann von dort aus
" seine Reise nach Italien und Egypten anzutreten. Hiedar dortige Tagblatt berichtet,
" hat das Prinz im vorigen Jahre dem Scheinwath Dr. Hinzpetas von seiner großen Reise
" 3 kleine Eichen von amerikanischen Boden mitgebracht. Dieselben sollten gestern im
" Reipin der Prinzen im Park des Dr. Möller zu Kupferhammer eingepflanzt werden.
" Man erwartete auch einen Besuch des Prinzen auf der Spornburg, in der im 17ten Jahrhundert
" ein Braundenburgisches Prinz das Licht der Welt erblickt hat.
" Aus der Postordnung festung vom 7ten December.

10ter December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 43 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 3 M. Tageslänge 8 Stunden 20 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. heiter. Nachmittagswolke.
4. Wind. Westwind. Süd und Südost.
5. Barometer. 28,0 gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 19 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.
Vor dem Freundschaftstempel wurde nach Angabe JH und KHohheit ein regelmäßiger Blumenpartee abgesteckt.

11ter December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 44 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 3 M. Tageslänge 8 Stunden 19 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27,11 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

12ter December. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 45 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 3 M. Tageslänge 8 Stunden 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. dichtes Nebel den Tag über.
4. Wind. Südwest, Süd, Nordost.
5. Barometer. 28,0 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 22 Tagelöhner. 3 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Bemerkungen. Heute früh wurde das Schaeferknabe aus dem kleinen Eichenhain, an dem von JH und KHohheit für denselben ausgewählter Platz im Rosengarten 1. aufgestellt.
Mit dem Abbruch des Talutmauern, welche noch aus der Zeit König Friedrichs II her mit Pflaumen und Apfeln Spalierbäumen bepflanzt waren; die nach verpflanzbar waren wurden nach dem Hainberge versetzt, ist heute der Anfang gemacht.

13ten Decembris. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Ubr 46 M. Sonnenuntergang. 4 Ubr 3 M. Tagelänge 8 Stunden 17 M.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr $-1^{\circ}R$. um 2 Ubr. $+3^{\circ}R$. um 9 Ubr $0^{\circ}R$.
3. Wetter. Nebel und trübes Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28, $7\frac{1}{2}$ um $4\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 20 Tagelöhner 3 Frauen, 3 Knaben. Hiegeatern beschaefigt.
7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hohheit nach Berlin an Fraulin Sturmfelt.
3 Pionettien, 7 Jasmien, 7 Primeln, 8 Heliotrop, 12 Epiphyllum, 24 Bouvardien,
25 Maiblumen, 36 Palaroseien.
8. Bemerkungen: In der Grabkapelle um 10 Ubr $+2\frac{1}{2}^{\circ}R$. Es wurde der Staub abgerisfelt die Hüllen wurden hierauf von der Bäster K. Hohheit der Prinzen Sigismund, von den Handlaborn und Tappeln abgenommen, und das bißes im Handfeuerwerk verarbeitete gestrichelte Tapeten ausgebreitet.

Zur Auszeichnung der Feuern des Kronprinzlichen Palais in Berlin trafen hier die vom Förster Japp aus Wattersholz bei Schlawig per Eilfracht gefundene 2 Raummetres Flexzweige ein. Die Rechnung lautet:

4 Weidenkörbe à 2,50	Mark. 10,00 .
Transport der Körbe von Jd/edt nach Wattersholz	3,00 .
Schneiden des Flexzweige 3 Tage à 1,50	4,50 .
Für das Einpacken des Zweige	0,60 .
Transport der 4 Körbe von Wattersholz nach Schlawig	6,00 .
Taxe für 2 R. Meter Weichholz. Reifig IV Klasse (Flexzweige)	8,30 .
Fracht von Schlawig nach Potsdam. Eilfracht	14,00 .

Summa. 38,40

17^{ter} December.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 46 m. Sonnenuntergang 7 Ubr 4 m. Tagelänge 8 Stunden 18 m.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Ubr + 3° R. um 9 Ubr + 2° R.
3. Wetter. früh trübe, leichtes Nebel, um Mittag Sonnenchein.
4. Wind. Süd Süd Ost. lebhaft
5. Barometer. 28, 6. um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer. 22 Tagelöhner 3 Frauen. 3 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Auf Höchstem Befehl SK und KHöheit wurde ein Sedaecht in Form eines von gelbem seidener Einfassung von orangefarbenen Saphiren und Cypressen. Fürst. Sabine für den Sarkophag Ihrer Majestät der Königin Elisabeth angefertigt, welchen SK und KHöheit Höchsteigend auf dem Targe Ihrer Majestät wiedergelegt. Der Kranz wurde um 8 Ubr dem Künstler der Friedenskirche Schultze behändigt, damit er denselben SK und KHöheit bei Höchstdessen Ankunft in der Friedenskirche unterthausig überreiche.
8. Hofjournal. SK und KHöheiten verwillten dem dreifachen Trauertag in stiller Zurückgezogenheit in Potsdam. Höchstdieselben kamen um dem 10 Ubr zuge mit SKhöheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe von Berlin, auf dem Bahnhofe von SKhöheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen empfangen, besuchten gemeinschaftlich die Grabkapelle in der Friedenskirche, fuhran von dort nach Bornstedt verweilten daselbst etwa 10 Minuten und trafen SK und KHöheit um $\frac{1}{2}$ 12 Ubr mit SKhöheiten den vier Prinzessine Töchter an dem Neuen Palais wo Sello, SK und KHöheiten erwartete. SK und KHöheit hatten einen wehen Fuß und konnten deshalb den Wagen nicht verlassen, gebitteten jedoch Sello einen nach Angabe SK und KHöheit von demselben entworfenen Hofzeremonienplan vorlegen zu dürfen. SK und KHöheit genehmigten dem Entwurf zu einer regelmäßigen Säulenanlage vor dem Freundschaftstempel und dessen Pflanzung mit Buxus arborea und Mahonien, und bestimmten daß der Dionysosaltar in der Mittelaxe des Tempels, in der Mitte des großen Rondels platziert werden solle.

8. Hofjournal. JK und KHohheit nahmen vom Wagen aus den bereits dort auf-
gestellten Schaeforknaben aus dem kleinen Eichenhaus in No. 1. in Höchstem
Augenschein und geruhten zu äußern daß diese Statue eben so an ihrem Platze
wie die schon früher in der Nähe placirte Marmorwafe. - Über die Deplacierung
und anderweite Verwendung der Statuë und der auf dem Fleischer haben sich
JK und KHohheit die Besimmung noch vorbehalten. -

JK und KHohheit beauftragten Sello zu Weihnacht dem Pfarrer der Englischen
Kirche in Berlin Reverend Eavis, Jerusalemers Str. No. 15 zum Weihnachtsfest
zur Ausschmückung der Englischen Kirche. Holly (Steckpalme) und
Mistelzweige (Mistel, Viscum album) zu senden. - JK und KHohheit geruhten
Höchstpersönlich die Adresse des Rev. Eavis und das Pergament der
demselben zu sendenden Flecken und Mittelzweige in Sello's Notizbuch zu schreiben.

JK und KHohheit ordneten ferner an daß mit der Weihnachtsauschmückung
des Kronprinzlichen Palais aus 23sten begonnen werden sollte, geruhten Sello
über seine Familie zu befragen und fuhren dann nach der Villa Liegnitz.

JK und KHohheit trafen von der Villa Liegnitz zu Fuß kommend mit KHohheiten
der Frau Prinzessin Wilhelmen und den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Mar-
garthe zu Fuß am Neuen Palais ein. - JK und KHohheit sprachen gegen
Sello Höchst ihre Befriedigung aus daß die letzten 12 Roskattanien und
die krumme Eiche am Hauptwege schon beseitigt seien und waren erfreut
wie sehr der Garten durch die Wegnahme dieser unphorischen Reliquien gewonnen.

JK und KHohheiten beabrichtigen nun auch noch den letzten bürkenhaften
Rest der überständigen Roskattanien. - Alles bis zum Pasterre vor dem Palais
beseitigen zu lassen. - JK und KHohheit begaben Höchstlich an Antiken-
Tempel vorbei nach dem kleinen Saalen, Höchstlichselben waren sehr erfreut
über die neue Fiarde welche durch Aufstellung der Schaeforknaben die reitgen-
den kleinen Saalen, die eigentsten Wärme JK und KHohheit erhalten.

JK und KHohheit ließen Höchstlich dann von dem Schloss Kastellan Staat über den
am 12ten Decembes Abends 9 Uhr im wördlichen Seitenflügel des Neuen-Palais
durch die Nachlässigkeit der Nachwächters entstandenen Brand, der noch
glücklicher Weise zeitig entdeckt und im Entbeden gelöscht wurde, berichten.

8. Hofjournal. Der Brand war dadurch entstanden daß der Wächter seine Lampe ganz dicht an eine nur mit einer Tapete besetzte Holzwand welche der Wacht zimmern in 2 Theile zertheilt gestellt hatte, welche dann während der Runde machte die Holzwand entzündete, wäre der Brand nur eine Stunde länger unentdeckt geblieben so wäre sicher ein großer Theil des Palais wenigstens dieses Seitenflügel niedergebrannt.

Ich und K. Hohent nahmen dann an Ort und Stelle die von Sello bereits abgetrocknete regelmäßige Anlage vor dem Freundschaftstempel und dem Porphyrtempelplan dazu in Höchstens Augenblicke. Höchst- dieselben wollten den Plan noch einmal mit J. K. und K. Hohent besatzen. Vom Freundschaftstempel begaben sich J. K. und K. Hohent zum Communionsbrunnen, wo die Arbeiter noch mit dem Aufreißen des jüngeren verankerten von dem Orkan in der Nacht vom 14ten zum 15ten October entwurzelter Bäume beschäftigt waren. Eine das nachträglich gefüllten mächtigen Canadianischen Pappel, was leider trotz aller Vorkehrungen so unglücklich gefallen und hatte einen großen Leidensgenossen J. K. und K. Hohent von einer malerischen Eiche, auf dessen Nordseite einige schöne Zweige im Vorbeistreichen abgebrochen, der mächtige Baum wird in wenigen Jahren seine schönen Formen wieder erlangen. Hier verabschiedete sich J. K. Hohent die Prinzessin Wilhelmine von J. K. und K. Hohent und Höchstens jungen Schwägerinnen und kehrten zu Wagen der gefolgt war nach Höchstens Residenz dem Stadtschloß in Begleitung eines Hofdamen zurück. — J. K. Hohent die Frau Prinzessin Wilhelmine dankten Sello zu beauftragen seiner Frau für die gelungenen Landtour zu danken welche diese J. K. und K. Hohent zu Höchstens Geburtstage hatte sehen zu dürfen. — Ich und K. Hohent setzten mit J. K. Hohent den drei jüngsten Prinzessin Töchtern in Sello's Begleitung die Promenade zu Fuß nach der Villa Liegnitz fort.

8. Hofjournal. Auf der Wiese in der Nähe der Reiterstatue König Friedrich II
Südlich vom Graben, wo an Stelle der vom Orkan umgestürzten Pappelgruppe
JH und KHöheit schon vor Höchstherr's Übersiedlung nach Berlin angeordnet
hatten daselbst eine sehr große Platane gepflanzt werden solle
und Sello dem Befehl erteilt hatten, dem Hofgärtendirector Fühlke Höchst-
ihren Wunsch mitzutheilen, — soll noch eine, zwar schon angeblieben aber
vom Orkan mächtig zerlegt besaubte, schiefe Canadische Pappel welche
die Segel vorzüglich befähigt werden.

JH und KHöheit verwundert daß die Platane noch nicht gepflanzt
fragte Sello aber er dem dem p.p. Fühlke nicht den Wunsch JH und KHöheiten
mitgeteilt habe? Das war allerdings sofort nach empfangenem Befehle
von Sello geschähen, und hatte Herr Fühlke darauf erwidert "Der Wunsch
JH und KHöheiten ist mir Befehl".

Am 8ten December, 3 volle Wochen nachdem Sello dem Hofgärtendirector
den Wunsch JH und KHöheiten ausdrücklich mitgeteilt erhielt derselbe
nachstehendes Schreiben von Herrn Fühlke.

Königliche Gartenintendanten.

Laus-Jour, den 7 December 1881.

"Ew. Wohlgeboren bemachrichtige ich ergebenst, daß ich heute dem mir
"ausdrücklich ausgesprochenen Befehle Ihrer Kaiserlichen und Königlichem
"Höheit des Frau Kronprinzessin, betr. die Plataneimpflanzung, dem Herrn
"Chef, Grafen von Porponche Excellenz, vorgelesen habe. In Folge dessen soll
"ich Ihnen schreiben, daß Sie alle derartigen Höchsten Befehle, so wie auch
"dieser zur weiteren Veranlassung an dem Herrn Hofmarschall Grafen zu Eulenburg
"gelangen lassen möchten, von welcher Stelle aus alsdann der Garten-Intendanten
"danter weitere Mittheilungen zu gehen würden. Fühlke.

Sello hatte sofort umgehend an demselben Tage über diesen Erlaß an dem Herrn
Hofmarschall Grafen zu Eulenburg berichtet.

B. Hofjournal. S^r und K^r Hohent. wollten ihm heut Höchst selbst dem Hofgarten-
director H^ochst^rihren Wunsch an Ort und Stelle mittheilen und lassen
deshalb Herrm Fühlke durch den Schutzmann Feimer ansehen zu
H^ochst^rdamalben heranzukommen, leider war Herr Fühlke nicht ausfindig
es war nach Berlin gefahren. — Manusk^r lassen S^r und K^r Hohent durch
oben diesen Schutzmann dem in der Nähe wohnenden Bergscham Fintaleman
rufen und beauftragten diesen dem Herrn Hofgardendirector den
dreifachen Wunsch wegen Aufpflanzung eines grossen Platane und der
Beseitigung des sehr hässlichen canadischen Pappels zu überbringen,
und damit kein Irrthum vorkommen sollte erhielt sollo den Befehl
die betreffende Pflanzstelle für eine Platane und den zu beseitigenden
Baum an Ort und Stelle zu bezeichnen.

S^r und K^r Hohent nahmen sollo mit nach der Villa Lignitz und besprachen
hies mit J^r und K^r Hohent unter Einsehn des Plans die beabsichtigte
Verschönerungsanlage vor dem Freundschaftstempel, welche entgeltlich
in allen ihren Theilen von J^r und K^r Hohentem genehmigt wurde.

Nachdem J^r und K^r Hohentem in der Villa sollo und Fintaleman Haldreichs
entlassen zeigte dieses dem Fintaleman sogleich beide in Rede stehende
Ortlichkeiten. — S^r und K^r Hohent hatten während der Promenade genau
bestimmt an welcher Stelle in dem Drahtzaun das die Faserie umschliesst
in der Nähe des Sacstrassenkath^r eine Thür nur für Fußgänger ange-
bracht werden sollte und zwar in der Mitte des Avenues von West nach
Ost. der Hofbauinspector Häberlin war zweifelhaft gewesen ob nicht
die Thür auf einem der Seitenwege anzufügen sei.

J^r und K^r Hohentem dinnierten im 1^{ten} Uhr bei J^r Hohentem den Meiningen
Herrschaften in H^ochst^rihren Villa. Nach dem Dinn^r wandten S^r und K^r Hohent
im offenen Wagon, Allein, eine Spazierfahrt über Charlottenhof, hinter dem
Palais vorbei, besichtigten die Brandställe, fuhren um 3 Uhr dem Hauptweg
herunter. J^r und K^r Hohentem nahnten mit J^r Hohentem den Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe mit dem 5^{ten} Wenzge nieder nach Berlin zurück.

15ten December. Donnerstag

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 47 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 4 m. Tageslänge 8 St. 17 m.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+0^{\circ}R$. um 2 Uhr $+1^{\circ}R$. um 9 Uhr $+1^{\circ}R$.

3. Wetter, trübe, bedecktes Himmel.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. 28, $4\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 20 Tagelöhner. 3 Frauen. 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den verflorenen Tagen beschäftigt.

16ten December. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 4 m. Tageslänge 8 St. 16 m.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr $0^{\circ}R$. um 2 Uhr $+2^{\circ}R$. um 9 Uhr $+2^{\circ}R$.

3. Wetter, bedecktes Himmel, einzelne Sonnenscheibe.

4. Wind. Ostwind, lebhaft.

5. Barometer. 28, 2. um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 21 Tagelöhner 3 Frauen 3 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung: Abgeschickte Blumen an Fraubois Stumpfels für Handlichkeit.

7. Poinsettien. — 5 Jarmien. — 5 Primulen. — 6 Heliotrop. — 6 Viburnum.

18. Malblumen. 36. Polargonien.

17ten December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 49 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 4 m. Tageslänge 8 St. 15 m.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr $0^{\circ}R$. um 2 Uhr $+2^{\circ}R$. um 9 Uhr $+3^{\circ}R$.

3. Wetter. halb bedecktes Himmel, Sonnenscheibe, Nachts Regen und Schnee.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. 28, 0 um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen, in der Nacht stürmisch.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 22 Tagelöhner 3 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an dem vergangenen Tagen beschäftigt.

7. Bemerkungen. In der Brabkapelle um 10 Uhr $+3^{\circ}R$. Es wurde die Bürste zum Schutz gegen Staub mit einem Batisttuch verhüllt, die Sessel wurden überzogen, der Teppich, die Fußstapfen und die Kandelaber wurden in dem Handfchrann geborgen.

18ter December Samstag

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 50 m. Sonnenuntergang 7 Uhr 5 m. Tageslänge 8 Stunden 15 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. In der Nacht und um Mittag orkanartiger Sturm, Regen und Schnee
4. Wind. Südsturm.
5. Barometer. 27, 1 um Mittag. Um 11 Linien gefallen, Barometer Abends 27, 7.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Der Sturm brach in der 2ten Baumgruppe links vom Hauptwege eine starke Ume welche Stammfuss war über der Erde ab, sonst hat der heftige Sturm keinen Schaden angerichtet.

19ter December Montag

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 50 m. Sonnenuntergang 7 Uhr 5 m. Tageslänge 8 Stunden 15 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter früh bedeckt. Himmel am Tage heiter. Abends Regen.
4. Wind. Süd, Südwest.
5. Barometer. 27, 7½ seit gestern Abend um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 18 Tagelöhner, 3 Frauen 1 Knabe. Es wird geholt: Feurlauden und Kränze von Jlex, Jasmin, Taxus, Tannen, Mahonien und Weidenröhren zur Aufschmückung des Kronprinziplichen Palais in Berlin werden angefestigt.
7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl JH. und KHohheit wurde heut an Revd. Robert B. Earle dem English Chaplain, Berlin, Jerusalemstr. 44-45. ein Korb mit 2 Schöffel Stölly und Meiblatte zur Aufschmückung der Englischen Kirche gerundet.
Herr Revd. Robert B. Earle sagt seinen besten Dank für die Sendung.

20ter December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 51 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 5 M. Tageslänge 8 Stunden 15 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 2^{\circ} R$. um 2 Uhr $+ 4^{\circ} R$. um 9 Uhr $+ 1^{\circ} R$.
3. Wetter. früh Regen, am Tage heiter. Abends Regen und Schnee.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27, 7. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 17 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für W. und R. H. Kost nach Berlin an Fraulein Stumpf
3. Jarmia. 4 Viburnum, 14 Primula, 6 Heliotrop, 4 Poinsettia, 12 Maiblumen,
20 Bourcardian, 30 Delargouien.

21ter December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 51 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 6 M. Tageslänge 8 St. 15 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 1^{\circ} R$. um 2 Uhr $+ 4^{\circ} R$. um 9 Uhr $+ 2^{\circ} R$.
3. Wetter. In der Nacht Schneefall, der Schnee geht im Laufe des Tages und Regen fort.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27, $3\frac{1}{2}$ um $3\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 18 Tagelöhner, 3 Frauen 1 Knabe. Wie gestern beschäftigt.

22ter December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 52 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 6 M. Tageslänge. 8 Stunden 14 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 1^{\circ} R$, um 2 Uhr $+ 1\frac{1}{2}^{\circ} R$, um 9 Uhr $0^{\circ} R$.
3. Wetter. In der Nacht Schneefall so ein wenig. bedeckter Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28, 0. um $8\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 18 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. In der Grabkapelle $+ 3^{\circ} R$.
Es werden die in den letzten Tagen angefertigten Kränze und Sierlanden verpackt und Nachmittag von der Wildparkstation aus per Eisenbahn nach Berlin befördert.

23ster December.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 52 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 7 M. Tagelänge 8 Stunden 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr 2° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 18 Tagelöhner 3 Frauen. 1 Knabe.
7. Lieferung. Ein Bouquet von Maiblumen und Adiantum. Ih und K. Hoheit von Sello unter Thacwigot in Berlin um 9 Uhr überreicht.
Sürländer und Kränze von Jlex, Makoniam, Juniperus, Roth und Schwarztauer zur Ausschmückung der Kronprinzlichen Palais in Berlin.
8. Hofjournal. Als Ih und K. Hoheit sich aus der Bibliothek kommen und um 9 Uhr mit Ih. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha gegen Frühstück nach dem kleinen Speisesaal begaben, überreichte Sello Ih und K. Hoheit das große prächtvoll duftende Maiblumenbouquet. Höchstlichselben lasen den Bouquet sehr schön, und bestimmten hierauf die Säle und Zimmer welche mit Frühen decorirt werden sollten.
Ih und K. Hoheit begaben sich aus dem Arbeitszimmer wenige Minuten nach Ih und K. Hoheit nach dem Speisesaal, geruhten Sello die Handtaschen reichen und höchlich nach dem Befinden seiner Angehörigen zu erkundigen.
Nächst Ih und K. Hoheiten das Frühstück einzunehmen, wurde durch die Schiffer Brügger, Valentin und Demingel der Vestibul decorirt und nach beendetem Frühstück die Bildergalerie, der kleine und große Speisesaal, zu letzterem fand die Besichtigung statt, auf welcher die ganze Länge der Saal einnehmende Tafel auf welcher an jedem Ende ein Weihnachtsbaum (ein Rothbaum) placirt wird, worden die Schenke für die Kronprinzliche Familie und für die Umgebung Ih und K. Hoheiten aufgebaut. Zur Ausschmückung der verschiedenen Räume kamen zur Verwendung:

1. Im Vestibul. 8 Flexkränze von 16 Zoll Durchmesser.
2. Auf dem Treppenabatz. 2 Flexkränze von 15 Zoll Durchmesser.
3. In der Bildergalerie: 2 Flexkränze zur Umrahmung des Portrait's K. und K. Höheiten
5 Fuß 5 $\frac{1}{8}$ Zoll hoch. und 4 Fuß 5 $\frac{1}{8}$ Zoll breit.

1. Kranz für das Portrait Ihrer Majestät des Königin von England. 25 Zoll Durchmesser
Aufsordern wurden das Kamin und die Etageren mit, Holly, Mistletoe, Tanne, Tanne, Weidenkorniafen, Makonium und gelben Pommerangen geschmückt.

4. Im kleinen Speiseraal. 3 Kränze von 20 Zoll und 2 Kränze à 12 Zoll und 2 Kränze
zu dem Portrait's K. und K. Höheiten. 40 Zoll hoch und 34 Zoll breit.
Kamin und Etageren geschmückt wie in der Bildergalerie.

5. Im großen Speiseraal. 8 Flexkränze à 21 Zoll Durchmesser. 2. 24 Fuß lange
Spiralenden von Tanneformigen zu beiden Seiten der Salerie; die Schänke
und die Salerie wurde wie in No 3 und 4. geschmückt.
Aufsordern wurden die Zimmer K. Höheiten des Prinzessinnen Victoria, Sophia
und Margarethe mit Flez und Vireumalben geschmückt, ebenso der englische
und französische Schulzimmer, und die Wohnzimmer von Fraulein Poppe.
Miso Green und Mademoiselle Bugard.

Wie in den vorhergegangenen Jahren erhielten auch diesmal die Sargangehilfen
aus der Schatzkammer K. und K. Höheiten ein Geldgeschenk von 260 Mark, das wie
unter folgt vertheilt wurde.

Au dem Geschenk für die Tagelöhner. 8 wollene Tücher. 8 Schwale, 16 Paar
wollene Strümpfe 16 Pfunden und 16 Pfefferkuchen participirten 26 Personen.
Aufsordern erhielten die beiden Knaben, Werle und Bolle, Zeug zu einem warmen
Winteranzuge.

König erhielt 100,00. Valentin 50,00, Kündler 50,00. Balthasar 25,00, Krüger 15,00
Leimer 10,00 und Dornigel 10,00. in Summa. 260,00.

Die Arbeiter welche an dem Kleidungsstücke participirten sind. 1. Fietz. 2. Stolpa.
Mierhof - Alexander - Wagnar - Sattlermeister - Raader - Moritz - Breunfleitz - Wille -
Wandel - Bolz - Dähne - Schlichting - Schlichting 2 - Krüger 1 - Krüger 2 - Krüger 3 -
Kripp - Schmidendorff - Reich - Koppm - Politz - Gorgar - Bolle - Thiele.

24. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 52 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 8 M. Tageslänge 8 Stunden 16 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+10^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. trübe, Abends Nebel.
4. Wind. West, Abends Nordost.
5. Barometer. 28, $7\frac{1}{2}$ Linien um 7 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 19 Tagelöhner 3 Frauen, 1 Knabe.
Zudem Freitag wurden die Wege aufgeräumt und die Mopke gebärenbart.
7. Bemerkungen. Nachmittags vertheilte Selts auf Höchsts Befehl JK und K Heister die von Höchsten selbst für die Gartenhilfen und Tagelöhner Huldreichs gespendeten reichen Geschenke mit einem bezüglichen, herzlichem Ausspruch. Dankbar nahmen die so reich beschenkten Schilfen und Arbeiter entgegen und beauftragten Selts ihnen unterthänigsten Dank JK und K Heister auszusprechen. — Die Arbeiter wurden nach der Besprechung um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr entlassen.

25. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 53 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 8 M. Tageslänge 8 St. 15 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -4° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. Nebel, Rohrreif.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 9. um $1\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

26ster December.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 53 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 9 m. Tageslänge. 8 Stunden 16 m.
2. Tageslänge. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. Frühe, Nachmittag Regen.

5. Wind. Südwest.

6. Barometer. 28, 6 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

7. Arbeiter. 9 Schilfer, 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten kamen mit dem 10 Uhrzuge von Berlin und Grafen Hächst die selben mit JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessinnen Wilhelme des Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herren Major von Pfuhlstein in Bornstedt ein.

Alle auf dem Gute beschäftigten Dienstknechte und Tagelöhner waren in langen Reihen in ihren Stuhlgewändern auf dem Hofe aufgestellt; die schulpflichtigen Kinder der Dienstknechte waren mit den beiden Lehrern Scheffler und Dauerkost in dem oberen Saale nach der Strafe zu versammelt, auch die beiden Knaben Harle und Bolle waren zur Befehrerung mit den Schulkindern beordert. —

Nachdem JK und KHohheiten die vor der Cottage versammelten Beamten und Arbeiter Huldvoll begrüßt wurde zunächst der Dorfgeistliche Dr. Dietzschmar die Hofgasthaus Sello und Walter, der Gutverwalter Schultze, der Inspector v. Schmitz und Fraulein Barnowitz die alte Wirthschafterin durch Herrn von Pfuhlstein zu JK und KHohheiten nach dem großen Saal beschieden und empfangen die selben in der angeführten Reihenfolge aus den Händen JK und KHohheiten die von Hächst den selben sinnig ausgewählten Geschenke in Begleitung Huldreichster Worte. Das Prädiger: Luther und Melancthon, Pistolen in Metallguss. Sello das gläserne Fieber der Sarsenjournal, eine Schreibmappe von Selous nebst Federschlüssel und goldenen Federn und werden JK und KHohheiten die sächsische Schreibmappe noch durch Hächst ihre Portraits mit Hächstigen Namen und Jahreschrift verheerlichen, Für seine Frau schickt Sello.

27^{ter} December Dinsdag.

1. Sonnenanfgang 7 Uhr 57 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 10 m. Tagelänge 8 Stunden 16 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter, trübe.
4. Wind. West, Nordwest.
5. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 21 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe. Wie in des vergangenen Hoches. beschäftigt.
7. Lieferung. Abgef. mittlere Poleman an Fed. Steppm. für 7 K und 2 Höhen nach Berlin. 2 Tulpen, 4 Jarnien, 6 Heliotrop, 12 Primeln, 18 Bousardien, 30 Pelargonien, 30 Maiblumen.

28^{ter} December Mitteroch.

1. Sonnenanfgang 7 Uhr 57 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 10 m. Tagelänge 8 Stunden 16 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter, trübe.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,7. um $\frac{1}{2}$ Linie getiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 21 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl 2 K und 2 Höhen an Miss. Green: 1 *Lewistonia chinensis* - 4 *Platycodon* - 4 Maiblumen Topfe - 4 *Begonien*, *Sempervivum*.
4. *Asplenium bulbiferum*.

29^{ter} December. Donnerstag

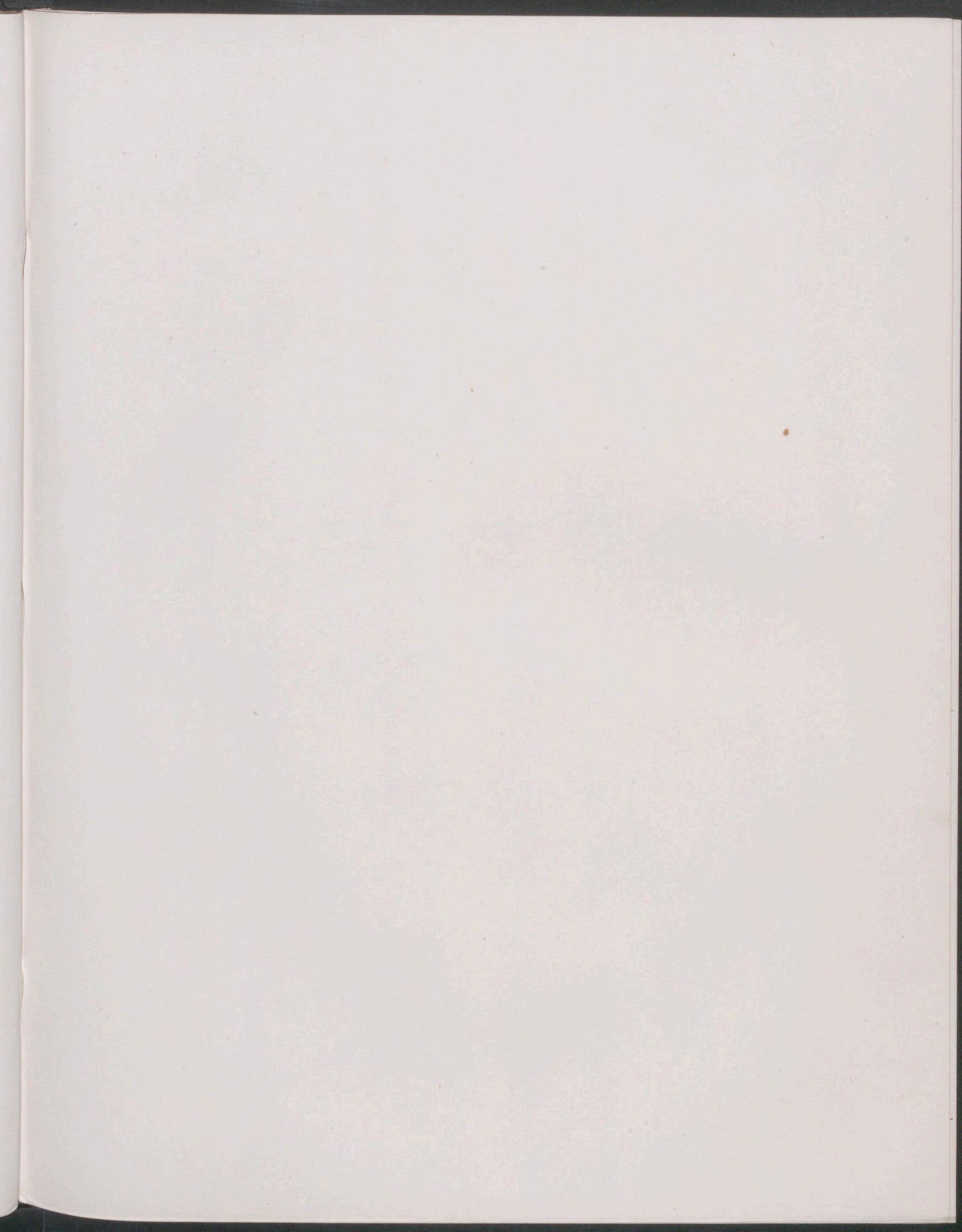
1. Sonnenanfgang 7 Uhr 54 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 11 m. Tagelänge 8 St. 17 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter, trübe.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 20 Tagelöhner 3 Frauen, 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

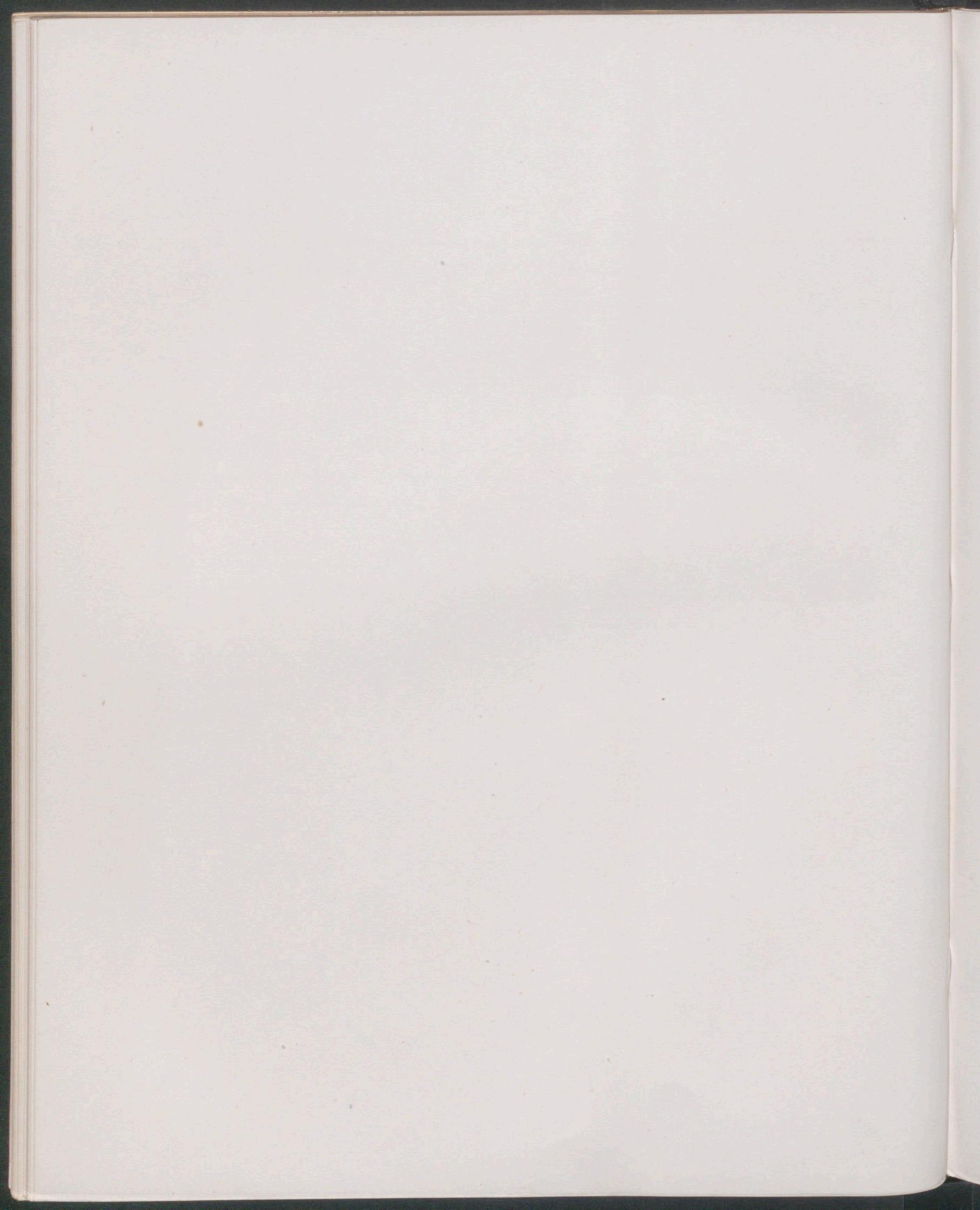
30^{ter} Decembris. Freitag.

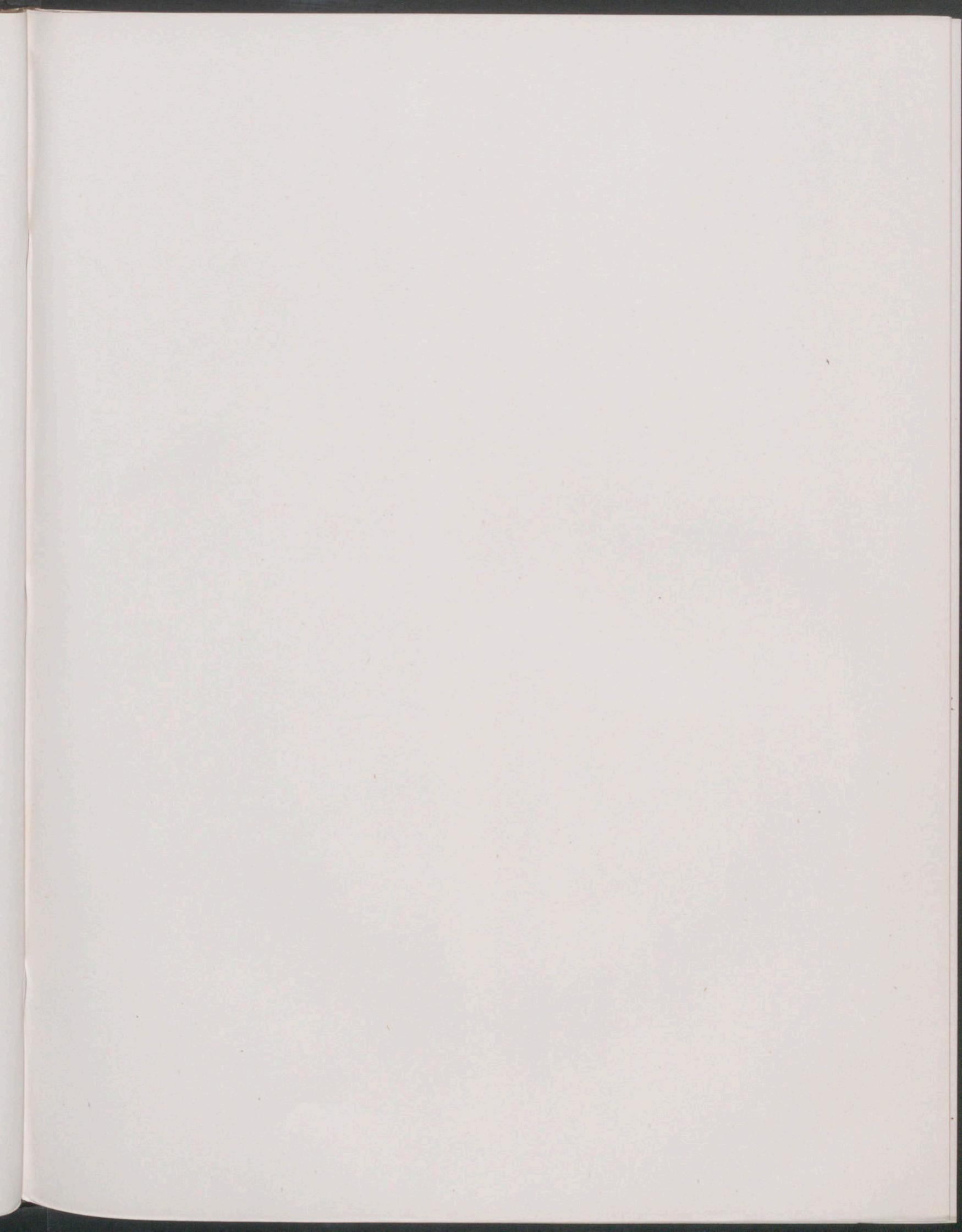
1. Sonnenaufgang 7 Uhr 54 M. Sonnenuntergang 7 Uhr 12 M. Tageslänge 8 St. 18 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. früh West. Abends Ostwind.
5. Barometer. 28,3. um 1 1/2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 20 Tagelöhner. 3 Frauen. 1 Knabe. Südwärts an dem letzten Tagem beschäftigt.
7. Lieferung für K. und K. Hof nach Berlin an Fr. Stumpf.
1 Jacinthe, 1 Viburnum, 7 Tulpen, 6 Poinsettien, 6 Heliotrop, 6 Zougarden,
7 Bouvardien, 14 Primeln, 25 Maiblumen, 30 Polargonien.

31^{ter} Decembris. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 54 M. Sonnenuntergang 7 Uhr 13 M. Td. 8 St. 19 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 3° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr - 2° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,1. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 20 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an dem letzt verflorenen Tagem beschäftigt.







1882.

Januar 1882.

1ster Januar Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 54 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 19 m. in den
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -3° R. um 2 Uhr $+1\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter, heiter, Rohrreif.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Tagelöhner 3 Frauen.

2ter Januar.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 54 m. Sonnenuntergang 4 Uhr 15 m.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+7^{\circ}$ R. Grabnapole + 2° R.
3. Wetter. früh heiter, Nachmittag trübe, Abends Regen.
4. Wind. Südwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,0 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 18 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knecht. Die Arbeiter sind wie in der letzten Woche der abgelaufenen Jahres beschäftigt, für heute augewandelter Herkunft Knecht Knechte wurden sämtliche Wege wie die Kopp gesäubert, und herumliegende Papiere gesammelt.
7. Lieferung. Auf Hiesigen Befehl K. und K. Heint ein Sedach, ein Kranz aus gelben Feuertollen (Snaphalium) mit einer Einfassung von weißen Snaphalium auf Cypressen für den Sarkophag Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm II.
8. Bemerkungen. Gestern Abend gegen 7 Uhr erhielt der Hofgastner Sello nachstehendes Telegramm. „Die Kronprinzlichen Herrschaften werden morgen früh mit dem 10 Uhrzuge nach Potsdam fahren, bitte von da ab für Hiesige selbst besorgt sein.“ Auf Hiesigen Befehl. Wetterling.

8. Hofjournal. Zu dem Saiege zur Königsgruft in der Friedenskirche wurde
des von K^M und K^Hheit befohlene Gedächtnisprozeß zum heutigen Todestage
weiland Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm II auf seinem Stuhl
vor der bereits geöffneten Gruft um 10 Uhr von Sella niedergelegt; hierauf
wurde in der Kronprinzlichen Grabkapelle nach dem der Stuhl säuberlich
entfernt war, die Bürste K^Mheit des Prinzen Sigismund enthüllt,
die Leibeszüge von den Sesseln und Kandelabern wurden abgenommen,
der gestrichelte Teppich und die gestrichelten Tauboverins wurden placirt.
Der Hofprediger Windel hielt eine Trauerandacht um 11 Uhr, die
von alten Dienern Seiner Majestät des Königs zahlreich besucht war.

K^M und K^Hheiten waren mit dem 10. Uzuge von Berlin nach Potsdam
überborgekommen und machten zu nächst K^Mheiten dem Prinzen
und der Prinzessin Wilhelm im Stadtschloß und demnach dem
Meinigen Hofschafften in Villa Lingwitz einen Besuch. Von dort
aus machten dann K^M und K^Hheiten allins eine Fußpromenade
Trotz des unfreundlichen Wetters den Hauptweg herunter.

K^M und K^Hheit waren erst am 7. zu finden, daß die große vom Sturm
ang ramponte Canadische Pappel auf der Höhe, deren Befestigung
Höchst dieselben dem Hofgarden Director fichtke am 14. ten Decembris durch
den Obergarbener Finkdeuaren hatten befohlen lassen, noch immer nicht
beseitigt war, auch die große Platane was an Stelle der abgebrochenen
Pappelgruppe noch immer nicht gepflanzt.

K^M und K^Hheiten trafen gegen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Grenze der Kronprinzlichen
Sartourweiser am Tammorvondel im Hauptwege ein, wo Sella Höchst-
dieselben erwartete und Höchst dieselben seine unterthänigsten Glück-
wünsche zum neuen Jahre darbrachte welche K^M und K^Hheit für ihn
und seine Familie Huldreichst zu wiederholen gerubten, und ertheilten
Höchst dieselben Sella während der Promenade nachstehende Befehle.

9. Befehle. 1. Der Rest der Bäume in der lückenhaften Kastanienallee an der
Hauptwege zwischen der abgetragenen schwarzen Brücke und dem Pastern
vor dem Palais sollen die überständes beseitigt, die noch verpflanzbaren
jüngeren Bäume aber sollen c. 10 Fuß von der Rasenante in der Plein-
terre des ursprünglichen Lindenalles welche bei Anlage des Hages unter
König Friedrich II gepflanzt wurde eingegraben werden, und zwar auf
der Südspitze des Hages damit dieselben den Hag noch beschatten können,
und zwar sollen da die Bäume zu gedrängt stehen und sich nicht
ausbilden können, immer ein Baum um den andern ausfallen, die
so erübrigten Bäume sollen zu Hauptpflanzungen in der Nähe benutzt
werden. Durch die Erweiterung der Allee würde bisher mit ihren herab-
hangenden Zweigen von weitem der Blick auf das schöne Palais
hemmt wird die Umgebung des Palais unendlich an Schönheit gewinnen.
2. An Stelle der Schafställe die kürzlich in No 1 placirt wurde und für
welche JK und KHöheiten einen noch passenderen Platz bestimmen werden
soll der antike Hund von dem Freundschaftstempel Aufstellung finden.
Auch über die Aufstellung der Diana vor dem Freundschaftstempel
sollen JK und KHöheit bei Höchstihres nächsten Aufbruch in Potsdam
an Ort und Stelle Bestimmung treffen.
3. Die Erwarb des Hindbruchs, auf das am 28sten November abgehaltenen
Holzauction, sollen zur sofortigen Abfuhr ihres Eigenthums angehalten werden.
10. Bemerkungen. JK und KHöheit geruhten zu Sello Kuldreich zu äußern daß Höchst-
die selben Höchstihre zu Weihnachten gnädigst geschenkten Portraits mit Höchstihren
händigen Unterschriften für die schöne Schreibmappe bestimmt, denselben von
Berlin senden würden. - Auch geruhten JK und KHöheiten Höchstlich über Feing Sello
archivalische Leistungen anerkennend auszusprechen und hatten die Gnade als
Höchstselben am 10ten Palais um 10 Uhr vor 1 Uhr den Wagen bestiegen Sello zu beauftragen
junger Familie die Glückwünsche JK und KHöheiten zu überbringen. JK und KHöheiten
fahren den Hauptweg kommend nach der Friedenskirche, besuchten die Grabkapelle und
die Königsgruft legten den Sedeschmuck auf dem Sarge v. Majestät König Friedrich
Wilhelm II nieder; diemitten bei JK Höheit in dem Münnings Hofschaffen und Reiten
mit dem 2 Uhrzuge nach Berlin zurück.

3ter Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trübe, Regen.
4. Wind. Südwest. lebhaft, Nachmittag Südwestlich.
5. Barometer 27,7½ um 4½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 18 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für H. und K. Heide nach Berlin.
1. Marjannal Kiel, 1 Jonquille, 2 Poinsettien, 3 Hyacinthen, 4 Tulpen, 6 Heliotrop.
10. Primeln, 18 Bouvardien, 24 Pelargonien, 36 Maiblumen.

4ter Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Von früh bis Mittag feines, durchdringendes Regen, Nachmittag trübe.
4. Wind. West Nord West.
5. Barometer. 27,9½ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 18 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe.
Sind wie an den vorflorranen Tagen beschäftigt.

5ter Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr 3° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,2. um 4½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 18 Tagelöhner 3 Frauen 1. Knabe.

Mit dem Anfräumen und Abfahren, des Kompostes und des Vorräthige, Laub-Heide und Moorerde aus dem Erdmagazin hinter das Haus wird fortgefahren. es wird geholt, darauf die Rasenplätze in der Nordwinde angefahrne Kompost wird ausgebreitet.
Es werden die Kulturstiere im Hainberge und im Reforvablungsgarten.

6ter Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 53 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. früh Regen, Trübe, ein gelber Sonnenblick am Vormittag.
4. Wind. Westwind in der Nacht lebhaft.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 18 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe; sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für N. und N. Hohen nach Berlin an Frauclein Sturmfeld.
1. Camellia, 1 Narcisse, 4 Tonguillen, 3 Hyacinthen, 4 Cyclamen, 12 Tulpen.
14. Prieder. 20 Pelargonien. 36 Maiblumen.

7ter Januar Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 53 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 21 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. In der Nacht Regen, halbheiter. Abends Regengüsse.
4. Wind. Südwest, lebhaft, Abends stürmisch.
5. Barometer. 27, 10 $\frac{1}{2}$. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 18 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe. sind wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. In der Grabkapelle um 12 Uhr + 4° R.

8ter Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 53 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. In der Nacht Regen, Sonnenblicke wechseln mit Regenschauern.
4. Wind. Südwest. stürmisch.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$. um 4 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

9tes Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 5 $\frac{1}{2}$ Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. Die Nacht hindurch heftiger Regen, regnerisch und stürmisch, Abends heiter.
4. Wind. Südwest, stürmisch.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 19 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. S. K. und K. Hoheit hieltens heute mit S. K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm in der Umgebung des Neues Palais, hinter dem Communis im Wildpark und auf Charlottenhof eine Jagd auf Fasane und Hahn ab.

S. K. und K. Hoheit kamen mit dem Juge um 8 Uhr 40 m. in Begleitung der persönlichen Adjutanten Herren Major von Pfehlstein von Berlin; Fräulein 10 Minuten nach 10 Uhr am Strümpfen S. K. an der Friedenskirche ein, wohin Höchst die selben durch ein in Berlin um 8 Uhr vom Kammerdiener Wierkelstein aufgegebenes Telegramm Höchst die selben den Hofgasthaus Sallo hatten befohlen lassen.

S. K. und K. Hoheit ließen Sallo das das Telegramm früh genug erhalten um rechtzeitig am Ort und Stelle zu sein, zu sich in dem Wagen steigen und fahren dann an Villa Lignitz vorbei, in Vorbeifahren S. K. Hoheit die Frau Lipponizoffin von Sachsen Meiningen Höchst die an Fenster war begriffend, an der Gartendirection vorbei, über die Brücke, wo auch immer die Trümmer des vom Orkan in der Nacht vom 14ten zum 15ten October arg beschädigten, die große canadische Pappel und eine Stenarzanne die oben ramponirt ist, deren Hagelma S. K. und K. Hoheiten schon wiederholt hatten anbefohlen lassen, nicht befähigt waren, den Hauptweg herunter.

Die Arbeiter waren im Kronprinzlichen Särbenrevier beschäftigt mit dem Abfuhr der auf der gestrigen Holzauktion erstandenen Hölzer, immernoch Reste des Orkans beschäftigt. Die Auktion hatte einen Reinertrag von 825, 96 ergeben.

S. K. und K. Hoheit hatten erwartet schon die auf der letzten Strecke des Hauptweges zur Befestigung bestimmten, vom Orkan ebenfalls theilweis ramponirten alten Kaffeeplan nicht mehr vorzufinden; doch kann erst morgen und dann

8. Hofjournal. mit dem Fällen derselben begonnen worden, da kein Platz auf dem
Daportplatz vorhanden war, und erst die Abfuhr der gestern verauktionirten Hölzer
heut bewerkstelligt werden mußte, und die Bäume an Hauptwege nicht lagern
durften; bis um 8 Tagen wird die Mehrzahl derselben beseitigt sein und wird dann
auch mit dem Heranrücken der noch verpflanzbaren Alleebäume um 11 Fuß
von der Hegekannte nach Süden zu begonnen werden können. — In der neuen Pflanz-
linie werden die Bäume je 36 Fuß wie die Linden in der Laugen Allee hinter den
Communs von einander entfernt zu stehen kommen — die bereits angepflanzten
Pflanzen gleichmässigen St. und K.Höheit? — St. und K.Höheit? führen zum Freundschafts-
Tempel verliesen daselbst den Wagen und priipten an Ort und Stelle, ob der Durchstich
auf der Mitte der Rasenplätze in der Mittelaxe der Freundschaftstempels, oder auf
die Mitte der Durchsicht nach dem Fasaniengebäude welche nur einige Fuß rechts davon
liegt, placirt werden sollte. St. und K.Höheit? entschieden sich für die Aufstellung
in der Axe des Tempels, da die Statue vom Tempel aus, das Fasaniengebäude ver-
decken würde. — Vom Tempel aus führen St. und K.Höheit? wieder in Herren von
Pfuls Kreis und Sellos Begleitung dem Communsweg kasonten und dann über
Charlottenhof der durch die von St. und K.Höheit? angeordneten Abholzungen und
sonstigen Verschönerungen außerordentlich geworden hat wozu nicht wenig die
Beseitigung der alten Plankenmauer der Charlottenhof bisher von der Fasania
herüber beige tragen hat. — Von Charlottenhof führen St. und K.Höheit? nach dem
Antikentempel, wo eine Eiche welche das Ornament ebenfalls stützweigt hatte gestern
auf der Auktion für 120 Mark verkauft worden war. Berlins und Potsdammer Holzhändler
welche sich den Erwerb streitig machten hatten den Preis so hoch getrieben, ein Potsdammer
Stallmacher John, blieb Sieger. — Höchst dieselben verliesen hier wieder den Wagen
und nahmen verschiedene für die Aufstellung des Schachernabens, des im Jinas mangel-
haften Bekleidung für das Saatschen Hof keine passende Zierde, sich besser eignende Beklich-
keiten in Höchsten Augenfein. St. und K.Höheit? wählten an dem Wege nach Bornstedt
innerhalb des eisernen Gitters, auf der linken Seite desselben vom Palais in einer
Lichtung des Gebüsches einen trefflichen Ort zur Aufstellung einer schönen Statue
geschaffenen Platz, und soll das Knabe wieder ebenso auf dem drei Feliblöcken placirt
werden wie er im kleinen Eichenhain aufgestellt gewesen.

8. Hofjournal. Der antike Hund vom Freundschaftstempel soll in No an Stelle des Schaeferknaben placirt werden. -

JK und KHokit entließen Sello um 11 Uhr und begaben Hirschjagd in Begleitung des Herrn Major von Pfehlstein nach dem Jagdrevuepunkt in der Nähe der Wohnung des Försters Hobauer im Wildpark.

JK und KHokit beendeten nach dem letzten Treiben auf Charlottenhof um 3 Uhr die Jagd. Die Strecke ergab als Resultat der Jagd. 36 Fasces und leider nur 8 Hapen. JK und KHokit hatten die Gnade Sello nach beendeter Jagd durch den Sattelmänscher Termer Huldreichs einen Hirschsalbst erlegten Hapen mit dem Hirz gefügtem nach seiner Wohnung zu senden. „das sei das Hapen, der Besessene der ihm vor dem neuen Palais und in den kleinen Gärten die Stiefmütterchen und Malven abgepöckelt. Sello solle sich mit seiner Familie seinen Feind gut verwahren lassen.“

JK und KHokit kehrten um dem 4 Uhr gegen nach Berlin zurück.

10ten Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 52 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter, trübe.
4. Wind, Westwind.
5. Barometer 28,3 um 3 $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 20 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für JK und KHokit an Fraubau's Stumpfelt.
1. Lycaste, 4 Tulpen, 4 Hibiscus, 8 Hyacinthen, 8 Primeln, 20 Prunus,
24. Maiblumen, 30 Palangonien.
8. Alles was in dem unten dem getrigen Datum aufgeführt, bezieht sich auf heute.

11ter Januar, Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 51 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 26 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 3° R. um 2 Ubr + 6° R. um 9 Ubr + 4° R.

3. Wetter. trübe, regnerisch, einzelne Sonnenblicke.

4. Barometer. 28,1 um 2 ½ Linien gefallen.

5. Arbeiter. 9 Schiffer, 21 Tagelöhner, 3 Frauen, 2 Knaben.

Es werden die überflüssigen Rostkastanien welche sämtlich Stammfaul sind beseitigt. Mit dem Meliorirau das Rasenplätze wird fortgefahren.

12ter Januar, Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 51 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 27 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Ubr 0° R. um 2 Ubr + 3° R. um 9 Ubr + 1° R.

3. Wetter. früh heiter, dann trübe den Tag über.

4. Wind. WestNordwest, lebhaft.

5. Barometer. 28,5 um 4 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer, 20 Tagelöhner, 3 Frauen, 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

13ter Januar, Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 50 M. Sonnenuntergang 4 Ubr 28 9/10 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Ubr - 1° R. um 2 Ubr + 1° R. um 9 Ubr - 3° R.

3. Wetter, früh dichter Nebel, von 9 Ubr ab heiter.

4. Wind, Westwind, schwach.

5. Barometer. 28,9 um 4 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer, 20 Tagelöhner, 3 Frauen, 2 Knaben.

7. Lieferung. Abgegebenen Blumen für JK und KHochzeit an Frauulin Sturmfels.

1. Lygarden, 4 Cyclamen, 4 Tulpen, 4 Hyazinthen, 6 Heliotrop, 8 Primeln,

12. Bouvardien, 24 Maiblumen, 24 Pelargonien.

14ter Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 4^{\circ} R$. um 2 Uhr $0^{\circ} R$. um 9 Uhr $- 2^{\circ} R$.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,9 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 21 Tagelöhner. 3 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an dem letzten Tage beschäftigt.

15ter Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 4^{\circ} R$ um 2 Uhr $+ 1^{\circ} R$. um 9 Uhr $- 2^{\circ} R$.
3. Wetter. früh Nebel. heiterer unbesetzter Himmel. Die Nacht sternenhell.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,11 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer. 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

16ter Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 6^{\circ} R$. um 2 Uhr $+ 3^{\circ} R$ um 9 Uhr $- 3^{\circ} R$.
3. Wetter. früh Nebel, dann heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 29, $\frac{1}{2}$. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 19 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe, sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

17ter Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 6^{\circ} R$. um 2 Uhr $+ 2^{\circ} R$. um 9 Uhr $- 2^{\circ} R$.
3. Wetter. früh Nebel, heiter, Abends Nebel, die Nacht sternenhell.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 29,0 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 19 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe, sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen: 1 Camellie, 1 Narzisse, 1 Jongwille, 2 Heliotrop, 6 Prunus, 6 Begonien
6. Cactus: 8 Hyazinthen, 12 Deutzien. 16 Pelargonien. 20 Primeln. 20 Tulpen 28 Maiblumen.

18.ter Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-3^{\circ}R$. um 2 Uhr $-0^{\circ}R$. um 9 Uhr $+1^{\circ}R$.
3. Wetter. Nebel, Fröhe. Abends Nebel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,11 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 19 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe sind wie gestern beschäftigt. Sontarn wurde das Orangeriehau geheizt.
7. Bemerkungen. Um 9 Uhr 27 M. erhielt Sello nach Potsdam in Berlin um 8 Uhr 56 Minuten aufgegebene, auf Wildparcstation um 8 Uhr 3 M. eingetroffene und um 8 Uhr 5 expedirte Telegramme. „Erwarten Sie Sr. K. K. H. den Kronprinzen heute Mittag zwischen 1 und 2 Uhr in der Hauptallee von Sacro-Jouvi. A. H. B. Wetterling.“
8. Hofjournal. JK und KHochheit waren um 12 Uhr zu Fuß in Begleitung der diensthabenden persönlichen Adjutanten Major von Puhlstein von Berlin. Höchst dieselben begaben sich vom Bahnhof in Potsdam zu Fuß zunächst nach dem Stadtchloß um JK Hochheit das Frau Prinzessin Wilhelme Höchstihres Durchlauchtigsten Schwiegerbruders zu besuchen und demnachst zu Fuß nach der Villa Liegnitz zu JK Hochheiten den Meininges Herrschaften. JK Hochheiten Prinz und Prinzessin Christian von Hölstein Höchstselbe gestern zu längerem Besuch aus England bei JK und KHochheiten in Berlin eingetroffen waren zu gleichem Zweck mit einem früheren Zuge nach Potsdam gekommen. JK und KHochheit wachten von der Villa Liegnitz aus um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in Begleitung des Herren von Puhlstein eine Fußpromenade dem Hauptweg hinunter, wo Höchst dieselben gegen 3 Uhr an der Bränze des Kronprinziplichen Sontarnreviers von Sello, des per Telegraph durch den Kammerdiener Wetterling dorthin beordert war erwartet, eintrafen. Sello durfte zunächst seinen unterthänigsten Dank absetzen für den Hohen Hohen. dass JK und KHochheit Höchstselbe bei der letzten Jagd geschossen und Sello sein Geschenk gemacht hatten. — JK und KHochheit waren erfreut daß sich Höchstihres letzten Anwesenheit hier vor 8 Tagen die befohlene Reparatur des letzten Karawanen am oberen Theile des Hauptweges zum größeren Theil, bis auf 5 erfolgt war. Das neue Palaco dieses unvergleichlichen Königs palast präsentirt sich nun schon von weither in seiner ganzen Herrlichkeit, und waren demnach JK und KHochheit überrascht und entzückt über den Effekt der durch die von JK und KHochheiten befohlene Negation dieses überhäudigen und unehrbaren Proskavianen erzielt ist.

8. Hofjournal. Sr und K. Hoheit ordneten die Replantierung noch einzelner unfruchtbarer
Bäume zu beiden Seiten des Hauptweges an, und soll mit dem Heranwachsen
des noch verpflanzbaren Kaffeebaums sobald der Wetter so gestattet vorgegangen
werden. Während der Promenade geruhten Sr und K. Hoheit zu äußern daß nach
dreimaliger Aufforderung der Sarkendirektor Jühke nun endlich die unfruchtbar lina-
dische Pappel gefällt habe und gratulierten Sello in sarkastischer Weise zu diesem Ereignis.
Sr und K. Hoheit ordneten dann auch noch an daß, da der Herr Hofmarschall, von dem
Herrn von Pfehlstein von der Anordnung wie des Diorneuseker, des Schaeffermabe und
des Hund aufgestellt werden solle in Kumburjo gesetzt sei, nunmehr unverzüglich
die Diklonation veranlaßt werden solle.

Sr und K. Hoheit begaben sich in das Palais und nahmen die nach Höchstehrer Ausgabe
anderweit placierten Gemälde in Höchstehrer Augenpaar. - Vom Palais gingen Sr und
K. Hoheit über den großen Landhof, die Mopke durch den Triumphbogen die Lange
Allee herunter bis zur der Sibirienstraße auf welchem die Füllerde zur Aufschüttung
des Straßens und Säumpfe in der Umgebung des neuen Palais bewerkstelligt war, die
Allee kreuzt. Sr und K. Hoheit waren erstaunt daß, da schon im November die
Aufschüttungsarbeiten beendet gewesen das Sibirienstraße noch nicht besichtigt sei,
war doch bis zum Weihnachtsfest hätte bewerkstelligt werden sollen. Sr und K. Hoheit
beauftragten Sello sofort an Pasquier zu schreiben daß er die Unternehmer Davy Donath
und Comp. veranlasse sogleich, Sibirien, Sibirien und Zubehör fortzuschaffen
damit die Befestigung der Allee und die Nachpflanzungen in dem Reviere erfolgen
könne. Am Eichen Chaussee entließen Sr und K. Hoheit und setzten in Begleitung
des Herrn von Pfehlstein die Promenade auf der Chaussee zu Fuß nach Eiche fort um
Höchstehrer von dem Fortgang der Pflanzungen insoweit das Arbeiten an dem innern
Ausbau der Kirche zu inspizieren. Zu Wagen nahmen Sr und K. Hoheit nach der Villa
Liegnitz zurück, um 3 Uhr den Hauptweg passierend, wo die Arbeiter noch mit Fällung
des Rosmarbaums beschäftigt waren. Mit dem 4 Uhrzuge trafen Sr und K. Hoheit
wieder in Berlin ein.

19ter Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe, regnerisch, Nebel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,10 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 19 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe sind wie gestern beschäftigt.
7. Befehle. Auf H. v. S. Befehl und nach spezieller Anweisung St. und K. H. Ober wurde heute mit der Uebernahme der drei Statuen, Diskursorfer, Schaeffer'sche und Heind begonnen.

20ter Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+4^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe, regnerisch.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,10. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 19 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für St. und K. H. Ober, abgeschrittena Blumen an Fraubim Stornfeld.
 1. Lycaste, 1 Marshall Kiel aus dem Magnolienkraut im Hainberge. 3 Epiphyllums,
 6. Cyclamen, 8 Hyazinthen, 8 Primulas, 20 Tulpan, 20 Primeln, 20 Pelargonien.

21ster Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 44 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter, regnerisch.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,8. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 19 Tagelöhner. 3 Frauen, 1 Knabe. Wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkung. Seitens der Bauverwaltung wird mit dem Umpfetzen der Statuen fortgefahren.

22. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 43 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter, bedeckter Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,8 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Tagelöhner 3 Frauen.

23. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 42 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter. den Tag über dichter Nebel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,8 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 18 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Lieferung. zur Auslieferung der Blumentöpfe des Mijs Green wurden 10 Hyacinthen und 4 Tulpen durch einen Boten nach Berlin gesendet.

24. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 41 M. Sonnenuntergang 4 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter, trüber Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,9. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 21 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe. Wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschickene Blumen für Jk und K Hohst nach Berlin.
2 Heliotrop, 4 Epiphyllum, 6 Cyclamen, 6 Bouvardien, 8 Hyacinthen,
8 Tulpen, 12 Primula, 20 Primula, 20 Palangonien.

Mijs Green, sendete durch die Schiffer die die Blumen für ihren Blumentopf überbracht.
14 Helleborus nigre - Schneerose - welche Mijs Green von Jk und K Hohst zum Abblühen erhalten hatte. Auf Hörschens Befehl sollen die Schneerosen vernichtet werden.

25^{ter} Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. trübe, Na. mittag Nebel.
4. Wind. Süd West.
5. Barometer. 28,10 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 21 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Durch Valentin wurde zum heutigen Vermählungstage Jk. und K. Hohent ein herrlich duftendes Bouquet, aus 50 Maiblumen, 10 Dutzeln und Adiantum bestehendes Bouquet für Jk. und K. Hohent mit dem Frühzuge an die Kaiserin Frau Mijsa Juglio gesendet. Mijsa Juglio sandete durch den Boten, dem blühenden Brautgarbanc, 2 Exemplare in ein in einem Topfe, den Sk. und K. Hohent alljährlich an Hochzeiten Hochzeitstage Fischkochen Durchlauchtigsten Samaklin geschenkt nach dem Namen Palais zur Pflege

26^{ter} Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 7 $\frac{1}{2}$ Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. dichtes Nebel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,10 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 21 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe, sind wie gestern beschäftigt.

27-ster Januar.

Geburtstag Seiner Königlichern Hoheit der Prinzen Wilhelm von Preussen.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 37 m. Sonnenuntergang 7 Ubr 49 m.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr - 2° R um 2 Ubr - 1° R. um 9 Ubr - 2° R.
3. Wetter. den Tag über dichtes Nebel. Abends englischer Novembernebel.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 28, 7 1/2 um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiten. 9 Schilfen 21 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knecht. Sind wie gestern befehligt.
7. Bemerkungen. Lieferung: Abgeschnittene Blumen für K. und K. Hoheit nach Berlin: 1 Camellie, 1 Narcisse, 6 Cydaceen, 8 Begonien, 10 Hyacinthen, 10 Maiblumen 17 Tulpen, 25 Primeln, 25 Polargonien.

Forten Nachmittag erhielt S. M. nachstehende Depeschen: -

„Bitte mich morgen früh gegen 11 Ubr beim Feststellung der Grenze zwischen Preuss. und Walters Revis an der weißen Brücke am Oekonomieweg zu erwarten. Eulenburg Hofmarschall.

1. Baron von Hainitz bittet ihn morgen Freitag Mittag 12 Ubr am Neuen Palais zu erwarten. und hat früh durch den Kammerdiener Wetterling den Befehl K. und K. Hoheit des Kronprinzen gegen 1 Ubr in der Hauptallee von Sans. Jours zu erwarten.

Im Beispiel der Hofgarden Director's Jöhne der als Vertreter der jetzigen des Königl. Sächsen Herren Grafen Porporiner Excellenz ebenfalls die Aufforderung erhalten sich an der weißen Brücke einzufinden, wurde der Oekonomieweg von der weißen Brücke in der Nähe des Sallophen Dienstwohnung bis zu dem Hüfbusch an der Höhe der Obolgartens No 6 am Freundschaftstempel festgesetzt; die alte Grenze zwischen Charlottenhof und dem Sallophen Revis am Neuen Palais bildete bisher der nun eingemittelte Graben.

Der Rasenstreifen mit dem Baum und Strauchgruppen inclusive der Anhöhe mit der Baum vor dem Freundschaftstempel, von der weißen Brücke aus auf der linken Seite fällt an Charlottenhof. Die Sauberhaltung des Oekonomieweges der nunmehrige Grenze fällt zur Hälfte dem Sachsen Revis am Neuen Palais, zur Hälfte Charlottenhof zu Last.

7. Bemerkungen. Der Hofjaegermeister von Charlottenhof der ebenfalls bei der neuen
Srauzbestimmung zugagesen sein sollte, hatte sich wegen Krankheit entschuldigt.
Der Herr Hofmarschall theilte Herrn Jühlke während der Srauzbestimmung mit
dass SK und KHöheit die ungeschorenen überstehenden Silberpappeln in der Ecke
hinten der Bildergalerie vor der Kapellenausnehmung und die ebenfalls raumpolirten
hinten des Saus-Jouis zwischen der hinteren Mittelrampe der Auffahrt zwischen
den Colonnaden und der Auffahrt an der historischen Mühle, unterhalb des Mauer
bald möglichst ebenfalls beseitigt zu haben wünsche, was Herr Jühlke sofort
zu Gemerkstelligen versprach. - Anmerkung: die schiefgedrückte und theilweise durch
den Orkan ihrer Kräfte besaubte Tanne, in der Nähe der Hopfenung des Satteldirektors
daran Befestigung SK und KHöheit wiederholt angeordnet ist noch immer nicht
beseitigt, war heute wieder SK und KHöheit zur Kräfte veranlasste. -

Auch bezüglich der für das Kronprinzliche Sartenrevier am Neuen Palais wiederholt
beauftragten, durchaus notwendigen Etatserhöhung beauftragte der Herr Hofmar-
schall Herrn Jühlke, bei der bevorstehenden neuen Etatsvertheilung dieselbe wieder
bei dem Herrn Justizminister dringend in Erinnerung zu bringen.

In dem Kronprinzlichen Sartenrevier werden die Etats erhöht, aber für die Kronprinzl.
Sarten bleibt weislich Geld übrig.

Der Herr Hofmarschall informirte sich dann noch an Ort und Stelle von den auf
Hörsper Befehl SK und KHöheiten im Laufe der Winter ausgeführten Vertheilungen,
die Verfestigung der Divanwäpfer, des Hirtensnabens und der antiken Heunder
und die Richtung zu beiden Seiten der Hauptwege. Der Herr Hofmarschall war
ebenso überrascht von der wie gedachten Schönheit der gewonnenen Aussicht auf
das Neue Palais, wie der sonst so bereitwillig mangelnde Potsdamer Publikum
diese neue großartige Vertheilung Saus-Jouis nicht genug bewundern kann.
Nach einer Inspektion Charlottenhofs reiste der Herr Hofmarschall nach Berlin zurück.

Der Herr Hofjaegermeister Baron von Heintze traf um 12 Uhr in Begleitung des
Hofbauinspektors Haebertin am Neuen Palais ein; übertrug demselben die Aus-
führung der zu schaffenden Wege durch die Tapanerie in gerader Linie von der
neuen Reitbahn am Palais bis zur Victoriastraße, und setzte demnach die Grenze
zwischen der Tapanerie und dem Sartenrevier am Neuen Palais mit Sollofort.

7. Bemerkungen. Es wird nach der Vereinbarung die alte Wißbudenmauer längs dem zugespitzten Palastgraben wie bisher die Grenze bilden; die Bepflanzung des zugespitzten Grabens dießseits und jenseit des südlichen Palastbrunnens bis zu Ende des abgebrochenen Talutmannens übernimmt das Hofjagdamt - Baron von Haintze - über die Errichtung einer Drahtumhegung der Fasanerie an Stelle des abgebrochenen Bauvallgraben und umfassen Planum zusammen auf der Grenze zwischen Fasanerie und Charlottenhof, gab Herr von Haintze dem Herren Haeblerin am Ort und Stelle die neue Grenzlinie bestimmend, Anweisung.

8. Hofjournal: Nachrichten des Tribüne. Tagesneuigkeiten vom Hofe.

„Herr & Vormittag um 10 Uhr begaben sich der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin
„mit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, welche nach dem Schluß der
„gestrigen Coëe im Kronprinzlichen Palais übernachtet hatte, während ihr Schwager
„um 11 Uhr nach Potsdam zurückgekehrt war, den Prinzessinnen Töchtern Victoria,
„Sophie und Margarethe und dem Prinzen und der Prinzessin Christian zu Schleswig-
„Holstein nach Potsdam, um dem Prinzen Wilhelm zu seinem heutigen Geburts-tage
„ihre Glückwünsche abzugeben.

„Prinz Wilhelm, geboren 1859, begibt heute im Stadtschloß zu Potsdam sein
„Geburtsfest. Zur Feier des Tages hatten sowohl in Berlin wie in Potsdam die Königl.
„Palais, die öffentlichen Gebäude und in Potsdam auch viele Privathäuser geflaggt.
„Der Prinz nahm zunächst am Vormittage die Glückwünsche der Personen seines Hof-
„staats entgegen, worauf dann später die in Potsdam weilenden höchsten Hofkapellen
„zur Gratulation erschienen. Wie schon erwähnt war die Kronprinzliche Familie
„von Berlin nach Potsdam gekommen, um persönlich ihre Glückwünsche abzugeben.
„Zahlreiche Glückwunschkarten und Telegramme waren von nah und fern von
„Befreundeten und verwandten Höfen im Laufe des Tages eingelaufen und ebenso
„hatten sich viele Herren vom Civil- und Militärdienst in die im Königl.
„Schloß in Berlin und im Schloß zu Potsdam angelegten Bücher eingeschrieben.

„Ihre K. Hoheit der Kronprinz kamen um 11 Uhr mit K. Hoheit dem Prinzen Christian von
„Schleswig-Holstein zu Fuß vom Königl. Stadtschloß nach 11 Uhr den Hauptweg
„vom Obelisk her, herauf, wohin Seltsam befohlen war K. Hoheit zu erwarten.

8. Hofjournal. K^l und K^l Hoheit machten K^l Hoheit dem Prinzen Christian auf alle Fälle
dessen letztem Besuch hier, in der Uebergabe des neuen Palais von K^l und K^l Hoheiten
anvertrauten Verschoenerungen aufzuwarten. K^l Hoheit, selbst ausübendes Land-
schaftsgeometer des Parks von Wicndoor, bezauberte mit großem Interesse die landkraft-
lichen Verschoenerungen welche durch Einrichtungen des verstorbenen Hildesheimer durch
Freistellung malerischer Räume erzielt worden sind. K^l und K^l Hoheit erwarteten
Höchstlichen Durchlauchtigsten Schwager aufzuwarten daß leider keine Zeit mehr
sei, da er mit dem 2 Uhrzuge nach Berlin zurückkehren wolle. K^l und K^l Hoheit
setzten mit Sollo nach der Abfahrt K^l Hoheit des Prinzen Christian, der versprach
recht bald wieder von Berlin herüberzukommen, um die weiteren Verschoenerungen
in Augenschein zu nehmen, in Begleitung des Ritters von Nyvenheim die
Promenade nach Bornstedt fort, nahmen unterwegs die seit Höchsthocher letztem
Aussehen neu placirten Statuen in Augenschein, ausdrückten Höchsthocher
Zufriedenheit, bestätigten die Wegnahme noch einiger Räume, und sollen
auch die im Absterben begriffenen c. 12 Pyramidenpappeln am Bornstedter
Weg längs dem Paradiogarten besichtigt werden; diese Pappeln gehören wie der
Paradiogarten zum Refort des Hofgarten Directors. Bei der Ankunft in Born-
stedt 15 M. nach 2 Uhr ant ließen K^l und K^l Hoheit Sollo und begaben Höchsthocher
mit Herrn von Nyvenheim zur Inspektion der Wirklichkeit nach dem Sute
und kehrten mit dem 3 Uhrzuge nach Berlin zurück.

K^l und K^l Hoheit hatten mit K^l Hoheiten den vier Prinzessin Töchtern vom Stadt-
schloß zur Grabkapelle in der Friedenskirche besucht, machten von dort
einen Spaziergang bis zur Hälfte der Hauptstraße, bestiegen dort den nachgefolgten
Wagen und kehrten mit dem 2 Uhrzuge nach Berlin zurück.

28 Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 36 m. Sonnenuntergang 7 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-3^{\circ}R$. um 2 Uhr $+3^{\circ}R$. um 9 Uhr $+1^{\circ}R$.
3. Wetter. bis Mittag heiter, Nachmittag dichtester Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,7. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 21 Tagelöhner. 3 Frauen. 1 Knabe; wie gestern befehligt.
7. Bemerkungen. Das Orangenhäuser wurde geheizt.
In der Grabkapelle $+1^{\circ}R$.

29 Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 35 m. Sonnenuntergang 7 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+2^{\circ}R$. um 2 Uhr $+5^{\circ}R$. um 9 Uhr $+3^{\circ}R$.
3. Wetter. bedeckter Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,5 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

30ster Januar Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 54. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+2^{\circ}R$. um 2 Uhr $+2^{\circ}R$. um 9 Uhr $-1^{\circ}R$.
3. Wetter. Nebel. trübe.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,6. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9. Schilfen. 19 Tagelöhner. 3 Frauen. 1 Knabe.
Sind wie in den vergangenen Tagen befehligt.

31ster Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 55 Minuten

2. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 7^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+ 2^{\circ}$ R. um 9 Uhr

3. Wetter. Vormittag heiter, Nachmittag bei bewölktem Himmel abwechselnd Sonnenschein

4. Wind. Nordost zu Nord.

5. Barometer. 28,10 um 4 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 22 Tagelöhner. 3 Frauen 1 Knabe.

Am Hauptwege wurden aus 8 Mann heutz 2 Roskastanien eingepflanzt.

Beim Hofen waren 7 Mann beschäftigt. Die Seppanna brachten von dem eingehenden Magazin. Kompost auf die Rapenplätze.

7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für Jk und K. H. nach Berlin.

1. Fetze, 1 Jarmin, 2 Heliotrop, 3 Causallien, 6 Boucardien, 9 Hyazinthen.

10. Cyllanen, 14 Polargonien, 18 Tulpan, 27 Primchen.

1ster Februar.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 32 M. Sonnenuntergang 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -5° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. früh Nebel, heiter.
4. Wind. N. Nordost.
5. Barometer. 29, $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen, 20 Tagelöhner, 3 Frauen 1 Knabe.
Es wurden heut wieder 2 Kaffianbäume mit 8 Mann eingepflanzt.
7. Hofjournal. St. und K. Höker kamen in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Rittenmeister Baron von Hovenheim und dem 11 Uhrzuge von Berlin um 11 Uhr die Herzogin Wilhelme von Mecklenburg zur Höchst deren heutigen Geburtstag zu gratuliren und dem 2 Uhrzuge reichten St. und K. Höker nach Berlin zurück.

2ter Februar, Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 30. Sonnenuntergang 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -6° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -3° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 10 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 21 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe.

Es wurden mit 8 Mann wieder 2 Kaffianbäume aus Hauptwege verpflanzt.

3ter Februar, Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 29 M. Sonnenuntergang 5 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -7° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr -6° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, 8 $\frac{1}{2}$. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 21 Tagelöhner. 3 Frauen 1 Knabe. Wie gestern 2 Kaffian eingepflanzt. 10 Uhr.
7. Lieferung. Abgeschickene Blumen nach Berlin. 1 Jonguille, 7 Jarmen, 6 Begonien, 8 Hyacinthen, 8 Cyclamen, 14 Tulpen, 16 Pelargonien, 18 Maiblumen, 28 Primeln.

4.ter Februar, Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -8° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. Bewölktes Himmel, Rohrreif.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 28,7 um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schülfern 22 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben. Es werden auch heute noch 2 Kastanien am Hauptwege eingepflanzt. Mit dem Holzgen wird fortgefahren.
Es werden Girlanden und Kränze zur Anfertigung der Grabkapelle zum Geburtstag Sr. Hoheit des Prinzen Waldemar aus Cyprien (Juniperus) und Juniperellen (Sraphalium) angefertigt.
7. Bemerkungen: Herr David Cäffel, Inspector des Botanischen Gartens zu Hirschberg in Schlesien empfiehlt unter dem 28 Januar. d. J. dem Kronprinzen glücklichen Hofmarschallamt „zwei Sorten Rosenäpfel von hervorragender Schönheit, die er neben anderen Obstsorten cultivirt; Herr Cäffel schreibt: —
„Diese Äpfel erregen allgemeine Bewunderung, die Bäume tragen schon
„jung, alljährlich viel Früchte und sind würdig auf Königlichem Tafel zu
„glänzen. — Herr Cäffel fügt hinzu: — „Es sei ihm die hohe Auszeichnung zu
„Theil geworden, auf Allerhöchsten Befehl: Seiner Majestät dem Kaiser nach
„Schloß Babelsberg. — Für Ihre Majestät die Königin von England nach Frogmore,
„Für Seine Majestät dem Kaiser von Oesterreich nach Schönbrunn und für Seine
„Majestät den König von Sachsen zu liefern. Es würde ihm zur hohen Auszeichnung
„gereichen, wenn ihm das Glück zu Theil würde auch für Sr. und Kr. Hoheit dem
„Kronprinzen dergleichen Bäume liefern zu dürfen. — Die Bäume bestehen
„wie 2 jährigen Pflanzungen und berechnet an das Stück mit 50 Pfennige da er
„in seinen perennirenden Nutzen damit erreichen will.

Unter dem 30 Januar 1882 erhielt Sello durch den Hofrat Neugebauer im Auftrage des Herrn Hofmarschall Grafen zu Eulenburg die Benachrichtigung, daß Sr. und Kr. Hoheiten die Beschaffung von Rosenäpfelbäumen genehmigt haben, und hat Sello sofort Herrn Cäffel mit Übersendung von je 5 Exemplaren à 50 Pfennige beauftragt.

5ten Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 26 Min. Sonnenuntergang 5 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2° R um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. Nebel, trübe.
4. Wind. NordNordWest.
5. Barometer. 28, $5\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Tagelöhner 3 Frauen.

6ten Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, $5\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 8 Schilfen. 16 Tagelöhner 3 Frauen. 2 Knaben.

Es wurden heute die beiden letzten Kartanienbäume an Hauptwege mit 10 Mann bepflanzt. Der Umpflanzung respective Rücken der 12 größeren Koffanienbäume verurteilte einem Koffanaraufwand von rund 36 Thaler oder 108 Mark.

Bei der heute abgehaltenen Holzauktion betrug nach Abzug der Fautime die Nettoeinnahme welche in die Sarkensaffe floß. 479,50.

7ten Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+2^{\circ}$ R um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer 28, 7 um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 16 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für JH und KHöheit an Frauculin Sturmfeld.
 1. Lycaste - 5 Camellien - 6 Dutzend - 17 Hyacinthen, 17 Tulpen - 18 Pelargonien
 26. Cyclamen - 38 Primeln - 40 Maiblumen.

8. Hofjournal. K und K Hoheit kamen heute in Begleitung des persönlichen Adjutanten
Herrn Major von Pfehlstein mit dem 11 Uhrzuge von Berlin; fuhren im offenen Wagen
nach dem Cavalierhaufe bei Schloß Luisenpark; hielten dort das Wittere des gestern
nach kurzer Krankheit verstorbenen Kammerherren und Hofmarschall K Hoheit der
Herzogin Wilhelme von Mecklenburg Herr von Kraack einen Beileidsbesuch ab und
machten hierauf in Begleitung des Herrn von Pfehlstein einen Spaziergang über
Charlottenhof am Freundschaftstempel vorüber, wo seit einigen Tagen das Diskuswerk
aufgestellt ist, den Haupttrag herunter. Mit dem 4 Uhrzuge kehrten K und K Hoheit
nach Berlin zurück.

8ter Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R. In der Brabkapelle $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe, Nebel, feiner Regen.
4. Barometer. 28, $6\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Wind. Westwind.
6. Arbeiter 9 Schilfen 16 Tagelöhner 3 Frauen 3 Knaben.

Die Brabkapelle in der Friedewirke wird zum Geburtstage K Hoheit des K. u. K. Thron-
erbenprinzen Haldevar in derselben Weise wie im vergangenen Jahre nach
Anweisung K und K Hoheit mit 8 Palmenwedel *Cycas revoluta*, Kränze und Girlanden
von Cypressen mit gelbem, weißem, orange und violettem Gnaphalium durchzackelt.

9ter Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 20. Sonnenuntergang 5 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R. in der Kapelle $+1\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
3. Wetter, trübe, es fällt nicht.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer 28, $7\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 17 Tagelöhner 3 Frauen 3 Knaben.

Die gestern begonnene Aufzierung der Brabkapelle wurde heute vollendet.
Zwei Kränze von Cypressen und weißem und violettem Feuerschiffchen wurden für K und
K Hoheit an beiden Seiten des Kanzel placirt.

10tes Februar.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R. In der Kapelle $+1\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
3. Wetter. früh dichtes Nebel, von 11 Uhr ab heiter und Sonnenschein.
4. Wind. Süd Süd West.
5. Barometer 28,6 um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 16 Tagelöhner 3 Frauen. 3 Knaben.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für Jk. und Kk. Hohheit nach Berlin: 6 Dutzend
7 Primeln, 15 Cyclamen, 12 Tulpen, 18 Maiblumen, 18 Hyacinthen, 20 Pelargonien,
38 Primeln.

8. Hofjournal. Geburtslag seiner Königl. Hohheit des Prinzen Waldemar. 1868.
Vermählung der Königin Victoria von England 1840.

Tauftag Ihres Kaiserlichen und Königl. Hohheit des Kronprinzen 1841.

JK und Königl. Hohheit Kaiserin erst dem 11 Uhr zuge von Berlin, nahmen bei
JK Hohheit dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme im Stadtjohann sein Dajamar ein
und begaben Höchlich mit SK Hohheit dem Prinzen Wilhelme gegen $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im offenen
Wagen nach Bornstede und hielten mit dem in Potsdam anwesenden Prinzen und
Prinzessinnen dem militärischen Begleite des Königl. Kammersherren und
Major a. D. Harren von Krack bei.

Der reich mit Lorbeer-Blumenkränzen und Palmenwedeln geschmückte Sarg war
in der mit Palmen und Blattpflanzen, seitens der Königl. Sardinischen
dekorirten Kirche aufgebahrt, die anwesenden Leidtragenden fanden nicht
alle Raum in der überfüllten Kirche. Die Trauerrede hielt der Hofprediger Herr Wiedel
an der Gruft auf dem neuen Friedhof zwischen der Kapelle und dem salsischen Begräbnis-
platz sprach der Prediger von Bornstede Herr Dr. Pietzschner.

JK und Kk. Hohheit folgten mit SK Hohheit dem Prinzen Wilhelme unmittelbar hinter
dem Sarge bis zur mit Buxus ausgeführten Gruft, in der Nähe der Gruft war
das Musikcorps der 1. Sardinischen Sardinischen Regiments zu Fuß, das die Trauermusik ausführte placirt.

8. Hofjournal. Auf Allerhöchstem Befehl Seiner Majestät des Kaisers waren 2 Compagnien der 2ten Bataillon 1sten Garde Regimente zu Fuß und das Musikcorps desselben Regimentes commandirt zur Leichenparade. Als das von 12 Unterofficieren der 1sten Garderegimente getragene Sarg in die Gruft gesetzt wurde, gaben die beiden Compagnien welche an der Südwand innerhalb des neuen Friedhofs aufgestellt waren 3 Ehrensalven ab.

Der Leichenconduct bewegte sich über den alten Kirchhof an dem Grabe des Grafen Sacken dorff vorüber, durch das neue eiserne Thor nach dem neuen Friedhof. Nach beendeter Trauerfeier verließen IK und KHochheit mit KHochheit dem Prinzen Wilhelm und Söfolge den Friedhof, dem Seltischen Erbbegräbnisplatz passierend, den Seltz zu diesem Zweck hatte öffnen lassen, und begaben sich mit KHochheit dem Prinzen Wilhelm nach der Friedaueskirche, wo Höchstdieselben mit IK und KHochheit der Frau Kronprinzessin Höchstdieselben mit einem spacteren Juge von Berlin genommenen, und mit IK Hochheit der Prinzessin Wilhelm und der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen zusammen trafen.

Die Küsterfrau öffnete das Seltshaus und die Grabkapelle. Seltz war nicht befohlen, daselbe erwartete IK und KHochheiten bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an der Friedaueskirche, und spactere am Neuen Palais wo es leider Höchstdieselben vorbeifuhren.

IK und KHochheiten schenkten dem Sarkophag Höchstdieselben, theurer, unversorglicher Sohn, Prinz Waldemar KHochheit mit den beiden von Seltz neben dem Kandel gestellten zwei platirten Kränzen aus violetten und weißen Saphelien auf Cypressen und 2 kleinen von Bornstedt gelieferte Kränze aus weißen Primeln und Grien. Nachdem Höchstdieselben in der Grabkapelle der theureren Prinzen KHochheiten längere Zeit verweilt, machten IK und KHochheiten einen Spaziergang dem Hauptweg herunter bis dahin wo auf Höchstem Befehl IK und KHochheit die Kastanienallee in der alte Aliniewand um 11 Fuß zurückgerückt ist, bestiegen hier die nachgefolgten Wagen und richteten mit dem Juge um 3 Uhr 14^m. nach Berlin zurück.

IK Hochheit die Prinzessin Wilhelm waren schon gegen 11 Uhr in Begleitung eines Höfdaems nach der Friedaueskirche genommen welche Seltz der IK und KHochheiten erwartete. IK Hochheiten legten Höchstdieselben einen prächtigen Kranz aus Mailbeeren, weißen gefüllten Primeln und Taxus auf dem Sarge KHochheit nieder, und machten dann eine Spazierfahrt nach dem Neuen Palais herauf.

11ten Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 16 M. Sonnenuntergang 5 Uhr 13 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter, bewölckter Himmel, überwiegend Sonnenschein, Nachspinnkell
4. Wind. früh West Abends Ostwind.
5. Barometer 28,4. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 16 Tagelöhner 3 Frauen 3 Knaben, wie an den letzten Tagen beschäftigt.

12ten Februar Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 15 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, $3\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 3 Tagelöhner 3 Frauen.

13ten Februar Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+6^{\circ}$ R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordost. Nachmittag Südwest.
5. Barometer. 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 20 Tagelöhner 3 Frauen, 1 Knabe.

Mit dem Umpflanzen des kranken Orangenbaums wird heut angefangen.

Mit der Befestigung verschonener Bäume wird fortgefahren.

7. Lieferung. Auf Hötzfers Befehl Jk und K. H. H. sind am Sonnabend zur Aufschwemmung des Rheumatischer des Hofdame Strafen Kalkreuth und an die Hausfrau Mijs Jangli's, weibliche Topfpflanzen durch einen Boten gesendet.

8. Hyacinthen, 8 Farne, 3 Maiblumen, 5 Tulpen, 7 Primeln, Suriana 28 Topfe

14ter Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R. In der Kapelle + 2° R.
3. Wetter. trübe. Nachmittag Regen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer 28,3^r um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 21 Tagelöhner. 3 Frauen. 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für H. und K. Hohent nach Berlin.
6. Prunus. 10 Cyclamen, 10 Tulpan, 12 Hyacinthen, 12 Dreuzian, 24 Maiblumen.
37. Primeln, 4 Camellien.

15ter Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Regenwetter.
4. Wind. Südwest. Abends Stürmisch.
5. Barometer. 28,2 um 1 Linie gefallen. - Abends 9 Uhr 27,9.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 20 Tagelöhner. 3 Frauen 1 Knabe, sind wie gestern beschäftigt.

16ter Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 1° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. früh heiter. Nachmittag bedecktes Himmel. Abend und Nacht Regen und Sturm.
4. Wind. Westwind, lebhaft. Abends und Nachts Stürmisch.
5. Barometer. 28,3^z. Seit gestern Abend um 9 Uhr bis heute früh 5 Uhr um 6^z Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 20 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe, sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. In Folge nachfolgenden, gestern erhaltenen Telegrammes:
"Der Kronprinz stempelt für morgen Donnerstag für die Kaiserin zum Geburtstag Seiner
Großmutter solche frische Blumen. An mich abzugeben. Sturmfels.
wirden heute mit dem Frühzuge durch Valentin nachstehend aufgeführte Blumen an Frau
Sturmfels gesendet: 10 Hyacinthen, 6 Narzissen, 1 Anagallis, 8 Tulpan, 25 Maiblumen, 25 Victoria Veilchen
25 Cyclamen, 6 Primeln, 2 Camellien. Außerdem 4 Hyacinthen, 4 Farne, 2 Tulpan in Topfen.

17tes Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 23 M.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. trübe, stürmisch, regnerisch.
4. Wind. Nordwest, lebhaft, Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. 27, 10 $\frac{1}{2}$ seit gestern um 5 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 19 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe, sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. JH und KHohheit begaben Höchstnächst gestern früh um 8 Uhr 40 Minuten in Begleitung der Palastdame Grafin Brühl und des Kammerherrn Herrn Grafen Sackendorff auf einige Tage nach Stolzen, wo Höchstnächst mit Höchstnächst Allerhöchstdurchlauchtigsten Mutter, Ihrer Majestät der Königin Victoria von Großbritannien und Irland und auch Höchstnächst Bräutigam dem Prinzen Leopold KHohheit zusammentreffen werden. — JH und KHohheit begleiteten Höchstnächst Durchlauchtigste Gemahlin bis Potsdam und fuhren vom Bahnhofs nach der Pfannmühl, fröhlichsten nach der Prückner von der Pfannmühl bei JH Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme im Schlößchen und kehrten um 3 Uhr zuge nach Berlin zurück.

18tes Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. regnerisch.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 4 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 20 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für JH und KHohheit nach Berlin an Fraulein Farnple.
1. Lycaste — 7 Tulpen — 8 Hyazinthen — 14 Cyclamen — 20 Palargonien, 28 Maiblumen.
30 Dentzien — 40. Primeln.
8. Hofjournal. JH und KHohheit kamen mit dem 12 $\frac{1}{2}$ Uhrzuge in Begleitung des persönlichen Adjutanten, Herrn Major von Pfeiffern nach Potsdam, machten trotz des unfreundlichen regnerischen Wetters vom Potsdamer Bahnhof aus mit Skerpa eine Fußspromenade des Hauptweg

8. Hofjournal. den Hauptweg herunter bis zum Neuen Palais, am Freundschaftstempel, den Communweg entlang an der Stillen Musik vorbei und Trafen um 2 Uhr mit Jk. Hoheit der Prinzessin Wilhelme zu gleicher Zeit in Villa Liegnitz ein; die dort mit Jk. Hoheiten dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen und Ketzten um 7 Uhr Zug wieder nach Berlin zurück, wo Jk. und K. Hoheit Abends über Caffel von Stollen wieder eintrafen. - Während der Promenade begegneten Jk. und K. Hoheit Sello der zur heutigen Promenade nicht befohlen war, in der Nähe des Japanischen Hänschens. Jk. und K. Hoheit äußerten gegen Sello daß die zum Geburtstag Herzogin's durchlauchtigsten Großmutter auf Herzogin's Befehl gepflanzten Blumen, namentlich die Hyacinthen von außerordentlicher Schönheit gesehen seien. - Wegen eventuelles Wegnahme noch einiger Bäume welche den Blick in der Avenue vom Hauptwege auf das Neue Palais noch beeinträchtigen wollen Jk. und K. Hoheit erst zu Rathe ziehen, aber so über die Befestigung der zu einer Piste neu gestützten Kiefer in derselben Avenue; dagegen sollen 2 Pyramiden- und 3 canadische Pappeln zu beiden Seiten des nach Bornstedt führenden Höhlweges hinter dem Paradiesgarten noch in diesem Jahre bepflanzt werden, und wollen Jk. und K. Hoheit den Herren Hofmarschall Grafen zu Eulenburg beauftragen den Hofgärtner Director Fühlke von Herzogin's Willen in Kenntniß zu setzen. Jk. und K. Hoheit haben Sello gestattet die neueste Arbeit seines Lotenars Georg: "Der Feldzug Burzoggraf Friedrichs von Nürnberg im Februar 1714." - Ein Beitrag zur Kritik der Quellen. - Holzpfostenbau überreichen zu lassen.

19tes Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr. 0° R.
3. Wetter. Bewölktet Himmel, Stürmisch, einzelne Sonnenblicke. Abends Schneesturm.
4. Wind. Westwind, Stürmisch.
5. Barometer. 28,0 um 2 1/2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

20ster Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 5 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+7^{\circ}$ R.
3. Wetter. heiter. Nachmittags trübe, Abends Regen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$ um 6 $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.
7. Arbeiter. 9 Schilfen. 21 Tagelöhner 3 Frauen. 1 Knabe. Sind wie vergangene Woche beschäftigt.

21ster Februar. Dienstag. Fastnacht.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+4^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+6^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+0^{\circ}$ R.
3. Wetter. In der Nacht Regengüsse, Trübe, Stürmisch.
4. Wind. Heftwind, Stürmisch.
5. Barometer. 28,2 $\frac{1}{2}$ um 7 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 20 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe, sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für Jk und K Hohent nach Berlin.
1 Camellie, 4 Tulpen, 5 Begonien, 7 Hyacinthen, 8 Viburnum, 8 Dazilien, 14 Cyclamen,
20 Solanum, 40 Primeln.
8. Bemerkungen. Jk und K Hohent haben die Gnade gehabt für die Hinterbliebenen der am 14ten d. Monats verstorbenen Arbeiters Alexanders, der seit 17 Jahren ohne Unterbrechung in dem Kronprinzlichen Saalbau am Neuen Palais zuerst als Tagelöhner, dann als Kutscher und die letzten beiden Jahre als Schlossermeister beschäftigt war aus Hochwürden Sebatulla, fünfzig Mark an Sollo übersenden zu lassen mit dem Befehl diese Summe nach seinem Ermessen für die Hinterbliebenen der Alexanders, die Wittwe und drei Knaben von 11, 8 und 6 Jahren zu verwenden.

Die arme kranke Wittwe dankt in ihrem und Namens ihrer Kinder aus innigstem Herzen Ihren Kaiserlichen und Königlichem Hohent für die reiche Gnade geschehen.

Am Vormittag traf nachstehendes verschöntes Telegramm ein. Rück. Table Decoration bitte gleich für Kronprinzessin hier. Maxay. Da das erste Wort gar nicht zu entziffern war, nahm ich an es sei eine Tafeldekoration befohlen, und schickte Winger mit einem Schilfen zur Ausführung desselben mit dem nächsten Zuge nach Berlin. Bei näherer Nachfrage bezüglich der Tafeldekoration stellte sich heraus, dass Jk und K Hohent. Das Buch zu den Tafeldekorationen nicht aber eine Tafeldekoration befohlen habe. Das Buch wurde demnach durch einen Expressen nach Namittag nach Berlin an den Kammerdiener Maxay gesendet.

22 ster Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme Um 5 Uhr $-1^{\circ}R$. um 2 Uhr $+7^{\circ}R$. um 9 Uhr $+7^{\circ}R$.
3. Wetter. früh heiter, von Mittag ab trübe, Abends Stürmisch.
4. Wind. Westwind, lebhaft. Abends Stürmisch.
5. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$. um 7 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 20 Tagelöhner 3 Frauen. 2 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.

23 ster Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 55 Min. Sonnenuntergang 5 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+5^{\circ}R$. um 2 Uhr $+8^{\circ}R$. um 9 Uhr $+5^{\circ}R$.
3. Wetter. trübe, Stürmisch. Nachmittags einzelne Sonnenschein.
4. Wind. Westwind, Stürmisch.
5. Barometer. 28,2 $\frac{1}{2}$ um 7 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 20 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.

24 ster Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+3^{\circ}R$. um 2 Uhr $+7^{\circ}R$. um 9 Uhr $+3^{\circ}R$.
3. Wetter. trübe, um Mittag einzelne Sonnenschein.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,4. um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 21 Tagelöhner. 3 Frauen 1 Knabe. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für Sk und K. Hohent an Frau von Fürstfeld.

1. Lycaste - 4 Camellien - 4 Viburnum - 8 Hyacinthen, 10 Primeln - 14 Cyclamen - 15 Freuden. 16 Maiblumen.

8. Hofjournal: Sk und K. Hohent kamen heute in Begleitung des persönlichen Adjutanten Pittenister von Nydenheim nach Potsdam, besichtigten die in der Ausführung begriffenen Verbesserungen in der Umgebung der Neuen Palais, am Brunnenschloß, auf Charlottenhof in der Fasanerie und die Restauration der Eismaschine; als Höchstdieselben gegen 2 Uhr aus der Villa Liegnitz vorbeifuhren hatten Martha und Victoria Sells das Glück Sk und K. Hohent zu begegnen und wurde über unterthänigsten Gruß von Sk und K. Hohent das die Kinder augenscheinlich ernaunte Huldvolk erwidert.

25ter Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 51. Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 3^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 7^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 7^{\circ} R.$
3. Wetter. Erlebe, regnerisch.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. $28,2 \frac{1}{2}$. um $1 \frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 21 Tagelöhner 3 Frauen 1 Kuabe, sind wie gestern beschäftigt.

26ter Februar. Sonntag

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 49 m. Sonnenuntergang. 5 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 8^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 12^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 9^{\circ} R.$
3. Wetter. bedecktes Himmel.
4. Wind. Süd Süd West, lebhaft.
5. Barometer. $27,9$ um $3 \frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. In Folge der heute eingelaufenen Befehle zur Erinnerung der Pflanzen des Blumenzweiges von Miss Green, werden morgen früh um 10 Uhr folgende durch einen Exp. raffen an Miss Green gesendet: 4 Hyacinthen, 4 Tulpen, 4 Farne, 2 Primeln, 2 Crocus.



27ster Februar.

Vermählungstag Ihrer Königlichem Höchsten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelmen.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Ein herrliches Tag, halb bewölktes Himmel, überwiegend. Sonnenchein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27.5 um 4 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer, 26 Tagelöhner 7 Frauen, 2 Knaben sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Jk und K Höchsten waren heute am Jahrestage der Vermählungsjahr Jk Höchsten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelmen von Berlin um Jk Höchsten zu dem heutigen Jahrestage Höchster Vermählung zu beglückwünschen. Nach dem Besuch im Königl. Stadtschloß um 11 Uhr eine Spazierfahrt dem Hauptweg hinunter nach Eiche, besichtigten die Kirche deren Erweiterung und innere Ausschmückung nach speziellen Angaben Jk und K Höchsten ausgeführt werden; kehrten dann zu Wagen gegen 12 Uhr nach dem Palais zurück, wo auf Höchsten Befehl, des Herr Hofmarschall Graf zu Eulenburg, des Hofjägermeisters Baron von Heintze des Hofbauinspector Hackwieser und die Hofgärtner Falls und Walter Jk und K Höchsten erwarteten. Jk und K Höchsten conferierten mit dem Herrn Hofjägermeister zu dessen Preffort die Tafamerie gehört, über die durch die Zuführung des Palaisgrabens und des großen Canals in der Tafamerie bedingten Veränderungen und Verbesserungen. Jk und K Höchsten ordneten die Verlegung einiger Wege, vervollständigung der Heckenanlagen und die zu den Hauptplantagen zu verwendenden Halden und Scheunengehölze auch empfahlen Höchsten die Schonung und Sauberrückung des köstlichen unhändig ausgeernteten Primrosen, Myrosotis und Digitalis welche vorzüglich aufgegangen und sich in weiten Umkreisen verbreitet haben. Jk und K Höchsten besichtigten die kleine Tafamerie Baumplanke und dekretirten die Promenade bis nach Charlottenhof aus.

8. Hofjournal. Ich und K.Hochheit begaben Hiezft sich von Charlottenhof aus um 1 Uhr zu Wagen gewächst zum Besuch K.Hochheit des Meiningers Herrschaften nach Villa Liegnitz, fuhren dann zu K.Hochheit den Prinzen und der Prinzessin Wilhelme nach dem Stadtschloß und kehrten um dem 3 Uhr fuge nach Berlin zurück.

Am vergangenen Freitag hatten Ich und K.Hochheit beim Besuch der Familie gewächst der Sacrees Schranke ein Thier mit dem Hiezftselben als Paffe-partout übergebenen Schlüssel öffnen wollen, was, wie Ich und K.Hochheit jedes schon wiederholt erfahren nicht gelang. — Hofbaccinopector Haebelin der beauftragt gewesen sämmtlich Schlösser in den Könighchen Sacrees so ändern zu lassen daß der Schlüssel Ich und K.Hochheit jedes Schloß ohne Ausnahme öffne; Herr Haebelin erklärte der Schlüssel muß passen, Ich und K.Hochheit kündigten dem p. Haebelin dann daß die Thier seinen Schlüssel ein. darauf die Thier öffnen. — Haebelin kam bald zurück und berichtete wörtlich " Nur das Schlüsselloch sei ein wenig zu eng, und gieng der Schlüssel nicht hinein, sonst würde es unbedingt das Schloß öffnen. Als wirs 2ten Thier am Ausgang nach Charlottenhof passierte dem Haebelin dasselbe Unglück, auch hier konnte weder der Kronprinz noch Sello das ebenfalls ein Paffe-partout hat das Schloß öffnen; auch hier erklärte Haebelin das Schloß und Schlüssel untersuchte, daß der Schlüsselloch nur ein wenig zu eng sei.

Während der Promenade dauerte Sello Ich und K.Hochheit entdeckte ein Mann am Wittern Alexander für das reiche Snadengehör — 50 Mark. — das Hiezftselben Sello zur Verwendung für die Hinterbliebenen der Alexander aus Hiezftihres Schatulle haben überweisen lassen. Ich und K.Hochheit gestatteten Huldreichst daß Sello nun gnädigste Befürwortung behuf Aufnahme der drei hinterbliebenen Knaben im Alter von 11, 8 und 7 Jahren in das große Militärwaisenhaus zu Potsdam ein Bittgesuch einreichen dürfe.

Ich und K.Hochheit bezeichnen 2 Plätze am Hauptwege die mit Pinus Mordc-manniana bepflanzt werden sollen eben so für die schönen in der Kronprinzlichen Baumplanke am Namen Palais erzogenen Corylus Colurna, welche aus dem Schloßgarte in Teplitz stammen. Sämmtliche sollen in größerer Menge angepflanzt werden.

28ster Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 41. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. abwechselnd Regen und Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27, 7. um 2 Uhr in gutem Stande.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 27 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Lysiarthe. 3 Cassavellen, 9 Tulpen, 10 Hyacinthen, 26 Maiblumen, 32 Cyclamen, 32 Primeln, 33 Polargonien, 60 Victoria Keilchen. 200 Schneeglöckchen.
8. Bemerkungen. Nachstehendes unterthänigste Bittschreiben wurde heute an 5 Kund 2. Hoheit durch die Post abgefandelt.

Durchlauchtigster Prinz,
Eruchtigster Kronprinz und Herr!

„Eure Kaiserliche und Königliche Hoheit haben uns Huldreichst gestern die Erlaubniß
„ertheilt nachstehende Bitte im Namen des Wittwe Alexanders Hörschmann unterthänigst
„vorzubringen zu dürfen. — Das am 14ten d. M. verstorbene Alexander hat 1864 den Feldzug
„im Schleswig mitgemacht, und sowohl während seiner Militairdienstzeit, wie die anliegenden
„Militairzeugnisse bezeugen, als auch nach seiner Zeit bis zu seinem Tode, während welcher
„er ununterbrochen in den Königlichen Sachen am Neuen Palais gearbeitet sich vortrefflich
„geführt. Er hinterläßt eine Frau mit 4 Kindern in bedrängtesten Lage, und haben Ihre
„Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten um die drückendsten Maßregeln von dem
„Hinterbliebenen fern zu halten, denselben ein Snadengeheuer von 50 Mark aus Hörschmanns
„Schatulle überreichen lassen. — Die Wittwe selbst kranklich ist nicht im Stande, da sie allein
„auf ihrer Händearbeit angewiesen ihre 3 Söhne von 11, 8 und 7 Jahren zu ernähren und
„zu erziehen. — Aus diesem Grunde bitte ich im Namen des Wittwe Europa Kaiserliche und
„Königliche Hoheit unterthänigst die Gnade zu haben, die Aufnahme der 3 Knaben
„in das große Militair-Waisenhaus zu Potsdam Huldreichst befürworten zu wollen.
„In tiefster Ehrerbietung

Eure Kaiserlichen und Königlichen Hoheit

unterthänigst, Frau geb. Jansen

Ernst Sello.

Königliches Hofquartier.

Charlottenhof den 28 Februar 1882.

Maerz.

1ster Maerz. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, von 10 Uhr ab Regen und Sturm, Abends jähren.
4. Wind. Südost, Nachmittag. Südwest. lebhaft.
5. Barometer 27, 6 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 27 Tagelöhner 5 Frauen, 2 Knaben, sind wie gestern beschaeftigt.
7. Bemerkungen. Ich und K. H. H. haben die Snade gehabt Sello gestern nachstehend aufgeführte Bücher, gaestuerischen Inhalte zum Studium zu übersenden.

1. Jahrbuch des Königlich botanischen Gartens zu Berlin. von Dr. A. W. Eichler Director des botanischen Gartens und Professor. Band I. Berlin 1881.
2. Die Bäume und Sträucher des alten Griechenland. von Karl Koch. Professor. Stuttgart 1879.
3. Praktische Anleitung zur Pflanzzeit. von Ludwig Freiherrn von Ompteda. Berlin 1879.
4. Original Vorträge und Abhandlungen auf dem Gebiete des Gartenbaus, herausgegeben von Sansonhaus Berlin 1881. Heft 1. 5. 7. 8. 9.
5. Verzeichniß empfehlenswerthes Gartenliteratur, durch die Sansonhaus'sche Buchhandlung Berlin C. Srenadias Straße. 33. zu beziehen.

2ter Maerz. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Schöner Frühlingstag, leicht bewölcktes Himmel, Sonnenschein.
4. Wind. Westwind. Vormittag lebhaft.
5. Barometer. 27, 8 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 25 Tagelöhner 5 Frauen, 2 Knaben. Wie gestern beschaeftigt.

3ter März. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-1\frac{1}{2}^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+10^{\circ}R.$ um 9 Uhr $+7^{\circ}R.$
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 27, 10. um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiten. 9 Schilfen 25 Tagelöhner 5 Frauen, 2 Knaben. Wie gestern beauftragt.
7. Lieferung. Für Jk und K. Hohen nach Potsdam an Frauheim Purmfeld.
 1. Lycaste, 2 Tulpen, 4 Hyacinthen, 6 Pelargonien, 12 Maiblumen, 11 Lianen, 12 Veilchen, 30 Cyclamen, 40 Primeln, 250 Schneeglöckchen.
8. Bemerkungen. Jk und K. Hohen haben nach Höchstädtigen Angaben die Erweiterung der für die zahlreiche gewordene Gemeinde räumlich nicht mehr genügende Kirche in Bornstedt durch einen Aulbau nach der Offerte befohlen. Da mit dem Bau in den nächsten Tagen begonnen werden soll, so berichtet heute Nachmittags der Regierungs-Präsident Herr von Neefe mit dem Hofgärtner Sallo über die notwendige Beseitigung respective Verwendung der auf dem Baugrunde befindlichen Bäume.
 1. ungesunde Rotbäume, 5 Thuja davon 3 nicht mehr verpflanzbar und 2 kränkelnde Apfelbäume und ein dergleichen Birnbäum. Der Schultheuer Schöffler, welchem die Nutzung der Obstbäume zuvorkommt hält als Ersatz 2 junge hochstämmige Apfelbäume und 2 Birnbäume für seinen Garten am Schülthaus und außerdem eine Entschärfung aus der Kirchhofskäppe. Zwei von den Thuja werden auf dem Kirchhofe bei den Neupflanzungen Verwendung finden, 3 Thuja und die nicht mehr verpflanzbare Tanne werden abgehauen, und da dieselben seiner Zeit vom Hofgärtner Hermann Sallo angepflanzt waren, dem Kronprinzenlichen Holzdepot am Neuen Palais einverleibt.
9. Hofjournal. Jk und K. Hohen waren mit dem 1. Herzoge und Jk. Hohen des Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen nach Potsdam begleitet. Die Durchlauchtigste Tochter nach Höchstädtens Villa und warteten mit dem Major Herren von Pfeilstein in Stergos Begleitung einen Spaziergang den Hauptweg herunter, durch die kleinen Gärten am Neuen Palais vorbei, beaufsichtigten die befohlenen Verschönerungsarbeiten in der Fasanerie, auf Charlottenhof am Freundschaftstempel und begaben Höchstädt auf dem Communwege an der Stillen Mühle vorbei durch das Portal am Obelisk zu Fuß nach Potsdam, ein Wagen folgte. Jk und K. Hohen rehten mit dem 5. Herzoge nach Berlin zurück.

4ter März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 38 M. Sonnenuntergang 5 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, Abend Regen und Sturm, Nachts Regen und Sturm.
4. Wind. Süd Süd Ost. lebhaft.
5. Barometer. 27, 8 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 26 Tagelöhner 5 Frauen, 2 Knaben. Aus dem vorj. und H. Hohen auf dem Mühlberge das neu erworbenen Besitzung des Englischen Bodenschafters Lord Aemphill befohlenen Parkanlagen wird fleißig gearbeitet.

5ter März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 27, 9 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie getiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

6ter März. Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 37. Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 49. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. stürmisch, bewölhter Himmel, einzelne Sonnenschein.
4. Wind. Südwest, stürmisch.
5. Barometer. 27, 9 $\frac{1}{2}$, getiegen im Laufe der Tages um 1 $\frac{1}{2}$ Linie getiegen, in der Nacht wieder gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer. 28 Tagelöhner 6 Frauen, 2 Knaben, wie vergangene Woche beschäftigt.

7ter März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 51. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. halb heiter, Nachmittag trübe, Abends von 9 Uhr ab heftiger Regen.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,4. Um 6 ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 27 Tagelöhner, 10 Frauen, 2 Knaben, wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Hymanthophyllum, 4 Hyacinthen, 6 Dentzien, 6 Hornblumen, 10 Pelargon.
10. Cassavien, 6 Tulpen, 40 Maiblumen, 24 Primeln, 18 Akazien, 50. Cyclamen,
160 Veilchen, 180 Kammerglöckchen.

8ter März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, stürmisch.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer 28, 3 ½ um ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 29 Tagelöhner, 10 Frauen, 2 Knaben, sind wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. Zur Aufschwemmung der Blumenbeete auf dem Parterre von dem
Nansen Palais wurden in der vergangenen Woche auf dem 42 zu je sieben gruppierten
Profanbeeten 3000 Myosotis und 2000 Silene pendula abwechselnd angepflanzt.
Die übrigen Blumenbeete dafelbst wurden schon im Herbst 1881. für ersten Frühling
flor super mit 1400 roten und gelben Tulpen, 500, blauen, weißen und roten
Hyacinthen, 200 Crocus noch mit 2000 Pappeo, gelben, schwarzen, weißen und
demselben bepflanzt. für Sommer mit 9000 Blümpflanzen.

9tes Macroz.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. heiter, ein wundervolles Tag.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,4 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 30 Tagelöhner, 14 Frauen, 2 Knaben; wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit noch immer an einer sehr sorgfältigen Augenentzündung leidend; das linke Auge ist noch durch einen Verband gegen das Licht geschützt hatten demnach die Gnade als Höchstbedienten mit Jk und KHoheit und mit JkHochzeiten der Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen Höchstseelsche seit längerer Zeit als Sach bei Jk und KHoheiten wohnt und dem Prinzeßinnen Victoria, Sophie und Margaretha um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr aus dem kleinen Speiseraal vom Frühstücksaal Sello in der Bildergalerie zu empfangen und Höchstseelsche von demselben Vortrag über Sachsenangelegenheiten halten zu lassen. — Jk und KHoheit bestimmten auf dem von Sello unterthänigst vorgelegten Situationplan des Bornstedter Kirchhofes die in Folge der Erweiterung der Kirche im Bornstedt nothwendigen Veränderungen.
Die im Süden und Norden längs der Kirche befindlichen beiden Baumreihen, abwechselnd Rothbäume und Thuja von Hermann Sello nach dem unter König Friedrich Wilhelm II erfolgten Umbau der alten Dorfkirche in eine Basilika, gepflanzt, sollen bis zur bedeckten Halle längs der Dorfstraße fortgesetzt werden; sämmtliche Wege sollen verbreitert werden soweit es die vorhandenen Graabes gestatten und soll möglichst eine kürzere Verbindung von der Kirche nach dem neuen Kirchhofe hergestellt werden; Mit dem bei Erweiterung der Kirche gewonnenen Schutt sollen die, der lehmigen Bodens wegen bei Regenswetters unpassbaren Wege auch auf dem neuen Kirchhofe befestigt werden.
Jk und KHoheit ertheilten dem Sello noch den Befehl, zur Auspflanzung des Schulzimmers JkHochzeiten der Prinzeßinnen Sophie und Margaretha 12 verschiedenefarbene Sachsenprimeln welche eben zu blühen anfangen einzupflanzen und morgen nach Berlin senden zu lassen. Die Pflanzen sind an Miß Braun abzugeben.

8. Hofjournal. JK und KHöheit lassen den Regierungs-Präsidenten von Neapel durch Sello bitten, zu veranlassen, daß fortan sämmtliche 3 Thüren des drei Kirchhöf-Abtheilungen verschlossen gehalten werden, damit nicht wie er bisher leider all-jährlich geschehen, die Keilchen und Schlüsselblumen mit welchen Höchstdieselben haben den Kirchhof bepflanzen lassen von Kindern und Erwachsenen abgepflückt und sogar mit den Wurzeln ausgerissen werden.

JK und KHöheit hatten die Gnade Sello mitzutheilen daß Höchstdieselben sein unterthänigster Bittgesuch um Aufnahme der drei Knaben des verstorbenen Alexander in das große Militairwaisenhaus zu Potsdam befürwortet, und bereits an das Direktorium des Waisenhauses abgesendet habe.

JK und KHöheit suchten Sello mitzutheilen daß Höchstdieselben in diesem Jahre Höchsthochs Residenz schon am 15ten April von Berlin nach dem Neuen Palais verlegen werden.

10ten März. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. Vormittag heiter, Nachmittag bedecktes Himmel.

4. Wind. Südwest. lebhaft.

5. Barometer. 28, 4 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfer, 30 Tagelöhner, 13 Frauen, 2 Knaben.

Mit Regulirung des Wegerantens am Hauptwege, dem Abdecken des Rasen, dem Reinigen der Wege und mit dem Holzinspizirung wird fortgefahen.

7. Lieferung. Zur Ausscheidwerkung des Linnens JK und KHöheit wurden nach Berlin gesendet. 1 Hymantophyllum, 1 Azalie, 2 Camellien, 3 Hyacinthen, 6 Viburnum, 6 Dutzend 10 Cyclamen, 16 Cinerarien, 12 Polargonien, 28 Primeln, 40 Maiblumen, 100 Schneeglöckchen, 200 Keilchen, durch die Post.

Außerdem durch einen Express die 12 Befehlsm., in Töpfe eingepflanzte verschiedenfarbene Primeln und Primrosen, an Miß Graen für das Schulgymnasium.

11ter März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. früh bedeckter Himmel. Nachmittag halbheiter, (Sturm) z.
4. Wind, Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 30 Tagelöhner. 13 Frauen, 3 Knaben, wie gestern beschäftigt.

12ter März Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. heiter, prächtvolles sonniges Tag.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer 28, 6 $\frac{1}{2}$ um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

13ter März Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 20 M. Sonnenuntergang 5 Uhr .
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 2° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. leicht bewölhter Himmel. Es hat Eis gefroren.
4. Wind. Nordwind. Nachmittag Nordost.
5. Barometer. 28, 6 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 29 Tagelöhner 27 Frauen, 4 Knaben. Wie Sonnabend beschäftigt.

14ter März Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer 28, 6 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 30 Tagelöhner, 25 Frauen 4 Knaben. Wie gestern beschäftigt.
7. Befragung. 2 Haemanthophyllen, 2 Anemone, 3 Stigmar, 5 Camellien, 8 Tulpen, 10 Dutzend,
24 Palangonien, 28 Prindler, 50 Cyclamen, 60 Maiblumen, 360 Veilchen.

8. Bemerkungen. Nachstehendes Befehl JK und K. Hoheit traf heute Abend spät hier ein und besaßte ich mich, da der bei weitem größte Theil des Areals auf welchem die neue Chaussee vom Neuen Palais nach der Wildparkstation erbaut wird zur Tafelrunde dem Verwaltungsbezirk des Herren Hofjagardministers Baron von Haintze gehört, diesem den Erlaß des Herren Hofmarschall zu senden. Berlin den 14 März 1888.

„Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Kronprinzessin wünscht dringend, daß zu beiden Seiten des im Bau begriffenen Chaussee vom Neuen Palais nach der Wildparkstation, der vorhandene Rasen nicht umgearbeitet, vielmehr auf denselben das neue Gras ausgesät werde.“

an
den Königl. Hofmarschall.

Herren Sollo.

Charlottenhof.

A. Eulenburg

15ter März Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Ubr 16 Minuten. Sonnenuntergang 6 Ubr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Ubr 5 Ubr $-1^{\circ}R.$ um 2 Ubr $+12^{\circ}R.$ um 9 Ubr $+6^{\circ}R.$
3. Wetter. früh leichter Nebel, heiter, Abends bewölktes Himmel.
4. Wind. Nordost, Nord, Nordwest.
5. Barometer. 28,5 um $1\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 31 Tagelöhner, 24 Frauen, 4 Knaben.

Mit dem durch die Verschönerung der Gartenanlagen vor dem Freundschaftstempel entbehrlich gewordenen großen Büschen, Spiräen, Faulbaum, Louisenbaum u. s. w. werden das neue Decou und Erdwurzeln heute dem Pflanzschere umgepflanzt.

7. Bemerkungen. In der Erbkapelle $+7^{\circ}R.$

16ter März Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Ubr 14 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Ubr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Ubr 5 Ubr $+2^{\circ}R.$ um 2 Ubr $+13^{\circ}R.$ um 9 Ubr $+5^{\circ}R.$
3. Wetter. trübe, Sturmig, ungesundlich. Von Mittag ab heiter, aber windig.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,7 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 33 Tagelöhner, 25 Frauen, 4 Knaben.

In der Schenkeanlage vor dem Freundschaftstempel wurden heute 16 Buxus arborescens à Marc 1,50. in Summa für 24,00 angepflanzt.

17ter März Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhs 12 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhs 6 Minuten.
2. Luftwärme Uhs 5 Uhs + 5° R. um 2 Uhs + 12° R. um 9 Uhs + 7° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer - 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 33 Tagelöhner 25 Frauen 7 Knaben; wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hohent an Fraeulin Sturmplo nach Berlin.
1000 Victoriaveilchen, 2 Hymantophyllum 3 Camellien, 4 Prunco, 8 Dentzien,
9 Daffodille, 9 Hyalisen, 15 Soldack, 15 Viburnum, 15 Cimmerarien, 16 Paeagonien
20 gefüllte Pruncofen, 20 chinarische Pruncofen, 23 Tulpen, 30 Maiblumen, -
60 Cytanzen.

8. Hofjournal. Jk und K Hohent kamen heut mit dem 1 Uhszuge von Berlin nach Potsdam, diersteten bei Jk Hohent den Meiningen Herrschaften und warteten mit Höchstden selben von 3 Uhs ab einen Spaziergang im Skerzos Begleitung.

Während der Promenade trafen Jk und K Hohent Sello am zugesehneten Palaisgraben und erteilten demselben Befehl Jk und K Hohent in einer halben Stunde am Neuen Palais auf der Straße seiner Revisor zu erwarten, wo Höchstdieselben nach einer Promenade über Charlottenhof und durch die Fasanerie um 15 Minuten vor 4 Uhs eintrafen.

Jk und K Hohent besichtigten dann in Sello Begleitung die nach speziellen Angaben Jk und K Hohent in der Ausführung begriffenen neuen Anlagen vor dem Freudenplatztempel und gingen von dort den Hauptweg herunter. Als Jk und K Hohent an dem Ort vorüber kamen wo Jk und K Hohent an Stelle vom Orkan umgeworfenen Bäume zwei Pinus Nordmanniana anzupflanzen befohlen, und Sello antrug, dass die besten Mittel des in diesem Jahre wieder ganz außerordentlich in Anspruch genommenen Etats den Ankauf derselben nicht gestatten würden, ohne dem schon nicht ausreichenden Etat noch mehr zu belasten; erteilten Jk und K Hohent Sello den Befehl zwei schöne Pinus Nordmanniana deren Preis sich auf c. 30 Mark belaufen wird, anzukaufen, und das Geld aus der Schatzkammer Jk und K Hohent sich erstatten zu lassen.

Gestern erhielten Jk und K Hohent von die Frauarkande, dass Miss Byrig die langjährige treue, gewissenhafte Gouvernante Jk Hohent des Kronprinzlichen Kindes, nach längerer, schwerer Krankheit vorgestern in England ihrem Leiden erlegen sei.

8. Hofjournal. K. Hoheit die Frau Erbprinzessin hatten die Gnade Sello mitzutheilen
 daß die heutige reiche Blumenpflanzung bei dessen Auskunfft Höchstdieselben
 in Berlin gegawärtig gesehen K. und K. Hoheit, Höchsthelike von dem so schmerz-
 haften Augenleiden wieder vollständig gesehen sind, sehr erfreut habe und das
 Höchstdieselben die Blumen Höchstaigenhändig arrangirt habe.
 K. und K. Hoheit hatten die Gnade Sello zu befragen wann seine Tochter Victoria
 die Pathe K. und K. Hoheit confirmirt würde, und denselben zu beauftragen
 die Confirmation, die Mutter und S. Exzellenz in Höchstköniglichen Namen Höchsthelike
 S. Hoheit wünsche auszusprechen.
 K. und K. Hoheit entlieffen Sello um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr am Tammensrundel und reisten
 von der Villa Liegnitz aus um 7 Uhr den 5. März in Begleitung der diensthabenden
 Adjutanten nach Berlin zurück.

18. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang, 6 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang, 6 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 1^{\circ} R.$, um 2 Uhr $+ 10^{\circ} R.$, um 9 Uhr $+ 3^{\circ} R.$
3. Wetter. dichter Nebel. Von Vormittag 10 Uhr ab heiter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,6. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 33 Tagelöhner, 26 Frauen, 4 Knaben, sind wie gestern beschäftigt.

19. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $0^{\circ} R.$, um 2 Uhr $+ 14^{\circ} R.$, um 9 Uhr $+ 5^{\circ} R.$
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,3. Um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Auf dem Parterre vor dem Neuen Palais, sind die Crocus, Blau und
 weiß in voller Blüthe; die Hyacinthen zeigen ihre Knospen; In den kleinen Saal
 und in den Büschen in der Umgebung des Neuen Palais sind die Schneeglöckchen
 abgeblüht; in voller Blüthe stehen Primeln und Primrosen, Veilchen, Leberblümchen,
 Haldanomonen und Daffodillen.

Hofmarschall Auct.
Seiner Kaiserlichen und
Königlichen Hoheit
der
Kronprinzen

Berlin den 15 März 1882 ..

Ew. Wohlgebornen übersende ich beiliegend erbaucht die
Correspondenz betreffend der Übertragung der bisher von der
Königlichen Hof-Bau-Verwaltung bestrittenen Kosten der
Unterhaltung p. p. des mobilen Bau-Inventars auf die
betreffenden Garten-Reviers gegen eine statutenmäßige Summe,
welche für das Revier *Nouveau Palais* 1775 Mark jährlich beträgt,
zur gefälligen Kenntnissnahme. Es sind derselben noch der
Contract mit dem Hofglasmeister *Heidkamp* in *Potsdam*,
sowie der Inventar-Verzeichnisse der *Mißbeutferner* und
Doctadon der Reviers in duplo beigelegt. Der Contract sowohl,
wie das seine Verzeichnisse können bei *Herrn Acten* verbleiben,
während ich das mit *Herrn Acten* schrift zu versahende Duplicat
des Verzeichnisses hiacher zurückzusenden bitte.

Da nach Anordnung der *Herrn Minister* das getroffene
Arrangement nur ein provisorisches ist, so erscheint es mir
zweckmäßig, daß Sie über die Kosten der Instandhaltung des
fraglichen mobilen Inventars besondere Rechnung führen und
die gehalten Ausgaben etwa vierteljährlich hiesig liquidieren.

Der Hofmarschall
A. Eilenberg

Au
den Königlichen Hofgärtnern
Herrn Sallo
Wohlgebornen

Charlottenhof

J. No. 168/82.

Berlin, den 15^{ten} December 1881.

Eurer Excellenz gestatte ich mir den nachstehenden Antrag ganz ergebenst zu unterbreiten.

Bei den kleinen laufenden Reparaturen zur Unterhaltung der Baulichkeiten in den königlichen Gärten macht sich ein auffallendes Missverhältniß bemerkbar zwischen den Kosten und den dafür erreichten Leistungen. Die qui Reparaturen werden bisher von Handwerksmeistern besorgt, mit denen zwar möglichst geringe Preise für jede Art der vorkommenden Arbeiten vereinbart sind. Da aber fast sämmtliche Garten-Reviers in größerer Entfernung von der Stadt befinden, so liegt in der Natur der Sache, daß die Zeit, welche die Arbeiter bei den Säugan zur Arbeitsstelle und zurück verfahren mit in Berechnung gebracht werden muß. Das Missverhältniß zwischen Preis und Leistung wird um so größer, je geringer das Honorar ist, um das es sich handelt, und je entfernter die Arbeitsstelle liegt. Dazu kommt, daß in fast sämmtlichen Garten-Revieren regelmäßig gutes Nutzholz gewonnen wird, welches - soweit es nicht speciell zu Gartenzwecken Verwendung findet, öffentlich versteigert wird. In den baulichen Reparaturen wird aber von den Handwerkern alles nöthige Material geliefert, bei dessen Berechnung allein schon die Kosten des Frachtopports eine erhebliche Rolle spielen.

Ich halte nun, nachdem seit Einführung der Gewerbefreiheit keine Nöthigung vorliegt, den Handwerksmeistern die qui Arbeiten zu belassen, für unzureichend, das bisherige Verfahren beizubehalten. Ich gehe dabei nicht von der Ansicht aus, daß den Handwerksmeistern sämmtliche Reparatur-Arbeiten zur Unterhaltung der Gartengebäude abgenommen werden sollen. Vielmehr müßten dieselben alle dergleichen größere im Zusammenhange auszuführenden Arbeiten, wie bisher, im Auftrage und unter Controlle der Beamten der Schloßbau-Kommission belassen bleiben. Es handelt sich hier lediglich um solche untergeordneten Arbeiten,

Arbeiten, welche ohne Nachtheil von dazu geeigneten Tagelöhnern ohne
Zuziehung geübter Handwerksmeister ausgeführt werden können.

Es sind dies die laufenden kleinen Schlafs- Aufsrecker und Zimmer-
Arbeiten an dem mobilen Bauinventar, nämlich an den Treibhaus- und
Mistbeetfeuertern, an den Deckladen und Mistbeetkästen. Gerade bei diesen
Gegenständen des Bau-Inventars kommen häufig kleine Reparaturen der
bezeichneten Art vor, deren Kosten sich unverhältnißmäßig hoch stellen. Es
ist bereits der Versuch gemacht diesen Mißstand auf eine andere Weise abzu-
helfen, daß zum Beispiel die Schlafs-Reparatur-Arbeiten in den verschiedenen
Revieren gegen eine jährliche Bauph-Summe contractlich an die Schlafs-
meister vergeben worden. Es ist damit aber kein nennenswerther Erfolg er-
zielt worden.

Mein Antrag geht nun dahin, daß die Anordnung und Ausführung des
sämtlichen laufenden Reparaturen an dem mobilen Bau-Inventar,
sowie die in Beschaffung der nöthigen Ersatzstücke dem Hofgärtner überlassen
und zu dem Ende eine entsprechende Summe aus dem Baue-Etat dem Garten-
Unterhaltungs-Etat überwiesen wird. Es ist als sicher anzunehmen, daß sich
daraus nicht un erhebliche Ersparnisse erzielen lassen werden, die dem Garten-
Unterhaltungs-Etat zu Gute kämen und beitragen, die in den letzten Jahren
unvermeidlichen Überschreitungen dieses Etats zu verringern.

Für die meisten Gartenreviere sind jetzt bereits Schirrmmeister zur Disposition,
die selbst resp. mit Hilfe angenommenes Seffeln und Tagelöhner die ge. Ar-
beiten ausführen können. Der Bauverwaltung würde eine allgemeine Controle
darüber vorbehalten bleiben, daß die Arbeiten ordnungsmäßig ausgeführt
und die Bauinventarien in ihrer Substanz nicht deteriorirt werden.

Ein weiterer Grund, der zu Gunsten dieses Vorschlags sprechen möchte ist der,
daß das mobile Bau-Inventar in den Garten-Revieren zur Entlastung
des Garten-Unterhaltungs-Etats vielfach mißbräuchlich zu fremden Zwecken
benutzt wird z. B. Deckladen zu Pflanztischen und dergl.; Bohlen der Mist-
beetkästen

Mißbrauchten zu Karndieben, Mißbrauchten zu Daxlaeden pp. Die starke
Abnutzung des Inventars auf diese Weise, welche sich der Controle der Bauver-
waltung entzieht, belastet jetzt den Bau-Etat in unzulässiger Art.

Wird dagegen die Unterhaltung der qu. Gegenstände dem Hofgärtner über-
lassen, so liegt er in dessen Interesse, überall für eine sorgfältige und zweck-
entsprechende Behandlung derselben Sorge zu tragen, und die damit erzielten
Ersparnisse zu Gunsten ihres Reviers anderweit verwenden zu können.

Der Director der Schloßbau-Kommission hat nun eingehende Ermittlungen
anstellen lassen, wie hoch sich in dem letzten Jahre die Kosten für die fraglichen
Reparaturen und für die Beschaffung der Ersatzstücke belaufen haben. Es hat
sich dabei ergeben, daß in den meisten Revieren übereinstimmend die Unter-
haltungskosten in einem constanten Verhältnis stehen zu dem vorhandenen
Bestande an mobilem Bau-Inventar, so daß darauf leicht eine angemessene
Vertheilung auf die einzelnen Reviere bewirkt läßt.

Die Gesamtsumme der Unterhaltungskosten des mobilen Bau-Inventars
der königlichen Gärten in und bei Berlin und Potsdam beträgt rot. 15600 Mark
jährlich.

(NB. die kleinen Garten-Reviere in den Provinzen - in Hannover, Hoo-
burg und Coblenz - sind hierbei vorläufig nicht berücksichtigt.)

Eure Excellenz verfehle ich nicht ganz ergebenst zu ersuchen, hiernach
gefälligst verfügen zu wollen, daß zu dem angegebenen Zweck die Summe
von 15600 Mark von dem Gartenbau-Etat abgesetzt und dem Garten-Unter-
haltung-Etat überwiesen wird.

gez: Graf Perponcher.

An
dem königlichen Staats-Minister und
Minister des königlichen Hauses,
Herrn Grafen von Schleinitz.

Excellenz.

I 2649.

Abchrift.

Berlin, den 21. Januar 1882.

Ministerium des
Königlichen Hauses.

Mit Eurer Excellenz Darlegungen in dem geehrten Schreiben vom 15ten v. Mts. im Allgemeinen einverstanden, finde ich nichts dagegen zu erwidern, daß die darin vorgeschlagene anderweitige Anordnung hinsichtlich der Unterhaltung und Erneuerung des mobilen Bau-Inventariums des Königlichen Garten- mit Ausnahme der kleineren Reviere in Hannover, Hornburg und Coblenz -, jedoch zunächst nur probeweise, in Ausführung gebracht werde. Ich gehe hierbei von der Voraussetzung aus, daß durch dieses veränderte Verfahren keine Vermehrung des angestellten Personals bedingt, und daß bei der Anspendung der auf das Inventarium an Treibhaus und Mißbeet-Fenster, Deckladen und Mißbeet-Kästen bisher verwendeten Mittel der Etatsmäßigen Baufonds aus letzteren, dem Eurer Excellenz als dadurch überbürdet bezeichnet, auch dessen fernere Prästationsfähigkeit genügend gesichert werden wird.

In dieser Voraussetzung stelle Eurer Excellenz ich daher ganz ergebenst anheim, bei der Ausarbeitung der neuen Garten-Intendanten-Etats gefälligst jene Ausgaben auf Grund der seiner Zeit mit vorzulegenden Zusammenstellungen beim Bautitel ab- und bei dem Garten-Unterhaltungstitel, unter Verteilung des Betrages auf die betreffenden Gartenreviere, zu setzen zu lassen - Auch wird zur thunlichsten Vermeidung von Irrthümern durch eine entsprechende Bemerkung beim Bau-Titel auf die eingetretene Veränderung aufmerksam zu machen sein.

Nach Verlauf von zwei Jahren wollen Eurer Excellenz sich geneigt sein über die mit der neuen Einrichtung gemachten Erfahrungen gegen mich äußern.

gez: von Schleinitz.

An
den Königlichen Wirklichen Geheimen Rath
und Ober-Schloß-Hauptmann, mit Leitung
des Königlichen Garten-Intendanten beauftragt,

Herrn Grafen von Porponcher.

Excellenz.

Potsdam.

J. N. 3049.

20ter März Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Reif, Nebel, heiter.
4. Wind. Ostwind. Nachmittag Westwind.
5. Barometer 28 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 34 Tagelöhner, 26 Frauen, 4 Knaben; mit dem Abdecken der Rosen, den Pflanzarbeiten vor dem Freundschaftstempel und hinter dem Potscher wird fortgefahren. - Der Schilfe Valentin liefert mit einem Tagelöhner heute die Lücken in der Ligurtrunkhexe auf dem Hofe des Kronprinzlichen Palais in Berlin aus, wozu Eihundert buschige Exemplare erforderlich sind.

21ster März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. leicht bewölkt, dunn trüb, Abends heftiges Regenguss.
4. Wind. Westwind. Südost, lebhaft; gegen Abend stürmisch.
5. Barometer. 27, 11. um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 35 Tagelöhner 27 Frauen, 4 Knaben, Wiegerstern beschafftigt.
7. Lieferung. Für Jh und R. Hohit an Frauden in Sturmfels.
 1. Haemanthophyllum, 3 Camellien, 7 Azalien, 12 Pelargonien, 14 Dentzien.
 17. Daffodilt, 20 Maiblumen, 20 Primrosen, 30 chinesische Primeln, 76 Cyklamen.
 - 100 Victoriaveilchen 500 Waldanemonen.

Königliche
Sartan-Intendanten.

Euer Hochgeboren beehren mich in der Anlage Abtschrift meines Berichtes
nebst Senkreuzgeugs-Schreiben des Herrn Finanzministers vom 21 Januar c.,
bets. die Übertragung und Vertheilung des bisher von dem Bass-Conto bestrittenen
Kosten der Unterhaltung und Erneuerung des mobilen Bass-Inventars
auf die entsprechenden Abtheilungen des Sartan-Unterhaltungs-Titels
zur geseigneten Kenntniss ganz ergeben zu überreichen.

Die vom Herrn Ober-Hofbaurath Porpion aufgestellte Vertheilung
des des Sartan-Revis-Etats zu überweisenden Betrages ist genau in
dem Verhältnisse zu den vorhandenen Inventar-Poständen ermittelt.

Darunter treten des dießseits an die Kronprinzliche Hofstaatskassa für
Verwaltung des Sartan-Revisors Neues Palais abzuführenden Etatssumme
17610 Mark noch 1775 Mark hinzu, von welchen die Theilzahlung pro I Quartal
d. Js. erst nach definitiver Senkreuzgeugung des neuen Etats geleistet werden
kann, was aber schon im nächsten Monat zu erwarten steht.

Für den Segenleistungen gehört die Übernahme der Fährungsverbindlich-
keit seitens der Kronprinzlichen Hofstaatskassa gegen Hofglasmeister
Heidkamp aus dem hiernit übergebenen Contract vom 1 Januar 1881 nebst
Nachtrag in Höhe von 612 Mark für Unterhaltung des Starpflanzens, deren
nächste Rate am 1sten April fällig ist.

Euer Hochgeboren überreiche ich ferner ganz ergeben 2 Inventar-Vergleich-
nisse der Freihanse-Mißbestenfer-Decladen und Mißbestkarten,
mit der Bitte: das als Duplicat bezeichnete Exemplar, in welchem die Tafel-
laden des Dépôt'schen Mauerns; unter dießseitiger Verwaltung; und auf-
gezeichnet sind, vom Hofgärtner Sollo mit dem Vermerk unter der Richtig-
keit versehen und gefälligst hiemit wieder zurückerlangen zu lassen.

Auden Vices-Ober-Ceremonien-
Meister, Hofmarschall Kaiser
Lichen und Königlichen Höheit des
Kronprinzen,
Herrn Grafen zu Eulenburg
Hochgeboren.

Porpion

Abschrift.

Potsdam, den 16. März 1882.

Königliche
Sachen-Justizkanzlei.

Ew. Hochgeboren beschreibe ich mich mit Bezug auf das dierseitige in
derselben Angelegenheit ergangene Schreiben vom 10ten d. M. in der
Anlage die Entlassung des Hof-Plafonmeisters Heidkamp, zu Potsdam vom
14. März c. bezüglich des Vertrages vom 1. Januar 1881, welchem das Kron-
prinzliche Hofmarschallamt als Contrahent anerkennen zu wollen im Original
ganz abgegeben zu überreichen.

Personen.

Hr. Hochgeboren dem Hofmarschall seiner
Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des
Kronprinzen, Vice-Ober-Ceremonienmeister
Herrn Grafen zu Eulenburg.
Exzellenz.

Barth.

Abschrift.

Seine Hochwohlgeboren dem Königlichen Hof-Sachen-Director
Herrn Jähke. hier selbst.

pr. 14/3 82. J.

Ew. Hoch Wohlgeboren Sechster Schreiben vom 10ten d. M. erlaube mir die
höfliche Erwiderung.

Die aus dem Vertrage vom 1. Januar 1881 und Nachtrag vom 23. Januar 1882
für Unterhaltung der Glasflächen des Neuen Palais Reviere mit zuzurechnenden 612 Mark,
welche fortan von der Kronprinzlichen Hof-Staats-Kasse zu erheben sind, erkläre mich
bereit, da die Unterhaltung der Glasflächen in die Verwaltung der Kronprinzlichen
Hof-Marschall-Amtes übergegangen sind, dafür, namentlich dem Hof-Marschall-Amt seiner
Kaiserlichen und Königlichen Hoheit, des Kronprinzen gegenüber bezüglich obigen Vertrages
in allen Punkten für mich bindend erachte.

In grösster Hochachtung

E. Heidkamp.

Königliches Hof-Plafon-Meister.

22ster März.

Geburtsstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Nikolaus I.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 1 M. Sonnenuntergang 6 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R um 2 Uhr + 7° R um 3 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter, den Tag über anhaltendes Regen, bei Sonnenuntergang klärte sich das Himmel momentan.
4. Wind. Nordwest.
5. Arbeiter. 9 Schilfer. 34 Tagelöhner, 25 Frauen, 4 Knaben. Von Vesper - $\frac{1}{2}$ 9 Uhr - ab wurden die Arbeiter, welche das volle Tagelohn erhielten, beerlohnt.
6. Barometer. 28,0 um 1 Linie gestiegen.
7. Lieferung. Ein prächtiges Bouquet von 60 vollkommen entwickelten Kornblumen und die gleiche Anzahl Maiblumen und Adiantum.
Zur Ausschmückung der Festtafel im Kronprinzipalpalais um 7 Uhr lieferte die Kronprinzliche Säckererei am Neuen Palais: 18 Cancellien, 18 Daffodills, 180 Maiblumen, 1200 Veilchen, 500 Cynglorium, in kleinen Bouquets, 25 Viburnum, 25 Cinerarien, 4 Rhododendron; außerdem wurden noch von Potke und Fricke 2 Dutzend Cancellien, gefüllte Tulpen, einfache Tulpen und Styracisarten und in Berlin auf dem Markt 100 gelbe gefüllte Narzissen in Suetta für c. 60 Mark angekauft. Die Tafeldekoration führten Bünzger und Valentin unter Sellos Aufsicht aus.
8. HHoheit KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit HHoheiten des Prinzen W. Nikolaus Hörsch, welches um 2 Uhr zuge von Potsdam nach Berlin gekommen, dem Meiningen Hauptquartier und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha im kleinen Speisesaal. - Nach beendetem Frühstück überreichte Sello HH und HHoheit unterthänigst das oben erwähnte wundervolle Bouquet, die Kornblumen waren im Magnoliahanse im Weimberge erzogen. HH und HHoheit fanden das Bouquet so schön, daß HHoheit dieselben es würdigsten Seiner Majestät dem Kaiser bei der Geburtstagsgratulation zu überreichen.

8. Hofjournal. Ich und K.Hochheit genehmigten dem von Sallo unterthänigst
vorgelegten Plan zur Umwandlung des Baumhauses welche nach dem Vorgarten
des Heimbürgers verlegt ist, in eine regelmäßige Scheunenanlage entsprechend des
nach specialen Angaben Ich und K.Hochheit zwischen der Commune und der
Langen, vierfachen Allee vor mehreren Jahren angeführten Parkes. Diese
beabsichtigte Verbesserung der unmittelbaren Umgebung des neuen Palais
kann jedoch leider erst im nächsten Jahre zur Ausführung gelangen da zur Zeit
keine Mittel zu diesem Ende mehr vorhanden, und die Zeit auch schon ge-
weit vorgeschritten ist, um die Pflanzung größerer Bäume mit Erfolg zu beser-
stellen. Ich Hochheit der Erbprinz von Sachsen Meiningen hat sich ebenfalls
sehr für Saatswerk interessiert nahm Einsicht von dem Entwurf.

Ich und K.Hochheit begaben Hitz/Prinz gegen 10 Uhr in Salaxagan zur Exer-
tation mit SK.Hochheit der Prinzen Wilhelm, der Meiningen Herrschaften
und dem drei jüngeren Prinzessinnen welche Korallebenen blaue Särwänder
und gleichfarbige Strümpfe angelegt hatten. Ich Hochheit die Frau Erbprinzessin von
Sachsen Meiningen war in einer Robe von kirchfarbenen Sammet.

Die Moskische Zeitung meldet: „Aus Anlaß des Geburtstages Kaiser Wilhelms
„hatten die Kronprinzlichen Herrschaften gestern Nachmittag ein Familien-
„Saladin in ihrem Palais veranstaltet, von dessen Balkon herab die Großbr-
„säuerrliche Standarte zwischen den Standarten der Kronprinzen und der
„Königshaupt wehte. In 20 Salaxutchen erfolgte gegen 4 Uhr die Aufahrt
„des Fürstlichen, zuletzt traf der Kaiser mit der Kaiserin ein, lebhaft mit
„Hochrufen begrüßt von der nach Hunderten zählenden Menschenmenge, die
„vor dem Palais-Porto geparkt. Die Tafel war mit außerordentlichem Geschmack zu
„48 Couverts in dem großen Speiseraal gedeckt. An der Mitte derselben nahm
„der Kaiser, der die Uniform seines ersten Sards-Regiments angelegt hatte,
„zwischen der Kronprinzessin und der Großherzogin von Baden Platz. Die Frau
„Kronprinzessin hatte ihre Augen gegen das strahlende Licht des Saals, welches sich
„über dem Saal ergoß, nicht durch eine blaue Brille geschützt.“

8. Hofjournal. Gegenüber dem Kaiser saß Kaiserin Augusta in seiner hochadeliganten
"Toilette von viel-or-Atlas mit Goldspitzen-Besatz; seine Coiffure von Spitzen und
"Kornblumen, um die sich ein kostbares Brillant-Diadem schlingte, bildete den
"Haarschmuck. Zu ihrer Rechten sah man den Bräutigam des hohen Frau, den Großherzog
"von Sachsen-Weimar, zur Linken ihren Sohn den Kronprinzen. Die übrigen
"42 Fürsten, Prinzen und Prinzessinnen aus regierenden deutschen Häusern richteten
"sich zu beiden Seiten in bunter Reihe an. Die hochbetagte einzige Schwester unseres
"Kaisers, die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin, hatte es vorgezogen,
"sich von des Tafel fern zu halten. Die Fürsten und Prinzen trugen zum
"größten Theil die Uniformen ihres preussischen Regiments, so der Groß-
"herzog von Mecklenburg-Schwerin die des Wandöberscher Husaren, Prinz Georg
"von Sachsen die des altmärkischen Ulanen.

Auf Kaiserin Befehl JK und KHochheit wurden nach beendeten Dinner die zur
Tafelauszeichnung verwendeten prächtigen Blumen in Stäbe und Schalen neu
arrangirt und damit die Zimmer JK und KHochheit decorirt.

Die vorröche Zeitung meldet über den Geburtstag S. Majestät des Kaisers:
"Trotz der strömenden Regen hatte sich heute schon von frühen Morgen an ein
"zahlreiches, namentlich den besseren Ständen angehöriges Publikum, vor dem
"Königlichen Palais eingefunden, um dem Leben und Treiben bei zuwohnen,
"welches sich dort heute antizipieren sollte. Früh 6 Uhr, zur Reuille, blies das
"Trompeten-Corps des 2ten Sards, Ulanen-Regiments von der Schloßkuppel herab
"Choräle und zu derselben Zeit hatten alle Wachen und Posten in der Residenz
"den Parade-Auszug angelegt. Im Laufe der Nacht hatte Herr von Bleichwede
"den Fuß der Dankmale Friedrichs des Großen in großartigster Pracht decoriren
"lassen. Vier hochstämmige Palmen stehen an den Ecken des Sarkophs inmitten
"einer Fülle von blühenden Camellien, duftbrothen Azaleen, Hyacinthen, Crocus,
"Maiblumen, Soldaten u. s. w. wie sie nur die üppigste Vegetation hervorzubringen
"vermag. Jede Seite des Dankmale ist mit einem Blumenkissen geschmückt,
"das auf einem Grunde von weißen Rosen, Hyacinthen und Camellien den Namen
"zug "Wilhelm" und die Krone zeigt. Das Haupt Friedrichs des Großen ist mit
"einem mächtigen Lorbeerkranz geziert.

8. Hofjournal. Der Kaiser, der heute im besten Wohlsein in sein neues Lebensjahr
„ eintrat, nahm zuerst, nachdem er sein Arbeitszimmer betreten und dort vom
„ historischen Erbsaule aus einen Blick auf das prächtvoll decorirte Denkmahl
„ Friedrich des Großen geworfen und durch mehrmaliges Vorbeigehen dem Publikum
„ für dessen Hochrufe gedankt, die Glückwünsche der Leib- und Hausdiener, auch
„ die der Schein- und Hofrathen Bork und seiner alten ehemaligen Diener, die
„ Theilweises aus den entlegentesten Provinzen herbeigekilt war, entgegen.
„ Sodann begab sich der Kaiser nach oben in die Sammel des Kaiserin, etwa um
„ 9 Uhr, empfing dort die Gratulation des hohen Frau und nahm mit ihr das
„ Frühstück ein. Kurz vor 10 Uhr erfolgte die Sala-Auffahrt der Mitglieder der
„ königlichen Familie und des hies eingetrossenen fremden Fürstlichen
„ Insofern war es die Sala-Équipage des Frau Kronprinzessin, mit sechs Trabanten
„ Prappen bespannt, die in Sicht kam. Jede Ford der mit weissen Atlas aus-
„ gefirlogenen Wagens sah man neben der Kronprinzessin deren Tochter Erprinzess.
„ Charlotte von Meiningen, die für gegenüber des Prinzeß Maria von Sachsen Meiningen.
„ Nicht minder prächtig nahmen sich die übrigen gewisspännigen Sala-Kutschken
„ 18 an der Zahl aus. — Um 10 Uhr erschien beim Kaiser zunächst die ägyptische
„ Familie des Kaiserpaars mit dem Kronprinzen an der Spitze, der sich auch
„ die Frau Großherzogin von Baden angeschlossen. — Nach herzlichster Begrüßung
„ wurde der Kaiser, geleitet von der Kaiserin und gefolgt von dem Kaiser an dem
„ Geburtstagsfest geführt, der in rothen Audienz zimmer aufgebaut und mit den
„ kostbarsten, zum größten Theil aus Kunstgegenständen bestehenden Geschenken bedeckt
„ war. Aufser diesen brachten die fürstlichen Damen, die fast sämmtlich in ge-
„ schlossenen Kleidern mit Schleppen und in Hüten erschienen waren, duftende
„ Frühlingssträuße dar. Ergreifend war es bei dieser Gelegenheit die drei ältesten
„ Mitglieder der königlichen Familie, des Kaisers mit seiner einzigen Schwester,
„ der hochbetagten Großherzogin Mutter von Mecklenburg und seiner einzigen
„ Bruder, Prinz Carl versint zu sehen. Die Prinzen waren in großes Sala-Generals-
„ Uniform erschienen und trugen das breite Oranjesband des Schwarzen-Adler-
„ Ordens.

8. Aus dem Potsdammer Feiertags-Blatt. „Die Feiern der Sebastastagen
„Sr. Majestät des Kaisers gestaltete sich in unserer Stadt in hergebrachter
„Weise. Das Tag selbst hatte ein trübes Aulitz; es regnete. So flatterten denn
„diesmal nicht im leichten Morgenwind die Bäume und Fahnen auf
„dem First des Hauses oder aus den Fenstern; schwarzfällig hingen die durch
„nässonen Flaggen nieder. Um 7 Uhr läuteten die Glocken den Festtag an; von
„Braunauerberge her rollten die dampfenden Kanonenschläge, die Sirene der
„Schützgilde, über die Stadt hin, und von der Plattform der Nikolaikirche
„erschollen Posaunen und Trompetenschläge. Ein jedes zahlreiches Musikcorps
„blies Festchoräle und „Heil Dir im Siegerkranz.“ In den Schulanstalten
„versammelten sich Lehrer und Scholern zu besondern Feiern. Im Victoria-
„Gymnasium hielt der Oberlehrer Walter die bezügliche Festrede. Im Schluss
„des Aktes wurden die Abiturienten vom Direktor Dr. Volz feierlich entlassen.
„Am Nachmittag versammelten sich zum Festdinner die Räte des Ober-
„rechnungskameras und des Rechnungshofes in dem zur Feier der Tages ent-
„sprechend decorirten Saal des Rechnungshofes bei Herrn Fialkowski, die
„Räte der Regierung, des Landgerichts, des Post, Polizei u. s. w. im großen
„Saale des Hotel Eintrader, die Reserveoffiziere im kleinen Saal des neuen
„Restaurant Café Sauerbrunn, und die Mitglieder des städtischen Be-
„rörden und sonstige Theilnehmer aus den verschiedenen Kreisen der
„Bürgerchaft im großen Saale der Loge Minerva. Am Abend waren einzelne
„Häuser illuminirt. Im königlichen Schauspielhaus wurde die Vorstellung
„durch einen Prolog eröffnet. In den öffentlichen Tanzlokalen waren zum
„großen Theil von einzelnen Militärsabtheilungen Bälle arrangirt.

23 ster Maerz. Domesstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 15 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 2° R.

in der Grabkapelle + 7° R.

3. Wetter, trübe, ein zelnes Sonnenblick.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28, 1½. um 1½ Liniestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 32 Tagelöhner 25 Frauen, 4 Knaben.

Es wurden Kränze und Feirlanden aus Juniperus Virginiana und gelben, weißen und violetten Saphalien zur Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche zum Sterbetage d. H. Heil. der Fräulein Haldemars angefertigt.

24 ster Maerz. Freitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 17 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R. Kapelle + 7° R.

3. Wetter. Es hat Eis gefroren, heiter, Nebel, von Mittag ab trübe.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28, 2½ um 1 Liniestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 32 Tagelöhner 26 Frauen 4 Knaben.

7. Lieferung. 3 Camellien, 6 Viburnum, 8 Azalien, 12 Pelargonien, 16 Stäzian,

20 Maiblumen, 26 Decytian, 25 Primrosen einfache, 25 Primrosen gefüllte,

40. Cytisus, 60 Corollis, 150 Veilchen, 200 Anemonen,

8. Baumarrangungen. In der Grabkapelle wurden die Ausschmückungen der Grabkapelle zum 27 sten begonnen. Es wurden die Kränze und Feirlanden von Cypressen erneut und mit weißen, gelben und violetten Saphalien reich durchflochten. Die orangefarbenen Juniperustallankränze wurden durch weiße ersetzt, auch wurden 4 Palmenwedel erneut.

25tes März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter. Regen, abwechselnd Regenschauer.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. 27, 7 $\frac{1}{2}$ um 5 Stunden gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 32 Tagelöhner 25 Frauen, 7 Knaben. Es wird gepflanzt die neuen Anlagen vor dem Freundschafter Tempel werden gefördert. Mit Rücksicht auf die Grabkapelle wird fortgefahren.

7. Bemerkungen. Ich und K. H. Keitel hatten die hohe Gnade S. M. J. am morgen stattfindenden Confirmation seiner Tochter Victoria Höchstlicher Pathe ein wunderbar schönes kostbares Kreuz durch Höchstlichen Kammerherrn Herrn Schloßhauptmann von Normann übergeben zu lassen. Das sehr schöne Kreuz ein wahres Kunstwerk der Orfvererie besteht aus 2 Amethysten welche in schwarzer Goldfassung von 20 Perlen umgeben sind. — Das Hauptstück des Herrn von Normann lautet. — Mein lieber Herr Sello. Berlin den 25 März 1882.

„ Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hat die Gnade gehabt,
„ das beifolgende Kreuz als Geschenk für Ihre Tochter Victoria aus Anlaß der
„ morgen stattfindenden Confirmation, daselben zu bestimmen und
„ beauftragt mich, Ihnen dasselbe zur Einhandigung der Höchstlichen Pathe
„ zu übergeben. Ich voll Ihrer Kaiserlichen Hoheit aufrichtige Glückwünsche
„ für Sie und Ihre Frau hinzufügen und bitte, dasselben auch die meinigen
„ anzuschicken zu dürfen. — Ihr ergebener. — von Normann.

Mein durch das kühnere Befinden hochbeglückte Tochter Victoria dankt mit ihrem tiefgerührten Eltern Ihrer Kaiserlichen und Königlich hohen Hoheit mütterthümlich, innigst für diesen neuen Gnadenbescheid.

26.ter März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr $+ 2\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 8 Uhr $+ 6^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 5^{\circ}$ R.
3. Wetter. früh trübe, während des Einsegnens meiner Tochter Victoria, Sonnenschein
Nachmittag trübe und Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. $27,7\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Tagelöhner 3 Frauen.

27ster März.

Feiertag Seiner Königl. Hoheit der Prinzen Waldemar!

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 51. Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R. In der Grabkapelle + 6° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 27,6 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 31 Tagelöhner, 25 Frauen 7 Knaben sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. S. und K. Hoheit kamen mit J. K. Hoheiten der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha in Begleitung Hofkapitän persönlichem Adjutanten dem Major Herron von Pfeilstein und des Erzkammer J. K. Hoheiten der Prinzessin Fraulain Poppe mit dem 11 Uhrzuge von Berlin.

Ihr. Kaiserliche und Königl. Hoheit die Kronprinzessin waren durch das leider wieder verpehlimenten Augenleiden verhindert mit nach Potsdam zu kommen und der Grab Hofkapitän Herron ausverpflichteten Sohne der Prinzen Waldemar K. Hoheit mit Blumen zu schmücken;

S. und K. Hoheit trafen 10 Minuten vor 12 Uhr mit J. K. Hoheiten der Prinzessinnen Wilhelmine und der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen an der Friedenskirche zusammen. S. und K. Hoheit begaben Hofkapitän mit Hofkapitän Kindern K. Hoheiten war die bereits geöffnete, auf der Reise mit J. K. Hoheiten fallen ähnlich wie in der vergangenen an dem heutigen Trauertage geführten Grabkapelle, in welcher die Kerzen auf den Kandelabern angezündet waren.

S. und K. Hoheit schmückten Hofkapitänhändig mit dem zu diesem Zweck bereit gehaltenen und eingesendeten Gedächtnis-Kränzen das Grab des Thronen,

8. Hofjournal. unvergesslichen so früh abberufenen Lieben Sohnes K. Hoheit
Auser den beiden köstlichen blumenreichen Kränzen welche JK. Hoheiten
die Prinzessinnen Wilhelm und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen
stifteten, hatte das Offizierskorps des 1sten Sächsischen Regiments zu Fuß ein
großen Kranz aus frischen Blumen mit einem weißen Atlaschleife und
darauf gedrucktem Todestage der theuren Prinzen gewunden.

Der General Major Mische hatte selbst ein Kranz aus weißen Rosen, Veilchen
und Myrthen gebracht; aus Bornstedt waren 2 Kränze aus frischen Blumen
genommen, und die Gesteuerer am Neuen Palais hatte 2 Kränze aus gelben
Snaphalium und Cypressen geliefert. Die Bürde des verewigten Prinzen war
mit einem Kranz von herrlichen Victoria Veilchen und duftenden weißen
Leuzoyan umgeben. Die Särkchen und Kränze aber so die Palmenwedel
waren erneuert worden bis auf wenige welche von der letzten Aufhebung
noch wohl erhalten waren.

Nach längerem Verweilen in der Kapelle begaben SK. und K. Hoheit Höchstlich
und JK. Hoheiten den Prinzessinnen Wilhelm, der Frau Erbprinzessin von Sachsen
Meiningen und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha zu Fuß
durch die Christengasse über die Terrassen von Saut-jour nach Bornstedt.

SK. und K. Hoheit geruhten Sella. beim Verlassen der Kirche die Hand zu reichen
und gegen denselben Höchstlich zu friedenshand über die eben so reiche wie geschnitzte
volle Aufhebungskreuz der Grabkapelle auszusprechen und hatten die Gnade
daraufhin als es seinen und seiner Tochter Victoria innigsten und thätigsten
Dank für das prächtige Kreuz der JK. und K. Hoheit Höchstlicher Pathe zur Con-
firmation huldreichst verlichen darbrachte Höchstlich besten Glückwünsche
für die junge Christin und deren Eltern auszusprechen. - SK. und K. Hoheit hatten
beabsichtigt von Bornstedt noch nach dem Neuen Palais zu kommen und in Sella
Begleitung die neuen Anlagen zu inspizieren, wurden aber durch den in zwischen
eingetretenen Regen daran verhindert. Am 11ten nahmen SK. und K. Hoheit in der Villa
Liegwitz ein Dejeuner ein und kehrten dann mit JK. Hoheiten den drei jüngsten
Prinzessinnen mit dem 2. Uroge nach Berlin zurück.

28ster März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 48 m. Sonnenuntergang 6 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter, bewölkt, Himmel, abwechselnd Sonnenblicke. In der Nacht Regen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. Eine Hagelkassette, Es fielen Schloffen in der Größe.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 16 Linien getragener. graues Erbfium.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 27 Tagelöhner 11 Frauen, 7 Knaben. Wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Haemantophyllum, 2 Cassellien, 5 Stigalien, 6 Tropaeolum, 10. Soldaten, 12 Primeln chinensis, 16 Kornblumen, 20 Dentarien, 20 Stigalien, 30. Cyclamen, 50 Veilchen, 50 Maiblumen, 50 Löwenzahn, 12 gefüllte Primeln, 50. einfache Primeln. 50 Anemonen.

29ster März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. + 6° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 8° R. In der Grabkapelle + 6° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 0. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer. 31 Tagelöhner. 23 Frauen, 7 Knaben.
7. Bemerkungen. Die Königin sandete heute noch einen Kranz aus Edelkautschukzweigen und Magnoliaknospen an den Kapitän der Friedenskirche Schulte. Der wundervolle Kranz war aus Karlsruhe genommen und von J. K. Hohent der Frau Großherzogin zum Schmuck für das Grab Hiedrichs Thueren, unversehrlichen Hoffen dem Prinzen Waldemar K. Hohent bestimmt. Der Kranz wurde auf der Marmorsäule am Fußende der Sarkophag platziert.

30ster März.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 44 M. Sonnenuntergang 6 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 8 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 6° R. In der Kapelle + 6° R.
3. Wetter. früh trübe, am Tage heiter.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffer. 33 Tagelöhner, 22 Frauen. 4 Knaben. Wiegertorn beschaefigt.
7. Hofjournal. St. und K. Hoheit kamen mit dem Zuge um 8 Uhr 40 Minuten in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Major von Pfehlstein zu einer Truppenbesichtigung nach Potsdam. Nach beendeter Besichtigung erwarteten St. und K. Hoheit eine Fußpromenade nach dem Neuen Palais wo Höchstdienstbienen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr eintrafen; besichtigten in Sellos Begleitung die befohlenen neuen Gartenanlagen und begaben Höchstd. von dort am Freundschafts und Antikentempel vorbei nach Bornstedt. Während der Promenade überreichte Sellos St. und K. Hoheit unterthänigst nachstehend aufgeschriebene neuesten archäologischen Arbeiten seines Sohnes Georg welche St. und K. Hoheit Huldreichst anzunehmen gerachten, und dem Leibjäger zur Mitnahme nach Berlin übergeben ließen.

1. Der Feldzug. Burggraf Friedrich von Nürnberg. im Februar 1414. Separatdruck aus „Zeitschrift für Preussische Geschichte und Landeskunde. 1882. Seite Sellos.
2. Berichtigungen und Nachträge zu „die Schriftverfassung und das Schöpfenrecht Berlins bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts v. S. Sellos. Separatdruck aus „Märkische Forschungen“ Band VIII.
3. Zur Geschichte Berlins im Mittelalter. von S. Sellos. - Siegel und Namen. Baugeschichte bis zum großen Brande 1380 - Die Fenersbrünfte von 1348, 1376 und 1380 - Die Stadtmagistrate bis 1432 - Vereinigung Berlins und Köllens zu einem Gemeinwesen, 1432 - 1442.

8. Hofjournal. JK und KHohheit kamen mit dem 10 Uhr Zuge von Berlin, besuchten mit JK Hohheit das Prinzessin Wilhelms das Marmorpalais machten mit JK Hohheit eine längere Promenade im Neuen Garten. Der Hofgärtner Theodor Vietman überreichte unterthänigst ein schönes Veilchen bouquet das JK und KHohheit so sehr fanden das Höchstdieselben so mit nach Berlin nahmen. Vom Neuen Garten aus begaben sich JK und KHohheit mit JK Hohheit des Prinzessin Wilhelms nach Bornstedt wo Höchstdieselben um 1 Uhr mit Höchstdieselben durchlauchtigsten Sonnhel zusammen trafen. - JK und KHohheiten hatten dem Regierungs Präsidenten Herrn von Neefe nach Bornstedt befohlen und begaben Höchstdieselben mit demselben nach dem Friedhofe, wo bereits die Vorarbeiten zur Fundamentierung der Erweiterung der Kirche im Angriff genommen sind. JK und KHohheit bestimmeten an Ort und Stelle bis wohin die Kirchhofmauer nach Norden zu herauzgerichtet werden soll, und das in Theil der Dorfpfuhle und das bei Aufschachtung des Fundaments gewonnene Erde zugeführt werden soll, wodurch die schmale Straße nach Lindstedt bedeutend verbreitert wird. - Nach eingewonnenem Tagesmer zu welchem Herr von Neefe die Ehre hatte zugezogen zu werden, nahmen JK und KHohheiten mit dem Zuge um 2 1/2 Uhr nach Berlin zurück.

31. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 42. Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Leicht bewölktes Himmel, früherer Sonnenaufgang.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 27, 10. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiten. 9 Schiffe 32 Tagelöhner 24 Frauen 7 Knaben, wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Abgemittelte Blumen für Jk. und K. Hoheit nach Berlin.
 1. Haemanthophyllum, 2 Heliotrop. 10 Azaleen, 12 gefüllte rotte, 12 gefüllte gelbe Primrosen, 16 Akazien, 16 Soldaten, 18 Tropasolum, 20 Hyacinthen, 24 Primrosen, 24 Cyclamen, 30 Kornblumen, 50 Schlüsselblumen, 50 Maiblumen, 200 Anemonen 300 Veilchen.
8. Baumarrangements. Gestern Abend erhielt Sello vom Regimentspräsidenten die schriftliche Einladung zu einem Zusammenkunft auf dem Bornpflaster Sathofe zu heut früh um 9 Uhr. - Hies von Neffe theilte demselben dann den Ort und Stelle mit das Jk. und K. Hoheit gestern befohlen habe die im vergangenen Jahre außerhalb der nördlichen Kirchhofmauer angepflanzten Kartausien in der Alimient des südlichen Seite des Bornbaumallee am Lindpflaster Wege gepflanzt werden sollen; auch soll der Ufer des Pfuhls längs der Kirchhofmauer mit gelben Wasserlilien (Fris) bepflanzt werden, und das Sello diese Arbeiten, sobald die erforderliche Aufhebung ausgeführt besessen solligen soll.
9. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit begleiteten seine Majestät den Kaiser heute zu einer Truppenbesichtigung nach Potsdam, machten dann in Begleitung der Major von Pfuhlstein eine Fußpromenade durch Sanssouci über Charlottenhof nach der Fasanerie bis zum Neuen Palais, bestiegen dort den Wagen, fuhr nach Eiche und besichtigten die Kirche, deren gelungenes Umbau und innere geschmackvolle Aussehen erkennung nach speziellen Angaben Jk. und K. Hoheiten ausgeführt wurde und seiner Vollendung nahe ist.

1ster April 1882.

Geburts tag Seiner Hoheit der Erbprinzen von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Nebel, Trübe, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,1. um 3 Linsen gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schülfer 33 Tagelöhner. 24 Frauen. 4 Knaben.

Das Terrain in der ehemaligen Baumfuhle wo sich die Kumpoff und Erdma-
gafische befinden wird geabest.

In dem Farngarten in Hornstedt, werden die hochstämmigen und Rasenrosen
beschnitten, erhalten neue Stützpfähle und werden angeheftet.

Mit dem Reinigen der Rasenplätze, und Wege wird fortgefahren.

Vor dem Orangenhause und im Rosenblumengarten werden die Beete umgegraben.

7. Hofjournal. Seine Hoheiten die Meiningen'sche Herzogin und Herzogin begaben Höchstdieselben
zum Besuch nach Meiningen, wo auch Höchstdieselben der Geburtstagsfeier
der Erbprinzen feiern werden. Höchstdieselben wollen zum 3ten April wieder
hiesher zurückkehren.

2ter April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe, unfreundlich, windig, ein zelnes Sonnenblinke.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28, 1½ um ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Frauen, 3 Tagelöhner.
7. Bemerkungen. Auf das am 28ten Februar Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit unterthänigst von Sello eingereichte Bittschreiben, erhielt dasselbe vom Herrn General Major Mifinke nachstehende Holdreiche Antwort.

J. N. 116.

Berlin den 25 März. 1882.

An den Königl. Hofgärtner Herrn Emil Sello. Nohly, Charlottenhof bei Potsdam.

„Eures Wohlgebornen beahne ich mich im Höchsten Auftrage Seiner Kaiserlichen und
„Königlichen Hoheit der Kronprinzen auf das an Höchstden Selben unterm 28 Februar c.
„gerichtete Schreiben - die Versorgung der Söhne der verstorbenen Sellen Arbeiter
„Alexander zu Potsdam betreffend - ganz ergebenst mitzutheilen, daß nach einem
„diesfalls eingeholten Bericht Seiner Excellenz des Herrn Kriegsministers
„die Aufnahme in der Potsdamer große Militärs - Waisenhaus statutenmäßig
„nicht zulässig ist, da hierzu nur solche Soldatenweifen berechtigt sind, welche
„während des Militärdienstes des Vaters geboren oder dessen Vater als Soldat
„gestorben ist. Dagegen wird es sich vielleicht ermöglichen lassen, die Aufnahme
„des ältesten Sohnes des p. Alexander in der Militärs - Knaben - Erziehung -
„Justitut zu Annaburg, sowie späters die Aufnahme des beiden jüngeren Knaben
„in eine Unteroffizier - Vorstufe, sobald das hierzu erforderliche Lebensalter und
„die geeignete Entwickelung vorhanden sein wird, zu erwirken.

„Ferner ich Eures Wohlgebornen ergebenst anheimstelle, hiervon der Wittwe des p.
„Alexander eine vorläufige Mittheilung zu machen, behalte ich mir gleichzeitig
„vor, Ihnen seiner Zeit von dem Resultat des diesfalls eingeleiteten Schritte Kenntniß
„zu geben.

Mifinke.

Generalmajor und Chef der Stabs
der 4 Armee - Inspektion.

3tes April. Montag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 32 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + $1\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. Es hat geregnet, früh heiter, Nachmittag bewölkttes Himmel.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28, $3\frac{1}{2}$ um 2 Ueinen gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen. 1 Lehrling. 32 Tagelöhner. 22 Frauen. 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.

7. Bemerkungen. Am Nachmittag bezog die Baumcompagnie des Leht-Infanterie-Bataillon welche den Winter über in der Stadt kazeriert war, wieder die Sommerquartiere in dem Commun.

Das gesammte Gartenpersonal was heute beauftragt von die zwei neuen Donnerstag den 4ten April zur Aussehenwirkung der Kapelle im Kronprinzenlichen Palais befohlenen 12 Kränze - 4 von 2 Fuß und 8 von 1 Fuß Durchmesser und 3 Svirlanden à 70 Fuß aus Juniperus Virginiana herzustellen; JK und KHochzeiten wollen an gedachten Tage mit Hochfürstliche Familie das Heilige Abendmahl in der Kapelle nehmen.

4tes April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 33 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. halb bedecktes Himmel; prächtvoller Sonnenuntergang.

4. Wind. Nordost, Stürmisch.

5. Barometer. 28, $3\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 32 Tagelöhner. 23 Frauen. 5 Knaben.

7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für JK und KHochzeit an Fracellein Sturmfels.

2. Deutzien, 4 Azalien, 4 Camellien, 12 Soldaten, 18 Pelargonien, 20 Tropaeolum,

24 Cyclamen, 24 Hyacinthen, 25 Primrosen, 60 Corollipf, 25 gefüllte Primrosen,

50 Maiblumen, 300 Anemonen, 300 Victoria Keilchen, 50 gefüllte weiße Keilchen.

zur Aussehenwirkung der Kapelle im Kronprinzenlichen Palais in Berlin, 3 Svirlanden à 40 Fuß Länge, 7 Kränze à 2 Fuß Durchmesser und 8 Kränze à 1 Fuß Durchmesser aus Juniperus Virginiana.

5ter April.

Konfirmation Ihrer Königlichsten Hoheiten der Prinzessin Victoria
und des Prinzen Friedrich Leopold, Sohn Sr. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 32 Minuten, Sonnenuntergang 6 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. In der Nacht Reif, heiter, stürmisch.
4. Wind, Nordost, stürmisch.
5. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer, 1 Lehrling, 32 Tagelöhner 19 Frauen, 5 Knaben; wie gestern.
7. Hofjournal. — Pap. — Die Einsegnung Ihrer Königlichsten Hoheiten der Prinzessin Victoria und des Prinzen Friedrich Leopold, welche am heutigen Tage Mittags um 12 Uhr in der Kapelle des Königl. Schlosses stattfinden sollte, wird aus Anlaß eines Unwohlseins der Prinzessin Victoria heute auf Allerhöchsten Befehl um dieselbe Zeit in der Kapelle des Kronprinzipalpalais erfolgen.
— Berlins Tagblatt. — Die heutige Konfirmation der Prinzessin Victoria und des Prinzen Friedrich Leopold im Kronprinzipalpalais, zu welcher außer den Mitgliedern des Könighauses kaum 50 Personen geladen sind, wird folgenden Verlauf nehmen:
„eine halbe Stunde vor Beginn der Feier findet in einem besondern Zimmer und vor einem kleinen Familiencreis die Prüfung der beiden Konfirmanten durch den Oberhofprediger Kogel statt. Sodann gruppieren sich die Glieder der Königl. Familie um den Altar, und die anwesende Gemeinde singt zwei Verse des Chorals: „Einsferte und Burgis unsre Gott“, hierauf hält der Oberhofprediger Fr. Kogel die Rede mit Unterlegung des Textes aus Habacuc 13. Vers 9, und daran schließt sich nach dem im Königl. Haus üblichen Brauche die Verlesung der von den Konfirmanten selbst abgefertigten Glaubensbekanntnisse. Der Domchor singt hierauf das: „Veni sancte spiritus“, worauf der Akt der Einsegnung erfolgt. Zwei von der Gemeinde gesungene Verse des Liedes: „In allen meinen Thaten“, beschließen die Feier.

8. Hoffjournal. Aus dem Berliner Tageblatt: „Die Einsegnung des Prinzeßin Victoria
„ und der Prinzen Friedrich Leopold fand heute Mittag in der Kapelle des Kronprinzen
„ Palais durch den Oberklopprediger Högel statt. Der beschränkten Raum wegen
„ war es nur den Allhöchsten und Höchsten Herrschaften, den hies eingetroffenen
„ fürstlichen Herrschaften sowie einer geringen Zahl eingeladener Gäste möglich, der
„ Feierlichheit bei zuwohnen. Von den fürstlichen Verwandten waren nur der Großherzog
„ von Hessen und seine beiden ältesten Töchter, Prinzeßinnen Victoria und Elisabeth,
„ sowie der Herzog und die Herzogin von Anhalt nach Berlin gekommen. Auch der
„ Erbprinz und die Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen waren von dort hiesher zurück-
„ gereist, und fernher wohnte auch der Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen dem feierlichen
„ Orte bei. Außer den schon oben erwähnten Herrschaften hatte nur noch der Kronprinz
„ Hofprediger und der Prinz und der Prinzeßin Friedrich Karl, sowie der Kultusminister
„ von Pottkammer, der Präsident der evangelischen Oberkirchenrath Dr. Fehmer, der
„ Minister der königlichen Haus Hof Schleichitz und Semblin, der Oberhof und
„ Hausmarschall Graf Pirlet, Hofmarschall Graf Parponches, Oberst-Kämmerer Graf von
„ Redern, sowie der großbritannische Botschafter Lord Ampthill und Semblin
„ und der großherzoglich hessische Gesandte Dr. Meidhardt etc. Einladungen er-
„ halten. — Die Feier fand nicht in der eigentlichen Kapelle der Kronprinzen
„ Palais statt, sondern es war zu diesem Zwecke der vordere Theil derselben im Seitenflügel
„ gelegenen großen Festsaal in eine Kapelle umgewandelt worden. Auf der Mittel-
„ wand, welche den Saal in zwei Hälften theilt, war zwischen den beiden Mittel-
„ säulen und umgeben von einem Kranz blühender Topfgewächse und Blattpflanzen,
„ der Altar aufgebaut, und zu beiden Seiten desselben waren zwei mächtige Wandlamben
„ aufgestellt worden. Ebenso waren die Säulen zu beiden Seiten des Altars mit
„ Rosenquirlen dicht umwunden, wie denn überhaupt der ganze Raum auf
„ der Seitenwand vollste mit Blumen, Quirlen und hohen Topfgewächsen decorirt
„ erschien. — Die geistliche Aufseherin war nach speciellen Angaben Sr. und K. Hoheit
„ von der königlichen Sacrestan Monbijou angetreten worden. — Vor dem Altar standen
„ für die beiden hohen Konfirmanten zwei Tabourets; die Prinzeßin Victoria hatte

8. Hofjournal. hatte eine weiße Robe angelegt und trug das Haar glatt, ohne
" jeglichen Schmuck. Das Prinz Friedrich Leopold erschien in der Uniform des
" 1. Sardinien Regiments zu Fuß. Die Gefänge wurden von einem Theil des königlichen
" Jambhorst ausgeführt. Die Einsegnung selbst wurde vom General-Inspektor-
" Hofprediger Fr. Koegel und im Beisein des Sarnipouppfarrers Frommel und des
" Predigers Pörsner von der Heiligen Sakramentskirche zu Potsdam, welche dem Uebertritte
" erteilt hatten vollzogen.

16ten April. Gründonnerstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 36 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28, 6½ um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen. 1 Lehrling 32 Tagelöhner, 21 Frauen, 5 Knaben.

7. Hofjournal. Berliner Tageblatt. — Das Befinden des Kaisers, welches wegen eines
" neuerdings aufgetretenen Uebelbefindens der Einsegnung des Prinzessin Victoria und des
" Prinzen Leopold nicht beirruhrt werden konnte ist noch immer nicht ein dasartiges, daß
" dasselbe heute das Palais wird verlassen können. In Folge dessen findet heute das
" Abendmahl, welches die gesammte königliche Familie in früheren Jahren am
" Gründonnerstag in der Kapelle des Kronprinzenlichen Palais stattfand, diesmal im
" königlichen Palais statt.

" Heute Vormittag 10 Uhr waren die Majestäten mit dem Kronprinzen und der Kron-
" prinzeßin, der Prinzessin Friedrich Carl, der Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen, dem
" Prinzen Carl, der Prinzessin Victoria und dem Prinzen Friedrich Leopold zum Abend-
" mahlsfeste im kaiserlichen Palais versammelt. Das Abendmahl erteilte Oberhofprediger
" Fr. Koegel unter Aufsicht des Sarnipouppfarrers Frommel. Den übrigen Theil des
" Tages brachten die Majestäten und die Mitglieder der königlichen Familie in
" stiller Zurückgezogenheit zu.

7tes April. Charfreitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 38 Minuten

2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-2^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+12^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+7^{\circ} R.$

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28,6 $\frac{2}{3}$ gegen gestern unverändert.

6. Arbeiter. 10 Schülfer. 1 Lehrling 4 Tagelöhner 4 Frauen, 1 Knabe.

Die neuen Pflanzungen welche des anhaltenden Dürre wegen zu beiden beginnen werden bewässert.

Seit 8 Tagen stehen die Hyazinthen auf dem Parterre in voller Blüthe. das vorgetragte Sturzen hat mehrere der vollkommensten Blumen abgebrochen und mehrere der Rest an Stäbchen geheftet werden. Die Crocus sind schon verblüht ebenso die Daffodillen, Leberblümchen und Schneeglöckchen. die Primrosen sind mit Blumen bedeckt, die Corollips zeigen die ersten Knospen. Die Ranunc auf dem Parterre und in den kleinen Gärten beginnen zu blühen und sich anzubilden, die im Harbot gepflanzten Myosotis zeigen schon einzelne Blüthen.

7. Lieferung. Für K. und K. Hofe nach Berlin: 1 Heliotrop. 2 türkische Anemonen

4. Camellien, 6 Dutzend. 20 Cyclamen. 20 Anemonen. 22 Palargonien.

30 Tropaeolum, 30 Primrosen 30 Laux. 30 Kornblumen, 50 Maiblumen.

60. Corollips, 300 Victoria Veilchen, 50 gefüllte weiße Veilchen.

8. Hofjournal. K. und K. Hofeiten kamen mit K. Hofeiten dem Sprosserzog von

Hessen und Höchstädtten Prinzeßin Töchter auf einige Stunden zum Besuch

K. Hofeiten der Prinzen und der Prinzeßin Wilhelmine und des Meiningen

Herrschaften nach Potsdam. Höchstädtten machten Namittags eine Rund-

fahrt durch die königlichen Gärten von Sans-jour über Charlottenhof am

Freundschaftsbrunnen und dem neuen Palais vorbei.

8ter April. Lauenburg.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-2^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+9^{\circ}R.$ um 9 Uhr $+5^{\circ}R.$
3. Wetter. heiter, Nachmittag zieht von Osten her schwarzer Bewölkung herauf, doch bleibt der Jekulichort ganz wolke Regen aus. Nachts wieder Sternenhell.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28, $5\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeits. 10 Schilfern / Lehrling. 32 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
7. Bemerkungen. Der Regierungs Präsident Herr von Neefe hatte zu hant früh um 9 Uhr den Baueinspektor Götze das den Kirchenbau leitet, den Aufseher Schultze und Selts zu einer Conferenz nach Bornstedt eingeladen um die Parcellirungen und Parcellirungen welche durch Erweiterung der Kirche, des Kirchhofes und Verlegung der Spritzenhäuser bedingt worden festzustellen. — Bei Aufschachtung der Fundamente zur Erweiterung der Kirche ist so viel Erde gewonnen, daß damit die Hälfte des sogenannten Kirchenpfuhls zugeschnitten worden konnte und nunmehr die Lindpader Chaussee bis zur Dorfstraße in gerader Linie verlängert werden kann. Durch Parallellegung der Chaussee aber wird im Süden von dem Hofplatz Neiansehen sehr ansehnlich aus Lokupatzen angeführten Stallungen so viel Terrain gewonnen, daß die Partie Hontsee in unmittelbarer Nähe der schonen Kapelle gedeutet werden kann.
Nun Angabe JK und KHöheit soll die Fortsetzung des Bierbaumallee längs der Lindpader Chaussee aus Süden hergestellt werden. Herr von Neefe theilte Selts mit daß er dem Fürstendirektor von Honsen fürchte veranlaßt habe die c. 40 Stück erforderlichen Linden alleebäume zu liefern, und daß derselbe sich auch erbieten habe die Anpflanzung derselben zu übernehmen.
Die von JK und KHöheit befohlenen Verbreiterung der Wege auf dem alten Kirchhofe wird mit möglichster Schonung der noch erhaltenen Gräber ausgeführt und werden diese, wie sämmtliche Wege auf dem neuen Kirchhofe mit dem beim Abbruch der Kirche, des Kirchhofesmauer und des Spritzenhauses gewonnenen Bauschutt arkidirt und befestigt.

9ter April. Samstag. Ostergart.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 41 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 1° R. in der Kuppel + 6½.
3. Wetter. heiter, vorübergehend der Finsternis verdeckt fürweilen die Sonne.
4. Wind. Nordost, lebhaft, kühl.
5. Barometer. 28,5. um ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 1 Lehrling. 3 Tagelöhner, 3 Frauen.

10ter April. 2ter Feiertag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. früh zwischen 5 und 6 Uhr fiel ein Zoll Schnee.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,2. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 1 Lehrling. 3 Tagelöhner. 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Das in der Frühe gefallene Schnee blieb nur wenige Stunden liegen. Um 11 Uhr Schneegestöber bei + 2° R. - um 12 Uhr Sonnenschein.
8. Hofjournal. H. und K. Höheiten dieirkten heut mit H. Höheiten den Prinzgeffinnen Victoria, Sophie und Margaretha und mit dem Meininger und Sprocherzogin Hoffischen Herrschaften bei H. Höheiten dem Prinzen und der Prinzessin Hilkeles im Marmorpalais.

11ter April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 4° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. heiter, Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,1 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 31 Tagelöhner 24 Frauen, 5 Knaben.
7. Lieferung. 2 Heliotrop. 3 Narissen, 4 Camellien, 12 Tulpan, 20 Polargonien, 20 Leos, 26 Dutzien, 28 Hyacinthen, 36 Korublenen, 70 Schleifblumen, 70 Primrosen, 50 Maibäumen, 50 Tropaeolum, 80 gefüllte weißer Saibchen.
8. Bemerkungen. In der vergangenen Nacht sind die Kustbäume, das Weim an dem Spalier und die Kirsch und Pflaumenblüthen erfroren.

9ter April. Samstag. Ostergest.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 41 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+3^{\circ}R$. um 2 Uhr $+6^{\circ}R$. um 9 Uhr $+1^{\circ}R$ in der Kapalle $+6\frac{1}{2}$.
3. Wetter. heiter, verübergiehet sich der Himmel verdeckt fürwilem die Sonne.
4. Wind. Nordost, lebhaft, kühl.
5. Barometer. 28,5. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer. 1 Lehrling. 3 Tagelöhner, 3 Frauen.

10ter April. 2ter Festtag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $0^{\circ}R$ um 2 Uhr $+7^{\circ}R$. um 9 Uhr $0^{\circ}R$.
3. Wetter. früh zwischen 5 und 6 Uhr fiel ein Zoll Schnee.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,2. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer. 1 Lehrling. 3 Tagelöhner. 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Das in der Frühe gefallene Schnee blieb nur wenige Stunden liegen. Um 11 Uhr Schmelzestöße bei $+2^{\circ}R$. - um 13 Uhr Sonnenschein.
8. Hofjournal. In und K. Höheiten die ersten heute mit K. Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und mit den Meinigen und Großherzoglichen Höflichen Herrschaften bei K. Höheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelmine im Marmosapalair.

11ter April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-4^{\circ}R$. um 2 Uhr $+6^{\circ}R$. um 9 Uhr $+2^{\circ}R$.
3. Wetter. heiter, Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,1 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 2 Lehrlinge 31 Tagelöhner 24 Frauen, 5 Knaben.
7. Lieferung. 2 Heliotrop, 3 Narzissen, 4 Camellien, 12 Tulpan, 20 Polargomien, 20 Leuz, 26 Dutzien, 28 Hyacinthen, 36 Kornblumen, 70 Schlüsselblumen, 70 Primrosen, 50 Maiblumen, 50 Tropaeolum, 80 gefüllte weißer Veilchen.
8. Bemerkungen. In der vergangenen Nacht sind die Kastbäume, der Wein an dem Spalieren und die Kirsch und Pfaffenblüthen gefroren.

12ter April.

Geburts-tag Ihrer Koeniglichen Hoheit der Prinzessin Victoria.

1. Sonnenaufgang 5 Ubr 18 Minuten. Sonnenuntergang 6 Ubr 75 Minuten.
2. Luftwärme. Ubr 5 Ubr - 3° R. um 2 Ubr + 8° R. um 9 Ubr + 2½° R.
3. Heltas. heiter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,1. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schilfern, 2 Lehrlinge, 32 Tagelöhner 23 Frauen 5 Knaben.
7. Lieferung. Zur Auspfeuerung des Geburts-tages Ihrer Koeniglichen Hoheit der Prinzessin Victoria wurde eine Blumenquirlende um den dem Hofmarschall, eine kleinere Blumenquirlende um die Prinzessin und blüthenreiches Kranz um das Couvert, und 2 Gratulationsbouquets für H. Hoheit der Prinzessinnen Sophie und Margarethe, gestern gegen Abend durch einen Expressen - Biege - nach Berlin geschickt und dem Haushofmeister übergeben.

Martha Sello hatte eine Handarbeit - eine Saubertorte - gelieft und einen Parthenbouquet nach vorher gekorrigiert eingeholtes Erlaubnis. Der Kuchen war der Blumenpendung beigelegt.

Zur Feier des Festes wurde geflaggt.

8. Bemerkungen. Nach dem vorgestrigen Dejeuner im Marmos-Palais bei dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme unternehmen des Kronprinzen, begleitet vom Adjutanten Freiherrn von Nymphenburg, einen Spaziergang durch den Neuen Garten und über den Pfingstberg durch die schon in voller Blüthe stehenden Kirschgärten.
- „ Aus dem Berliner Tageblatt. Prinzessin Victoria, zweite Tochter unseres Kronprinzen.
- „ Lichen Paar feiert heut ihren zehnten Geburts-tag. Die junge Fürstentochter
- „ tritt mit diesem Tage in das öffentliche Leben, nachdem sie durch ihre vor wenigen
- „ Tagen stattgefundene Einsegnung von ihrer Kindheit getrennt ist. Ihre bisherigen
- „ Lebensjahre sind für die weiteren Lebensreise mit einem dicken Schleier

verhüllt.

8. Bemerkungen " verschiedl. gesehn, da sie nur der Erziehung und dem Unterricht
" gesehndt waren. Soviel ist aber an die Oeffentlichkeit gedrungen, daß
" die Prinzessin Victoria eine reichbegabte, talentvolle Natur ist, dabei von
" unendlicher Herzergüte, Liebenswürdigkeit und mildthätigem Sinn. Nach
" dem Muffet ihrer durchlauchtigen Mutter hat sie es in der Malerei und Skulptur
" zu einem über den Dilettantismus hinausreichenden Kunstübung gebracht
" und konnte sie trotz ihrer Jugend bereits selbständige Leistungen darins
" aufzuweisen. Für Musik, sowie für alle Zweige der Wissenschaft besitzt sie
" reiche Veranlagung, auch zeigt sie heiteren Temperaments und neigt zu Scherz
" und Frohsinn hin, doch weiblicher Hofen tritt bei ihr in jeder Handlungsweise
" hervor.

" Der Geburtstag der Prinzessin Victoria wurde heut durch eine Morgenmusik
" sie geleitet, welche die Kapelle des 2ten Sardin. Regiments im Kronprinzen
" Palais ausführte. Nachmittags 2 Ubr findet zur Feier des Tages, im Schloß
" Bellevue ein Diner d'ausant statt, zu welchem circa 80 Einladungen
" ergangen sind.

13 ten April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. früh, bedeckter Himmel, einzelne Saunenblicke.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge, 30 Tagelöhner, 25 Frauen, 5 Knaben.

Mit der Pflanzung der kleinen Saunen und der Parterre mit Myosotis und Primeln wird fortgefahren.

In No 3 wurden die Lavendelbuddüren ausgebeffert.

Auf dem Parterre und in den kleinen Saunen wird gemäht.

Es wird bewässert; die Neupflanzungen und der Rasen auf dem Parterre.

Die Epheuarrangements längs dem Hauptwege werden ergänzt.

Die Holzgänge werden ausgebeffert und die Saunenbänke werden mit stein-
grüner Oelfarbengetrichen.

Auf dem Nebewegen zu beiden Seiten des Südavenues, bis zum Terrain des
Fajamerie werden die Rasenkanten reguliert.

14 ten April Freitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 48 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 5° R.

3. Wetter. trübe, regnerischer Nachmittag einzelne Saunenblicke.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 27, 7 um 4 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 32 Tagelöhner 25 Frauen 5 Knaben.

7. Abfaffung. Die JH und KHohheit nach Berlin an Fraulein. Puumfals.

1. Masenall Niel. 1 Heliotrop, 3 Caeullien, 6 Anemonen, 12 gefüllte Primrosen

14 Soldlaux, 16 Tulpen, 27 Duetzgen, 30 Maiblumen, 30 Pelargonien, 50 Corolips

50 Primrosen, 50 Tropaeolum, 300 Victoria Veilchen, 150 gefüllte weiße Veilchen.

8. Hofjournal. SK und KHohheit kamen mit dem 12 $\frac{1}{2}$ Uhrzuge in Begleitung des
persönlichen Adjutanten Rittermeister von Noyenheim zu wechseftündigen Aufenthalt
nach Potsdam. SK und KHohheit besuchten Kornstedt, begaben Höckspitz von dort zu
Fuß, am Neuen Palais vorbei nach Liche, und dann zu Hagen nach dem Bahnhof.
um 5 Uhr zurück nach Berlin.

15ten April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. leicht bewölkt. Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27, 6 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schülfer, 2 Lehrlinge. 32 Tagelöhner. 25 Frauen 5 Knaben.
7. Bemerkungen. Die Post berichtet: Seit langer Zeit haben die Räume
„ des Schlosses Bellevue bei Berlin nicht so heiteres Aussehen, so fröhliches Geklender
„ vernommen wie vorgestern, wo dort von dem Kronprinzeulichen Paare zu Ehren der
„ Sebastotages ihres gezeibälterten Tochter der Prinzessin Victoria ein Déjeuner d'ansent
„ veranstaltet war. In einer langen Reihe von Wagen fuhr die Saerte in dem Sidloft-
„ Hof ein, geseiäpft deren Tochter Erbprinzessin Charlotte von Sachsen Weimaringen mit
„ ihrem Saerahl, Prinz Wilhelm, der Großherzog von Hessen mit seinen beiden Töchteren
„ den Prinzessinnen Victoria und Elisabeth, Prinzessin Friedrich Karl mit dem Prinzen
„ Friedrich Leopold, Prinz Karl und schließlich das Kaiserpaar in Begleitung des
„ Flügel-Adjutanten Majors von Brösigke und des Hofdamen Graefin Brühl,
„ Prinzessin Löwenstein und Graefin Schulenburg. Außerdem waren Lord und Lady
„ Recepthill mit ihren Kindern zugegen, Fürst und Fürstin Anton Radziwill mit
„ Prinzessin Elisabeth, Fürst Lidnowsky mit zwei Töchtern, die Prinzen von Ratibor,
„ die beiden Grafen Hohenau, der ältere mit seiner Saerakin, die Militairbes-
„ vollmächtigten der Englischen und Oesterreichischen Botschaft, Oberst Villiers
„ und Major Baron von Steininger. Der große, mit der Statue Friedrich der
„ Grafen gefenmürte ovale Dalkaal war der Schauplatz der Tanczer, zu welchen
„ die Liebigische Kapelle aufspielte. Während sich die junge Welt mit vollem Eifer
„ diesem Vergnügen hingab, unternahm die Kaiserin einen Rundgang durch den
„ im frischen Grünprangenden Park, der Kaiser dahingegen, der wie der aurnehmend
„ wohl aussah, bewegte sich unangesezt zwischen den tausenden Paaren, nach
„ allen Seiten Sicherzwaerte richtend. Das Déjeuner nahm die Gesellschaft in den
„ angrenzenden Räumen ein. Gegen 4 Uhr hatte das fröhliche Fest sein Ende erreicht.
„ Heute ist das Leib-Infanterie-Bataillon zusammengetreten.

16ter April.

Einwirkung - Feier der ungebauten Kirche von Eiche

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel, abwechselnd Sonnenschein, kühl.
4. Wind. Nordwind, kühl.
5. Barometer. 27, 8 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Lehrlinge, 7 Tagelöhner, 6 Frauen.
Es wird die Moppe gesäubert, Fahrgelände werden geputzt.
7. Lieferung. Für das Buffet im Apolloaal, drei große Blumen aufschalen.
8. Hofjournal. JK und KHochheiten kamen mit JKHochheiten den Prinzen von Victoria, Sophie und Margarethe mit dem Juge um 8 Uhr 40 M. von Berlin in Begleitung des Palast Dame Graefin Brühl, des Herren Hofen an schall Grafen Eulenburg, Schlosshauptmann von Normann und Major von Pfehlstein; in Potsdam schloßen sich Höchst denselben JKHochheiten Prinz Wilhelm und die Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen an.
Hochst dieselben trafen um 10 Uhr zu Wagen in Eiche ein, und wurden vor der Kirche von Höchstihrem Gefolge das vorausgeschickte, dem Regierungspräsidenten von Naase und dem Landrath der Ophavelländischen Kreis Grafen von Koenigsmark empfangen.
Am Eingange der Dorfer war eine Ehrenpforte errichtet, auch waren die Bauernhäuser längs der Dorfstraße bis zur Kirche mit Zweigen von Tannenreisig geschmückt. - Vom Schulhause aus setzte sich sofort nach Anruft JK und KHochheiten der Festzug, dem JK und KHochheit an der Kirche erwarteten unter dem Solange der Schulkinde in folgender Ordnung in Bewegung.

1. Kirchenälteste und Sammeindevertreter, W. Krüger, H. Krüger, Pott und Reitz.
2. Der Lehrer Pietz mit dem älteren Schulkindern.
3. Die Kirchenältesten und Kirchlichen Sammeindevertreter und den heiligen Schöpfen und Altargeräthen.
4. Der General Superintendent, Oberklopprediger Dr. Kugel aus Berlin mit den beiden Superintendanten Patzholz aus Potsdam, und Reifenrath aus Bornim und dem Ortsgästelichen Dr. Pietzshkar.
5. Der Ortsvorsteher Hagnitz.
6. Der Regierungs-Präsident von Neefe in großer Uniform und der Landrath Graf Komatzomark, Mitglied der königlichen Regierung, Hofgarden Director Jühke, Hofgarden Emil Sallo, die Kreisbauinspektion, Bauinspektor Gatte, Vertreter der Schwahtergeren in den Bornstadt und Nadditz.
7. Die beiden Schulvorsteher Reichsen. und Krüger sen. und die beim Bau beschäftigt gewesenen Sarrarsmeister.
8. Die Frauen und Jungfrauen, und 9. die Männer und Burseren des Dorfes.

Die durch die Musificenz Jk. und K. Hohentzen auf das reichste und geschmackvollste ausgerüstete Kirche hat durch den Aufbau so bedeutsam an Raum gewonnen, daß die zahlreiche Sammeinde und die oben angeführten Personen vollkommenen Platz fanden.

Der Herr General-Superintendent hielt die Weihe-Rede; die Liturgie lag der Superintendent Patzholz; hierauf Gebet und Segen, dem folgte Befragung der Sammeinde. Die Predigt hielt der Ortsgästeliche Pietzshkar, Gebet und Segen. Um 11 Uhr war die Feier beendet, und begaben Jk. und K. Hohentzen Höchstpferd mit Höchstpferden Kindern K. Hohentzen und Befolge zu Wagen nach dem Neuen Palais. K. Hohentzen Prinz Hildher begaben Höchstpferd direkt von Eiche nach dem Marmorpalais Höchstpferdes Sommerresidenz. — Jk. Hohentzen die Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen kehrte nach dem Dejarnar nach Höchstpferdes Villa zurück. Jk. und K. Hohentzen hatten den Regierungspräsidenten, die Seiflichern, die Vertreter der Regierung, den Landrath, die Sammeindevertreter von Eiche, Bornstadt und Bornim — soll heißen Nadditz, die Baubeamten, die beim Bau beschäftigt

beschäftigt gewesenem Sarrarermaiter, dem Hofgärtendirektor Fühne und dem Hofgärtner Sello nach der Feier zu einem Diner im Apollo Saal im Neuen Palais zu befehlen geruhet.

Das opulente Buffet mit drei großen Schalen, seitens der Kronprinzlichen Saecterei am Neuen Palais mit Frühlingsblumen geschmückt.

JK und KHohheit geruheten Höflich auf der Lebhaftesten mit Höflichkeit Saecten, die zum größeren Theil dem Handwerksstande angehörte zu unterhalten und halten für Jaden, auch für den Sarringoten ein freundlicher, kühnlicher Host; Freude strahlte auf den Gesichtern, die durch soviel Huld Hochbeglückten.

JK und KHohheit gestatteten Sello, seinen unterthänigsten Dank auszusprechen zu dürfen für das herrliche Andenken, das jenem Kreuz womit Höflichkeit selber Victoria Sello Höflichkeit Pathe zu ihrer Einsegnung so hoch beglückt haben, und wollen JK und KHohheit die Gnade haben Victoria Sello, nach der Überlieferung

JK und KHohheiten nach dem Neuen Palais Höflich vorfallen zu lassen um dem lieben Kinde Seligkeit zu geben, ihren höchsten Wunsch zu erfüllen, daß sie ihren Dank persönlich aussprechen darf.

Nachdem JK und KHohheiten nach eingenommenem Kaffee Höflichkeit Saecte, von denen, manchem recht deutlich angemessen war daß ihnen das reichlich genossene Champagner trefflich gemundet, kühndrucht entlassen, warteten Höflichkeit selber mit JKHohheiten den drei jüngsten Prinzessinnen und Sefolge in Sello Begleitung eine Fußpromenade nach der vollendeten neuen Chaussee, welche in südlicher Richtung durch die Fasanerie nach der Hildparrstation führt, am Freundkraftstempel, dem Antikentempel und dem Schaeferstaben vorbei nach dem Bornstedter Kirchhofe, nahmen während der Promenade die angeordneten Vorlesungen in Höflichkeit Augenmerk:

JK und KHohheit begaben Höflichkeit mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen um 18 M. vor Lillo zu Hagen nach dem Marmos Palais zum Besuch JKHohheit der Prinzen und der Prinzessin Hilhelme. JK und KHohheit begaben Höflichkeit in Begleitung der Major von Pöhlstein zu Fuß ebendahin. Herzog lief munter voraus.

K. H. H. Pr. Prinzessin Victoria äuferte gegen Sello, daß der Kuchen welchen
seine Tochter Martha zu Höchstens am Sebastus Tage gebacken, vortrefflich gerathen
gewesen und köstlich geschmeckt habe; auch S. K. und K. H. H. hatten davon
gekostet und lobten das gelungenes Backwerk.

9. Befehle, Auf der rechten Seite der Südaenne fehlen noch 8 Linden,
es sollen passende Exemplare bestrafft werden.
2. Für jeden der kleinen Saaten 6 und 7 ist ein Pendant zu dem bereits
im vergangenen Jahre gepflanzten Taxus anzukaufen.
Zu beiden Seiten des dafelbst aufgestellten beiden Bronze-Statuen
Apoll und Diana, sollen passende Büsche angepflanzt werden. -
Die Statuen sollen öfters bespritzt werden, damit sie rascher eine schöne
Patina aufsetzen.
3. Der Rondel in dessen Mitte der Dircus rufer vor dem Freundschafte-
Lampel Aufstellung gefunden, soll mit Laubell Marvillaise bepflanzt
werden.
4. Die Friedaeniche in Bornstedt, soll, da, das Terrain aufzulehen
sie wohl dem Sottcraxen einverleibt werden soll, an eine passende
Stelle in der Nähe der Schulhauser veretzt werden.
10. Bemerkungen. In No 104 der heutigen Ausgabe des Kleinem-Journals befindet sich
ein längerer Aufsatz über die ersten Anfänge des Berliner Thiergartens und seine
spätere Erweiterung bis auf die neueste Zeit.
Daniel Sello, der Urogrosvater des jetzigen Hofgartens Sello, war bereits 1698 Stadt-
und Thiergarten Plantens, und besaß die dieses Aent mit seinen Nachkommen bis
1818 wo der Thiergarten an die Forstverwaltung überging und durch einen Oberförster
Finkelmann verwaltet wurde. Er heißt in dem eben erwähnten Aufsatz:
„Unter Friedrich Wilhelm dem Zweiten, der das Brandenburger Thor erbaute,
„wurde der Thiergarten in 21 Quartiere eingetheilt und der jüngere Sello führte viele
„Verschönerungen aus, darunter die Anlage der Rousseauinsel.
Für die Kronprinzliche Hofküche wurden 14 Pfund Seekohl aus dem Weimberger
nach Berlin geliefert.

17ter April. Montag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Trübe.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27, 11. um $2\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 31 Tagelöhner. 24 Frauen. 5 Knaben. Die Arbeiter sind wie in der verflochtenen Woche beschaeftigt.

18ter April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. Trübe, regnerisch. - In der Grabkapelle. Vormittag + 7° R.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 27, 8. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 30 Tagelöhner 24 Frauen. 5 Knaben.
7. Lieferung. Abgeschickte Blumen für Jk und K Hohent nach Berlin. 2 Marschall Nier. 3 Heliotrop. 7 Anemonen, 4 Camellien, 6 Narzissen, 12 Cinerarien, 12 Goldlack, 12 Tulpen, 16 Palaragonien, 20 Dentzien, 22 Hornblumen, 40 Tropaeolum, 40 Primrosen, 50 Conslipr, 100 gefüllte weiße Veilchen.
Auf Höchstens Befehl, Jk und K Hohent wurden heute an die vorstehende Direction des Städtischen Krankenhauses, Schwester Ida Ortlapp, 150 Myosotis, zur Anpflanzung der Blumenbeete in Herkulesgarten gesendet.

19ter April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr. 5 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel. Nachmittag Sonnenschein.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, $1\frac{1}{2}$ um $5\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 30 Tagelöhner 25 Frauen, 2 Lehrlinge. 5 Knaben.
Auf dem Rondel vor dem Freundschaftstempel, in dessen Mitte der Dirnenwappes placiers ist worden auf Höchstens Befehl, Jk und K Hohent 70 Rosa la belle Marseillaise und 48 Rosa Hermosa gepflanzt.

20ster April.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 16° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch. Nachmittag schön, sonnig aber feucht.
4. Wind. Nordwind. Nachmittag Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer, 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 23 Frauen, 5 Knaben.

Es wurden garten und haub die Ziergärten JK und K. Hoheit mit Palmen, blühenden Topfgewächsen - Azalien, Palmyren, Rhododendron, Leucocyan, Saxi, Cinnararien, Dutzeln und mit abgezeichneten Blumen in Blumenkörben und Bläsen auf das Beste geordnet.

Für die mit dem 1. März erfolgenden Übersiedlung JK und K. Hoheit von der Winterresidenz Berlin nach Hirschhofer Sommerresidenz dem Neuen Palais wurden die Krongärtlichen Sarten in allen ihren Theilen möglichst geräubert.

Sodann noch wurde zwischen dem kleinen Saal und 7 auf der Spitze der großen Nase ein kleiner Taxus hibernica, ein Pseudant zu dem auf der Spitze im vergangenen Jahre gepflanzten Taxus baccata gepflanzt.

7. Baueingänge. Die uns von JK und K. Hoheit den Winter über anvertraut gehaltenen Schlüssel zur Friedenskirche und Grabkapelle haben in des Kaiserin JK und K. Hoheit Miß Jüngling wieder übergeben.

Der arme Boy, einer der schönsten Fechtkämpfer, Liebling K. Hoheit des Prinzen Waldemar, war einige Zeit in Bornstedt bei dem Inspektor Schütz in Pension; am Sonntag nahmen JK und K. Hoheit den allgemeinen Liebling der Krongärtlichen Familie wieder mit nach Berlin. Der Aufenthalt in Bornstedt war Boy schlecht bekommen. Schon krank kam er in Berlin an und starb schon am Dienstag.

Auf Hirschhofer Befehl JK und K. Hoheit, Sella des Fräulein Poppe zugegangen, wurde Boy gestern Mittag in Prinz Waldemars Garten, neben der im vergangenen Jahre so schmählich ums Leben gekommenen Lieblingskatze JK und K. Hoheit 7 Fuß tief bestattet.

7. Bemerkungen. Boy war in einem neuen englischen Kirchturm gebettet, die Solle von einem Kronprinzlichen Diamant verschloßten übergeben wurde.

Auf Anordnung Jk. Hoheit des Prinzessin Victoria wurde der Grabhügel mit weißen und dunkelblauen Purpur bepflanzt, und mit einer Einfassung von bleichen dem Garten-Primel und Corollis umgeben.

8. Hofjournal. Jk. und K. Hoheiten kamen um 1 Uhr zu dem Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl, der Hofdame Graefin Kalkreuth, des Herrn Hofmarschall Graf zu Eulenburg, Kammerherr Graf Saxonhoff, Major von Pfuhlstein und den drei Erziehern der Prinzessinnen Miss Green, Mademoiselle Bugard und Fraulein Poppe. Höchst dieselben fuhren bis Wildparadeation und begaben Höchst sich auf dem neuen Wege durch die Fasanerie, denselben eröffnend und einweihend zu Fuß nach dem Neuen Palais. — Das Hofgasthaus Sollo erwartete Jk. und K. Hoheiten an der Sreuzgasse Revisors. — Jk. Hoheit die Prinzessin Wilhelmine hatte Höchst ihre Durchlauchtigsten Schwestern auf der Wildparadeation empfangen und Höchst dieselben bis zum Neuen Palais begleitet, von wo Jk. Hoheit in Begleitung seiner Hofdame zu Wagen nach dem Marmorpalais zurückkehrte.

Jk. und K. Hoheiten dierben mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apolloraal. 3 Blumenstrahlen waren zur Tafel geliefert. Für die Hofhaltung kostete früh 10 Pfund Saesohl und 3 Pfund Spargel.

Jk. und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um 4 Uhr in Begleitung Höchst ihres Hofgasthaus Sollo einen Spaziergang durch die kleinen Saethen. 1. 2. 3. 4. und 5. nahmen die angeordneten Saethenischen Verschönerungen wie das neue Placement der Statuen, Marmor und Severvasen im Höchsten Augenblicke und äußerten Höchst ihre Zufriedenheit über die geschmackvollen neuen Arrangements. Besonders erfreut waren Jk. und K. Hoheit dass nun auch das bereits im vergangenen Jahre projectirte 5te Kopfgarten, in der Reihenfolge No 4 zur Ausführung gelangt ist, und dass für das vortreffliche Bedecken des Kopfs die unpassendsten, opulenteren Bodenmeliorationen der Pflanzung vorausgegangen sind.

8. Hofjournal. Die in No 4 angepflanzten prächtigen Hochstämmen, sämmtlich exquise Sorten, wurden im vergangenen Jahre von Sollo während der Blüthezeit ausgewählt und für den geringen Einzelpreis pro Stück und 1 Mark 40 Pfennige erworben. — Der Handelsgärtner König ist der Lieferant.

JK und KHöheit ordneten an dass in sämmtlichen kleinen Gärten außer Sweet Pear, Heliotrop, Levrogeru besonders Refeds angepflanzt werden sollen.

JK und KHöheit nahmen dann auch das blühungsfehmückte Grab Boye in Augenchein und setzten dazü Höchstdieselben von dem Herrn Tammis aus die Besichtigung des aufserordentlich neuen Anlagens hinter dem Communen aus in Sollo's Begleitung zu Wagen fort. JK und KHöheit waren erfreut dass wohin sie den Blick richteten die seit 1864 von JK und KHöheit wieder eingeführten Primeln, Primrosen, Leberblümchen und Schneeglöckchen in unendlichen Fülle empor sprossen. — JK und KHöheit bestimmeten, dass von der eingegangenen 2ten Baumschule ein Theil der verfallenen Rohrzaunmas zunächst durch einen Drahtzaun und dann im nächsten Jahre durch eine Buchenhecke ersetzt werden soll, und bestimmeten Höchstdieselben eine Grenzveränderung dafelbst. — JK und KHöheit haben nächsten Sonntag den 23ten Mittag um 1 Uhr dem Oberhofbau Rath zum Vortrag in dieser Angelegenheit zu befehlen geruht, und Sollo beauftragt seinem Neffen davon in Kenntniss zu setzen.

JK und KHöheit hatten die Gnade gehabt eine von Martha Sollo nach dem Recept ihrer Mutter gebackene Sandtorte kuldreichst aufzunehmen, und beauftragten den Vater, seinen Martha zu danken und ihr mitzutheilen dass JK und KHöheit dem Kuchen des Tochter ebenso sehr erfreut fänden als dem von der Mutter bereitetem. — An des Liddbrüone antlickens, JK und KHöheit Sollo und fuhran um 15 Uhr vor 5 Uhr, am Freundschaftstempel vorüber dem Communweg entlang nach dem Marmorpalais, wo JK und KHöheit bei JK Höheit dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm den Thee einnahmen.

Die Rückkehr JK und KHöheit nach dem Namen Palais erfolgte um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

JK und KHöheit in spizierten gegen 7 Uhr dem Marfall.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosal.

21ster April.

1. Sonnenaufgang. 5 Ubr 1 Minute. Sonnenuntergang 6 Ubr 58 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 8° R. um 2 Ubr + 14° R. um 9 Ubr + 8° R.
3. Wetter. trübe, gegen 8 Ubr klart sich der Himmel, abwechselnd Sonnenchein.
4. Wind. Nordwest, lebhaft, kühl; um 8 Ubr klart sich der Himmel, es wird schönes Wetter.
5. Barometer. 28,3. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen. 2 Lehrlinge. 30 Tagelöhner. 22 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. - Lieferung. 6 Pfund Seezucht, $1\frac{1}{2}$ Pf. Spargels.
7. Diebstahl. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Maximal Nial, Refeda, Vergissmeinnicht, Goldlack, Palargonien, Tulpen, weiße gefüllte Nelken, Victoria Nelken, Hornblumen.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten wachten mit JK Hohheit der Prinzess Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherrn Graf Seckendorff und Major von Pfehlstein um 8 Ubr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort durch den Wildpark, und trafen um 9 Ubr auf dem neuen Wege von der Wildparkstation am neuen Palais wieder ein.
Höchstdieselben freierkürten mit JK Hohheiten der Prinzessin Tschtern auch der Reichthaler im Apollosaal, empfangen um $\frac{1}{2}$ 10 Ubr den Besuch JK Hohheit der Prinzessin Wilhelme. Nach dem Frühstück um 10 Ubr begaben sich JK und KHohheiten mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha durch die kleinen Gärten, am Lawn Tennis vorbei zu Fuß nach Bornstadt; von wo Höchstdieselben um 20 Minuten nach 11 Ubr zu Hagen nach dem neuen Palais zurückkehrten.
JK Hohheiten die jungen Prinzessinnen hatten während der Promenade Körbchen voll Primeln und Primrosen gesammelt.
JK und KHohheit besichtigten um 1 Ubr das 6te Infanterie Bataillon auf der Mopse.
JK und KHohheiten dinirten um 2 Ubr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung im Apollosaal.
JK und KHohheit spielten von 4 bis 5 Ubr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Höchstherrn Damen und Cavalieren Lawn Tennis.
Um 5 Ubr machten JK und KHohheiten eine Spazierfahrt, kehrten um 7 Ubr nach dem neuen Palais zurück und nahmen um 8 Ubr den Thee mit Höchstherrn Umgebung im Apollosaal.

22ster April.

Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Margarethe.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. heiter. Es hat geregnet, leichter Nebel. Nachmittag sehr schönes heiteres Wetter.
4. Wind. Nordost, lebhaft. geht Nachmittag nach Süd Süd Ost.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge, 30 Tagelöhner, 25 Frauen, 5 Knaben.
Mit Bepflanzung der Rosengearten, mit dem Grasessen und dem Reinigen des Hofs und den Pflanzungen hinter dem Communen wird fortgefahren, auch werden daselbst die Taxen besprochen. In Bornstedt wurden die Ligustrumbüsche welche die Paddocke umgeben besprochen.
7. Lieferung. Zur Aufschwemmung des Geburtstagsliches JK Hoheit der Prinzessin Margarethe eine Schweizische von den Schönsten aus dem schönsten Frühlingobblumen, eine blumenreiche Schweizische für die Prinzessin; ein Kranz aus feinen Blumen, Veilchen und Dostzweigen um das Couvert, und 2 Gratulationsbouquets für JK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria und Margarethe.
Blumen für das Toilettenzwecken JK und KHoheit: 3 Marschall Niel, Rejada, Yorgisminnick, Tulpen, Palasgarnien, Soldaten, Kornblumen, 9 Pfund See Kohl, 2 Pf. Spargel.
Zur Feier der hohen Festtage waren die Tischen auf dem Communen und der Baertues Wohnung aufgezogen.
8. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchst sich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Pfuhlstein zu seiner Truppenbesichtigung nach dem Bornstedtes Felde.
Als JK und KHoheit aus dem Palais kamen garhätten Höchst dieselben Sells des feinen unterthänigsten Glückwunsch zum Geburtstage JK Hoheit der Prinzessin Margarethe darbrachte

8. Hofjournal. kühnreichst die Hand zu reichen mit dem Hingufügen daß Marthe
Sollas Handarbeit Trefflich gerathen sei.

JK und KHohheit trafen 10 Minuten vor 9 Uhr von der Truppenbesichtigung am Neuen
Palais wieder ein.

Gleich nach der Rückkehr fand die Besichtigung JK Hohheit des lieben Sebastotags-
kindees in dem Ercalon statt. Das Frühstück nahmen JK und KHohheiten mit
JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, dem Meininges Herrschaften
Höchstliche mit Prinzessin Fedora zur Gratulation genommen waren und
den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apolloaal ein.

Nach beendetem Frühstück geruhten JK und KHohheiten die Stierwünsche Höchst-
liches Hofdeuten entgegen zu nehmen.

Von 9 bis 10 Uhr inspizierte das Musikkorps des Sarda Infanterieregiments auf der
Terrasse vor dem Apolloaal; nach Schluß der Musikaufführung wurden die
Trompeter mit einem Frühstück regaliert.

JK und KHohheit spielten mit JK Hohheiten Höchstherrn Kindern von 2 Uhr ab
Lawn Tennis. - Auf dem Wege nach dem Spielplatz durfte Selts. JK und KHohheit
sich dem holden Sebastotagskinde seine unterthänigsten Glückwünsche
ausprechen. - JK und KHohheit beendeten das Lawn Tennis um 2 1/2 Uhr
und kehrten dann mit JK Hohheiten den Kindern in das Palais zurück.
JK und KHohheit inspizierten gegen Mittag den Marstall.

JK und KHohheiten dinirten mit JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm,
dem Meininges Herrschaften, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
und mit den Damen und Cavalieren des Hauses um 2 Uhr im Apolloaal.

Während der Tafel inspizierte das Musikkorps des 1sten Sarda Regiments zu Fuß.

JK und KHohheiten begaben Höchstherrn mit sämmtlichen Kindern KHohheiten und
Höchstlichen Befolge zu Wagen nach der Pfaueninsel um 15 Minuten vor 4 Uhr.

JK und KHohheiten fuhren mit den Kindern KHohheiten in einem offenen Vierspänner
dann ein Spitzreiters vorritt.

JK und KHohheit kamen von der Pfaueninsel um 6 Uhr nach Berlin, um Seine Kaiserliche Hohheit
dem Großfürsten Wladimir bei dessen Ankunft von Wiesbaden zu begrüßen.

JK und KHohheit trafen mit JK Hohheiten den Kindern und Befolge um 7 Uhr im Neuen Palais
wieder ein. - Thee um 8 Uhr im Apolloaal.

JK und KHohheit nächtigten in Berlin.

23ster April.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang um 7 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel. Von 9 Uhr ab überwiegend Sonnenschein, Nachmittag mehr bewölkt.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27,10 $\frac{1}{2}$ um 5 Minuten gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 2 Lehrlinge 6 Tagelöhner 5 Frauen, 2 Knaben.
Es werden die Wege gerechert, die Mopke wird gesäubert, Es wird auf dem Parkete
beräupfert, und werden Fahrgelände gebohrt.
7. Lieferung v. Blumen für das Toilettenzimmer. JH und KHohheit: 3 Marshall Ael.,
Pofeda, Hornblumen, Tulpen, Palargonien, Yorgipommesnickt, Soldlaux, Victoria-
und gefüllte weiße Veilchen.
2. Semife. Saurohl: 4 Pfund. Spargel 1 Pfund
8. Hofjournal. JH und KHohheit hatten in Berlin genächtigt; Höchst dieselben kamen
in Begleitung des Herren Hofmarschall Grafen zu Eichenberg und der diensthabenden
Adjutanten mit dem Zuge um 8 Uhr 40 Minuten von Berlin über Wildparkstation
40 JH und KHohheit um 10 Uhr nach 9 Uhr eintrafen;
JH und KHohheit waren mit JKHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und
Margarethe Höchstihrem Durchlauchtigsten Gemahl entgegengegangen und erwar-
teten Höchst dieselben Jenschalle der Einfahrt zur neuen Chaussee an der Victoria-
straße. JH und KHohheiten neigten von hier aus zu Fuß auf der neuen Promenade
nach dem Palais zurück, wo Höchst dieselben um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eintrafen.
Nach dem Rückkehr frühstückten JH und KHohheiten mit JKHohheiten den drei
Prinzessinnen im Apollosaal.
Während JH und KHohheit am Eingange zur Fajaccio JH und KHohheit erwarteten
ließen Höchst dieselben von dem Laraine Kalkträng Stickle vom Fajaccenmeister holen,
und äuserten, daß es wünschenswerth sei wenn dafelbst äinige Bäume aufgestellt
würden. Das Drama meldete dem Hofgärtner Sello. die. Aussprechung JH und KHohheit.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten discutirten um 2 Uhr mit Jk. Hoheiten den
Prinzessinnen und Höchsten Umgebung im Apolloaal.

Jk und K. Hoheit hatten die Snade Sello zu um 4 Uhr rufen zu lassen und demselben
noch weitere Befehle zur Umgebungsverschönerung des Neuen Palais zu
ertheilen; die ungewöhnliche Ephenbordüre zu beiden Seiten des Hauptweges
soll durch Rasen ersetzt werden, vorläufig soll zwischen den Ephen Klee gesät
werden um die Blößen zwischen dem Ephen zu bedecken. - Über die opulente
Verbreitung des Corollips sprachen Jk und K. Hoheit Höchste Zufriedenheit,
in gleichem Maße aber sollen nur auch die Prunroser angepflanzt werden.

Jk und K. Hoheit fahren um 15 Minuten nach 7 Uhr mit Jk. Hoheiten den
Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, im offenen Wagen vom Haupt-
wege aus am Antikentempel vorbei nach Bornstedt.

Jk und K. Hoheiten kehrten um 2 7/8 Uhr zu Wagen zurück, ließen am Potsdam
halten und besichtigten die Gussächshäuser.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

24ster April.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel. Um 8 Uhr etwas Regen, gegen 2 Uhr Gewitter mit herrlichem Regen.
4. Wind. Nordwest. geht nach Nordost herum. Schöner Sonnenuntergang.
5. Barometer. 27,9 um 1½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer & Lehrlinge. 31 Tagelöhner, 22 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt. No 7 wird geäusert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHochheit: 2 Morichall Nidel, Beseda, Kornblumen, Pelargonien, Soldaten, Tulpen, Vergiftmännchen, blaue und weiße gefüllte Veilchen, 1 Sardinie.

2. Gemüse: Saerkohl 6 Pfund. Spargel 2 Pfund.

8. Befehle. Gestern Nachmittag ordneten JK und KHochheit noch an, daß im nächsten Jahre der Parterre aufsteigend mit rothen und gelben Tulpen, noch mit weißen und Rosa Tulpen geschmückt werden solle.

Hier wurden auf Höchster Befehl JK und KHochheit 2 Karobader Bänke aus dem kleinen Garten No 5 leichtwiege entnommen, und innerhalb des Fasserie aus Eingang zur neuen Chaussee von der Victoria Straße aus aufgestellt.

9. Hofjournal. JK und KHochheit begaben Höchster um 2 8 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herren Major von Pfuhlstein zu seiner Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.

JK und KHochheit machten mit JK Hochheiten, den drei Prinzessin Töchtern von 8 bis 9 Uhr einen weiteren Spaziergang.

Nach dem Rückkehr JK und KHochheit von dem Bornstedter Felde um 9 Uhr frühfrüchten JK und KHochheiten mit den Kindern KHochheiten im Apollorad.

JK Hochheit die Prinzessin Wilhelmen trafen 15 Minuten vor 10 Uhr vom Marmorpalais bei JK und KHochheiten zum Besuch ein und vermittelten bei JK und KHochheit bis 11 Uhr.

9. Hofjournal. SK und KHöheit machten von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais. SK und KHöheit hatten Civilkleider angelegt raschten Cigaretten, Dandy begleitete SK und KHöheit. - Während der Promenade stellten SK und KHöheit fest, daß die Entfernung vom Eingange zur Taverne an der Wildparvotations auf der neuen Chaussee bis zur Mitte des Neuen Palais in gewöhnlichem Promadenritt genau 10 Minuten beträgt.
JK und KHöheit dinsten mit JKHöheit der Prinzessin Tochter und Hofstiller Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

10. Befehle. JK und KHöheit haben gestern Nachmittag in Bornstedt befohlen das Drahtgitter um den Hühnerhof mit wildem Wein - *Hedera quinquefolia* und *Vitis odoratissima* abwechselnd zu bepflanzen. Es sind dazu 43 Stämme erforderlich. Morgen wird mit der Schutzpflanzung begonnen.

Die Rasenplätze im Farmgarten haben JK und KHöheit mit Kalkdüngen lassen.

11. Hofjournal. JK und KHöheit machten mit JKHöheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Majors und persönlichen Adjutanten Herren von Pfuhlstein um 5 Uhr vom sogenannten kleinen Sandhof aus, durch den Triumphbogen, die Lange Allee hinunter eine Promenade zu Pferde. Hofstiller selbstem Trafen 15 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

25.ter April.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 3 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter: trüber Himmel. Um 11 Uhr Regenschauer, Nachmittag schöner Wetter.

4. Wind. Südost, lebhaft, Süd, Südwest. Westwind.

5. Barometer. 27,8 um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen. 2 Lehrlinge. 30 Tagelöhner, 22 Frauen, 5 Knaben.

Mit Vervollständigung der Reifungarbeiten wird fortgefahren. In dem Reserveblumengarten werden die Beete zur Anpflanzung von Buschrosen und Sommerblumen und Pfanden vorbereitet. - Der Drahtzaun am Hühnergehege in Bornstedt wird mit wildem Wein bepflanzt; auf dem neuen Kirchhofe werden die Wege geräuberet. Nach Abgabe JH und KHöheit werden die nicht dicht genug bestandenen Rasenplätze durch Einsäen von weißem, Lohium parvum, Agrostis stolonifera und Poa pratensis meliorirt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: Marjhall Niel, Papada, Tulpen, Polargonien, Vergiftnüch, Goldlack, Victoria Veilchen und weiße gefüllte Veilchen.

2. Gemüse: Seekohl. 6 Pfund - Spargel 2 Pfund - Rhabarber 8 Pfund.

8. Hoffjournal. JH und KHöheiten warteten von 8 bis 9 Uhr im Salon und Smerzow Begleitung einen Spaziergang am Freundschaftstempel vorbei nach Charlottenhof wo Höchst die selben dem Heger Kommandanten Hofgärtner von Charlottenhof Walters Befehl ertheilten einen noch vorhandenen nicht abgebauten Fußpfad durch angemessene Bepflanzung verschwinden zu lassen, - und den Narciss des Seit festschüttung der Haffesbarrans in welchem es sich spiegelt, an dem jetzigen Standort nicht mehr paßt da ihm der Spiegel fehlt, nach einem von JH und KHöheit bestimmten Stelle auf der Insel im Charlottenhofes See aufstellen zu lassen.

Durch die Fasanerie und die kleinen Saalen nachher JH und KHöheiten um 9 Uhr in das Palais zurück.

8. Hofjournal. JK und KHohenstein sprachen während des Promenades wiederholt
Höchsthochs Freuden aus, wie sehr die Umgebung des neuen Palais, des Charlotten-
hof und die Fasanerie durch die sehr speciellen Ausgaben JK und KHohenstein
ausgezeichneten Verschönerungen gewonnen haben; Höchst die selben äusseren
auch ihre Befriedigung dass es so vollkommen gelungen sei seit 1864 unsere
so arme Potsdamer Wald und Wiespflora durch neue Einführungen, Primrosen,
Daffodillen, Bluebells, Pulsatillen, Anemone nemorosa, Schneeglöckchen zu
kassischen und die gänzlich ausgerottet gewordenen Schlüsselblumen, Leber-
blümchen, Maiglöckchen, gelbe und weisse Anemonien, Traubenzhyazinthen u. s. w.
Aquilegien, Digitalis und weisse und blaue Myosotis wieder aufzufinden
und auf Neue heimisch zu machen.

Sehr besonders vermehrt haben sich die Schlüsselblumen und sind durch
Kreuzungen mit Sackprimeln und den aus England eingeführten, gelben,
violetten und rothen - und den aus Mecklenburg von JK und KHohenstein mitgebrachten
weissen Primrosen, wunderschönen, farbenprächtigen Spielarten entstanden,
welche wohin man schaut das Auge entzücken und die Luft mit ihren Düften
erfüllen. JK und KHohenstein haben aber eine besonders glückliche Hand dann
besonders üppig gedeihen die Pflanzen dort wo Höchst die selben Hochstapeln
häufig gesät, im Hypodrom, am kleinen Eichenhain, in der Umgebung
des Spielplatzes und an vielen andern Stellen in der Umgebung des neuen Palais.

In dem neuen Rosenblumengarten, bestimmten JK und KHohenstein die Beete
auf welchen Buschrosen zum Schneiden angepflanzt werden sollen, und
wählten mehrere Beeten aus auf welchen JK und KHohenstein die Kronsprügeligen
Kreiden in den nächsten Tagen Kartoffeln legen wollen.

Dem alten pensionirten Gartenarbeiter Reich das aber noch zur Beaufsichtigung
des jüngeren Arbeiters brauchbar; es feierte vor mehreren Jahren seine goldene
Hochzeit und ist seit einem Jahre Wittwer, sah JK und KHohenstein in No 7
und wollen denselben in nächsten Tagen als Modell zu einem Studiergarten
JK und KHohenstein wollen ihn in seinem Arbeitscottage, mit fröhlichen Bach
und seinem kahlen Schädel malen.

8. Hoffjournal. Jk und KkHohheit hatten während der Promenade von den schönsten
Princl. Spielarten ein reizendes Bouquet gepflückt und schenkten dasselbe
bei der Rückkehr des Hofdama Graefin Kalkreuth die eine große Blumenfrauendi-
ner. — Auch JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe Höchstmalke
in Begleitung von Fraulein Poppe unter Führung des Stallewärters Mähles von 8 Uhr
ab einen Spazierritt gemacht trafen und Jk und KkHohheiten zur selben Zeit ins
Palais ein.

Jk und KkHohheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KkHohheiten im Apolloranz.

In Nachmittags um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr haben Jk und KkHohheit, blüthenreiche, längere
Triebe von Süßem, sauren Kirichen und Apfelsaumblithen befohlen.

Mit dem 10 Uhrzuge begaben Jk und KkHohheit Höchstlich in Begleitung des Hofdama
Graefin Kalkreuth und des persönlichen Adjutanten Jk und KkHohheit Ritterwärters
Baron von Nyvenhain, auf dem neuen Fahrbaum durch die Fasanerie von der
Wildparade aus nach Berlin.

Jk und KkHohheit machten mit Jk und KkHohheit des Prinzess Victoria von 10 Uhr
bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr einen längeren Spaziergang in Skerzoo Begleitung nach Bornstadt.

Jk und KkHohheit reisten mit dem 1 Uhrzuge ehest Befolge von Berlin über Wildparade
Station auf dem neuen Fasaneriewege nach dem Neuen Palais zurück.

Jk und KkHohheiten dinsten mit JkHohheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr.

Nach dem Dinner malten Jk und KkHohheit, JkHohheiten die drei Prinzessinnen machten
nach dem Dinner in Begleitung von Miss Sreen einen Spaziergang, um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr hatten
Höchst dieselben Turnunterricht im Saal.

9. Befehle. Jk und KkHohheit gaben heut Vormittag Befehl, daß außer den beiden
gestern aufgestellten Bänken, noch 4 Bänke längs dem neuen Wege in der Fasanerie
placirt werden sollten, so daß auf jeder Seite in gleichen Intervallen deren
drei zu stehen kommen.

Jk und KkHohheit begaben Höchstlich um 5 Uhr zu Fuß, Allein nach dem Marmorpalais
zum Besuch JkHohheiten des Prinzen und des Prinzessin Wilhelm; ein Wagen folgte.

In Wagen trafen Jk und KkHohheiten um 7 Uhr ins Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Uebergabe um 8 Uhr im Apolloranz.

26ster April.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. regnerisch, in der Nacht schoner Regen, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südost, lebhaft. Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. 27,5 $\frac{1}{2}$ um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Lehrlinge. 30 Tagelöhner, 22 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Marjochall Nisl, Rajada, Heliotrop.
Polargonien, Tulpen, Goldlack.
2 Gemüse. 10 Pfund Rhabarber, 3 Pfund Saekohl, $1\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JH und KHohheiten machten heute wieder von 8 bis 9 Uhr eine Morgenfrühpromenade am Paradiergarten vorbei nach Bornstodt, besichtigten die Farm und den Farmgarten und kehrten auf der Lindstedter Chaussee nach dem neuen Palais zurück.
JH und KHohheiten geruhten Selts bis zum Paradiergarten mitzunehmen und denselben nachstehende Befehle zu ertheilen.
 1. Sollen sofort die Rasenstreifen längs dem Hauptwege, die Rasenplätze hinter dem Concurrens und die Streifen vor dem Besucherkorridor mit der Sense gemäht werden.
 2. Das eigene Umkagungsgitter soll vom Paradiergarten bis zur Nordbrücke in seiner ganzen Länge innerhalb mit bleichenden Saftsaure, - Flieder verschiedener Sorten, Schneeballen, Goldregen, Dornen, wilden Jasmin, Louivon, wilden Rosen, Tautjan, Heigelien, Spiraceen u. s. w. in der nächsten Pflanzzeile bepflanzt werden.
 3. JH und KHohheiten bemerkten ausdrücklich dass die 6 Thore dieser Sittens nicht bis auf die Wege herabrücken und Hagen, Hunde und Katzen ungehinderten Durchgang gestatten, wie Snerzo des Jman Kaiserlichen Hohheiten voraussetzt mit geringer Mühe bewerkstelligte. Es sollen Vorkehrungen an den Thorenorgen angebracht, die jedem größeren Sethier das Durchkreichen für Unmöglichkeit machen.

8. Hofjournal. JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Fraeulein Poppe unter Führung der Stallmeister von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.

Jk und KkHohheiten frühstücten mit den Kindern KkHohheiten um 9 Uhr im Apolloaal. Höchstlichselben empfingen um 15 M. nach 9 Uhr den Besuch JkHohheit der Prinzessin Wilhelme Höchstwelche nach kurzem Aufenthalt wieder nach dem Marmorpalais zurückkehrte.

Jk und KkHohheit begaben Höchstlich sich auch heute wieder mit dem 10 Uhrzuge in Begleitung des Hofdame Fraeuin Kalkreuth und der Stellvertreterin Frauenscherren Herrin Rittmeister Baron von Noyenheim von der Wildparcstation aus mit dem 10 Uhrzuge nach Berlin.

Jk und KkHohheit machten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang nach der Fasanerie über Charlottenhof.

Jk und KkHohheit kehrten mit dem 11 Uhrzuge nebst Befolge über Wildparcstation von Berlin nach dem Neuen Palais zurück.

Jk und KkHohheiten dinsten mit den Kindern KkHohheiten und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Nach dem Dinner malten Jk und KkHohheit.

JkHohheit die Prinzessin Victoria machten um 4 Uhr mit einem Einspänner eine Ausfahrt der Hauptweg komtes das Befährt unter Aufsichtung des Stallmeisters Höchstlichgütlich lausend.

Jk und KkHohheiten machten um 15 Minuten nach 5 Uhr einen Spaziergang den Hauptweg herunter; zu Wagen kehrten Höchstlichselben nach dem Palais zurück.

Jk und KkHohheit begaben Höchstlich um 6 Uhr 45 M. in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Major von Pfulstein von der Wildparcstation aus nach Berlin.

Jk und KkHohheit nahmen den Thee mit Höchstlichher Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

Jk und KkHohheit kehrten mit dem 10 Uhrzuge von Berlin nach dem Neuen Palais zurück.

27ster April.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 50 Minuten. Sonnenaufgang. 7 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. heiter. Nachmittags Wolkenbildungen.
4. Wind. Westwind, lebhaft, geht Nachmittags nach Nordwest herum.
5. Barometer. 27, 7 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Salzfou. 2 Lehrlinge. 31 Tagelöhner. 21 Francon., 5 Hrnaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt. Es wird bewässert und gemäht.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardinien, Rosen, Pfeda, Vergiftenwisch, Goldlack, Kornblumen, Tulpen, Pelargonien.
2. Succisa. Spargel 1 Pfund, Saurohl 3 Pfund. Rhabarber 4 Pfund.
8. Bepflanzungen. In dem neuen Rosenpark No 7 wurden im verflorenen Herbst 220 hochstämmige Rosen und 100 Praeriosen angepflanzt.
In dem Reservierblumengarten sind gestern auf kohlpreeparirten Beeten 400 Stück selbstgezogene Buschrosen, und wurden in den letzten Tagen die Rosenparken 3 und 4 durch Bepflanzung von 350 Buschrosen vervollständigt, im Summa 1070.
9. Hofjournal. JH und KHohheit begaben Höchstf. in Begleitung der persönlichen Adjutanten Herren Major von Pfehlstein um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.
JH und KHohheit begaben Höchstf. um 8 Uhr mit JH. Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung der Hofdame Graefin Kalkreuth dem Hauptweg herunter nach der Friedenskirche zu Fuß. In Wagen trafen JH und KHohheit um 9 Uhr im neuen Palais wieder ein. JH und KHohheit kehren zur selben Zeit von der Truppenbesichtigung zurück.
JH und KHohheiten frühstückten mit dem Kindern KHohheiten um 9 Uhr im Apollosaal.
JH und KHohheit erhielten S. als Höchstf. dieselben aus dem Palais kommenden nachsichende Befehle.

- 10 Befehle. 1. Zu um 1 Uhr ist ein flaches, mittelgroßes Toilettenbouquet mit Manfchette anzufestigen.
2. Der Rasen längs dem neuen Wege in der Fasanerie soll mit sorgfältiger Schönmey des von Jk. und K. Hoheit gerachten Primeln, Corollis und Vergißmünnchen geseiht werden. Sello theilte sogleich den Befehl Jk. und K. Hoheit dem Fasanenmeister Koch zu dessen Rapport jene Rasenanlagen gehören mit, und wird dasselbe sofort zu machen beginnen.
3. Längs dem Hauptwege ist das äppig aufgeschlossene *Erythimum alcarria* sobald es abgeblüht haben wird auszugarten.
4. Als Pendant zu den beiden Taxen zwischen den kleinen Gärten 6 und 7 sollen noch 2 kleine Pinus Norden americana und
5. zu beiden Seiten des Apoll und des Diana je 2 sehr kleine Pyramidenweiden ausgepflanzt werden.

11. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria um 15 Minuten nach 10 Uhr einen Spaziergang in Skerzow Begleitung. Jk. und K. Hoheiten dieierten um 1 Uhr. Mit dem 2 Uhrzuge begaben sich Höchstdieselben mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria nach Berlin und wohnten Abends dem Ballfest beim Großbritanischen Botschafts Lord Ampthill und dessen Gemahlin bei, welches dieselben aus Anlaß der in London heut stattfindenden Vermählungsfeier im Englischen Botschaftshotel veranstalteten. Jk. und K. Hoheiten wurden in Kötzschers Palais in Berlin nächtigen. Der Kronprinzliche Kammerherr Herr Graf Sackendorff hat sich bereits am Sonntag Abend nach London begeben, um dort in Vertretung der Kronprinzlichen Herrschaften den Vermählungsfeierlichkeiten bei zuwohnen. Jk. und K. Hoheit machten heut vor der Abreise nach Berlin in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl in Potsdam einen Besuch zu welchem Höchstdieselben das Bouquet zum verschenken befohlen hatten. Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten Nachmittags eine Ausfahrt den Hauptweg herunter, und nach der Pückerke nach dem Palais gegen Abend noch eine Fußpromenade.

28ster April.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Trübe, Nachmittag Regen, gegen Abend beginnt ein heftiger Landregen.
4. Wind. Nordost zu Ost.
5. Barometer. 27,10 um 2 1/2 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 2 Schelinge. 29 Tagelöhner. 21 Frauen, 5 Knaben.
Für das 2ten Baumplanke wird das verfallene Rohzacken befristigt.
Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern befristigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: 2 Sardonien, 2 Rosen, Pfeda, Halictop, Plargonien, Vergifomeinwicht.
2. Gemüse: Spargel 1 1/2 Pfund. Petersohle 5 Pfund.
8. Hofjournal. K. und K. Hoheit kamen mit K. Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Palastdame Grafin Prühl mit dem Zuge um 8 Uhr 40 Minuten von Berlin über Wildparpation. Höchst dieselben trafen 15 Min. nach 9 Uhr auf dem Tafelwiesenhauptwege zu Wagen im Namen Palais ein.
K. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe erwarteten Höchst die Durchblanchete Mutter auf dem Perron vor dem Apolloaal.
K. und K. Hoheit freudlichst mit den Kindern K. Hoheiten nach der Rückkehr im Apolloaal.
K. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten um 10 Uhr in Begleitung von Miß Green eine Fußpromenade den Offhauptweg herunter.
„ Die Trauung des jüngsten Bruders K. und K. Hoheit unseres Frau Kronprinzessin
„ des Prinzen Leopold, Herzogs von Albany und der Prinzessin Helene von Waldeck
„ ist gestern Mittag 1 Uhr in Windsor vollzogen worden. Am Tage vor der Trauung:
„ am Mittwoch Nachmittag wurde der Prinzessin Braut von einer Deputation unter
„ Aufsührung der Bürgermeister das Hochzeitgeschenk des Einwohner der Stadt
„ Windsor und Umgebung überreicht, bestehend aus Armband und nebel Ring.

8. Hofjournal: „Das Armband ist schlangenförmig; der Kopftheil mit 320 Brillanten,
„ 24 $\frac{1}{2}$ Karat wiegend, und 60 Rosen, aus kleinen Diamanten gebildet, besetzt.
„ Der Kopf ist außerdem mit einem großen Saphir, 20 Pfund Sterling an Werth,
„ und 2 Rubinen als Augen verziert. Die nachgehakten Schuppen längs des
„ Bruchens sind von blauem Emaille und Gold. Der Ring ist ein Halbreif aus
„ Brillanten. Der Sejjament werth beider Juwelenstücke ist 500 Pfund.“ Berl. Tageblatt

JK und KHohheit reisten mit dem 10 Uhrzuge in Begleitung des diensthabenden
persönlichen Adjutanten von Berlin über Wildpark nach dem Neuen Palais zurück.
JK und KHohheiten dinsten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstherrn
Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr machten JK und KHohheiten eine Ausfahrt des stärkeren Regens wegen
im geschlossenen Wagen. Höchstherrselben trafen um 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

Aus des Potsdamers Zeitung No 100. „Die Vermählung des Herzogs von Albany
„ mit der Prinzessin Helena von Waldeck wurde am Donnerstag Nachmittag in
„ der Georgskapelle im Hindenburgschloß mit großem Pomp vollzogen. Der Aufzug
„ der feierlichen Hochzeitgäste bewegte sich in 12 Staatskarossen vom Schloß
„ nach der Kapelle. Graf Seckendorff, als Vertreter des deutschen Kronprinzenpaares,
„ besah sich in der Prozession des Fürstlichenpaars. Die Trauung verrichtete der
„ Erzbischoff von Canterbury. Zum Momente der Segensvertheilung erklangen Söfchütz-
„ salven. Die Vermählungsfest war ein eben so feierliches wie imponirendes
„ Ereigniß.“

JK und KHohheit begab sich heute früh, begleitet vom persönlichen Adjutanten
Major von Pfuhlstein, nach dem Tempelhofes Felde, wohnte dort des Bataillons-
befehlshörung und dem Truppenexerzieren bei und begab sich dann vom Exerzierplatze
aus direkt nach der Härtersbunde 4 des Potsdamers Bahns, von wo aus derselbe
Lich dann mit dem um 10 Uhr von Berlin abgegangenen Personenzuge gleichfalls
wieder nach dem Neuen Palais begab.

29ster April.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. leicht bewölckter Himmel. Bis früh 2 Uhr von gestern Abend an anhaltender Regen.
4. Wind. Nordwind. Nordost und Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 27, 8 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge. 28 Tagelöhner, 22 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den letzten Tagen beschäftigt. Auf Hötzl'sten Befehl JK und KHochheit wird im sämmtlichen kleinen Saal der Rapada geräuchert.

Vor den Fenstern des Pavillons wurden gestern die Blumenkasten bepflanzt. In No 2 und 3 und in dem Gebüsch am Lawn Terrace wurden die Wege mit Farnspinnern von *Stubbonsacum* eingefasst und dahinter eine Einfassung von weiß, blau und violettblühender *Vinca* angepflanzt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rapada, Kornblumen, Palargonien, Vergifomeinweich, Soldlack, 1 Sardinie.
2. Gemüse: 1 Pfund Spargel. 5 Pfund Rhabarber.
8. Befehle. JK und KHochheit haben zu morgen früh 2 kleine Trauerkränze zur Ausschmückung für den Sarg der verstorbenen Vice-Präsidentin des Oberrechnungsraumes Herrin von Villaine befohlen.
9. Hofjournal. JK Hochheit die Prinzessin Margarethe machte von 8 bis 9 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppe unter Aufsicht des Stallmeisters einen Spazierritt über die Südbrücke fort.
JK und KHochheiten machten von 8 bis 9 Uhr eine Fußpromenade durch die Sajanerie über Charlottenhof gerückt am Freundschaftstempel vorüber. Nach dem Rückkehr von der Promenade frühstückten JK und KHochheit mit den Kindern KHochheiten im ApolloSaal.
Nach dem Frühstück nahmen JK und KHochheiten den Vortrag des Herrn Hofmarschall Grafen zu Eulenburg und des Schlosshauptmanns Herrn von Normann entgegen.

9. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit machten um 9 Uhr mit J. K. Hoheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang nach dem Heimberge zu.

Sr. und K. Hoheit nahmen selbe bis zum Lindstedter Ausgange mit und beauftragten denselben schon heute gegen Abend die befolklaren beiden schönen Frauennränge mit Heif und schwarzen Ables Trauerseifen nach dem Starbkaufe des Praesidenten von Villanum Schützen Platz No 1. Nassens Jr. und K. H. abgeben zu lassen. Sr. und K. Hoheit wollen morgen in Person des Trauerfeins in des Kirchhofkapelle beiwohnen.

Die Kapellplactze vor dem Freundschafftstempel sollen gemäht werden.

J. K. und K. Hoheiten dinsten um 2 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten und Umgebung im Apolloaal.

J. K. und K. Hoheit nahmen nach dem Diner den Vortrag des Schloßhauptmanns Herren von Normann entgegen und empfingen spätes den Besuch J. K. Hoheit der Prinzessin Wilhelme.

J. K. Hoheit Prinzess Victoria machte um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr eine Ausfahrt im Einspänner des unthigen Reimers zigelten Hockpferden nach Anweisung des Stallmeisters Hockpfergehändig.

J. K. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Victoria verweilten nach dem Diner einige Zeit in Begleitung von Frauclain Poppe auf dem Spielplatz und machten dann eine Spazierfahrt.

J. K. und K. Hoheit machten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Begleitung der Palastdame Sophie Brühl eine Ausfahrt.

J. K. und K. Hoheit ließen Hockpferd von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr während einer Fußpromenade Vortrag von Sr. Excellenz dem Minister Friedberg halten.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

30ster April.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. heiter, Es zieht Gewölke vorbei.
4. Wind. Westwind, lebhaft, stürmisch, Nachmittags legt sich der Wind, Schönes Wetter.
5. Barometer. 28,10. um 1½ Linie gestiegen.
6. Arbeiten. 10 Schiffe 2 Achseln 7 Tagelöhner 5 Frauen, 2 Knaben.
Es wurden die Hege gerechert, die Moppe wird gesäubert und werden Fahrgelände gebohrt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Rosada, Goldlack, Pelargonium, Kornblumen, Heliotrop, 1 Sardenie, 3 Passiflora Kermesina.
2. Gemüse. Spargel 1½ Pfund, Rhabarber 4 Pfund.
8. Bemerkungen: Die Hinterbliebenen der Verstorbenen Vice-Präsidenten der Ober-Rechnungskammer Herren von Villauria danken Jk und Kk Hohheiten unterthänigst und innigst für die beiden großen sehr schönen gestern Nachmittag huldreichst gesandeten Trauerkränze aus Cypressen, Weißem Stigalium und Vergifomeinmisch.
9. Hofjournal. Jk und Kk Hohheiten machten mit Jk Hohheiten den Prinzgeffinnen Sophie und Margarethe von 8 bis 9 Uhr in Sello's Begleitung einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais in der reservierten Abtheilung und weiter nach Charlottenhof; entließen Sello an der Grenze seines Reviers und kehrten über Charlottenhof, auf dem neuen Wege am Freundschaftstempel vorbei nach dem Neuen Palais zurück; Höchst dieselben frühstücken nach dem Rückkehr im Apollosaal und begaben Höchst sich gegen ½ 10 Uhr mit Jk Hohheiten den Prinzgeffinnen Victoria, Sophia und Margarethe zu Wagen nach der Bornstedter Kirche, wo heute in Vertretung des erkrankten Ortspredigers Dr. Pietzschner, Conrad Pasjar der Religionslehrer Jk Hohheiten der Kronprinzlichen Kinder den Gottesdienst abhält. Nach dem Dinner wollen Jk und Kk Hohheit wenn das Wetter günstig bleibt Lawn Tennis spielen.

9. Hofjournal. JK und KHohheit hatten die Gnade während der Promenade Hildsprich teilnehmend nach Sello's Kindern Huldreichot zu erkundigen und wollen Victoria Sello. Höchstihre Pattenkind welches Höchstdie selben wiederholt und wieder zu ihrer Confirmation so reich beschenkt morgen früh nach der Promenade um 9 Uhr zu sprechen geruhen.

JK und KHohheit haben Höchstsprich eingehend und mit großem und glücklichem Erfolg medicinischen Studium gerühmt; Höchstdie selben riefen Sello, der seit einigen Jahren an Sickt leidet, und im vergangenen Jahre mit günstigem Erfolge seine Kur in Wierbaden gebraucht, auf dringendes Ansuchen seines Arztes der Dr. Adloff in diesem Jahre die Kur wiederholen soll - seinem Arzt aufzuempfehlen zu machen daß Colchicum in angemessenen Dosen ein bewährtes Mittel gegen Sickt sei, und daß öftliche Einreibungen mit aromatisirtem Oel und Umwicklungen von Hatten und die angeschwollenen schmerzhaften Glieder, angeblich öftliche Linderung bringen. - Für Georg Sello dessen schwächliches Körper das Aufenthalt in Coblenz auf die Dauer nicht zugesagt und sich desshalb, auch besonders nach seines mütterlichen Studien wegen nach Berlin und in die Nähe seines alten Eltern und seiner Schwester gerüchert, hatten JK und KHohheit eine Kur in Eius für sehr eroprioflich. - Auch nach Erich Sello dem Rechtsanwält und über sein Them und Wirken erkundigten sich JK und KHohheit Huldreichot; Prinz hat als kompetentiger Verteidiger und gewandter Redner bereits einen Ruf erworben, und verdankt diesem seine Wahl in so jugendlichem Alter zum Reichstagsmitglied; sein Leben aber verdankt er der Huldreichen Fürsorge JK und KHohheit während er bei der Baurgat am 21 Dec. 70 vorrunden, monatelang im Lazareth von Sonoffe krank lag. Auch nach Martha Sello die jetzt die Wirklichkeit im Elternlichen Hause ist und nach Hermann Victor Sello des rich zum Baubues vorbereitet geruhten JK und KHohheit sich Huldreichot zu erkundigen.

JK und KHohheit wollen die Gnade haben und Sello zum Andauern an Miss Byng der so ehrenhaften, liebenswürdigen und allgemein beliebten langjährigen Erzieherin des Kronprinziplichen Kindes, welche nach langwierigen schmerzlichen Leiden von Gott aus diesem Leben auch zu früh abberufen wurde, eine Photographie des lieben Hain-
gegangenem schenken.

9. Hofjournal. JK und KHohheit erinneren sich auch Huldreich ist das Hocht-
die selben für die prachtvolle Schreibmappe von grauem Pelour mit welcher
Sello zur Weihnacht beglückt wurde Hochtliche und SK und KHohheit Photographie
mit Hochtpeigenes Unterschrift Huldreich ist bestimmt haben.

JK und KHohheit wohnten um 11 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria
Sophie und Margarethe zu Wagen von Bornstedt nach dem Palais geerick.
SK und KHohheit begaben Hochtlich in Begleitung des persönlichen Adjutanten
Major von Panklfein nach dem städtischen Kirchhofe und wohnten das um 12 Uhr
in der Leichenhalle stathabenden Begräbnisse des verstorbenen Vice-
Präsidenten des Oberrechnungskameres von A. Villamine bei.

10. Befehl. Das in verschiedenen Abtheilungen der Gärten in den Richtungen
aufspringende Unterholz soll geschnitten, bis zu einer Höhe von 3 Fuß aufraffen
und dann gekappt werden, das man darüber forlocken kann, die wideren
Büsche aber, das abfallende Laub gerückhalten, und eine neue Humusdecke
sich bilden kann, woraus die alten Wäner, frische Kräfte raumen und
sich vergünnen können.

2. JK und KHohheit erhielten hand aus Barchtesgaden, 30 Sintiama avarlie
mit Wurzelballen zum Geschenk, dieselben wurden von Sello an Hindrich zum
Einpflanzen und weiteren Pflege übergeben.

11. Hofjournal. Nach dem Diner, das JK und KHohheiten mit Hochtlichen Kindern KHohheiten
und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal einnahmen, fuhr JK und KHohheit in Be-
gleitung der Palastdame Sracin Brück zum P. Just JK Hohheit der Prinzessin Wilhelme
nach dem Marmorpalais. - gegen 5 Uhr trafen JK und KHohheit am Neuen Palais wieder
ein und spielten dann bis gegen 7 Uhr mit JK Hohheiten dem Prinzen Wilhelme den
Prinzessinnen, Hochtlichen Umgebung und einigen Cavalieren Laren Tammis.
JK und KHohheit promisirten um 6 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

1ster Mai 1882.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch. Nachmittag schön. Abends Regen. Fines Kapelle + 10° R.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer & Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 22 Frauen, 5 Knaben.
Auf dem Parterre vor dem Palais wird mit den Nähmaschinen, vor dem Freund-
schaftstempel und auf dem Parterre hinter den Colonnaden zwischen beiden
Communs wird mit Seifen gewischt. Mit dem Rasenmäher wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 4 Rosen, Pfeda, Goldlack,
Pelargonien, Kornblumen, Narissen, 1 Gardenie.
2. Gemüse. Spargel: 1 $\frac{1}{2}$ Pfund. Rhabarber 7 Pfund.
8. Bemerkungen. JK und KHochheit wollen heute geruhen nach der Morgenpromenade
um 9 Uhr Victoria Lello zu sehen, welche so gern persönlich JK und KHochheit
scuterthaeuigt imigt dauern wicthte für das herrliche Confirmationsgeschenk.
9. Hoffjournal. JK und KHochheit begaben Höchstn mit KHochheiten der Prinzessinnen Sophie
und Margaretha um 8 Uhr den Sidhauptweg heraus zu Fuß nach der Wildparkstation.
begrißten daselbst Seine Majestät der Kaiser Allerhöchstwelches auf der Rückreise von
Wierbaden dort um 18 M. nach 9 Uhr eintrafen. Seine Majestät verließ ohne Rücksicht
abartischen Schritte den Salonwagen unangetan und küßten JK und KHochheiten das Kron-
prinzen die Kronprinzessin und die Prinzessinnen Sophie und Margaretha, verrieten
mit Hießpferden einige Zeit im Wartsalon und setzten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr die Reise nach
Berlin fort. — JK und KHochheiten promenirten dann noch in der Umgebung des neuen
Palais bis zum Heimborge hin und kehrten um 9 Uhr in das Palais zurück; wo auf
Höchsten Befehl JK und KHochheit Lello mit seiner Tochter Victoria welche das Ein-
gangsgehem JK und KHochheit das Kostbare mit Perlen besetzte Stenothyrsvreuz
angelegt hatte, erwartete.

9. Hofjournal. K. und K. Hoheit reicheten Victoria Sello: welche unterthänigst
innigst für das königliche Andenken ihrem Vater aussprach, Huldreich die
Hand zum Kusse und begleiteten Victoria zu ihrer Confirmation, fragten nach
ihrem Alter, fanden daß sie Vater und Mutter ähnlich sähe, vom Vater habe sie die
braunen Augen von der Mutter das blonde Haar. Längere Zeit unterhielten sich
K. und K. Hoheiten mit dem lieben schicksternen Kinde und versprochen K. und
K. Hoheit Victoria Höchstherr Photographie mit Elternschwift, und wollen K. und
K. Hoheit gnädigst gestatten daß Sello Zeichnungen seiner Tochter zur Bezeichnung
und Prüfung vorlegen darf, ob sie wohl Talent genug hat, daß wir versuchen sie
zur Lehrerin ausbilden zu lassen.

K. und K. Hoheiten reicheten Victoria die hochentzückte, bewegt und begleitet
von der begabbarsten huldreichen Gnade beim Abschied abernals die Hände.

K. und K. Hoheiten frühstücken hierauf mit K. Hoheiten den Prinzessinen
im Apollosaal.

Nach dem Dinner das K. und K. Hoheiten mit K. Hoheiten den Prinzessinen
und Höchstherr Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal sich nahen, machten
K. und K. Hoheit in Begleitung des Palastdame Grafen Brühl um 4 Uhr
eine Ausfahrt den Offhauptweg herunter nach dem Marmorpalais.

K. Hoheiten die Prinzessinen Sophie und Victoria promenierten in Begleitung
von Fraulein Poppe.

K. und K. Hoheit begaben Höchstherr um 7 Uhr zu Fuß ebenfalls nach dem Marmor-
palais. K. und K. Hoheiten kehrten gegen 7 Uhr zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück,
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

2tes Mai

1. Sonnenaufgang. 7 Ubr 71 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Ubr. 14 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Ubr + 5° R. um 2 Ubr + 13° R. um 9 Ubr + 6 1/2° R.
3. Wetter, trübe. Nachmittags etwas Wetter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28. 2 1/2 um 2 Liniem gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer, 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 22 Frauen, 5 Knaben.
In dem kleinen Saarten 3, 4. und 5 werden Sommerleerkoyen ausgepflanzt.
In dem Reserveblumengarten, werden noch Buschrosen und Leerkoyen ausgepflanzt.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 3. Rosen, Refeda, Narissen, Soldlack, Pelargonien, Hornblumen.
2. Gemüse. Rhabarber 4 Pfund, Spargel 1 Pfund.
8. Bemerkungen. JK und KHohheit haben dem Hofmarschall weiland SKHohheit des Prinzen Adalbert von Preußen von Saint-Paul-Jlvoire auf seine unterthänige Bitte durch den Hofmarschall Grafen zu Eulenburg die Erlaubnis zu ertheilen geruht, die reservirten, zum Neuen Palais gehörigen Saarten in Begleitung des Hofgärtner Selts besuchen zu dürfen.
9. Hofjournal. JK und KHohheiten begaben Hochfürst, um 8 Ubr in Begleitung des Hündspiels Herzog und Aida zu Fuß nach Bornstedt.
JK und KHohheit erhielten Selts den Befehl sämtliche Bände des seit 1864 nach Anweisung JK und KHohheit geführten Gartenjournals abzuliefern, JK und KHohheit wollen dasselbe Hochfürstlich in Verwahrung nehmen. Selts soll jedoch vorher die sämtlichen Bände Nummerniren, und auf jedem Band bemerken von wann, bis wann der Inhalt lautet.
Es sollen noch an verschiedenen Orten Daffodills ausgepflanzt werden, und wollen JK und KHohheit in diesem Jahre wieder große Quantitäten Vergißmännchen, Primrosen und Corollips aussäen.
Die Rosenpflanze zu beiden Seiten der nach Bornstedt führenden Wege sollen demnächst gemäht werden. — Es wurde Nachmittags damit der Anfang gemacht.

9. Hofjournal. Für den Narvis haben JK und KHöheit einen besonders passenden Platz auf der Schwanninsel im Charlottenhofer See, vis à vis von dem ehemaligen Dampfmaschinen Hause ausgewählt, und wird derselbe alsbald dahin verlegt werden.

Seine Majestät des Kaisers besichtigten heut Vormittag im Lustgarten die Bataillone der 1sten Sardinischen Regiments zu Fuß.

JK und KHöheit begaben Höchst sich um 15 Minuten vor 10 Uhr zu Wagen nach dem Lustgarten zur Truppenbesichtigung, um 15 Minuten vor 4 Uhr trafen Höchst dieselben in Begleitung der diensthabenden persönlichen Adjutanten Herren Major von Pfeilstein im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHöheit hatten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und mit Höchst ihres Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal dieirk.

Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr machten JK und KHöheiten eine Spazierfahrt. Rückkehr um 7 Uhr.

JK Höheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten Turmturnier bei dem schönen Wetter zum ersten Male in diesem Jahre auf dem Turmplatze im Freien. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

3ter Mai. Freytag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. Um 5 Uhr dichter Nebel, starker Thau, ein feiner Tag.
4. Wind. Nordost zu Ost.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer, 2 Lehrlinge, 7 Tagelöhner, 5 Frauen, 2 Knaben.
Es werden die Wege gerechert, Fahrgelände werden gebohrt und wird die Mojske getäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Pfeda, Kornblumen, Narissen, Palasquien, Goldlack, Orangenblüthen, 2 Sardenien.
2. Samen. 5 Pfund Rhabarber, 1 Pfund Spargel.
8. Bemerkungen. Herr von Saint-Paul-Jlaire besuchte gestern die repräsentirten Saaten und beabsichtigt morgen den Besuch zu wiederholen.
9. Hofjournal. JK und KHöheiten warteten von 8 bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr mit JK Höheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung von den Hindopiden Exerzo und Aida eine Fußpromenade in der Umgebung des Neuen Palais, wo zur Zeit die Corclips, die Primrosen, die Sartenprimeln und wundervollen Primelbeerbärde in voller Blüthe stehen. - Die Primrosen haben sich nicht nur nicht vermehrt sondern haben sich in gleichem Verhältniß vermehrt und ausgebreitet wie die übrigen Primelarten und die Vergißmeinnicht.
JK und KHöheiten frühstückten nach dem Frühstück im Apolloaal.
JK und KHöheit begaben Höchstsich gegen 10 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten zur Besichtigung der Sottesdienstes nach der Samisoukirche.
JK und KHöheit promenierten mit JK Höheiten der Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Prinzessen Fedora Höchstsich im Pongwagen fuhr von 10 bis 11 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais.

9. Hofjournal. Seine Majestät des Kaisers dinirten heut bei J^M und K^Hkeiten mit J^KHkeiten dem Prinzen Wilhelm, dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe; die Tafel war im Apollosaal servirt und war mit drei Schalen mit Kornblumen und Narzissen und zwei Schalen mit Flieder und Narzissen geschmückt.

Seine Majestät trafen um 3 Uhr von Berlin auf der Wildparkstation ein und fuhrn auf der neuen Chaussee durch die Fasanrie nach dem Neuen Palais im offenen Wagen.

Seine Majestät verweilten bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr im Kreise Allerhöchst^{er} Majestät Durchlauchtigster Kinder und Enkel.

J^M und K^Hkeiten spielten nach dem Dinner Lawn Tennis und machten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr eine Aesefahrt, um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr trafen Höchst^{er} die Eltern im Palais wieder ein. J^KHkeit Prinz Wilhelm kehrten um 5 Uhr nach dem Marmorsalais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

4tes Mai.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 18° R. um 4 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel, dann sonnig und drückende Hitze.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,0. um 3 ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schülfer, 2 Lehrlinge, 28 Tagelöhner, 21 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt. Mit dem Abbrechen des Rohzäune aus der alten Baumföhle wird fort gefahren, mit Aufstellung des Drahtzäune ist der Aufzug gemacht. Es wird gemäht, Wege werden geschaufelt, es wird Gras saamen gesacht, und werden die Beete in dem kleinen Saester Bund 7 mit Leerkogon. gepflanzt.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmere: 5 Rosen, Narissen, Refeda, Kornblumen, Pelargonien, Vergißmichlein, Orangenblüthen & Gardenien.
2. Gemüse. 5 Pfund Rhabarber, 2 Pfund Spargel.

8. Schonste Meldung: Der Springhase SK. Hohen des Prinzen Waldemar ist gestern gestorben; ich fand ihn Mittags todt in seinem Käfig. Als ich ihn am Morgen fütterte war er zwar etwas lässig in seinen Bewegungen, aber daß er krank sei war ihm nicht anzusehen, er ist auch nicht abgemagert. Altersschwäche ist wohl die Ursache seines Todes.

9. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höflich um 8 Uhr zu Fuß im Stiergasse und Altes Begleitung dem Hauptweg herunter nach der Grabkapelle in der Friedeuskirche. JK Hohen die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten zur selben Zeit in Begleitung von Frauheim Poppe und des Stallmeisters Müller einen Spazierritt auf dem Hauptweg herunter.

10. Befehle. Der Springhase dessen Tod selbe unterthanig ist, soll vor Boy dem Lieblingshund SK. Hohen des Prinzen Waldemar seine Ruhestätte finden. Boy soll einen einfachen Grabstein nur mit seinem Namen erhalten.

Mit dem Mähen des Rasenplatzes soll fort gefahren werden. Mit dem Herausbringen der Topfpflanzen kann am Montag den 8ten Mai angefangen werden, die Orangenbäume soll jedoch erst nach den kalten Tagen herausgebracht werden.

Dem 2ten Springhasen, der als Spielkammer für Prinz Waldemars Springhasen angeschafft war sollen JK und KHohen dem Berliner Aquarium schenken.

11. Hofjournal. Jk und KkHkeiten trafen 10 Minuten nach 9 Uhr, JkHkeiten, die Prinzessinnen Sophie und Margarethe kurz vor 9 Uhr von der Morgenspromenade im Neuen Palais wieder ein. Jk und KkHkeiten frühstückten nach der Rückkehr mit den drei Prinzessinnen KkHkeiten im Apollosaal.

Jk und KkHkeit fuhren um 15 Min. vor 10 Uhr in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl nach Bornstedt und mahlten daselbst dem alten Kossaken Kalba, der in seiner würdevollen Selbstzufriedenheit dem wohlhabenden märkischen Bauern repräsentirt.

Jk und KkHkeit begaben sich nach einer Besichtigung des Lindstedter Pflanzens zu Fuß ebenfalls nach Bornstedt und von dort zu Fuß mit JkHkeiten des Prinzessin Victoria nach dem Neuen Palais zurück.

Jk und KkHkeit trafen 15 Minuten nach 12 Uhr zu Wagen im Neuen Palais ein.

Jk und KkHkeiten dinierten um 2 Uhr mit JkHkeiten und der Umgebung im Apollosaal. Jk und KkHkeit warteten von 15 Minuten nach drei Uhr eine Ausfahrt des Hauptweges hermittel in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl, gleich nach 4 Uhr trafen HkHkeiten im Palais wieder ein.

JkHkeiten die drei Prinzessinnen warteten um 4 Uhr in Begleitung von Miss Graen einen Spaziergang und kehrten um 5 Uhr zu Wagen nach dem Palais zurück.

Jk und KkHkeiten warteten mit JkHkeiten des Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen um 5 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort.

12. Bemerkungen. Herr von Saint-Paul-Jlaine besuchte heute Vormittag wiederum unter Führung des Hofgärtner Euseb Sello die reservierten Gärten am Neuen Palais; -

Er dankt Jk und KkHkeiten unterthänigst daß HkHkeiten ihm gnaedigst gestattet haben die herrlichen Schöpfungen Jk und KkHkeiten in der Umgebung der Neuen Palais kennen zu lernen.

13. Hofjournal. Jk und KkHkeiten kehrten um 7 Uhr von dem Spazierritt zurück, promenierten dann noch einige Zeit in dem kleinen Gärten, und nahmen um 8 Uhr den Thee mit HkHkeiten Umgebung im Apollosaal.

5ter Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. trübe, Nachmittags jedoch Regen, der Abend jedoch.

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Schwämme 28 Tagelöhner, 21 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an dem letzten Tage beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1 Rosen, 1 Rose, Kornblumen, Palmarion, Orangenblüthen, Vergifommisch, Narissen, 2 Sardinien.

2. Gemüse: 2 Pfund Spargel, 4 Pfund Rhabarber.

8. Hofjournal. Jk und KkHheit begaben Höchst/ich um 15 Minuten nach 7 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Pfehl/stein zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung nach dem Dornstedter Felde.

Jk und KkHheit machten um 8 Uhr in Begleitung des Palastdame Graefin Brühl einen Spaziergang.

Jk und KkHheiten trafen gleichzeitig um 9 Uhr - Jk und KkHheit von der Truppenbesichtigung, Jk und KkHheit von der Fußpromenade im Neuen Palais wieder ein. Höchst/ich die selben frühzeitig nach dem Rückkehr mit JkHheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

9. Befehle. Jk und KkHheit haben befohlen zu dem morgen Abend erfolgender Rückkehr des Premierlieutenants bei dem 3ten Garde Ulaan Regiment Herrn von Ejabek nach dessen Wohnung, Laager Allee No 6 zwei sehr schöne Bouquets zu senden.

10. Hofjournal. Nach dem Frühstück machten Jk und KkHheiten mit JkHheiten den drei Prinzessinnen bis 11 Uhr einen Spaziergang.

Höchst/ich die selben dinirtten mit JkHheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr und fuhren Jk und KkHheiten mit JkHheit Prinzessin Victoria den Haupterzherzog. Jk und KkHheiten nahmen nach dem Rückkehr um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit Höchst/ichs Umgebung im Apollosaal.

6ter Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter, um 5 Uhr dichter Nebel, der Nebel fällt und folgte ein herrlicher sonniger Tag.
4. Wind. Nordwest zu Nord.
5. Barometer 28,1. um 3 ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe, 2 Lehrlinge. 31 Tagelöhner, 23 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den letzten verflorenen Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Rosen, 10 Pfeda Kornblumen, Heliotrop, Narzissen, Orangebüthen, Vergifurienwickel, - 3 Rosen zum Malen.
2. Gemüse. 5 Pfund Rhabarber. 1 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. Das auf Höchstens Befehl und nach specieller Angabe SK und KHohheit seit dem März 1864 von Höchstlichem Hofgasthaus Emil Sello vorräthig geführte Gartenjournal bis jetzt 30 Quartbände, übersichtl. unterthänigst heut früh um 7 Uhr auf Höchstens Befehl der Verfasser SK und KHohheit in Höchstlichem Audienzsaal.
SK und KHohheit wiesen Sello in dem Audienzsaal neben Höchstlichem Arbeitszimmer einen Wandschrank an und ließen durch ihn die 30 Bände aufstellen. Der Schlüssel zu diesem Wandschrank ist im Original Kammerherren Schlüssel aus der Zeit Seiner Majestät König Friedrich I.
SK und KHohheit haben Sello kühnlichst gestattet das Gartenjournal nach vorheriger Meldung bei dem diensthabenden Kammerdiener einzufahren zu dürfen.
SK und KHohheit gingen gleich nach 7 Uhr die vierfache Westallee herunter um zu untersuchen ob die im vergangenen Spätherbst aus geführte Aufhöhung der sumpfigen Strecke in derselben, auf der Höhe von Eiche bis zum Kuhfeld, schon so weit fortgesetzt habe daß v. 3 Fuß hohe Aufschüttung zu Pferde zu passieren sei. Wenn der Boden noch zu locker wolle SK und KHohheit dem Lehrbataillon einige Male über alle Wege zu marschiren, was genügen wird das lockere Erdreich so zu festigen, daß auch Wagen und Reiter die Wege passieren können ohne einzusinken.
SK und KHohheit kehrten gegen 8 Uhr nach dem Palais zurück und machten dann mit SK und KHohheit in Sello Begleitung von 8 bis 9 Uhr noch einen Spaziergang zum Lindstedter Thor heraus die Lindstedter Chaussee, deren Bepflanzung in dem Durchsicht beider viel zu spärlich gehalten sind, nach dem Bornstedter Gottesacker.

8. Hofjournal. JK und K.Hoheit bedauern, daß der Kirchhof mit Ausnahme des Salkofchen Begräbnisplatzes so vernachlässigt ist. Grabkreuze sind umgefallen, die Gräber sind nicht gepflegt, Unordnung herrscht überall, da keine genügende Aufsicht vorhanden so beschädigen rüchlose Hände ungestraft Bäume, Strauch und Blumen mit welchen die Gräber des Thronerben Verstorbenen von ihren Trauern dem Hinterbliebenen geschenkt worden, oder entwunden was ihnen paßt. — Die am Kirchenbau beschäftigten Maurer haben den unregelmäßigen Begräbnisplatz des Seelwirths von Meyerings geöffnet und das laienliche Plätzchen zu ihrer Garderobe und Vorrathskammer eingerichtet. JK und K.Hoheit ertheilten dem Aufseher des Maurers dem Police Brunsfeld den Befehl den entweihten Platz zu säubern und die Thüre geschlossen zu lassen.

9. Befehle. Der 1ste Baum am Eingange des neuen Kirchhofes eine schöne Rosskastanie würde wiederholt bei der Einfahrt beschädigt, soll durch einen Pflanzpfahl gegen fernere Unbill geschützt werden und soll die Wunde mit einem Leinwand von Kuchdingen und Leinwand bedeckt und geheilt werden.
2. Die Nordmauer des alten Kirchhofes soll auf der Innenseite, ebenso die Kapelle mit Ephen und Caprifolium bepflanzt werden.
3. Auf Höchstem Befehl JK und K.Hoheit soll das Grab des kürzlich verstorbenen Major und Kammerherren Herrn von Kraetz am 28 Juni an welchem denkwürdigen Tage derselbe die schwere Wunde erhielt welche die Ursache seines frühen Todes wurde, so wurde nur 49 Jahre alt. — reich mit Blumen geschmückt werden.
4. JK und K.Hoheit haben zu heut Abend um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr 2 Bouquets aus lose zusammengebundene Blumen befohlen.
5. Morgen sollen JK und K.Hoheit geruhen Victoria Sello's Zeichnungen zu prüfen.

10. Hofjournal. Nach des Rücktritts von der Promenade um 9 Uhr frühstücken JK und K.Hoheit mit den drei Prinzessinnen im Apolloaal. JK Hoheit's Prinzessin Sophie und Margarethe hatten von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt in Begleitung von Fraulein Poppe gemacht.

JK und K.Hoheit geruhen nach beendeten Frühstück Sello und seine Tochter Victoria mit Höchstem Photographie mit Höchstem Unterschrift zu begnadigen. — In tiefster Ehrerbietung und innigster Verehrung davon beide so hoch Begünstigte für die huldreiche Auszeichnung. — Auch eine Photographie von der allgemein beliebten Miß Byng versetzten JK und K.Hoheit Sello zum Andenken an die liebe, so früh Verstorbene. JK und K.Hoheit gestatteten Sello Huldreichot dem Handkuss.

10. Hofjournal. Jk und K Hohheit walteten nach dem Frühstück drei / vier schöne
rosa Rosen. -

Jk Hohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen machten gegen
12 Uhr Hoizffinne Durchlauchtigsten Eltern und Sekundites begrüßend mit

Jk Hohheit Prinzessin Feodora einen Spaziergang am Neuen Palais vorbei.
Prinzess. Feodora fuhr in Ponywagen.

Jk und K Hohheiten dazwischen um 2 Uhr mit Jk Hohheiten der 3 Prinzessinnen und Umgebung.

Jk und K Hohheit fuhrten um 15 M. vor 7 Uhr in Begleitung des Herrn Major von
Pfeil / hain den Offhauptweg herunter.

Jk und K Hohheit machten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe
in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl, Mademoiselle Bugart, Miso Sraun und
Frauclain Poppa eine Spazierfahrt. Jk Hohheit Prinzess Victoria folgte in einem
Einspannen Hock / elbst die Zügel führend.

7ter Mai.

1. Sonnenanfgang. 7 Ubr 33 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 20 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 7° R. um 12 Ubr + 16° R. um 2 Ubr + 17° R. um 9 Ubr + 11° R.
3. Wetter. leicht bewölkter Himmel. Ein prächtvoller Tag in Aussicht.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,1. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schilffern 2 Lehrlinge. 3 Knaben 4 Tagelöhner, 5 Frauen.
Es worden die Wege gerechert, die Moppe wird gewässert und Fahrgelände werden gebeeet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 5 Rosen, Rafeda, Orangenblüthen, Narissen, Kornblumen. Fergipommesicht, Mirkelmann.
2. Saucen: 1½ Pfund Spargel, 5 Pfund Rhabarber.
8. Bemerkungen. JH und K. H. H. hatten gestern huldreichselb. Fellen gehalten, Zeichnungen seiner Töchter unterbreiten zu diesem, derselbe hat die Zeichnungen von Martha und Victoria unterthänigst dem Sarsenjournal beigefügt.

Extra-Blatt.

„ Ihre Königlichke Hohen die Frau Prinzessin Wilhelme ist gestern Abend
„ am 6ten Mai um 10 Minuten vor 10 Ubr von einem Prinzen glücklich entbun-
„ den worden. Ihre Königlichke Hohen die Frau Prinzessin ebenso wie Seine
„ Königlichke Hohen der neugeborne Prinz befindet sich den Umständen nach wohl.
Diese für die glücklichen Eltern, Großeltern, Urgroßeltern und Geschwister.
Ihre Majestät und Ihre Kaiserlichen und Königlichke Hohen Gracien hat
früh Extra-Blätter der Zeitungen auf Golddruck.

Von Seiner Majestät dem Kaiser traf bei Ihren Kaiserlichen und Königlich
Hochheiten heute früh das erste Sleswinger Telegramm ein.

IK und KHochheiten kamen mit IKHochheiten der Prinzessinnen Victoria,
Sophie und Margarethe um 8 Uhr aus dem Palais und begaben Hörsfisch
zu Fuß nach der Villa Legnitz zum Besuche IKHochheiten des Maininger
Fürstentums.

IK und KHochheiten gastalteten Sello seine meistthätigsten, königlich-
innigsten Sleswingerin zu dem so frohen und so glücklich verlaufenen
Familiensaisnis ausprechen zu dürfen, nach dem Hofmarschall Herr
Srafen zu Eulenburg war Sello der erste Gratulant. — Beide Kaiserliche Hochheiten
reichten Sello, Hörsfischen langjährigen, unwandelbar treu ergebenen Dienste
Huldreich die Hand, die er rüffen durfte, mit warmen Druen.

IK und KHochheit waren gestern Nachmittag mit dem 4 Uhrzuge nach Berlin
gefahren, durch den Telegraphen von dem nahe bevorstehenden frohen Ereignisse
benachrichtigt reichten mit einem Extrazuge nach Potsdam zurück und trafen
noch vor der Geburt Hörsfischer Euxel um 9 Uhr im Marmorpalais ein.

IK und KHochheit waren von 5 Uhr ab um die hohe Wächnerin und brachten
kurz nach 10 Uhr IK und KHochheit Hörsfischer in froher Sorge im Neben-
zimmer harrte, dem neugeborenen Euxel und legten ihn dem überglücklichen
Großvater in die Arme. IK und KHochheit härmten eine Viertelstunde lang
dem jüngsten Hohenzollern vor dem Kaiserin.

IK und KHochheiten reichten um Mitternacht da die hohe Wächnerin und der
Heure Euxel KHochheiten sich wohlbefanden, beruhigt und beglückt nach dem
Neuen Palais zurück.

Heute früh um 8 Uhr veröffentlichte Kaiserin und Kaiser dass dem glorreichen
Regententhron Hohenzollern ein neues männliches Spröss gegeben sei.

Ein in der Weltgeschichte einzig dastehendes Ereignis dass ein Kaiser-
geschlecht in vier gleichzeitig lebenden Generationen blüht, und dass die
erstgeborenen Kinder des glorreichen Kaisergeschlechts Prinzen sind.

Auf dem Commenes und Hofgasthaus Wohnung wurden die Fahnen zur Feier
des Freudentages aufgezogen.

JK und KHöheiten röhren um 9 Uhr von der Villa Lignitz mit JKHöheiten den
drei Prinzessinnen zu Wagen nach dem Palais zurück, frühstückten im
Apollosaal und nahmen die Stürwinische Höflichkeit Hofkassen und Umgebung
entgegen. — Um 25 M. nach 9 Uhr begaben sich JK und KHöheiten mit JKHöheiten
den drei Prinzessinnen nach dem Marmorpalais zum Besuch JKHöheiten
des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm und Höflichkeit Eitel K. Höheit.
JK und KHöheiten trafen um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr vom Marmor. Palais im Neuen Palais wieder ein.
Am heutigen Familien dieses bei JK und KHöheiten nahmen Theil Seine Majestät
des Kaisers. Allerhöchstweldem 15 Minuten vor 2 Uhr im Neuen Palais eintrafen,
JKHöheiten Prinz Wilhelm, die Meiningen Herrschaften und die Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe.

Die Tafel war mit 5 Schalen überwiegend mit Kornblumen den Lieblingsblumen
Seine Majestät und mit weißen und blauen Flieder und mit Narcissen reich
geschmückt.

Seine Majestät der Kaiser verweilten bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im Kreis Allerhöchstweldem
König und Eitel. JKHöheiten Prinz Wilhelm röhren kurz darauf nach dem
Marmorpalais und die Meiningen Herrschaften nach der Villa zurück.

JK und KHöheiten begaben Höflichkeit um 15 M. nach 4 Uhr nach dem Saal Tsamirig
verweilten daselbst bis nach 5 Uhr und wackten 20 Minuten nach 5 Uhr im Einpaar
sine Ausfahrt dem Ophauptweg herunter nach dem Marmorpalais.

Vormittag röhren JK und KHöheiten mit JKHöheiten dem Prinzen Wilhelm, den
Meiningen Herrschaften und den drei jüngsten Prinzessinnen um 10 Uhr mit Gefolge
dem Gottesdienst in der Sarnisonkirche bei. Nach dem Kirchengang empfingen
JK und KHöheit Seine Majestät der Kaiser auf Babelsberg und besuchten mit
Allerhöchstdampfen dem Prinzen und die Prinzessin Wilhelm und Allerhöchstweldem
und Höflichkeit Eitel und Ehren K. Höheit im Marmorpalais; vom Neuen.

JK und KHöheiten trafen von der Nachmittags Ausfahrt gegen 7 Uhr im Palais
wieder ein, und nahmen heut zum. Erstmal in diesem Jahre den Thee mit Umgebung
des Freien, im kleinen Garten No 2. vor dem Pavillon ein.

8ter Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Heltet. bedeckter Himmel, von früh 8 Uhr ab Regen der den Tag über anhält.
4. Wind. Offwind.
5. Barometer. 28, 0. um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schülfer, 2 Lebslinge. 29 Tagelöhner. 21 Frauen. 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie im der vergangenen Woche beschäftigt. Mit dem Herausbringen der Topfpflanzen wird angefangen, längs dem Hofhauptwege wird gemäht, Wege werden geschnitten, Straßmann wird gesäet, Uckerkraut wird gesäet. Mit dem Bepflanzen der Blumenbeete wird fortgefahen.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: 6 Rosen, Rejeda, Kornblumen, Maiblumen, Narissen, Polargonien, Vergißmüchlein, Orangenblüthen, 1 Sardanie.
2. Gemüse für die Hofküche: Spargel 2 Pfund, Rhabarber 4 Pfund.

8. Hofjournal. SK und KHohheit promenierten von 7 bis 8 Uhr auf dem Perron vor dem Neuen Palais, Sardenseite mit Lectüre beschäftigt.

SK und KHohheit kamen 5 Minuten vor 8 Uhr aus dem Palais, und begaben SK und KHohheiten zu Fuß, Allein, in vollem Regen dem Hauptweg herunter nach dem Marmorpalais, zum Besuch SKHohheiten, des Prinzen Wilhelm, der Durchlauchtigsten Wächmarin und der Thronen Eitel.

SK und KHohheiten trafen um 35 Minuten nach 9 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein und frühstückten dann und SKHohheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal, Höchstwolle unter Regenschirmen von 8 bis 9 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais einen Spaziergang gemacht hatten.

SK und KHohheiten dinirten um 2 Uhr mit SKHohheiten dem Prinzen Wilhelm und den drei jüngeren Prinzessinnen im Apolloaal. SKHohheit Prinz Wilhelm kehrten nach dem Dinner nach dem Marmorpalais zurück; wobei SK und KHohheiten um 5 Minuten vor 5 Uhr mit SKHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe da es heftig regnete SK und KHohheit mit Prinzess Sophie und Margarethe in einem geschlossenen Wagen, SK und KHohheit mit Prinzess Victoria im halbverdeckten Wagen begaben. Rückkehr gegen 7 Uhr. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

Der Urerbkal der Kaiser.

„Ein freundiges Ereigniß verkündet uns der ehrene Mund der Geschütze. Hundert
„und ein Schuß geben dem Lande Kunde davon, daß uns ein Prinz geboren ist, der
„Urerbkal unseres erhabenen Kaisers, bestimmt, derselbst die Krone Preussens und
„des Deutschen Reichs zu tragen.

„Überall, so weit er deutsche Herzen giebt, soweit die deutsche Zunge klingt, wird dies
„Ereigniß mit Freude begrüßt werden; denn Alles, was dem Herzen unseres erhabenen
„Kaisers wohlthut, erfreut auch das Herz seiner Völker.

„Ueod wie sollte ein solches Ereigniß nicht unser Volk mit Freude erfüllen, kängt
„dieses Volk doch mit inniger Liebe und Verehrung an dem ruhmreichen Stamm der
„Hohenzollern, dem ein frischer Reiz entsprossen ist, bestimmt, derselbst der Herr seiner
„Väter fortzusetzen, hat doch unser Volk in guten und bösen Tagen stets zu seiner erhabenen
„Fürstnfamilie hinaufgesehen und Leid und Freude mit ihr gleichmäßig getragen.

„Des 6ten Mai, im dem Abend 9 Uhr 50 Minuten dieses freundige Ereigniß der Geburt
„des Prinzen sich vollzogen hat, wird also noch in späten Tagen, so Gott will ein Tag
„das Freude sein; denn dessen sind wir gewiß, der Sproß unseres ruhmreichen Fürsten-
„geschlechts wird in dem Saß und Sinn seiner hohen Urgroßväter und Großväter
„erzogen werden.

„Die Eltern des jungen Prinzen, Prinz Wilhelm der glückliche Vater, und seine Mutter
„die Prinzessin Victoria, sie werden mit dem Ernst und Eifer, der in unserer fürstlichen
„Familie erblich ist, ihren Erstgebornen zu dem hohen Amte, das ihm von der Vorsehung
„bestimmt ist auferziehen. Das Geiß seiner ruhmreichen Ahnen wird sich auf das Haupt
„dieser Kinder herablassen und damit neue Garantien für die Zukunft geben.

„Vier Generationen stehen jetzt vor uns und sichern die Zukunft des deutschen Reichs.
„Der im hohen Greisenalter stehende und noch immer rüstige und seines hohen Amtes
„mit seltenen Pflichttreue waltende Urgroßvater, der im blühendsten Mannesalter
„stehende Großvater, der sich dem Volke durch seine Helden thaten, durch sein gewinnendes,
„liebvolles und humanes Wesen so theuer gemacht hat, und der jugendliche Vater, der
„dem

„ der dein hohes Beispiel, das ihm von jenen gegeben wird, in strenger Pflichterfüllung
„ nachahmt, sie bilden eine Reihe von Erscheinungen, die unser Herz mit Freude
„ und Stolz erfüllen und uns eine ruhmvolle und grosse Zukunft sichern.

„ An diese schließt sich nun das Leben jenes jungen Prinzen, das soeben das
„ Licht der Welt erblickt und seinen Lebenslauf begonnen hat. In seine Wiege legt
„ unser Volk seine besten und herzlichsten Wünsche, die Liebe zu jenen erhabenen
„ Ahnen überträgt sich auch auf ihn, der Slang ihrer Thaten verheerlicht auch
„ schon sein junges Haupt.

„ Möge das Allmächtige das junge Leben in seinem Schutz nehmen, damit es
„ erstarke und aufwache zur Freude des Menschengeschlechts, als ein Hort seines
„ Volkes, um Recht und Gesetz aufrecht zu erhalten und das deutsche Volk auf
„ das Beste fortzuführen, die sein Urogrosvater ihm angewiesen hat.

„ Über seine Jugend wachen die Augen seines Urogrosvaters, seiner Großeltern
„ und Eltern; ein seltenes Ereignis, daß Alle noch am Leben sind, daß Alle
„ rüstig und gesund bei diesem demerwürdigen Ereignis zugegen sein können,
„ daß die segnende Hand von drei ilterlichen Generationen sich auf das Haupt
„ dieses Kindes legen kann.

„ Möge das allmächtige Gott dem jungen Spross dieses Schutz und Schirm noch
„ lange erhalten, damit er zu der seinen Freude heranzwache und ihnen ein Ueber-
„ pfand eines schönen und reichen Zukunfts sei. Mögen sie alle die Glückwünsche,
„ welche Millionen auf das Haupt des Kindes legen, in reichem Maße erfüllen,
„ möge ihm auf seinem ferneren Lebensbahu Freude und Befriedigung in reichem
„ Maße zu Theil werden, und möge der Hohenzollernspross sein Volk, zu dessen
„ Leitung er im späteren Tagen, so Gott es will, berufen wird, auf obener Bahnen,
„ in Friede und Ruhe, zu Glück und Wohlthat führen. Das wolle Gott!

„ Aus dem kleinen Journal. vom 8ten Mai. No. 125. Diefelbe Zeitung meldet weiter.
„ In Folge des ersten Sturzzeichen der bevorstehenden Entbindung der Prinzessin hatte Prinz
„ Wilhelm sich Samstag Nachmittag nicht zum Dinner beim Kaiser nach Berlin
„ begeben. Die Kronprinzessin verweilte ebenfalls seit Samstag Nachmittag im
„ Marmorspalais bei der Prinzessin Wilhelm. Die Entbindung fand um 9 Uhr 50 Minuten statt.

9
" Zugewogen waren Prinz Wilhelm, die Kronprinzessin und der Kronprinz; letzteres war
" mit einem Extrazuge zurückgefahren. Im Marmorpalais war kein Minister
" anwesend. Drei Aerzte waren bereit, wenn eventuell in Function zu treten. Die
" Entbindung ist indess leicht und glücklich von Statten gegangen, zu der Nacht
" wurden der Kaiserin, der Mutter der Prinzessin, welche demnach in Potsdam erwartet
" wird, und der Königin Victoria von England, sowie den sonstigen befreundeten Höfen
" das freundige Ereignis telegraphisch mitgeteilt. Der junge Prinz ist ein
" starker und gesunder Kind. -

" Um 8 Uhr Morgen wurde von Sliawicka aus durch Kanonen schläge die Kunde
" dem Bewohnern Potsdams übermittelt. Die Stadt war außerordentlich reich beflaggt
" in den deutschen, preussischen, und schleswig-holsteinischen Farben. In den
" Kirchen fand Daurgottesdienst statt. Die Gratulation wurde im Stadtschloß
" entgegen genommen, wofelbst auch die Vertreter der Mächte mit dem Mittagzuge
" zur Gratulation erschienen.

" Der Kaiser wurde von dem freundigen Ereignis zuerst durch ein Telegramm
" seines Kindes unterrichtet, dem später andere Meldungen mit der Nachricht
" von dem Wohlbefinden von Mutter und Kind folgten, während die persönlichen
" Meldungen durch den jungen Vater, Prinz Wilhelm gestern früh um 7 3/4 Uhr
" stattfanden. Der Kaiser begab sich darauf zuerst zum Gottesdienst in den Dom.
" Das Gotteshaus war in allen seinen Theilen gefüllt. - Um 12 Uhr begab sich der
" Kaiser nach Potsdam um der Prinzessin Wilhelm seinen Glückwunsch persönlich
" zu überbringen. - Ganz Berlin war in freudigster Aufregung und hüllte sich in
" Flaggenweh. - Die neuesten Nachrichten über das Befinden der Prinzessin
" und der neugeborenen Prinzen lauteten dem Ursprünge entsprechend günstig.

9ten Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R., um 2 Uhr + 6° R., um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Kühl, trübe, regnerisch.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 0. wie gestern, abnehmend.
6. Arbeiter. 10 Schilfer, 2 Lecklinge. 31 Tagelöhner, 21 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 6 Rosen, 2 Jasmin, 4 Heliotrop.
Orangearbitten, Maiblumen, Hornblumen, Narissen, 2 Gardenien.
2. Gemüse für die Hofhaltung: Spargel 1 Pfund. Rhabarber 4 Pfund.
8. Hofjournal. JK und KHochheit setzten heut das Brücken und die Morgenpromenade
der unfeindlichen, regnerischen und kühlen Witterung halber aus.
JK und KHochheit frühstückten um 8 Uhr und begaben JK und KHochheit Höchstd. mit
JKHochheit der Prinzessin Victoria um 15 Minuten vor 9 Uhr im geschlossenen
Wagen nach dem Marmorpalais.
JK und KHochheit begaben Höchstd. um 9 Uhr, allein, und trotz dem es recht stark
regnete zu Fuß ebenfalls nach dem Marmorpalais.
JK und KHochheit trafen um 2 1/2 Uhr zu Wagen im neuen Palais wieder ein.
Über die Hälfte des Wagens hatten JK und KHochheit zu Fuß zurückgelegt.
JKHochheit Prinz Wilhelm dinsten auch heut wieder mit den drei jüngeren Prinzessinnen
bei dem Durchlauchtigsten Eltern um 2 Uhr im Apolloréal. - Gleich nach 3 Uhr kehrten
JKHochheit wieder nach dem Marmorpalais zurück.
JK und KHochheit machten um 15 Minuten vor 5 Uhr in Begleitung des Palastdamen
Grafin Brühl, L. K. und KHochheit um 5 Uhr eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais.
JKHochheit die Prinzessinnen hatten Turnunterricht im Saal.
JK und KHochheit kehrten gegen 7 Uhr nach dem neuen Palais zurück.
Thee um 8 Uhr im Apolloréal.

10ter Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. leicht bewölcktes Himmels, es hat geregnet, Nachmittags trübe, regnerisch.
4. Wind. Nord Nord West.
5. Barometer. 28,5 um 5 Minuten gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer, 2 Lehrlinge, 30 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
Die Mopke und die Rasenanten werden gemäht, mit dem Herausbringen der Topfpflanzen wird fortgefahren; die vorzüglichsten Rasenplätze werden mit dem Maschinen gemäht. Die Arbeiter an den Rosen nehmen so überhand daß 4 Mädchen unangeordnet mit dem Abputzen beschäftigt sind. Es wird noch neues Straßensaum gesaht.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 6 Rosen, Pfeda, Orangenblüthen, Hornblumen, Pelargonien, Vergifomeinweich, Maiblumen, Narissen, 2 Sardassien.
2. Gemüse für die Hofhaltung. 1 Pfund Spargel.
8. Bemerkungen. Dr. Otto Hermer, Direktor des Berliner Aquariums, dankt Ihres Kaiserlichen und Königlichem Hohheit verbindlichst und unterthänigst für den dem Aquarium gütigst als Geschenk übersandten Springhaken und verspricht demselben ein passendes Uesterronnenen und die beste Pflege zu Theil werden zu lassen.
Er wurde dem einzigen im Aquarium vorhandenen Springhaken beigelegt.
Kartoffeln und Pöckeln sind erfroren. Es hatte Eis gefroren.
9. Hofjournal. JK und KHohheiten machten heut von 8 bis um 9 Uhr in Sello's Begleitung eine Fußpromenade am kleinen Eichenbain, des Leuchterme vorbei, durch das Lindstedter Thor, die Lindstedter Chaussee hinunter, über den Bornstadter Friedhof nach dem Sutchofe, fuhren daselbst die Tanten, welche als JK und KHohheit dem Hof betratem eiligst herbeiflogen und zudringlich JK und KHohheit unferwunden bis sie von der Durchnachtigsten Sutcherrin ihr gerohntes Futter erhielten und nachsten durch die Blumenallee hinter dem Paradiergarten, durch die kleinen Saarten nach dem Palair zurück.

9. Hofjournal. Jk und K. Hoheit stiegen gleich nach dem Rückkehr, ohne vorher geführte Stütze zu haben zu Pferde und begaben Höchstdoch in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Rittermeister von Nyvanheim zu seiner Truppenbesichtigung nach dem Bornstedtes Felde.

Jk und K. Hoheit frühstückten eiligst mit Jk. Hoheiten den Prinzeßin Töchtern, Höchstdoch von 8 Uhr bis gegen 9 Uhr einen Spazierritt gemacht, und fuhrn schon um 10 Minuten nach 9 Uhr in Begleitung der Palastdame Graefin Brück nach dem Marmopalais, wohin Jk und K. Hoheit nach besonderten Truppenbesichtigung Höchstdoch ebenfalls vom Exercierplatz aus begaben.

Jk und K. Hoheit geruhten während des Promenade gegen Sello kuldreisicht zu äussern daß die von ihnen unterthanen überreichten Zeichnungen seiner beiden Töchter Martha und Victoria Talent verräthen und daß es würdigenwessen sei daffelbe auszubilden und ihnen Unterricht bei einem renommirten Male zu ertheilen zu lassen. Jk und K. Hoheit hatten den Professor Ernst Ewald für die geeignetste Persönlichkeit für einen vorzüglichen Lehrer. Beide Mädchen könnten ja bei ihrem Bruder Erich, dem Rechtsanwalt und Reichstags Abgeordneten wohnen und dann dem Winter über Unterricht bei Herrn Ewald nehmen.

10. Befehle. Jk und erhalten Sello noch nachstehende Befehle zur Verbesserung der Umgebung des neuen Palais:

1. Auf der linken Seite des Hauptweges, wo durch Wegnahme einer überständigen Ellergruppe in der Richtung nach dem Antikentempel eine Blöße entstanden sollen 2 Pyramidenröhren und 1 Blutbunde angepflanzt werden.
2. Trollius Europaeus soll in großer Menge auf dem Rasenplätzen angeordnet werden.
3. Der Freundenschaftstempel soll mit einer Bordure von Monatsrosen umgeben werden.
4. Gefüllt bleibende Anemonen und Aurikeln sollen in großer Anzahl kultivirt werden.
5. Im Wildpark soll der Soldregenschirm gepflanzt werden, den Jk und K. Hoheit höchstpersönlich aussäen wollen.
6. Auf dem Bornstedtes Kirchhofe soll der Rasen gemäht; die Gräber geordnet und trockne Zweige beseitigt werden.
7. Am Sonnabend den 15ten werden Jk. Hoheiten die jüngeren Prinzeßinnen Kartoffeln höchstpersönlich im kleinen Garten No 7 lagern.

- Aus dem Stadtschlosse. - Das im Stadtschlosse ausgelegte Buch enthält folgende
fünfundzwanzig Zeilen, welche am Samstag den 7ten früh in dasselbe eingetragen worden sind

„Welch' fröhliche Kunde vom Marmorpalais,
Vom lieblichen Ufer des Heiligen See!
Ein Kinderortiumchen mit zartem Ton
Erwecket den Jubel der ganzen Nation.
Aus dem grünen Baumen ein neues Reis,
Von der Gnade der Herren ein neues Beweis,
Für das hochbeglückte Elternpaar.
Stolz in die Zukunft schaut Preussens Aar,
Und des Heldenkaisers auf Deutschlands Thron.
Er blicket bewegt auf der Emsels Sohn;
Das große Werk, das er vollbracht,
Es wird nicht vergessen in dunkle Nacht
So lange sein Stamm noch Blüthen treibt,
So lange noch Vatter Segen bleibt
Beiden Hohenzollern und ihrem Land;
Und solange ein festes inniger Band
Umfänglich die Herzen von Volk und Thron,
Da wird auch geduldet der Liebeshohn.
Und so rufen wir freudig jubelnd aus:
Gott schütze das Hohenzollernhaus!“

Die Geburt der jüngsten Hohenzollern im Marmorpalais wurde von dem gleichnamigen jungen
Vater sogleich dem mit den Funktionen eines Stabsbeamten für die königliche Familie
betrauten Hausminister Grafen Schlieffitz telegraphisch angemeldet, nach dem über dieselbe
in Gegenwart des Prinzlichen Hofmarschalls von Liebenau und des Aerztes, Professor Dr.
Schnoedel aus Berlin und Oberstabsarzt Dr. Ebmeier vom 3. Sächsischen Ulanen Regiment, allem
Fabrikanth genäht unter dem üblichen Formen ein Protokoll aufgenommen war.

Prinz Wilhelm, das seine Gemahlin nicht von der Seite gerichte war, war
französisch, als ich sein Köcher - ein dicker Junge, wie es sich im seinen
später abgefaulten Depeschen ausdrückte - in die Kasse gelegt wurde.

Ich und K. Hohenlohe-Hilfswelcher foch in Berlin, nach dem Dinner bei Kaiser Majestät
dem Kaiser ins Theater gehen hatten, wurde durch eine Depesche der Frau
Kronprinzessin von dem zu erwartenden Ereignis benachrichtigt, worauf der
Hoh. Herr mit Extrazug nach Potsdam sich zurück begab. Die Nacht war heiss -
gebrochen, der Kronprinz erging sich auf dem freien Platze vor dem Palais, als
es war 9 Uhr 50 Minuten - oben neben dem Saal des Frau Prinzessin,
Prinz Wilhelm, - so wird erzählt - das Fenster öffnete und mit freudzitternder
Stimme zu seinem Vater herabrief: " Papa, er ist ein Junge "!
Jeder Hört ist überhüllig, um das Glück der jungen Vater und des Kronprinzlichen
Großalters zu schildern.

Über das Befinden der hohen Köchin und der neugeborenen Prinzen gehen
stetig die correspondierenden Nachrichten ein. Der Kaiser erhält, ebenso wie die Kaiserin
in Baden-Baden, täglich 2 mal besondere Berichte. Ich und K. Hohenlohe begaben
Hilf sich täglich 2 mal Vormittag und Nachmittag zum Besuch nach dem
Marmor-Palais.

Eine historische Reminiscenz constatirt bei Veranlassung des Geburt der
jüngsten Sprossen unserer erhabenen Hurscherhaus, daß sich hierin wiederholt in
dem Hause des Hohenzollern das seltene Vorkommniß ereignet, daß der regierende
Oberhaupt der Familie einen directen männlichen Descendenten der dritten
Linie auf dem Armentragen kann. Der Kurfürst Johann Georg, mit dem Beinamen
Oeconomus, dem während seiner reichen Lebens von drei Gemahlinnen 23 Prinzen
und Prinzessinnen geschenkt wurden, erlebte das gleiche Glück; Johann Georg,
geboren im Jahre 1525, vermählte sich in erster Ehe im Jahre 1545 mit der Prinzessin
Sophia von Liegnitz. Der Einzige Sohn aus dieser Ehe, der spätere Kurfürst Joa. III.
Friedrich 1598 - 1608, geboren 1576, vermählte sich 1570 mit Katharina von Bran-
denburg. Der älteste der aus dieser Ehe hervorgegangenen Söhne war Johann
Sigmund, dessen Sohn und Nachfolger Georg Wilhelm von der Kurfürsten Anna
von Preussen - vermählt 30 Octob. 1594 - am 3 November 1595 zu Köln an der Spree
geboren wurde.

Der Urgroßvater, der Kurfürst Johann Georg, der 1577 in seinem 52. Lebensjahre noch die dritte Ehe mit der Prinzessin Elisabeth von Korbalt eingegangen war, starb drei Jahre nach dem Tode seiner Urenkelin am 8ten Januar 1598. Er hatte also seine drei Nachfolger auf dem Throne auf dem Arme getragen, wiewohl er das 73 Lebensjahr nicht vollendete.

10. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten dimittirten um 2 Uhr mit S. K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha K. Hoheiten im Apolloaal. S. K. Hoheit Prinz Wilhelm kehrte um 15 Minuten nach 3 Uhr nach dem Marmorpalais zurück.

Jk und K. Hoheiten nahmen mit S. K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm Nachmittag um 5 Uhr die Glückwünsche des Herren Ministers, des Praesidien des Herrenhauses, der Reichstages und des Hauses der Abgeordneten und des Oberbürgermeisters, Bürgermeister und Stadtverordneten Vorstehers von Berlin und Potsdam aus Anlaß des dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm K. Hoheiten jüngstgebornen Sohnes in feierlicher Audienz entgegen.

Jk und K. Hoheit kehrten um 7 Uhr, Jk und K. Hoheit um 15 Minuten nach 7 Uhr nach dem Neuen Palais zurück. Thee um 8 Uhr im Apolloaal.

Das Berliner Tageblatt meldet ferner: Von dem frohen Ereigniß im Marmorpalais hat Prinz Wilhelm am Sonntagfrüh telegraphische Kunde auch nach Bosen an die dortigen Corpsstudenten gelangen lassen, welche zu dieser Zeit gerade beim Frühstück beim Hof-Resaurant Kopf vereinigt waren. Die Studenten stürmten die Nationalhymne an, brachten dem Neugeborenen ein kraftiges Hoch aus und sandten unverweilt ein Glückwunsch-Telegramm an den einjährigen Komunitäten, dem Prinzen Wilhelm.

Seine Majestät der Kaiser hat bei seinem Besuche im Marmorpalais der hohen Höchsterin, der Mutter des nach dem Urtheile derer, die ihn gesehen, prächtigen und gesunden Kindes, gleichsam als „Schwarzesgold“ wie die Magdeburger Zeitung meint ein Geschenk von 10,000 Mark gemacht.

Wie man hört wird der junge Prinz nach seinem Großvater, dem Kronprinzen, die Namen Friedrich Wilhelm erhalten.

11.tes Mai.

Wannestag, der 1 kalte Tag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr, 28 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 25 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 12 ° R. um 9 Uhr + 6 ° R.

3. Wetter. bedecktes Himmel, Nachmittag schön Wetter.

4. Wind. Nord Nord West und Nordwind.

5. Barometer. 28,4. um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge, 28 Tagelöhner, 21 Frauen, 5 Knaben.

Auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hoheit ist Valentin mit 2 Schiffern und 3 Arbeitern mit Säuberung des Bornstedter Kirchhofes beauftragt.

Mit dem Herausbringen der Topfpflanzen wird fortgefahren, es wird die Mopke gemäht; es wird Gras und Primel samen gesät.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Rosen, Pfeda, Hornblumen, Maiblumen, Narissen, Orangenblüthen. 2. Sardinien.

Gestern erhielten Jk. und K. Hoheit von Frau Generalleutnantin von Louisa von aus Frankfurt am Main eine große Sendung wunder schöner Margerall Nied 2. Saucisse: 1 Pfund Spargel.

8. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit begaben Hörsrich um 7 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Ritterseiner Baron von Nymphen von der Wildparkstation aus zu einer Truppenbesichtigung nach dem Exercierplatz hinter dem Kreuzberge. Jk. und K. Hoheit setzten heute den Bornstein und die Morgenpromenade aus, frühstückten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Apolloaal und fuhrten um 9 Uhr mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria im offenen Wagen nach dem Marmorpalais.

Bei Gelegenheit der Einweihung des Potsdammers Bürgerstiftes am 8ten Mai, dessen Protektorat S. K. Hoheit Prinz Wilhelm anzunehmen geruht haben, nach dem der Prediger Perthes die Weiherede gehalten; erhoben sich S. K. Hoheit und sprachen laut, sichtlich und kernig zu den versammelten Vätern des Aufstah und den geladenen Ehrengästen, welche sich bei dem Beginn der gedachten Rede sich erhoben und dieselbe stehend anhörten.

„ Nachdem er hier in Potsdam sein Haus gegründet, habe er gern das Protectorat
„ über das Potsdammer Bürgerstift übernommen, welches ein Herr sei, geschaffen
„ von tüchtigem Bürgerseiner, und sei es ihm eine besondere Freude, daß Potsdam
„ mit dieser sein das würdige gebrechliche Alles segensreichen Stiftung, und mit
„ dem Bau dieses Hauses das unter seinen Augen gemacht, rüstig vorgegangen
„ sei. — Er ist wohl zu wünschen, daß alle größeren Familien nach Bedürfnis
„ und Vermögen solchen Beispiele folgen möchten. — Die heutige Zeit stelle die
„ Anforderungen an den Einzelnen zur Sicherung seiner Existenz, denen kaum immer
„ der kräftige Mann gewachsen sei, viel weniger das gebrechliche Weib. — Da sei
„ Hilfe durch Einzelne unmöglich, da müssten eben Alle sich zu gemeinsamer
„ Hilfe vereinigen. — Er könne darüber aus eigener Erfahrung urtheilen. Ungählige
„ Nothrufe und Bitten aus dem ganzen großen Deutschen Reich ergingen auch
„ an ihn; — er sei oft sehr schwer, nicht überall helfen zu können, wo wirkliche
„ Noth vorhanden, und begründete Bitten zurückweisen zu müssen, weil allem zu
„ helfen eben unmöglich sei. — Dieser Stiftung, die in verhältnißmäßig kurzer
„ Zeit so weit vorgeschritten sei, wünsche er ferneres Gedeihen, und werde er
„ dazu thun was in seinen Kräften stehe; — und sich dann gegen die allen
„ anwesenden Männen, die Pflanzlinge der Stiftung, wendend, sprachen Sr. Maje-
„ stät Ihre Freude aus, dieselben für den Rest ihres Lebens so gut untergebracht
„ zu sehen. S. K. Maje- stät erklärten hiermit das Potsdammer Bürgerstift für eröffnet.
„ S. K. Maje- stät ließen sich dann die Herren aus dem Hofstaate der Stiftung, so wie
„ den ersten Begründer desselben, Ehrencurator Herrn Baumeister Laucken durch
„ den Oberbürgermeister Boie vorstellen. Bei des Abfahrs brachte der Oberbürgermeister
„ ein Hoch aus auf S. K. Maje- stät den Prinzen Wilhelm, in das alle Anwesende
„ freudig und dankbar einstimmeten.

8. Hofjournal. S. K. Maje- stät begaben sich mit S. K. Maje- stät Prinzess Victoria
über den Mühlberg an der Besitzung des Englischen Botschafters Lord Cloughill vorbei
nach Bornstedt, inspizierten auf dem Friedhofe wie weit die gestern befohlene
Arbeiten vorgehritten, und kehrten von dort zu Fuß nach dem neuen Palais zurück.
S. K. Maje- stät trafen kurz vor 2 Uhr von Berlin ins Palais wieder ein.
S. K. Maje- stät die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten nach dem Frühstück
einen Spaziergang in Begleitung von Mademoiselle Bugart und Fraulein Poppe.

8. Hofjournal. Jk und Kk Höheiten dinneren mit SK Höheit dem Prinzen Wilhelm und dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 2 Uhr im Apolloaal.

Jk und Kk Höheit besuchten nach dem Dinner um 3 Uhr mit dem dreijüngsten Prinzessinnen Kk Höheiten zusammen die Gewächshäuser. Höchst dieselben gaben Befehl die beumbblätterigen Pelargonien noch mehr zu vermehren und im Aufschluß an die in dem gemauerten Kärten angepflanzten Marshall Niel noch 12 Fünftel mit dieser Lieblingsrose Jk und Kk Höheit anzupflanzen. Von dort begaben sich Höchst dieselben zu Fuß nach dem Weinberge, nahmen die Weintraubenhäuser in Augenschein, und ordneten an daß die Stellagen an des Rückenwand zur Erdbeerfruchttraberei benutzt werden sollen; auch sind Virginische Erdbeeren in größser Menge anzupflanzen. Die Erdbeeren vor den Tabetmauern blihen prächt voll und versprechen eine reiche Erndte. - An Stelle der alten im Absterben begriffenen Spalier-Pfirsichbäume, sollen ebenfalls Marshall Niel angepflanz werden, wovon bereits der Anfang gemacht ist.

Die Magnolia grandiflora welche Jk und Kk Höheit aus England eingeführt gedeihen vortrefflich und versprechen eine reiche Blüthenflor.

Von hier aus begaben sich Jk und Kk Höheit wieder zu Fuß nach Bornstedt wo Höchst dieselben Jk Höheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen trafen. Nach einem abermaligen Besuche der Friedhöfer, wo Valentin mit 6 Arbeitern, die morgen noch mehr vermehrt werden im vollen Arbeit begriffen was die Befehle Jk und Kk Höheit auszuführen. Von Bornstedt aus reichten Jk und Kk Höheit mit Jk Höheiten den vier Prinzessin Tochter auf das Lindenthaler Chaussee zu Fuß gegen 5 Uhr nach dem Palais zurück. Jk Höheit Prinzess Feodora folgte zu Wagen.

Jk und K Höheiten begaben Höchst sich um 5 Uhr im offenen Wagen, den Offhauptweg herunter nach dem Marmorpalais. Höchst dieselben kehrten um 15 Minuten nach 7 Uhr nach dem Palais zurück. Thee um 8 Uhr im Apolloaal.

12ter Mai.

Geburtstag Ihrer Königlichem Höheit der Prinzessin Feodora.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Um 5 Uhr früh heiter, um 2 1/2 Uhr bezieht sich der Himmel, um 9 Uhr tritt wieder die Sonne.
4. Wind. Nordwind, lobhaft. — hervor. Nachmittags Nordwest, (stürmisch).
5. Barometer. 28, 2 1/4 um 1 3/4 Linien gefallen.
6. Arbeiter 10 Schiffe 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
davon 6 Mann und 3 Frauen auf dem Hornstedter Kirchhof, 7 Mann machen auf der Moppe und der Senfe, 2 Mann und den Maschinen, die übrigen Arbeiter sind bei den Gemüschkäufen, im Wasenbege, in den kleinen Gärten, und beim Herausbringen der Topfpflanzen beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 5 Rosen, Orangenblüthen, Pfeda, Mai-Blumen, Kornblumen, Vergissmich, Narzissen, 1 Sardinie.
3 Gratulationsbouquets für IH. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe.
2. Soufflé für die Hofhaltung: Spargel 1 1/2 Pfund. Rhabarber 4 Pfund.
8. Botschaften. Der Kammerherr Herr Graf Seckendorff ist heute von seiner Mission aus England hier wieder eingetroffen.
Zur Feier des Geburtstages IH. Hoheit der Prinzessin Feodora war auf der Hofgärtnerwohnung die Fahne aufgezogen.
9. Hofjournal. IH. und KH. Hoheiten begaben Höchstdurch um 2 1/2 Uhr zu Fuß nach der Villa IH. Hoheiten der Meiningen Herrschaften um zum heutigem Geburtstag IH. Hoheit der Prinzessin Feodora Höchstdurch Einkehr zu gratulieren.
IH. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe fahren im Begleitwagen von Fraulein Poppe mit dem besagten Bouquet zur Begleitwünschen Höchstdurch Nierte nach der Villa.

9. Hofjournal. JK und KHöheiten frühstückeren mit Höchstihren Kindern KHöheiten bei KHöheiten des Maininger Herrschaften, nach dem Frühstück begaben SK und KHöheit in Begleitung des Rittmeisters von Nyvenheim zu einer Treppenbesichtigung nach Berlin.

JK und KHöheit fuhren von der Villa aus nach dem Marmorpalais.

Höchst dieselben trafen mit JKHöheiten den Prinzessinnen Sophie, Victoria und Margarethe und Höchstihres Einzelnen Prinzessin Feodora, dem Sebastotagskinder.

Höchst welcher im Pongwagen fuhr, um 11 Uhr im Neuen Palais zu Fuß wieder ein.

JK und KHöheit gestatteten Sello pinen imigoben Slickwunsch unterthänigst auszusprechen zu dürfen; Das holde Prinzessen dauerte ebenfalls freundlich grüßend.

JK und KHöheit haben zu Nachmittag um 5 Uhr ein nicht zu großes Bouquet von Maibleumen und weißen Flieder befohlen, und soll dasselbe auf dem Spiegeltisch im Entree wiedergelegt werden.

JKHöheiten die drei Prinzessinnen werden morgen nach dem Dinner in dem Prepervebleuengarten No 7 Kartoffeln legen.

JK und KHöheit trafen 15 Minuten nach 1 Uhr über Wildparade von Berlin im Neuen Palais wieder ein.

Um 2 Uhr war bei JK und KHöheiten zur Sebastotagsfeier Höchstihres Einzelnen Familien Tafel, an welche JKHöheiten, Prinz Wilhelm, die Maininger Herrschaften, die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und die Damen und Cavaliers JK und KHöheiten teilnahmen. - Nach dem Dinner kam auch das Sebastotagskind Prinzess Feodora.

Die Tafel war mit 5 Schalen dekoriert; Maibleumen, Kornblumen, weißer und violetter Flieder und gelbe Azalien mit rosa Paronen waren zur Ausschmückung verwendet.

JKHöheit Prinz Wilhelm kehrte um 15 Minuten nach 3 Uhr nach dem Marmorpalais zurück. JK und KHöheit spielten mit den Prinzessinnen KHöheiten und den Cavalieren von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr ab Lawn Tennis.

Die Tafelmusik wurde von dem Musik corps der dritten Garde Ulanen Regiment ausgeführt.

JK und KHöheiten fuhren nach 5 Uhr nach dem Marmorpalais trafen 15 Minuten nach 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein und nahmen um 8 Uhr den Thee mit Höchstihren Umgebung im Apolloaal.

13ter Mai.

Observation des dritte wälte Tag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. heiter, der Himmel ist ganz wolkenfrei, aber um 8 Uhr zieht bewölkt herauf.
4. Wind. Nordwest. Stürmisch. Sonnenschein, wechselt mit Regengüssen.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{3}{4}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen. Nachmittag um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Orkanartig.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lecklinge. 30 Tagelöhner, 21 Frauen, 5 Knaben.
davon 7 Arbeiter und 3 Arbeiterinnen auf dem Hornsdorfer Kirchhofe. Die übrigen
Arbeiter säubern die Wege im ganzen Garten, und wähen.
Nachmittag wollen Jk. Hohheit die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe
im Reserveblumengarten Höchstdingend Kartoffeln pflanzen.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Rosen, Orangebliethen, Maiblumen,
Kornblumen, Narissen.
2. Gemüse für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel

Die Wittwe Alexander dankt Jhren Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten
allerunterthänigst für die hohe Gnade und Wohlthat die Aufnahme ihres Sohnes
Surlaw in das Militair - Knaben - Erziehungs - Institut zu Annaburg veranlasst
zu haben. Surlaw Alexander 10 $\frac{1}{2}$ Jahr alt ist heut bereits nach Annaburg unterwegs.

8. Hofjournal. Jk. und K. Hohheit hatten beabzichtigt zu der heut von Seiner Majestät dem
Kaiser in Spandau abzuhaltenen Truppenparade Höchstdingend zu Wagen dorthin zu begeben.
In Folge der gestern Abend eingetroffenen telegraphischen Nachricht daß das Haupt-
gebäude, das in wenigen Tagen durch Jk. und K. Hohheit zur eröffnenden Hygiene Ausfüllung
mit seinem kostbaren innerstetlichen Inhalt durch eine gestern Abend kurz vor 7 Uhr
ausgebrochene Feuersbrunst eingeäschert, betrogen Jk. und K. Hohheit den Weg nach
Spandau über Berlin zu nehmen um den Schauplatz der unglücklichigen Katastrophe
in Augenschein zu nehmen.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit begaben Höchstsehr demnach schon um 7 Ubr 18 Minuten in Begleitung der diemphhabenden Adjutanten Ritterschaft von Nyvenheim über Wildparrottation nach Berlin. Im Vorüberfahren befragten K. und K. Hoheit ob es in der Nacht gefroren habe? und konnte Sells die beruhigende Mittheilung machen das das Thermometer nur bis auf $+4^{\circ}R$ in der Nacht gefallen sei.

K. und K. Hoheit machten mit K. Hoheit des Frau Erbprinzessin von Sachsen Meinungen in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff von 15 Minuten vor 8 Ubr bis 9 Ubr eine Fußpromenade zunächst durch die kleinen Sackeb. und dann weiter nach Bornstedt zu.

K. Hoheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe machten von 8 bis 9 Ubr in Begleitung von Fraulein Poppe und des Stallmeisters einen Spazierritt.

K. und K. Hoheit frühstücten nach der Rückkehr von der Promenade um 9 Ubr mit K. Hoheiten den vier Prinzessin Töchtern im Apollorath, und begaben sich Höchstselben mit K. Hoheit des Frau Erbprinzessin und Prinzessin Victoria um 20 Minuten nach 9 Ubr, da das Wetter sehr stürmisch geworden im geschlossenen Wagen nach dem Marmospalais. K. und K. Hoheit trafen mit K. Hoheit Prinzess Victoria um 11 Ubr im Neuen Palais wieder ein.

K. Hoheit dinirten mit K. Hoheit den Prinzen Wilhelm, den drei jüngsten Prinzessinnen K. Hoheiten und Umgebung um 2 Ubr im Apollorath.

K. Hoheit Prinz Wilhelm schoben um 15 M. nach 3 Ubr auf dem Ophauptwege nach dem Marmospalais zurück, nachdem oben der Weg wieder passirbar gemacht, den man $\frac{1}{2}$ 3 ein durch einen orkanartigen Windstoß entworfenen mächtigen Baumes der quer über den Weg lag gesperrt hatte. Er ist eine der schönsten gassig stämmen und durch aus gesunde Linde, welche der Ornament und dem Wurzelballen ausgehoben, die Wege waren überall mit abgeschlagenem Laub und gebrochenen Ästen bedeckt.

K. Hoheit Prinzess Victoria begaben Höchstselben mit dem 4 Uhrzuge von der Wildparrottation aus nach Berlin, in Begleitung des Palastdame Graefin Brühel, Fraulein Poppe und des Schlosshauptmann Herrn von Normann, um einer Aufführung des Meisniger Hoftheaters bei zu sein.

8. Hofjournal. Das unfröndlichen Wetters wegen pflanzten J.K. Hoheiten die
Prinzessinnen auch keine Kartoffeln wie H.H. Hoheiten beabsichtigt hatten.
J.K. und K. Hoheit warteten mit J.K. Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe
von ½ 5 bis 5 Uhr trotz dem kühnem Wetter im Schloss Begleitung eine Fußpromenade
H.H. Hoheiten besuchten die Gewächshäuser, wo die jüngeren Prinzessinnen große
Freude äußerten über die japanischen Äpfel welche J.K. und K. Hoheit mit Rosinen
und Mandeln H.H. Hoheiten kändig füllten. Den Rosinen gaben die Äpfel aufschieden
den Vorzug. — J.K. und K. Hoheit bemerkten daß einige der kleinen Orangenbäume
welche H.H. Hoheiten alljährlich ein schönes Exemplar von J.K. und K. Hoheit zu
H.H. Hoheiten Vermählungstage bekommen, krankten, auch die Englischen Palangorien
sind nicht kraeftig und eine ganze Anzahl derselben sind eingezogen. Von den Sarden
habe viele gelbe Blätter. — H.H. Hoheiten hat ganz freie Hand in der Kultur der ihm
übergebenen Pflanzen, in sämmtlichen Gewächshäusern, und so viel Hände zur
Hilffleistung als irgend notwendig, er wird durch keine andere Arbeit abgezogen
und hat oben nur aufschliesslich auf H.H. Hoheiten Befehl J.K. und K. Hoheit die Topf-
pflanzen zu kultiviren.

J.K. und K. Hoheit trafen dann noch Bestimmung über die Verwendung des Geld
und der noch vorhandenen Bestände der eingezogenen Basenshule.

Auf dem Bornstedter Kirchhof soll noch der große im Absterben begriffene Apfel-
baum und ein ebenso hübscher fast ganz abgestorbener Pflaumenbaum
beseitigt werden.

Es sind in dem kleinen Saal die Portugische Azalien, die im neuen Garten so schön
sind angepflanzt worden.

J.K. und K. Hoheit bestiegen in der Nähe des Marspalls mit J.K. Hoheiten den Prinzessinnen
Sophie und Margarethe einen geschlossenen Wagen und begaben H.H. Hoheiten nach
dem Marmorpalais um 5 Uhr. H.H. Hoheiten trafen gegen 7 Uhr im Palais wieder
ein; Thee mit Umgelung um 8 Uhr im Apollsaal.

J.K. und K. Hoheit kehren mit J.K. Hoheit der Prinzessin Victoria mit dem letzten
Junge von Berlin nach dem neuen Palais zurück.

14tes Mai.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. kühl, trüb, einzelne Sonnenblicke. Mittags 21 Uhr heftiger Regenschauer.
4. Wind. Nordwest, lebhaft, stürmisch, Nachmittag Regengüsse und Sonnenchein.
5. Barometer. 28,1 um $1\frac{3}{4}$ Linien gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen, 2 Leerkünze, 6 Tagelöhner, 3 Knaben, 5 Frauen.

In der Hoffallee werden die von den Pfählen gerissenen Linden angebunden, 20 erhalten neue Pfähle. - Es werden die Hage geräuberet.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Trillettzimmer: 3 Rosen, Rejeda, Maiblumen, Kornblumen, Narzissen, Orangeblicke, Patergoulsen, 2 Sardanen.

2. Saucis für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.

8. Hofjournal. JK und KHochheiten machten von 8 bis 9 Uhr mit JK Hochiten den Prinzessinnen Lophie und Margarethe in Sellos Begleitung; die Lieblinge JK und KHochheiten die graziösen Hündspiele Skarzo und Stida sprangen lustig voraus - eine Fußpromenade durch die Fasanerie, über Charlottenhof am Freundschaftstempel vorbei und zurück nach dem Neuen Palais.

JK Hochheit Prinz Wilhelm waren zum Besuch eingetroffen und empfangen die Durchlauchtigsten Eltern bei der Rückkehr vor dem Palais.

JK und KHochheit begaben sich nach dem Frühstück um 2 10 Uhr mit JK Hochheit des Prinzessin Victoria in geschlossenem Wagen nach dem Marmospalais, wobei auch SK Hochheit Prinz Wilhelm zur selben Zeit im offenen Wagen zurückkehrten.

JK und KHochheiten fanden in der Fasanerie mancherlei zu rügen. Des auf Sterilum nicht meliorirtem Saude nun angepflanzte Rasen kann nicht gedeihen. Auf den älteren sehr mangelhaft bestandenen Rasenflächen ist von einer Frisur, wie JK und KHochheit angeordnet haben nichts zu bemerken. - Schöne Coniferengruppen werden durch, dazwischen wild aufgewachsenes Seftbüpp verunziert.

8. Hofjournal. Dagegen waren JK und KHoheit sehr erfreut wie trefflich die von JK und KHoheit dafelbst angefaeten, Primeln, Primrosen, Vergissmeinnicht und Aquilegien gedeihen und wie taupendfällig sich dieselben in der Fasanerie wie in der weiteren Umgebung des Neuen Palais vermehrt haben. Es sollen an passenden Stellen nun noch Digitalis angefaet werden, welche obgleich schon früher angefaet und auch aufgegangen wieder allmählig verschwinden sind.

Auf Charlottenhof beauftragten JK und KHoheiten den Hofgärtner Walter mit Aufstellung eines Brautvases auf der Serranuskus Insel und einer Anzahl gepflanzter Vasen am Schloßpark. - Das Navis macht sich vorzüglich auf dem von JK und KHoheit auf der Schwandinsel bestimmten Platz.

JK und KHoheit trafen um 7 Uhr mit den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha Höchst welche mit nach dem Marmorpalais getroffen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Neuen Palais wieder.

JK und KHoheit hatten Höchstlich um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit SK Hoheit dem Prinzen Wilhelm in Höchstdessen Wagen nach dem Marmorpalais begaben.

JK und KHoheit trafen um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Seine Majestät der Kaiser dinnerte um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr mit JK Hoheiten dem Prinzen Wilhelm dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen und Allerhöchstdessen Enkelinnen den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha bei JK und KHoheiten im Apolloaal.

Die Tafel war mit 5 Blumenkränzen decorirt; die mittlere enthielt Kornblumen und weißen Flieder, der Fuß war mit einem Kranz von Kornblumen umgeben, zwei Schalen enthielten weißen Flieder und Pelargonienblüthen, und zwei Schalen weißen Flieder und gelbe Styalien, waren mit weißen und blauen Flieder umgeben. Seine Majestät der Kaiser waren über Wildpark Station auf dem Südhauptwege durch die Fasanerie gekommen und reisten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr auf dem Ofenwege durch den Neuen Garten nach Babelsberg geriet.

JK und KHoheit spielten von 4 bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit JK Hoheiten den Prinzessinnen, und den Damen und Cavalieren Lawn Tennis.

JK und KHoheit machten um 7 Uhr mit den Prinzessinnen, SK und KHoheit in Begleitung der diensthabenden Adjutanten dem Rittmeister Baron von Nyevenheim um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais. JK und KHoheiten trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

15ter Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 8° R. um 5 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch, Hagel und Regenschauer wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, Nord, Nordost. Nachmittags wieder Nordwest.
5. Barometer. 28, $\frac{3}{4}$ um $\frac{1}{4}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehnlinge. 18 Soldaten 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.
Mit dem Herausbringen des Orangerie wird heute angefangen. Mit dem Ordnen der Bornbadter Kirchhofes wird fortgefahren, der Stamm des gestern antransportirten Laubs wird abgefahren. Es wird gemäht.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Rosen, Rejeda, Kornblumen, Narissen, Maiblumen, Orangenblüthen. 2 Sardinian.
8. Hofjournal. JK Hoheiten Prinzess Sophia und Margarethe wachten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppo und der Stallmeisterin einen Spazierritt.
JK und KHoheiten frühstücken mit JK Hoheit Prinzess Victoria um 8 Uhr.
Um 8 Uhr 53 Minuten begaben sich JK und KHoheiten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria und Gefolge von der Wildparkstation aus nach Berlin; um 10 Uhr vom Stettiner Bahnhofe mittels Extrazuges nach Bornau zum Hüfflbanhof.
JK und KHoheiten trafen mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria und Gefolge kurz vor 3 Uhr über Wildparkstation von Bornau im Neuen Palais wieder ein.
JK Hoheit kamen zur selben Zeit vom Marmorpalais, dinirten bei den Durchlauchtigsten Eltern K und KHoheiten im Apollosaal und kehrten Prinz Wilhelm KHoheit um 15 Minuten nach 4 Uhr wieder nach dem Marmorpalais zurück.
JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe dinirten von 2 Uhr und wachten von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.
JK und KHoheit machten um 20 Minuten nach 5 Uhr in Begleitung der Palastdame Graefin Porühl eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais.
JK und KHoheit begaben Höflichkeit um 15 Minuten nach 6 Uhr zu Wagen ebenfalls nach dem Marmorpalais. Um 20 Minuten nach 7 Uhr nahen JK und KHoheiten gesammelt nach dem Palais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

16ter Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. heiter, es hat geregnet, die Orangenbäume haben nicht gelitten.
4. Wind. Nordwest. Nord Nord Ost. Um 7 Uhr bezieht sich das Windrad wieder, um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr $\frac{1}{2}$ 2 Uhr
5. Barometer. 28, 3 um $2\frac{1}{4}$ Linien gestiegen. um 7 Uhr Regen mit Schloffen. Sonnenaufgang
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge. 18 Soldaten, 5 Knaben. 30 Tagelöhner. 20 Frauen.

Mit dem Herausbringen des Orangenbäume, welche im Winter eine Überdüngung von Schafmist erhalten haben und in Folge dieser krafftigen Düngung sich sehr erholt haben wird fortgeföhren, das Laub des mit Kropfen bedeckten Baums hat sich dunkelgrün geföhrt. Soffern im Laufe des Tages von früh 6 bis Abends 6 Uhr wurden 27 Bäume auf dem Parterre mit 2 Spaxen aufgeföhren, gerichtet und sofort verankert. Die Köpfe der 6 Bäume vor dem Hofdammflügel wurden mit Topfpflanzen umstellt und die Töpfe in Moor gehüllt. Mit Säuberung des Strauchs auf dem kleinen Bornstedter Kirchhofe wird fortgeföhren, auch wird die Mopke mit der Saufe und der roignierten Rapsen mit den Maschinen gemächt.

7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Rosen, Refeda, Maiblumen, Kornblumen, Narzissen, Orangenblüthen. 2 Sardinien.

2. Gemüse für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.

8. Bemerkungen. Da es heute Nacht geregnet hat wird heute mit dem weiteren Herausbringen des Orangenbäume innegehalten.

Die kalten Tage der 11, 12 und 13 waren glücklich vorübergegangen, das Sturm hatte sich gelegt, das Windrad hat bedeckt, es fiel bei + 5° R ein feiner Regen, welches was es dar günstigste hatte zum Herausbringen des Orangenbäume aus ihrem engen Winterquartieren. Hoffentlich wird der gelinde Reif die bereits aufgestellten Orangenbäume nicht wesentlich geschädigt haben. Die Bäume sind vom Froß der hier nur am Boden durch Reif angesetzt in Laub geblieben.

JK und KHöheit hatten für heute eine Schachtel, welche c. 2 Metzen enthielt, mit den drei vorzüglichsten Kartoffelarten, weiße von Sandringham, frühe blaue und rothe Spalte Kartoffeln zum Ansaat zum versprechen befohlen.

9. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchstlich mit dem Juge von 8 Uhr 53 Minuten in Begleitung der Liauphabe den Adjutanten von der Wildparkstation aus zu seiner Truppenbesichtigung nach Berlin. Vorher von 8 Uhr ab machten JK und KHoheit einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais. JK und KHoheit begleiteten Hoitzpikren durchläufigen Sammel bis zur Wildparkstation. Nach beendeter Promenade freihobierten JK und KHoheit mit den drei Prinzessinnen, K.M. im Apolloaal; um $\frac{1}{2}$ 10 fuhren JK und KHoheit mit JKHoheit der Prinzessin Victoria nach dem Marmoorpalais. JKHoheit und die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten nach dem Frühstück in Begleitung von Miss Green einen Spaziergang und besuchten die Schwärzhäuser.

Als JK und KHoheit aus dem Palais kamen und das kalte Wetter unterthamig, freudestrahlend das das Reif den gerben aufgestellten Orangebäumen nicht geschadet, da die eisige Luft sich kaum über nur wenige Zoll über dem Boden erhoben, und allerdings Frühweife das Karloffkraut getödtet habe.

JK und KHoheit waren von der gestrigen patriotischen Feier des 450ten Jahrestages des Huffschlacht vor Bernau, welchem Fest Höchstlich eben im Bernau beigewohnt und durch Hoitzpikre Segensworte zu verheißlichen genügt hatten, auf das äußerst befriedigt.

JK und KHoheit erhielten Salvo während der Promenade den Befehl dem Herrn Hofmarschall Grafen zu Eulenburg zu melden, daß trotz des wiederholten Einweises des Rasen in der Fasanerie läge dem Südhauptwege und im Hippodrom noch immer nicht gemäht sei und daß der Herr Hofmarschall veranlassen möchte daß der Fasaneriemeister Koch dazu von dem Hofjägermeister Herrn von Heintze angehalten würde.

JK und KHoheit bedauern daß der Hofgarden Direktor Herr Fiehr die Eichhörnchen und so nützlichen Eulen, wie haben nur Käuzchen in Saur-Jouit gehabt, durch die Fasanerieverwalter welchen zu diesem Behuf der Gebrauch von Schießgewehr gestattet ist, abschließen läßt, die so friedlichen Eichhörnchen sind in Saur-Jouit bereits ganz ausgerottet, nur auf der Fasanerie noch ein Pärchen, ebenso sind Käuzchen bis auf wenige verschwunden.

9. Hofjournal. JK und KHohheit trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Höchst die selben dinsten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstlichen Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. SK und KHohheit dinsten mit SK Hohheit dem Prinzen Wilhelm bei Seiner Majestät dem Kaiser.

JK und KHohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe pflanzten nach dem Diner von 15 Minuten nach 3 Uhr bis gegen 4 Uhr in Fraulein Popper Beisein unter Anleitung des Hofgärtner Sallo im Reservoblumengarten, dem ehemaligen Erdbeergarten Höchstpeigenhändig. Prinzess Victoria 3 Beete späte rote Kartoffeln. Prinzess Sophie 3 Beete weiße Sandringham und Prinzess Margarethe ebenfalls 3 Beete mit frühen blauen Kartoffeln mit vielem Geschieck. JK Hohheiten werden auch die weitere Behandlung der Kartoffelpflanzung, das Bekäufen, Bekämpfen, und das Ausheben Höchstpeigenhändig besorgen.

JK und KHohheit machten 15 Minuten nach 4 Uhr mit Prinzess Victoria, Sophie und Margarethe einen Spaziergang den Offhauptweg herunter nach dem Marmorpalais, ein Wagen folgte. Beim Tansenrondel verabschiedeten sich JK Hohheiten Prinzess Sophie und Margarethe und kehrten in Fraulein Popper Begleitung nach dem Turnplatz zurück, wo Höchst die selben vom Major von Dreyky von $\frac{1}{2}$ 5 bis 5 Uhr Turnunterricht hatten.

10. Bemerkungen. In der Fasanerie wurde schon am Vormittag unter Aufsicht des Fasanmeisters Koch mit dem Mäher der Rasenplätze längs dem Haupt südwege begonnen.

11. Hofjournal. JK und KHohheit trafen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr mit JK Hohheit Prinzess Victoria zu Wagen im Neuen Palais wieder ein. Thee und Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal. SK und KHohheit kehrten um Mitternacht von Berlin nach dem Neuen Palais zurück.

17. Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 20 Minuten; Sonnenuntergang 7 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr. Eispunkt. um 2 Uhr $+ 9^{\circ} R$. um 9 Uhr $+ 6^{\circ} R$.
3. Wetter. Es hat stark geregnet. Himmel wolkenlos. Auf dem Wassernapfen welche fünf
4. Wind. Nordost. die Singvögel in der Umgebung des Palais auf dem Rasen aufgestellt
5. Barometer 28,5. um 2 Liniengestiegen. sind, hat der Eis einen Viertelzoll dicker.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 2 Lehrlinge 30 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Die Säuberung des Kirchhofes und von JK und KHöheit befohlene Wiederherstellung des verfallenen Braches wird in dieser Woche noch kaum beendet werden können.

7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Hornblumen, Maiblumen, Pelargonien, Narissen, Orangebüchsen, Refeda.
2. Gemüse für die Hofhaltung.

8. Bemerkungen. Die heutige sichtbare partielle Sonnenfinsternis beginnt um 6 Uhr 54 Minuten 5 Sekunden und endet um 8 Uhr 23 Minuten 47 Sekunden.

Zeit der größten Phase 7 Uhr 38 Minuten. - Größe 3 Zoll 2 Linien mit hin wird ein Viertel der Sonnenscheibe vom Mondschatten verfinstert.

9. Hofjournal. Als SK und KHöheit gestern um Mitternacht von Berlin heimkehrten fanden er Höchst die selben bitter kalt und fürchteten daß die Orangebäume vom Frost leiden könnten. Hast früh schon vor 8 Uhr riefen SK und KHöheit aus dem Palais zum Höchst die durch den Augenchein zu überzeugen, daß die Orangebäume vom Frost nicht gelitten, wie Sallo sehr vergnügt meldete, selbst die hartesten Triebe hat der Frost intakt gelassen.

SK und KHöheit ordneten an, daß auf alle Fälle in der Nacht gewacht werden solle und sobald das Thermometer bis auf $+ 3^{\circ} R$ herabgegangen, Schmoerfeuer, zu welchem das Material vorbereitet werden soll, angezündet werden soll; denn durch den dichten Rauch - vulgo Schmor - den grüner Reifig und feuchter Hoth auf helles Feuer geworfen verbreiten, wird die Einwirkung des Frostes soweit der Rauch sich ausdehnt paralytisch.

10. Hofjournal. Der Frost in der vergangenen Nacht hat seine Wirkung nur unmittelbar auf dem Erdboden und den Rasenplätzen geübt die dreißig für die Singvögel aufgestellten Wassernäpfe waren mit einem eisenen Pfortelgoll dicken festen Einnaste überzogen; die Strahlen waren /streichweife/ steifgefroren und brachen wie Glas wenn man sie berührte, so ist denn natürlich auch das frisch geseuchte Rasen abfroren. JK und KHochzeiten begaben Höchst sich um 8 Uhr durch den Eichenhain, das Lindstädter Thor, die Birnbäumallee herunter nach dem Bornbadter Kirchhofe wo JK und KHochzeiten in Augenschein nahmen wie weit die beschlossenen Aufräumungsarbeiten schon vorgeschritten. Höchst dieselben trafen um 5 M. nach 9 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein frühstückten mit JK Hochzeiten des Prinzeßinnen Sophie und Margaretha Höchst welche kurz vorher von einem Spazierritt zurückgekehrt im Apolloraal. Nach dem Frühstück ließen sich JK und KHochzeiten ein neues Pferd vor dem Palais vorreiten, nahmen den Vortrag der Herren Hofmarschall Grafen zu Eichenburg entgegen und fuhren JK und KHochzeit mit Prinzeß Victoria KHochzeit um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach dem Marmorpalais. SR und KHochzeit begaben Höchst sich in Begleitung der Rittmeister von Nyankheim zu Wagen nach dem Bornbadter Felde um 10 M. vor 10 Uhr; stiegen daselbst zu Pferde und hielten mit seiner Majestät dem Kaiser eine Besichtigung der 10ten Särde Regimente zu Fuß ab. JK Hochzeiten die Prinzeßinnen Sophie und Margaretha machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppa und des Stallmeisters eine Promenade zu Pferde. Beim Abreiten begegneten die lieblichen Prinzeßinnen den durchlauchtigsten Eltern und küßten SR und KHochzeit die reitzenden graziosen Reiterreuen welche sich im Reife tummelten.
11. Befehl. Beimpassiren der Eichenhain waren JK und KHochzeiten sehr erfreut denselben über und über mit Maiblumen, Vinca, Primeln, Primrosen, Leberblümchen, Aquilegien, Cerasium, Anemonen, Maikraut bewachsen zu finden. Als JK und KHochzeiten im Jahre 1864 die Verwaltung und Leitung des Gartens in der Umgebung des Neuen Palais Höchst selbst übernahmen, war kein Bäumchen im Eichenhain zu finden, die Bäume selbst waren im Absterben, da ihnen 50 Jahre hindurch das natürliche die Waldflora durch Lente geraubt worden war. Erst durch von JK und KHochzeit hier eingeführte Oberdüngung wurden die Bäume neu gerechtfertigt und erhielten frisches Leben wie das Augenschein zeigt.

11. Befehle. JK und K. Hoheit in wollen die große halbrunde Sandsteinbau, am
Reimnemberge welche zur Aussicht auf den Althor, wie Seine Majestät König Friedrich
Wilhelm der IV diesen Berg wegen seiner Formähnlichkeit mit dem Althor benannte
von Altherhöchft demselben erbaut worden, das zwischen der historischen Mühle und
dem Neuen Orangeriegebäude einen malerischen Abschluss der schönen Landschaft
bildete, dicke. — nachdem Hypodrom in das Faucerie vis à vis dem Stibadium
aufstellen lassen; und nun so mehr da sie an ihrem jetzigen Platz nutzlos und
ihren Zweck nicht mehr erfüllt, denn in den 40 Jahren die seit Aufstellung dieser
Bauwerk verfloren ist die Alhorn Allee welche von der historischen Mühle nach
dem Neuen Orangeriegebäude führt so herangewachsen daß der Althor durch diese
vollständig verdeckt ist.

Dem Plan vom Bornstedter Kirchhofe in welchem die von JK und K. Hoheit
aufgeordnete Erweiterung desselben nach Norden zu und die anderweitigen Ver-
schönerung des Friedhofes und seiner Umgebung nun erst mit Bleistift eingetragen
sind, soll Solls aus dem Archivzimmer SK und K. Hoheit wo derselben ausgebreitet liegt
nach Meldung bei dem Raumverwalter antzunehmen und vervollständigen; die neuesten
Veränderungen sind mit rother Farbe ein getragen.

Dem Liedpelters Thor entließen JK. Hoheiten Solls welchen Höchstdieselben bis dahin
mit genommen und ihnen obige und einige andere Befehle erteilten.

JK und K. Hoheit kehrten um 11 Uhr mit Prinzess Victoria K. Hoheit von dem Marmorpalais
SK und K. Hoheit 10 Minuten nach 1 Uhr von der Truppenbesichtigung nach dem Palais zurück.

JK und K. Hoheiten dicirten mit JK. Hoheiten des Prinzessinnen und Höchstdieselben Umgebung
um 2 Uhr im Apollosaal. SK. Hoheit Prinz Wilhelm Höchstdieselben ebenfalls bei den
Durchlauchtigsten Eltern dicirt hatten kehrten um 15 Minuten nach 3 Uhr nach
dem Marmorpalais zurück.

JK und K. Hoheit begaben Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit JK. Hoheit Prinzess Victoria in
Begleitung von Miss Sreen zu Fuß nach Bornstedt, von dort zu Wagen mit den drei
Prinzessin Töchtern K. Hoheiten nach dem Marmorpalais.

SK und K. Hoheit begaben Höchstdieselben spater gleichfalls nach dem Marmorpalais.

JK und K. Hoheiten kehrten kurz vor 7 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.

Thee und Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

9. Hofjournal. SK und KHohheit promisirten von 15 Minuten vor 8 Uhr bis gegen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Allein nur von Skerzo und Hida begleitet auf dem Südhauptwege in des Fasanrie.

JK und KHohheiten frühstüchten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal und begaben Höchstlich um 9 Uhr in zwei Wagen: SK und KHohheit mit JK Hohheit Prinzess Victoria in einem Wagen. JK und KHohheit mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe KHohheiten im 2ten Wagen nach Bornstedt zur Kirche. Dem Gottesdienste hielt in Stellvertretung des aus Herabkunft seines angegriffenen Sondernherren erlaubten Ortopredigers ein Douxandidat ab. Nicht ein Kandidat sondern der Konistorialrath Eismann aus Potsdam predigte, seine Predigt dauerte volle Aunderthalbstunden und war dafür auch sehr schön?

JK und KHohheiten kehrten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen erst gegen 11 Uhr zu Fuß nach dem Neuen Palais zurück.

SK und KHohheit erhielten Sella der innige Maße auf dem Kirchhofplan rectificiren wollten während der Rückkehr nach dem Neuen Palais, die Zweige des beiden schwarzen Linden welche in Folge des erweiterten Kirchumbaus gerückgeschitten worden müssen unter seiner Aufsicht kürzen zu lassen.

Die Turngeräthe welche anfangen schadhafft zu werden, sind zu revidiren und auszubessern. JK und KHohheiten dinsten um 2 Uhr mit JK Hohheiten dem Prinzen Wilhelm, dem Meininger Herrschaften, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und mit Höchstlicher Umgebung im Apolloaal.

SK Hohheit Prinz Wilhelm kehrte zu Wagen um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nach dem Marmorpalais, SK Hohheit des Erbprinzen von Sachsen Meiningen zu Fuß nach der Villa zurück.

JK und KHohheit spielten von $\frac{1}{4}$ auf 5 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Leorn Tennis und begaben Höchstlich mit den Prinzessinnen KHohheiten vom Spielplatz aus zu Wagen nach dem Marmorpalais.

SK und KHohheit machten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in Begleitung eines Herrn in Civil eine Fußpromenade. JK und KHohheiten trafen um 15 Minuten nach 7 Uhr im Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

19ten Mai.

1. Sonnenaufgang um 4 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, abwechselnd Sonnenschein, Nachmittag sonnig.
4. Wind. Ost Nord Ost lebhaft.
5. Barometer. 28,4 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling. 30 Tagelöhner. 20 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer. 3 Rosen, Rapsde, Orangenblüthen Narissen, Hornblumen, Maiblumen, Pelargonien, 1 Sardinie.
2 Samen für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.
8. Bemerkungen. Es waren auf Höchster Befehl Sr. und K. Hoheit zum Nacht wieder Vorbereitungen getroffen um bei stürmisch eintretendem Frost Rauchfaucen zum Schutz der Orangenbäume auf dem Parkvorplatz anzuzünden zu können. - Zwei Wärter beobachteten das Thermometer unter Kontrolle der diensthabenden Schiffer Krüger, da das Thermometer nicht unter + 3° R. sank, war ein Anzünden des Faucen nicht notwendig.
Thermometer, Abends 10 Uhr + 6° R. Um Mitternacht + 3° R. um 2 Uhr früh + 3° R. und um 4 Uhr früh + 3° R.
9. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit begaben Höchstdieselben in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Rittersichter Baron von Nyverhime vom Potsdamer Bahnhofe mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin und begleiteten von dort Seine Majestät den Kaiser zur Besichtigung des Landwehr - Übungs - Bataillons nach Kreuzberg bei Stettin.
Bei der Abfahrt vom Neuen Palais 10 Minuten vor 8 Uhr meldete Sello unterthänigst daß Rauchfaucen zum Schutz der Orangenbäume gegen Frost nicht notwendig gerechtfertigt.
Sr. und K. Hoheit machten um 8 Uhr in Begleitung der Palastdame Sophie Brühl eine Fußpromenade den Offhauptweg hinunter. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstücten Sr. und K. Hoheit mit Sr. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal.
Sr. und K. Hoheit machten um 15 Minuten nach 10 Uhr mit Sr. Hoheit Prinzessin Victoria Sr. Hoheit der Prinzessin Wilhelme und Höchstdieselben Enkel K. Hoheit einen Besuch im Marmorpalais um 15 Min. vor 12 Uhr kehrten Höchstdieselben nach dem Neuen Palais zurück.

9. Hofjournal. JH und KHohheit dinsten mit JKHohheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und den drei jüngeren Prinzessin Töchtern KHohheit und mit Höchsthocher Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Von 4 bis 5 Uhr machten JH und KHohheit in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl eine Ausfahrt nach dem Marmorsalair.

JKHohheit Prinzess Victoria vermittelte nach dem Dinner im kleinen Saal No 2 in Gesellschaft von Fraulin Poppa mit Handarbeiten beschäftigt.

JKHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe, hatten von 2 1/2 ab im Beisein von Mademoiselle Bugard Turnauterricht vom Major von Dronny auf dem Turnplatz.

Der Zimmermeister Vogel ist mit Ausbesserung der schadhaften Turngeräthe beauftragt.

JKHohheit Prinzess Victoria haben für sich und die Prinzessinnen Sophie und Margarethe zum Montag dem 22sten früh um 8 Uhr Gratulationsbouquets zum Geburtstag für Mademoiselle Bugard befohlen.

JH und KHohheit machten um 1/2 6 Uhr mit JKHohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Kammerherren Herrn Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde über die Südbrückstraße.

JH und KHohheit trafen von Krasow über Berlin um 7 Uhr Abends im Neuen Palais ein.

JH und KHohheit kehrten um 1/2 8 Uhr von dem Spazierritt zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

20^{ter} Mai.

1. Sonnenaufgang um 4 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 38 Minuten.

2. Luftwärme. um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 13° R. um 3 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. heiter, ganz wolkenlos. Hiernach, um 9 Uhr bewölkt sich der Himmel.

4. Wind. Nordost, er hat stark geblasen. Nachmittags heiteres Wetter.

5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge. 30 Tagelöhner. 20 Frauen, 5 Knaben.

Da die Temperatur im Steigen, wurden die 6 noch fehlenden Orangenbäume vor dem Südflügel des Neuen Palais aufgestellt. Vor dem Freundschaftstempel wurden die Rasenplätze mit der Sense gemäht. Von Garten No 4 wurden längs dem Charmillien abwechselnd Georginen, Sonnenblumen und Ricinus gepflanzt. Mit Regulierung und Befäuerung mit *Lolium perenne*. 100 Theile, *Agrostis stolonifera* 20 Theile, *Poa pratensis* 20 Theile und Weizenklein *Trifolium repens*, des Terrains hinter der sogenannten Hasche wo im Winter die drei Talenmauern und Gemächthäuser abgebrochen wurden, aus dem gewonnenen Material wurde der Südhauptweg in der Talamoria befestigt, und der eingezugene Baumstumpf wird aufgefangen.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Rasada, Maiblumen, Kornblumen, Narzissen, Orangenblüthen, Pelargonium, Heliotrop & Gardenien, 1 *Pafflora Nermafena*.
1 Gemüse für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.

8. Bemerkungen. Heute früh um 2 Uhr war das Thermometer bis auf + 2 Uhr gefallen, und wurden deshalb die so platirten Reifgebündel, das der Wind dem Qualen der Kronen zuführte angezündet und zwar auf jeder Seite 4 Feuer, und somit die etwa bis zur Baumhöhe sich erhebende kalte Luftschicht zu erwärmen und für die Orangenbäume unschädlich zu machen. Thermometer gestern Abend um 10 Uhr + 5° R. um Mitternacht + 4° R. um 2 Uhr früh + 2° R. um 3 Uhr + 1° R. um 4 Uhr + 1° R. um 5 Uhr + 3° R.

Es wurden heute noch 4 Bänke, auf jeder Seite des Südhauptweges in der Talamoria zwei aufgestellt. Diese Bänke sind auf Veranlassung des Herrn Hofmarschall Grafen zu Erlenburg in der Zimmermanns-Herrstatt auf dem königlichen Garten Siphariohof angefestigt worden.

9. Hofjournal. S.K. und K.Hochheit begaben Höchstdie um 8 Uhr 53 Minuten von der
Hildparrstation aus in Begleitung des diensthabenden Adjutanten nach Berlin,
und zu einer Brigade Vorstellung vor Seiner Majestät dem Kaiser nach dem Tempelhofplatze.
S.K. und K.Hochheit machten vorher von 8 Uhr ab einen Spaziergang. S.K. und K.Hochheit
begleiteten S.K. und K.Hochheit, bis zum Thor an der Victoriastraße; S.K. und K.Hochheit
begaben Höchstdie allein nach der Hildparrstation und S.K. und K.Hochheit kehrten
allein nach dem Palais zurück. - Nach der Rückkehr um 9 Uhr nahmen S.K. und
K.Hochheit das Frühstück und S.K. Hochheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal,
und begaben Höchstdie 15 Minuten nach 9 Uhr in Begleitung der Palastdame
Gräfin Brühl zunächst zu Hagen nach dem Marmorpalais zum Besuche und mit
dem Zuge um 10 Uhr 8 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe nach Berlin.

S.K. Hochheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 3 bis 9 Uhr
in Begleitung von Fräulein Poppe und des Stallmeisters einen Spazierritt.
S.K. Hochheit Prinzessin Victoria machten in Begleitung einer Dame nach dem Friedrichs-
eine Fußpromenade.

S.K. und K.Hochheit kehrten mit dem 12 Uhrzuge. S.K. und K.Hochheit mit dem 1 Uhrzuge von
Berlin zurück. Diners mit S.K. Hochheiten und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Nach dem Diner von 4 Uhr ab spielten S.K. und K.Hochheit mit S.K. Hochheiten dem Prinzessinnen
und der Damen und Cavalieren Laore Tennis.

S.K. und K.Hochheiten machten um 6 Uhr mit S.K. Hochheiten dem Prinzessinnen eine Ausfahrt
kehrten um $\frac{7}{8}$ 8 Uhr nach dem Palais zurück und nahmen den Thee um 8 Uhr im Apolloaal.

21ster Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. halbbedeckter Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,2 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer, 2 Lehrlinge, 6 Tagelöhner, 5 Frauen, 3 Knaben.
Es werden die Wege gesichert, Fahrgelände werden gekehrt die Moppe wird geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Rosen, Rafada, Hornblumen, Narzissen, Maiblumen, Heliotrop, 1 Gardenie.
2. Gemüse für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.
8. Bemannungen. Die von JH und KHohheit befohlene Wiederherstellung vernachlässigter Gräber auf dem Bornstedter Kirchhof, und Säuberung desselben von Kesseln und sonstigen Unkraut wurde gestern beendet.
Luftwärme auf dem Parterre: Gestern Abend 10 Uhr + 7° R. um Mitternacht + 6° R. um 2 Uhr + 4° R. um 4 Uhr + 2 $\frac{1}{2}$ ° R. - Es war demnach nicht nöthig Schutzfeuer hier die Orangenbäume zur Abhaltung des Frosts anzuzünden; da erst bei + 2° R. der Reif sich erzeugt.
9. Hofjournal. JH und KHohheit promanierten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe von 8 bis 9 Uhr auf dem Südhauptwege in der Fasanerie und kehrten über Charlottenhof am Freundschaftstempel vorbei nach dem Palais genier. Smergo und Stida begleiteten JH und KHohheiten.
JH und KHohheiten frühstückeren nach der Promenade mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal. - Hierauf dieselben machten um 10 Uhr eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais, von wo JH und KHohheiten um 20 Minuten nach 11 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.
JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten nach dem Frühstück in Begleitung von Fraulin Poppe bis 11 Uhr eine Fußpromenade nach Charlottenhof.
JK Hohheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sächsen Meiningen machten mit JK Hohheit Prinzess Fiedora Hiesfelden im Panyragen sechs einen Spaziergang in dem reservierten Theil des Kronprinzlichen Saertens am Neuen Palais.

9. Hofjournal. Auf des Seiner Majestät dem Kaiser Allerhöchstweilicher-eiser Einladung
JK und K. Höheiten zum Dinner Folge gegeben, wohnten dem heutigen Familien-dinner
im Apolloaal um 3 Uhr bei; JK Höheiten Prinz Wilhelm, der Erbprinz und die
Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Prinzess Victoria, Sophie und Margarethe
und JK Höheit die Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg und die Umgebung JK und K. Höheiten.
Sieben Blumenstrahlen schmückten die Tafel. Kornblumen die Lieblingsblume
Seiner Majestät war mit weissem Flieder und Soldregen für die mittlere Schale
vor dem Löwenw. Seiner Majestät verwebt, dessen Fuß mit einem Stern von Korn-
blumen auf Farnblätter ausgegeben war, Paeonien, weißes und blaues Flieder
und Soldregen waren zur Decoration der anderen 6 Schalen verwendet.
Seiner Majestät des Kaisers kehrten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr von der Wildparcstation aus
nach Berlin zurück.

JK und K. Höheiten begaben Höchstfürz mit Höchstihren Kindern K. Höheiten und
den Damen und Cavalieren um 15 Minuten vor 5 Uhr nach dem Lauen Tausier,
von wo ab Höchstihnen nach 6 Uhr ihre Ausfahrt erwarteten nach dem Marmorpalais
JK und K. Höheiten trafen um 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

10. Bemerkungen. Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr landete nördlich vom Orangerienhaus hier, zwischen der
Neuen Chaussee und der Baum- und Pflanzung auf dem Rasen, der in der Flora zur
Charlottenburg aufgestiegene Ballon sehr glücklich, mit vier Personen; eine
Dame und drei Herren.

22^{ter} Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R., um 12 Uhr + 16° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, um 8 Uhr verzichtete das Gewölk, das Himmel wird wolkenfrei.
4. Wind. Westwind, bald wieder Nord und Nordost.
5. Barometer. 28,2. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Scharfen, 2 Lehrlinge. 30 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Paeonien, Faliotropen, Maiblumen, Kornblumen, Narzissen, Orangenblüthen. 15 Carduus.
2. Gemüse für die Hofhaltung. 1 Pfund Spargel.
8. Bemerkungen. Ein gelehrig gesammelte unterkassierte Berichte des Hofgarden E. Sello über die Kronprinziplichen Saaten am Neuen Palais, Supplemente zum Gartenjournal aus den Jahren 1864, 65 und 68, ein Quart und ein Folioband nebst einer historisch-heraldischen Arbeit von Georg Sello. — Der Park von Sauer-Jouy unterkassiert Friedrich dem Großen und seine Wandlungen bis zur Jetztzeit 1878. 86 Folioseiten mit Illustrationen überreichte K. und K. Hohheit heute Sello unterkassiert.
9. Hofjournal. K. und K. Hohheiten machten von 8 Uhr bis 10 Minuten nach 9 Uhr in Sello Begleitung eine Fußpromenade; am Eichenhain vorbei, durch das Lindbadter Thor, die Birnenallee herunter über den Bornstedter Kirchhof, den Selloren Begräbnisplatz passierend, den Kirchenbau inspizierend, nach dem Sützhofe, von dort zur die Ulmenallee hinter dem Paradiesgarten entlang, durch das Bornstedter Thor, am Schaafornaben und dem Antikentempel vorbei, wo K. und K. Hohheit ein ganz niedrig hinter einer Warnungstafel erbauten Fliegenknapper-Neß mit drei Jungen in Augenschein nahmen. K. und K. Hohheiten beugten sich über das Neß und küßten die reitzenden Vögelchen. Bei der Priesterin nach dem Palais eilten K. Hohheiten die drei Prinzeßinnen Tochter der Durchlauchtigsten Eltern zum Morgengruß zum Morgengruß entgegen.
K. und K. Hohheiten ertheilten Sello während der Promenade nach nachstehende Befehle.
 1. Am 25^{ten} Mai, dem Todestage der ältesten Tochter Höchstlicher Hofmarschaller des Herren Grafen zu Eilenburg, soll weit dem Frühzuge ein schwarzes Kreuz von weißen, gelben Rosen, Paeonien, Maiblumen, Orangenblüthen der Mutter der Verstorbener Namens, K. und K. Hohheit übersendet werden.

9. Hofjournal. Aus dem Südmauer der neuen Kirchhofes, auf der Innenseite sollen zwischen den bereits angepflanzten Taxus abwechselnd Trauerbuchen und Trauerweiden angepflanzelt werden.

3. Auf dem alten Kirchhofe sind noch einige der im Absterben begriffenen alten Pflaumenbäume welche dem nun wieder auf Höchsten Befehl aufgeräumten Gottesacker ang voranzuziehen beseitigt werden.

7. Bei der vom Regierungs-Präsidenten Herren von Naefe aufzustellenden Kirchhof-Ordnung soll ausdrücklich bemerkt werden, daß fortan weder dem Priester, noch dem Kantor oder dem Todtenräucher irgend welche Nutzung an Ertr, Blumen oder Obst gewährt werden soll, für die bishor bezogenen oben angeführten Einkünfte soll denselben eine Soldant/chaedigung gewährt werden.

5. Die aus Mangel an Arbeitskräften - nicht genügendes Etat - noch nicht gerodeten Nesseln in der Umgebung der Schaafornuben, sollen nach Bornstedt zum Futter für die jungen Saame geliefert werden.

Während JK und K. Hohent auf dem Sutschhofe die Tauben Höchspaiigenhändig fütterten, inspizierten SK und K. Hohent die Scheunen, Räumereien und Stallungen. Höchspaiigelfell fanden mancherlei gerüde, es mangelte die Sauberkeit.

Bei Erwähnung wie außerordentlich die Umgebung der Neuen Palais sowohl in sanitärer wie orthatischer Beziehung durch die Infiltration der verunreinigten Erden, Jungerfugen Hiefen und stagnierenden Haffelachen gewonnen, äußerten JK und K. Hohent daß Höchspaiigelfell für specter beabsichtigen das Solmus Brunz. und die niederen Hiefen der Sallin und am Lutenfange zu melioriren, die dazu erforderliche Erde würde der Solmus Berg liefern, wie der Hirsberg vor Eiche das Material zu den bishorigen Meliorationen geliefert hat, und damit von der Landkarte verschwinden, und durch sein Verschwinden die Gegend ebenfalls an Sauberkeit gewonnen hat; JK und K. Hohent wollen einen 10 Ruten breiten Damm bis zum Havelufer damit aufschütten lassen und auf diesem Damm das ungefähr einen Jaunderich gegen das Havelhochwasser bilden würde, die angefangene 7 reihige Lindenallee bis zum Havel fortzuführen. Längs dem Havelufer entlang wollen dann JK und K. Hohent dann noch einen breiten Fahrweg der den Auferdamm zum Ent und Bewässerung des meliorierten Solmus brunscher bilden würde.

9. Hofjournal. Auch die den Liebeskrennungen ausgesetzten rauen Kuckhennen wollen
SK und KHochheit spartes melioriren lassen und zu nutzbringenden Hennen umgestalten.

JK und KHochheiten äußerten auch heute wieder Höchstliches Mißfallen, daß der sogenannte
Rehgarten zu beiden Seiten des Offhauptweges jenseit des Tannenrondels - gegen
Reßfort der Hofgarden direktors Zuchtgehörend, auf das äußerst vernachlässigt
und verwildert sei, Wurzelaußschlag von Pappeln, Akazien und Ahornaufstieg,
abgestorbene, verkrüppelte unfruchtbare Bäume und Büsche, mancher hoher Baumstumpf
in dem Epkenborduren voranzuziehen diesen Theil von Sans-jour gar sehr.

Es wäre im Interesse der noch immer vorhandenen schönen Baumaterialien
daß JK und KHochheit unter Höchstlicher Kundigen Leitung der Ordens dieser Wildnisse
in die Hand nähme dringend wünschenswerth; wie es JK und KHochheit bereits dießfalls
des Tannenrondels so weit der Garten von Sans-jour zum Kronprinzlichen Garten
Verwaltung gehört bereits mit großem Geschick und sichtbarem günstigstem Erfolge
ausgeführt hat.

JK und KHochheit geruhten Solls noch mitzutheilen, daß man in Italien allgemein
der Meinung sei, daß ausschließlich die jungen Apfelsinenbäume Früchte und rothen
Fleisch liefern, welche in der Nähe von Strauchapfelbäumen ständen, und daß
das Blüthenstaub der Strauchblumen diese Umwandlung in den Saft der Apfel-
sinen bewirke.

Nach der Rückkehr von der Promenade frühstückten JK und KHochheiten mit
JKHochheiten den drei Prinzessinnen und begaben sich hierauf SK und KHochheit
um 20 Minuten vor 10 Uhr zu Pferde in Begleitung der persönlichen Adjutanten
Rittmeister von Nymphenburg zu Pferde.

JK und KHochheit mit JKHochheiten den drei Prinzessinnen und den Damen der Umgebung
zu Wagen nach dem Bornstedts Felde, woselbst SKHochheit Prinz Wilhelm des 4ten
Sikorsky von der Garde Husarenregiments welche SKHochheit nun auch den Kavalleriedienst
gründlich zu erlernen seit längerer Zeit geübt hat heute seine Majestät dem
Kaiser, dem Obersten Kriegsherrn, dem kompetentesten Richter vorführt.

Dem Vierpänner JK und KHochheit ritt der Stallmeister Mähler als Spitzreiter voraus.
Die Herren Grafen Hofmarschall Graf zu Eulenburg, und Kammerherr Graf Beckendorff,
Beide Herren sind Landwehr Majors begleitet zu beiden Seiten in ihrer Militärisch-
uniform den Wagen.

9. Hofjournal. Nach beendeter Besichtigung des Schussadrons, begaben sich Jk und K. Hoheit zum Besuch Höchster Durchlauchtigster Schwiegermutter und Euxel's K. Hoheit in Begleitung der Palastdame Grafin Brühl direct von dem Exercierplatz nach dem Marmorpalais.

Jk und K. Hoheit trafen 15 Minuten nach 10 Uhr. Seine Majestät des Kaisers folgten unmittelbar im 2ten Wagen und Jk. Hoheiten die Prinzessinnen mit Begleitung im Vierpänner im Palais wieder ein.

Seine Majestät begaben Allerkhöchstd. mit Jk. und K. Hoheit dem Kronprinzen gleich nach der Ankunft von dem Bornstedter Felde durch den Solttempel über den Sandhof auf die Höhe wo das 1ste Infanterie Bataillon bereits in Parade aufgestellt war.

Seine Majestät des Kaisers schritten mit jugendlicher Rüstigkeit mit Jk. und K. Hoheit und Jk. Hoheiten dem Prinzen Wilhelm, dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen dem Prinzen Friedrich Carl, gefolgt von einer glänzenden und glänzenden Suite die Front des Bataillons herunter während das Musikcorps des 1sten Sardinischen Regiments zu Fuß das Praefecturmarsch spielte; ließen dann das Bataillon im Paradeauszug defiliren, befohlen verschiedene Übungen die mit glänzender Akkuratheit ausgeführt wurden, ließ dann das Bataillon in Compagniefront und im Langschritt das ganze Bataillon vorübermarschiren. Nach beendeten Exercitien ließen Seine Majestät die Officiere des in Parade gehaltenen Bataillons einen Kreis schließen und hielten eine längere Ansprache an dieselben. Um 12 Uhr war das schon militärische Schauspiel beendet.

Jk. Hoheiten die Prinzessinnen hatten und Höchsterm. Damen dem militärischen Schauspiel auf dem Perron von dem nördlichen Flügel des Palais beigewohnt.

Jk. und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Wilhelm und den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe im Apollosaal.

Um 5 Uhr machten Jk. und K. Hoheiten in Begleitung der Herren Graf Beckendorff und Baron von Nyvenheim eine Promenade zu Pferde. Rückkehr nach dem Palais um 15 Minuten vor 7 Uhr. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Saal.

23.ter Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 41 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. heiter. Nachmittag zog ein Gewitter leider vorüber ohne uns Regen zu spenden.
4. Wind. Nordost, Ost, Süd Ost, Süd Süd Ost. Von 10 bis 12 Uhr Gewitter mit heftigem Regen.
5. Barometer. 28,0. um 2 Linien gefallen. Nachmittag ging das Barometer noch 3 Linien herab.
6. Arbeiter. 10 Schiffe. 2 Lehrlinge 30 Tagelöhner. 20 Frauen. 5 Knaben.

Es werden die Vorbereitungen zur Aufhängerücknahme des Sottensaal und der Länglichen Gallerie getroffen zu dem Saladinier das am 24. Stand. m. für Feier des Geburtstages Ihrer Majestät des Kaisers, Kaiserin Victoria von England und Jüdin bei Jk und K. Hoheiten hier Statt haben wird.

Es werden die Nester in der Umgebung der Schaafställe abgerodet und zur Fütterung für die jungen Säuge nach Bornstedt an Fraulein Barnwitz abgeliefert.

Da Regen und Pflanzungen in Folge der anhaltenden Dürre, Kälte und anziehende Öfrende haben die durch versinzelte Regengüsse dem Boden zugeführte Feuchtigkeit vollständig wieder aufgezehrt; so wird so weit die Wasserleitung so gestattet an drei Orten zu gleicher Zeit hergeführt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Pfingstrose, Heliotrop, Maiblumen, Kornblumen, Polargonien, Orangenblüthen 2 Sardinien.

2. Sennep für die Hofhaltung. 1½ Pfund Spargel.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstw. in Begleitung des diensthabenden Adjutanten um 8 Uhr 53 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.

Von 8 Uhr ab machten Jk und K. Hoheiten einen Spaziergang nach der Fajasserie.

Jk und K. Hoheit begleiteten Höchstw. durchlauchtigsten Gemahl bis zum Thor an der Victoria Straße und kehrten von dort allein nach dem Palais zurück.

Jk und K. Hoheit Höchstw. im Civilanzuge ausgegangen empfing die Toilette im Kaiserlichen Wartesalon auf der Wildparkstation.

Jk und K. Hoheit frühstückten nach dem Rückkehr von der Promenade mit Jk. Hoheiten dem Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe Höchstw. von 8 bis 9 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppe und der Stallmeister einen Spazierritt gemacht.

8. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchstlich um dem 10 Uhrzuge von der Wildpark Station aus in Begleitung der Palastdame Eracine Brühl und des Kammerherrn Herren Grafen Lexandorff nach Berlin.

Während der Abwesenheit JK und KHoheit wurden auf Höchstem Befehl die zwölf neu bepflanzten Blumenkaarten vor dem Fenster des Zimmers JK und KHoheit placirt.

JK und KHoheiten hatten in Berlin SKHoheit dem Prinzen Heinrich empfangen und Höchstlich von seiner Orientreise her zurückgebracht. Mit dem 1 Uhrzuge kehrten JK und KHoheiten gemeinschaftlich von Berlin SKHoheit vom Potsdamer Bauhofe, JK und KHoheit über Wildpark Station nach dem Neuen Palais zurück. JK und KHoheiten dinirten mit SKHoheit dem Prinzen Wilhelm, dem drei Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

SKHoheit Prinz Heinrich kam um dem 2 Uhrzuge über Wildpark Station von Berlin, und traf um kurz vor 3 Uhr bei dem so lange entbehrten durchlauchtigsten Eltern und lieben Schwester im Neuen Palais ein; um 20 Minuten vor 4 Uhr kamen JK Hoheiten das Erbprinze und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen zur Begrüßung des durchlauchtigsten Bruders und Schwagers von Höchstlicher Villa nach dem Palais.

JK und KHoheiten machten um 15 Minuten vor 5 Uhr, JK und KHoheit im ersten Wagen mit JKHoheit Prinzessin Victoria. JK und KHoheit mit SKHoheit in einem zweiten Wagen eine Ausfahrt zum Besuche nach dem Marmorpalais.

SKHoheit Prinz Heinrich geruhten sehr bei der Abfahrt vom Neuen Palais, als er seinen unterthanigsten Glückwunsch für glücklichen Heimkehr darbrachte die Hand seiner Willkommnen zu reichen und herzlich zu drücken.

SKHoheit sind noch gewachsen, gebräunt von der Aprilnächlichen Sonne sieht SKHoheit sehr wohl und kräftig aus.

JK Hoheiten Prinzessin Sophia und Margarethe begaben Höchstlich um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard ebenfalls nach dem Marmorpalais.

JK und KHoheiten kehrten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr vom Marmorpalais nach dem Neuen Palais zurück. JK und KHoheit machten mit Höchstlicher um 8 Uhr heute bei dem trefflichen Wetter die erste Ausfahrt. Das junge Prinz ruhte auf dem Schoß seiner Wärterin, welche des durchlauchtigsten jungen Sprossmutter gegenüber saß.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

24. Mai.

Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Victoria
von England und Indien.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. bewölkt. Himmel; gestern Abend von $\frac{1}{2}$ 10 bis 12 Uhr, 2 Stunden mit prachtvollem Regen.
4. Wind. Westwind, Nachmittag wieder Ostwind; Ein schöner sonniger Tag. Abends bewölkt.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ gegen gestern Abend um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge. 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.
Der Brotteufel und die Lauga Gallerie werden zum heutigen Saladin, bereits gestern Nachmittag begonnen zu dem oriran, im Laufe des Vormittags auf der Reichte geschmückt. — Es wird bewässert, gemäht und werden die Wege geärbelt. Mit der 2ten Bepflanzung des Parkes wird der Anfang gemacht, die verbliebenen Agacanthen, werden durch Pelargonien ersetzt. Auch in den kleinen Saaten werden die Blumenbeete vervollständigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer 3 Rosen, Rejeda, Maiblenmen, Hornblumen, Pelargonien, Orangenblüthen, 2 Gardenien.
Ein Gratulationsbouquet für SK und KHochzeit und drei Gratulationsbouquets für JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe 1 für Prinz Heinrich.
2. Saucen für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheiten dem Prinzen Heinrich in der großen Uniform seines Charge als Marineoffizier, den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe um 8 Uhr einen Spaziergang den Hauptweg herunter über Charlottenhof nach der Fasanerie. Von der Wildparade an bis wohin JK und KHohheit, Höflichkeit Durchlauchtigstem Gemahl begleiteten, begaben sich SK und KHohheit mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich nach Berlin mit dem fuge um 8 Uhr 53 Minuten zu seiner Truppenbesichtigung mit seiner Majestät dem Kaiser nach dem Exercierplatz am Kreuzberg. SK und KHohheit waren in Civil und legten erst während der Fahrt nach Berlin im Salonwagen die Generaluniform an.

8. Hofjournal. JK und KHohheit kehrten mit JK Hohheiten drei drei Prinzessinnen allein nach dem Palais zurück, frühstücten im Apolloaal, und begaben Höchstdieselben mit JK Hohheiten drei Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu Wagen nach dem Marmorpalais, von wo Höchstdieselben mit JK Hohheit des Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Prinzess Feodora und den drei jüngsten Prinzessinnen Töchtern um 11 Uhr aus dem Palais wieder eintrafen.

JK und KHohheit besuchten den Srottenaal und die Lange Gallerie mit deren Ausschmückung Sello mit dem gesammten Gaudiumpersonal beauftragt war. Höchstdieselben äusprachen Höchstdieselben Zufriedenheit, und ordneten an, daß die großen Cristalleisalen nur mit Zweigen von Hängebircken und mit blinkendem Spatium decorirt werden sollten. Auf jedem der 5 Tische im Srottenaal werden je ein Fiederbouquet placirt. - Die Spiegelisalen in der Lange Gallerie wurden mit Farn und blinkenden Pelargonien geschmückt. Die Kammer wurden mit Topfpflanzen besetzt je 2 Prachtexemplare von Frauen Haar waren auf den Kammerisalen placirt. Je eine Fächerpalme schmückte die Marmorisale über den Kammern.

Auf der Tafel prangten 19. Blumenisalen; die mittlere vor dem Platz seines Majestät des Kaisers, was geschmückt mit gelben duftenden Agalien und Kornblumen, sie bildeten den Mittelpunkt eines Eisernen Kreuzes aus schwarzen und weißen Porzellan, die übrigen Isale, Pendants auf beiden Seiten, waren decorirt, mit hellen und dunklen Paeonen, Schneeballen, Agalien, Morly Fieder Calceolarien, Goldregen, weißem und perlschönen Fieder und Pelargonien, die größeren Tafelaufsätze waren mit Arabesken von Blumen und farbigen Blättern umgeben. - Die überaus reich und nach Angaben JK und KHohheit auf das Seftern vollste decorirte Tafel gewährte einem prächtvollen Anblick. - Auch die Passier im Srottenaal waren auf Höchsten Befehl JK und KHohheit mit Blattpflanzen umgeben. - JK und KHohheit waren zufrieden. - Für JK Hohheit Prinzess Victoria haben JK und KHohheit weißem Fieder zwei Haargarnierung befohlen.

9. Befehle. JK und KHohheit ertheilten Sello heut während der Morgenpromenade auf welche derselbe JK und KHohheiten mit ganz Sranze seines Revier begleitet durfte, nachstehende Befehle zur weiteren Verschönerung der Umgebung des Neuen Palais durch Anpflanzung schöner und seltener Bäume und durch Wegnahme unschöner Bäume und Gebüsche.

9. Befehle. 1. Die beiden Eichenstraifen auf dem Seiten der Osthauptweges nahe bei dem Parterre sollen, da durch Befestigung des hölzernen altereichen Rosenkastanien welche den Weg zu sehr beschränkten so möglich geworden, dass Rosen gedeiht durch Rasen, das unter der Maschine kurz gehalten wird ersetzt werden.

2. Auf der rechten Seite desselben Weges vom Palais aus auf der durch Aufklopfung meliorirten Wiefe sind einige unechte Eichen und Eichen zu befestigen, dagegen aber an passenden von Jk und K. Hohen Höchst selbst ausgewählten Plätzen sind einige echte *Pinus Nordmanniana* und andere ausdauernde amerikanische Coniferen, Blutbuchen, Blaubirnen, Ahorn und Rosenkastanien, diese neugewonnen mit silberfarbenen Blättern, überhaupt eine Auswahl seltener und exotischer Schölze anzupflanzen. — In mehreren von Jk und K. Hohen bezeichneten Haldgruppen ist das verküppelte Ueberschholz bis auf 3 Fuß über dem Boden abzuschneiden, Lertungen in den Haldparzellen sind mit Sinesen (Spartium) Maiblumen, Hepaticas, Fergis, Maissüß, Primeln und Primrosen, Maikräutern (*Rosmaria odorata*) Blauballen und anderen selteneren Haldblumen zu besiedeln. —

Jk und K. Hohen haben lange überlegt auf welche Weise, das durch Laune in einem Zeitraum von 50 Jahren durch Baraburg seiner natürlichen Nährstoffe des Laubstreu heruntergewirkt, schaftete und ausgehungerte Saaten von *Saur-pouci* wieder restaurirt werden können, und sind Jk und K. Hohen zu folgendem Entschlusse gekommen

Jk und K. Hohen wollen zur Hebung der zu Grunde gerichteten Kulturen in dem Königlichem Saaten eine Meierei anlagen. — Die zur bisherigen Fasanerie gehörigen Gebäude werden sich ganz vorzüglich zu einer solchen Anlage eignen. — Das in den Königlichem und Kronprinzlichen Saaten am Neuen Palais auf Charlottenhof und in *Saur-pouci* zu gewinnende Gras und Heu das an die Meierei zu liefern sein würde möchte vollständig ausreichen um 20 bis 30 Haupt Kühe zu ernähren. — Dagegen würde als Gegenleistung der Fasanerie für unfernen leichten Boden allein nutzbringende Viehdünge, das für Abschaffung der Kühe in sämlichen Königlichem Saaten, allen Saaten wie von so sehr mangelt und des selbst für geringes Geld, wir müssen an Privatleute 6 und 8 Thaler für die Führe gefälligen das heut mit Pferdedünge gemischt bezahlen — an die betreffenden Saaten wie vorwiegend geliefert werden. Aus dem Erlöse des süßen und sauren Milch und der Butter wird die Verwaltung erhalten, das Inventar und die Anschaffung der Milch-Kühe nicht nur gedeckt sondern umso mehr noch eine bedeutende Dividende abwerfen, da

9. Befehl. da ja Privatmolkereien die nicht unter so günstigen Verhältnissen arbeiten doch überall wo dieselben errichtet sind trefflich rentieren.

Das für unsere Saaten aber unentbehrlichen vorzüglichem Kalkdünger werden wir dann völlig unversorgt haben. - JK und KHöheit wollen dem zeitigen Intendanten des Königlich-sächsischen Ober-Schlösshauptmann Herrn Grafen von Porporas Excellenz für Höchstseiner Intentionen interessiren.

König und Königin bald dieses treffliche Project JK und KHöheit zur Ausführung.

10. Bemerkungen. Aus Feiertag des hohen Festtags waren die Fächer auf beiden Couronnens und des Hofgartenswohnung aufgezogen. Die Festtafel hatte 65 Couverts.

11. Hofjournal. JK und KHöheit reisten mit SKHöheit dem Prinzen Heinrich mit dem Zuge um 12 Uhr 30 M von Berlin, SK und KHöheit über Wildparkstation, SKHöheit Prinz Heinrich vom Potsdammer Bahnhof nach dem Palais zurück.

Zu dem um 3 Uhr in der reich geschmückten Langen Gallerie statt habenden Gala Dinner waren außer Seiner Majestät dem Kaiser Allichöchst welches kurz vor 3 Uhr über Wildparkstation eintrafen, JKHöheiten Prinz Wilhelm Höchstseiner zum Garde Kaiserregiment versetzt, heut zum erstenmal die Höchstselben trefflich kleidende, glänzende Husarenuniform angelegt, - JKHöheiten die Meiningen Hofschafften JKHöheit die Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg, Prinz Leopold, Lord und Lady Campbell, das übrige Personal der Englischen Botschaft, Minister, Generale und hohe Würdenträger eingeladen. Die Auffahrt zu den Festräumen fand auf dem großen Sandhofe statt. - Von 3 bis 5 Uhr so lange währte das Dinner, musizierte das Trompeten Corps der dritten Garde Ulanen. Regiments auf der Terrasse vor der Langen Gallerie. JKHöheiten Prinz Wilhelm und der Erbprinz von Sachsen Meiningen reisten um 15 M. nach 5 Uhr nach Höchstseiner Residenzen dem Marmorpalais und der Villa Liegnitz zurück. Seine Majestät der fuhr um 20 Minuten nach 5 Uhr über die Nordbrücke zum Refect nach dem Marmorpalais. JK und KHöheit die Kronprinzessin JKHöheiten Prinz Heinrich, die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, Prinzess Victoria, Sophie und Margarethe, mehrere Damen, Kammerherr Graf Saxeendorf und einige Herren von der Englischen Botschaft begaben Höchstseiner um 26 Uhr nach dem Laura Tavernis. JK und KHöheiten machten um 15 Minuten vor 7 Uhr ihre Ausfahrt nach dem Marmorpalais, reisten um 15 Minuten vor 8 Uhr zurück und nahmen den Thee um 8 Uhr mit Höchstseiner Umgebung im kleinen Saal No 2 vor dem Pavillon.

25 Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel, zu der Nacht herrliches Regen, intensiver als die Nacht vorher.
4. Wind. Südwest. Nord Ost, den Tag über sprachvolles Wetter.
5. Barometer. 27, 11 um 1½ Linie gestiegen.
6. Arbeiten. 10 Schiffe 2 Lehrlinge. 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.
Mit dem Bepflanzen des Blumenbeets auf dem Parkere und in den kleinen Gärten wird fortgefahren, das Parkere wird mit den Maschinen gemäht, die Wege werden geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Rafeda, Kornblumen, Mailblumen, Orangensüßholz. 1 Sardinia, Heliotrop.
2. Auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hoheit wurde ein Johannes Sedaschewski's Kranz zum heutigen Todestage des ältesten Sohnes der Hofmarschallin Grafen zu Eulenburg. Botho durch einen Boten an die Gräfin Eulenburg Mutter des Verstorbenen nach Berlin gesendet.
3. Sammel für die Hofhaltung.
Zu dem heute bei Jk. und K. Hoheiten statt habenden größeren Dinner von 56 Conväten zu welchem das Offiziers Corps des 1. Lehrs Infanterie Bataillon, höhere Militärs und Civilbeamte aus Potsdam und Berlin mit Einladungen begnadigt wurden werden die geritzten Auspiken etc. etc. so wie sie noch präventabel benutzt.
8. Hofjournal. Jk. Hoheit Prinz Heinrich machten in Begleitung des Ritters des Freiherren von Nyvenheim von ½ 7 bis gegen 9 Uhr seine Promenade zu Pferde. Jk. und K. Hoheiten begaben Höchstsich um 8 Uhr allein zu Fuß nach Bornstedt auf der Lindstedter Chaussee, besichtigten den Kirchenbau und richteten gegen 9 Uhr durch die kleinen Gärten nach dem Palais zurück. Die Prinzessinen Sophie und Margarete eine Promenade zu Pferde gemacht.
Jk. und K. Hoheiten frühstücken nach der Rückkehr von der Morgenpromenade mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Heinrich, Prinzessin Victoria, Sophie und Margarete im Apollonaal.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben sich mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich in Begleitung der persönlichen Adjutanten Baron von Nysenkain zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung mit Seiner Majestät dem Kaiser nach dem Bornstedter Felde. SK Hohheit Prinz Heinrich hatte die Uniform des 1sten Garde Regiments zu Fuß angelegt.

JK und KHohheit begaben sich mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria zu Wagen nach dem Marmorpalais. Höchst dieselben trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

SK und KHohheit kehrten mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich um 15 Minuten vor 12 Uhr von der Revue auf dem Bornstedter Felde die vom schönsten Wetter begünstigt war nach dem Palais zurück.

Zudem um 2 Uhr statt abenden Diner von 56 Couverts wurde die Aufschmückung von dem gestrigen Gala-Diner wieder benutzt, nur an Stelle der Eisernen Kränze war die mittlere Blumenkranz von einem Achteck von gelben Szalisen mit einer Einfassung von Kornblumen umgeben.

JK und KHohheiten machten um 15 Minuten nach 5 Uhr eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais.

JK und KHohheit trafen mit JK Hohheiten dem Prinzessinnen um 15 Minuten vor 8 Uhr zu Fuß von Bornstedt im Neuen Palais. SK und KHohheit etwas später zu Wagen wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten.

SK und KHohheit machten mit JK Hohheiten dem Prinzen Heinrich und dem Kaiserlichen Herrschaften einen Ausflug zu Haffe nach der Passauerstr.

26ster Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. regnerisch, abnehmend Sonnenschein. — In der Grabkapelle Nachmittags + 14° R.
4. Wind. Südwest zu Süd.
5. Barometer. 28 $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 2 Lehrlinge, 30 Tagelöhner 20 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt; die zur Aufschmückung der Gräben und des langen Galleries werden wieder in die Gewächshäuser eingeräumt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Orangenblüthen, Rapsda, Kornblumen, Maiblumen, Heliotrop, Federnelken.
2. Gemüse für die Hofhaltung: $1\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und KH Hohent frühstücken um 8 Uhr mit den Kindern KH Hohent im Apolloaal. — Höchst dieselben begaben Höchst sich mit JK Hohent dem Prinzen Heinrich, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe mit Befolge um 8 Uhr 50 Minuten, mittelst Extrazuges von der Wildparkstation aus nach Berlin zur Beobachtung der großen Frühjahrsparade der gesammten Berliner Garnison, welche Seine Majestät der Kaiser auf dem Exercierplatz hinter dem Kreuzberge abhielt. Höchst dieselben nahmen am Nachmittage an dem im Weissen Saale des Königl. Schlosses stattfindenden großen Parade-Diner Theil.
JK Hohent die Prinzessinnen Sophie und Margarethe reisten mit dem Zuge um $3\frac{1}{2}$ Uhr nach dem Palais zurück in Begleitung von Miss Soreu und Fraulein Poppo. Gleich nach der Rückkehr warteten Höchst dieselben in Begleitung von Fraulein Poppo einen Spaziergang und nahmen hierauf den Thee in dem Zelt beim Laun-Tempel.
JK und KH Hohent reisten mit JK Hohent der Prinzessin Victoria und Befolge Nachts um 10 Uhr von Berlin nach dem neuen Palais zurück.
JK und KH Hohent kamen mit KH Hohent dem Prinzen Heinrich mit dem Hülfszuge.

27ster Mai.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 45. Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Hells. bewölkt. Himmel. In der Nacht herrliches durchdringender Regen.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. 28,3 um 2½ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schiffer, 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern, mit dem Säen von der Hege, und Mähen und auch mit der 2ten Bepflanzung der Blumenbeete beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Festzelt: Rosen, Pfeda, Maiblumen, Hornblumen, Orangebüchsen, Caprifolien, Federnelken.

2. Sammel für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.

3. Die Halle des Schloßchens Lindstedt. Sommerwohnung der Schloßhauptmann Herrin von Normann wird mit Topfpflanzen decorirt.

Vor der Südfront des Neuen Palais, wo unter dem Bäumen aus Stiftungsfest der Leibinfanterie Bataillon in diesem Jahre übermorgen am 2ten Pfingsttag Montag den 29 Mai gefeiert wird, das Sottodienst im Freien abgehalten wird, wird der Feldaltar und die Kanzel mit frischem Rasen belegt. Das Paradeplatz vor dem Palais und der Garten wird auf der Vorgarten geräubert.

8. Hofjournal. SKHohheit begaben Höchstlich um ½ 7 Uhr allein zu Pferde nach der Villa Liegnitz machten mit JK Hohheit des Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen einen Spazierritt, SKHohheit trafen um 8 Uhr im Palais wieder ein.

JK Hohheit machten mit SKHohheit dem Prinzen Heinrich eine Morgenpromenade den Offhauptweg herunter, über Charlottenhof und durch die Fasanerie zum W. Skerzo und Alida hatten JK und KHohheit begleiten diesen.

JK und KHohheit frühtrachten nach der Rückkehr um 15 M. nach 9 Uhr im Apollosal. JK und KHohheit begaben Höchstlich mit SKHohheit dem Prinzen Heinrich nach dem Lustgarten um ½ 11 Uhr zu Hagen zur Parade welche Seine Majestät der Kaiser über die gesammte Potsdamer Garnison heute abhielt. JK Hohheit Prinz Heinrich hatten die Uniform der 10ten Garde Regimente zu Fuß angelegt.

8. Hofjournal. Die persönlichen Adjutanten Jk und K. Hohent, Ritterschiff Baron von
Ayvenhain und Corvatten Kapitain Baron von Seckendorff fuhrten Jk und K. Hohent
voraus.

Jk und K. Hohent begaben Höchstdieselben aus dem drei jüngsten Prinzessin Töchtern um
15 Minuten vor 11 Uhr nach dem Königlichem Stadtschloß von dessen Fenstern aus
Höchstdieselben die glänzende Parade in Augenschein nahmen.

Der Dienst Jk und K. Hohent, die Palastdame Graefin Brühl und der Kammerherr
Herr Graf Seckendorff fuhrten dem Wagen Jk und K. Hohent voraus.

Die Lehrmeisterinnen der drei Prinzessinnen, Miss Sraese, Mademoiselle Bugard
und Fraulin Pöppe folgten dem Wagen Jk und K. Hohent.

Der Kammerherr Jk und K. Hohent hatte die Militairuniform angelegt.

Auch der Herr Hofmarschall begab sich in der Militairuniform zur Parade.

Die Parade vom schönsten Wetter begünstigt verlief ganz vortrefflich und was gegen
12 Uhr beendet. — Nach einem Frühstück im Stadtschloß folgte im Marmorpalee die
feierliche Hagelung der neuen Fahnen an Befestigung des Fahnenstüches an dem Schaft
durch S. Majestät den Kaiser, die Prinzen und Prinzessinnen der Königlichem Haufe.
Demselben Nagel in jede der 28 Fahnen — die Fahnennägel sind bei den bei den
Pionierbataillonen von Silber, bei der Infanterie von Gold — schlug der Kaiser
persönlich ein. Dem feierlichen Acte, dem erst übermorgen beim Stiftungsfest
des Lehrbataillons die eigentliche Fahnenweihe folgt, wohnten auch Deputationen
der betreffenden Truppschäfte bei.

Jk und K. Hohent trafen mit Jk Hohent dem Prinzen Heinrich und den
drei Prinzessinnen nebst Befolge um 15 Minuten vor 2 Uhr aus dem Stadtschloße
im neuen Palais wie das uns. — Diner mit den Familienmitgliedern und der
Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und K. Hohent spielten von 4 Uhr ab mit Jk Hohent dem Prinzen und Prinzessinnen
und den Damen und Cavalieren Höchstherr Haus zu Laon Tennis.

Höchstdieselben machten um 6 Uhr eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais.

Jk und K. Hohent kehrten um 15 Min. vor 8 Uhr nach dem Palais zurück und nahmen
den Thee mit Höchstherr Umgebung um 8 Uhr im Garten.

28 Mai.

Pfingstfest.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 Minuten Sonnenuntergang 7 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 20° R. um 3 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. Um 7 Uhr leichter Nebel, hinter ein wundervolles Tag in Aussicht. Es hat stark gethaut.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,5 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbester. 11 Schiffe 2 Lehrlinge, 7 Tagelöhner, 5 Frauen. 3 Knaben.
Es werden Fakergalije und Reitropuren gebleicht, Wägen vor dem angefahren und wird die Mopke gesäubert. — 2 große Freuen & Laurar Corapas und 9 größere Kibäumen Tüme in Kibel wie dekorative andere Topfpflanzen werden zur Aufschmückung der Triumphbogen gesehen den Colonnaden werden geliefert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Refida, Heliotrop, Nelken, Kornblumen, Maiblumen, Orangenblüthen.
2 Sammel für die Hofhaltung.
8. Bemerkungen. Von 6 Uhr ab bis gegen 8 Uhr übte das Lehr Bataillon zum morgen den Stiftenzoff unter Führung seines Commandeurs der Oberlieutenant Herron Graf von Rantzau die Aufstellung zum Sottardienst unter dem Bunkerheim vor dem Südflügel des Neuen Palais und dem Aufmarsch und die Einholung des 28 neuen Fahnen, welche seit gestern Abend um 5 ½ Uhr durch eine Abtheilung des Sarda Jäger Bataillons unter dem Kommando eines Jägerlieutenants von dem Königlichem Stadtchloß nach der Längen Gallerie im Neuen Palais übergeführt sind. Ein Posten zur Bewachung der Fahnen bis zu dem morgen statt habenden feierlichen Einweihung ist vor dem verschlossenen Saal postirt.
9. Hofjournal. JK und KHohheit promuirten mit Lectur beauftragt vor dem Frühstück unter dem schattigen Linden welche im Halbirkel des Palais umgeben.
JK und KHohheiten frühstücten um 8 Uhr und JK Hohheiten dem Prinzen Heinrich und den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

9. Hofjournal JK und KHöheit begaben Höchstlich mit JK Höheit den Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe im ersten Wagen. SK und KHöheit mit SK Höheit
den Prinzen Heinrich im 2ten Wagen nach Bornstedt zum Gottesdienst den heute
des Ortsprediger Dr. Pätzschke nach dem Rückkehr von einer Erholungsreise wieder
abhielt. Höchstlich fallen nicht zu Hagen um 20 Minuten nach 10 Ubr von Bornstedt
zurück und machten dann noch bis gegen 11 Ubr eine Spazierfahrt.
SK Höheit Prinz Heinrich machten um $\frac{1}{2}$ 12 Ubr in Begleitung seines Adjutanten des
Horvellen Kapitain Frickh von von Seckendorff eine Autofahrt den Hauptweg herunter.

Der „Reichs-Anzeiger“ publizirt an der Spitze seines Nummern vom 22 Mai folgende
öffentliche, allgemeine Dankagung:

„Die große Zahl der Glückwünsche, welche Mir zur Geburt Meiner Sohnes aus dem
„Vaterlande und von Deutschen aus dem Auslande zugegangen sind, gestattet Mir
„zu Meinem lebhaften Bedauern nicht, für die herzliche Theilnahme des Eingelese-
„besonders zu danken. Die Beweise innigen Antheils an Meinem unaussprechlichen
„Glück sind so zahlreich, daß Ich sie in ihrem ganzen Umfange, ohne Anspruch auf
„Liebe und Anerkennung durch eigenes Verdienst, nur als ein Zeichen allgemeiner
„Freude über das Warten der göttlichen Vorsehung ansehen darf, welche das Königlich-
„Haus in so seltenem Maße begnadigt hat. Durchdrungen von diesem Gefühle, daß es
„Mir ein aufrichtiger Bedürfnis, noch ein Mal anzusprechen, wie dankbar Ich
„bin, daß der Allmächtige die Prinzessin, Meine innigstgeliebte Gemahlin, so gnädig
„behütet und Unser häusliches Glück durch die Geburt eines Sohnes noch vermehrt und
„erweitert hat. Möchte er Uns gelehren, ihn in den Tugenden zu erziehen, welche seinen
„Urgrosvater und seinen Großvater zu leuchtenden Beispielen treuer Pflichterfüllung
„machten.“

Potsdam, den 20 Mai 1882.

Wilhelm,
Prinz von Preußen.“

Am heutigen Diner das wie gewöhnlich um 2 Ubr im Apollo-Saal stattfand waren
außer der Umgebung JK und KHöheiten, und Ausnahme JK Höheit der Frau Erbsprinzessin
von Sachsen Meiningen Höchstlich welche erst nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 4 Ubr im Neuen Palais
aufs sämmtliche Durchlauchtigste Kinder JK und KHöheiten verübt.

9. Hofjournal. KK. Hoheit Prinz Wilhelm kehrte um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach dem Marmorpalais zurück.

KK. und K. Hoheiten verweilten mit KK. Hoheiten dem Prinzen Heinrich und dem vier Prinzessin Tochter bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr auf dem Lawn Tennis und machten dann von dort aus eine Ausfahrt in drei Hagen, Rückkehr um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr über Charlottenhof. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten.

Die Potsdamer Zeitung vom 26ten Mai berichtet:

„Zur Fahnenuweihung und zum Stiftungsfest des Lehr-Bataillons am Pfingstmontag sind nunmehr auf Befehl des Kaisers die Einladungen ergangen.
„Darauf ist morgen 10 Uhr die Einweihung der Fahnen und der Gottesdienst
„des Lehr-Infanterie-Bataillons vor dem Südflügel des Neuen Palais.
„Darauf folgt die Einweihung der Fahnen vor der 2. und 3. Kompanie
„des Lehr-Bataillons und ebenso die Honnors durch dasselbe Bataillon;
„hierauf Vorbeimarsch der Bataillons und der neuen Fahnen und dann Ab-
„bringung des letzteren durch die 1. Kompanie des Lehr-Bataillons mit
„allem Honnors nach dem Neuen Palais. Hieran schließt sich die Spreizung
„des Mannschaften und der Fahnen. Unteroffiziere unter dem Kolonnaden
„und am Nachmittag um 2 Uhr im Sottensaal des Neuen Palais das
„Dinner für die Aeltesten und Höchsten Herrschaften und die geladenen Gäste.“

29 Mai.

Pfingstmontag. Feiern der Stiflungsfestes der Lehr-Infanterie-Bataillons.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 22° R. um 3 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch, es waren nur wenige Tropfen bis 6 Uhr gefallen, dann schoner Wetter.
4. Wind. Südost zu Ost, lebhaft. Nachmittags Westwind.
5. Barometer. 28,4. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schülfer 2 Lehrlinge 10 Tagelöhner, 5 Frauen, 3 Knaben.
Von $\frac{1}{2}$ 5 Uhr früh wurde mit 2 Schläuchen, der Platz vor dem Südflügel wo das Gottesdienst und die Fahnen weihen stattfand und der breite Kiesweg auf der Offseite des Palais auf welchem das Vorbeimarsch das in Parade stehenden Bataillons unter Vortritt des 28 Fahnenunteroffiziers mit den eingeweihten Fahnen erfolgte, gepreugt um dem Staub zu bürsten. Der Kies und Paradeplatz wie die Mopse wurden dann noch gründlich geräubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, 6 Sardenien, Orangebüthen, Kornblumen, Maiblumen, Cypripodium, Fedornecken.
8. Sommerfest die Hofhaltung. $1\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.
Hofjournal. SK Hohheit Prinz Heinrich machte um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr allein einen Spazierritt den Offhauptweg herum, über die Nordbrücke nach SK Hohheit um 15 Minuten nach 8 Uhr in das Palais zurück.
SK und KHohheiten frühstückten mit SK Hohheiten Prinz Heinrich und den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apolloaal. Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr kamen Höflichkeit auf die Terrasse und veranstalteten daselbst kurze Zeit vor Beginn des militairischen Feiers. SK und KHohheit rauchten Cigaretten.
Gegen 10 Uhr trafen SK Hohheiten Prinz Wilhelm, Prinz Friedrich Carl, Prinz Leopold des Erbprinzen und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg ein.
Das Lehr-Bataillon hatte in geordneter Aufstellung genommen, 10 Minuten vor 10 Uhr wurden die 28 Fahnen mit militairischer Exorte, voraus das Musikcorps des 1/ten Saxe-Regiments zu Fuß aus der Laugen Gallerie nach dem Weiheplatz abgeholt.

8. Hofjournal. Seine Majestät des Kaiser trafen von Berlin über Wildparkstation
Punct 10 Ubr von JK und KHohenzen und den Prinzen und Prinzessinnen der
Königlichen Haufe und eines sehr zahlreichen und sehr glänzenden Suite
empfangen bei dem am Feldaltar aufmarschirten Bataillon ein, und nach
Begrüßung des Königlich-prinzen und Prinzessinnen Seitens Seine Majestät,
begann der Gottesdienst und die feierliche Fahnenausruhe welche an Stelle des ortsüblichen
Samstags und Hofprediges Ruzge, von dem Feldprediger Dr Thielan abgehalten wurde.
Um 11 Ubr war der kirchliche Feies beendet; es folgte der Abbringen der
28 Fahnen nach der Laugen Sallarie unter Föhrung des ganzen Bataillons
des gleichzeitig unter einmüßigen Vorbeimarsch in Compagniefront die Parade
abnahmen. - Das Bataillon marschirte auf die Mopke, setzte die Serreche zu-
sammen und nahm Compagnieweise Aufstellung an den Laugen unter den Kolonaden
gedenkten Tafeln, auf welchen bereits die historischen oder lexikalen Berichte aufgetragen
waren. - Punct 11 Ubr traten Seine Majestät Alteshöchstweldes JK und KHohenzen
fürten und JK und KHohenzen und den anwesenden Prinzen und Prinzessinnen
des Königlich Haufe und Befolge aus dem Palais und gingen über die Mopke
durch die Colonnade auf der rechten Seite bis unter den Triumphbogen wo für Seine
Majestät und die Höchsten Herrschaften eine Tafel, mit den Berichten welche für
die Soldaten besetzt waren, servirt. - Die Alteshöchsten und Höchsten Herrschaften
kosteten davon, und lörte dann Seine Majestät ein Star Wein auf der Wohl seines
rehrreichen Armes. - Während des Umganges Seine Majestät musifizierten
abwechslend die 7 Musikkorps, des Sardo du Corps, des 3ten Sardo Ulanen, des
1ten Sardo Regiments zu Fuß und des Sardo Jäger Bataillons.

Seine Majestät nechten den Prinzen und Prinzessinnen um 12 Ubr in das Palais
zurück. - Um 2 Ubr fand das Festdiner für die Alteshöchsten und Höchsten Herrschaften
und die geladenen Saerte im Brothenjaal statt.

Der Brothenjaal war wie die Festtafel Seitens der Königlich Sachendirektion gefestigt.
da Seine Majestät des Kaiser, nicht JK und KHohenzen die Kronprinzlichen Herrschaften
das Diner geben. - Die Aufschmückung der Colonnaden war in diesem
Jahre weniger reich als in frühern Jahren. Der Wächtdienst vorah heut die Liekcompagnie
des 1sten Sardo Regiments zu Fuß, im Paradeanzug mit den Grenadiermützen.

8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser fuhr nach beendetem Diner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr den
Osthauptweg herab, J. K. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen folgten bald darauf,
und auch die übrigen geladenen Saute kehrten zur selben Zeit nach Potsdam und
Berlin zurück.

J. K. und K. Hoheiten begaben Höchstdieselben bald nach 7 Uhr mit J. K. Hoheiten dem Prinzen
Wilhelm, dem Prinzen Heinrich, dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzessin von
Sachsen-Meiningen und den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha und
mit den Damen und Cavalieren nach dem Lawn Tennis. Höchstdieselben machten
um 6 Uhr eines Aufschlags kehren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach dem Palais zurück und nahmen
den Thee mit Höchstdieselben Uebersetzung um 8 Uhr im Garten.

9. Bemerkungen. Die "Post" enthält folgenden Bericht über die Fahnensweihe:

"Es war der Höhepunkt der Feier, als Feldprobot D. Thielmann nach beendetem Rede
"mit den Worten: „Beuge die Fahnen vor dem Herrn“, das Zeichen zum Beginn
"derselben gab. Die Commandeure ergriffen die Fahnen der ersten Bataillone ihres
"Regimentes, ebenso die Commandeure der Pionier-Bataillone die übrigen, während die
"übrigen von den Unteroffizieren des betreffenden Regimentes geführt wurden. Nachdem
"dies geschehen, sprach der Feldprobot mit weitläufigem und kraftigen Stimmens die nach-
"folgenden Sagenworte: „Ich hebe meine Hände segnend erhebe zu dem, von dem
"alles Segen kommt, und weihe diese Fahnen kraft meines Amtes als ein beehrtes und
"verordnetes Diener des Wortes zu einem unverletzlichen und hohen Eigenthum des Truppen-
"theils, dem sie nach dem Willen des Kaisers und Königs übergeben werden sollen.“
"Ich weihe sie zum Wahrzeichen tapferen Heldenmuthes in der Kraft des Herrn, zum
"heiligen Markzeichen der Liebe und Treue bis in den Tod, zu ruhmvollen Thaten der
"Ehre in Gottesfurcht und Zuversicht. Der Segen Gottes der Allmächtigen, der Vater, der Sohn
"und der heiligen Geistes komme über Euch und ruhe auf Euch, jetzt und immerdar Amen!
"Auf die Einsegnung folgte das abgedröckte Allgemeine Kirchengebet und Vater unser,
"worauf der von der ganzen Versammlung angebotene und von der Musik begleitete Gesang
"Nun danket alle Gott" und der Segen den Schluss der erhebenden Feier machte.

Die Mannschaften der Lehrbataillone feierten am Abend durch Spiel und Tanz im dem
alten Bornstedt ihr Schrippenfest.

30^{ter} Mai

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R., um 3 Uhr + 19° R., um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, überwiegend Passatwinde, sehr still, um 1 Uhr einige Regentropfen
4. Wind. West Süd West.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen, 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.

Längs dem Offhauptwege werden die Rasenplätze gemäht, mit dem Bepflanzung des Blumengruppen wird fortgefahren, das Aufschlagen an den Bäumen des Nordallee wird befristet; nachdem das Drahtnetz zum Schutz gegen das Eindringen des Hafens und Hunde um den 1^{ten} Reservablumengarten aufgespannt wird das hässliche Rohrzaun hinter dem Potsdam befristet; auf dem Park werden die Rasenplätze befristet. In den kleinen Saalen No 6 und 7 werden die Wege geräumt.

7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Rosen, Pfeda, Orangenblüthen, Kornblumen, Maiblumen, Heliotrop, Farnblumen, Caprifolium, 3 Sardinien.

2. Gemüse für die Hofhaltung. 1 Pfund Spargel.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Hörsprich mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich in Begleitung der diensthabenden persönlichen Adjutanten Herren Major von Pfuhlstein um 6 Uhr zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.

Hörsprich die selben richteten 15 Minuten nach 8 Uhr nach dem Palais zurück frühstückten mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich und begaben Hörsprich mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich in Begleitung des Herren Hofmarschall Grafen Eulenburg, Major von Pfuhlstein und Corvetten Kapitän Freiherr von Seckendorff mit dem Zuge um 8 Uhr 53 Minuten von der Hildparrstation aus nach Berlin.

JK und KHohheit frühstückten mit JK Hohheiten dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apolloaal und begaben Hörsprich in Begleitung der Palastdame Gräfin Brühl und des Kammerherren Herren Grafen Seckendorff mit dem Zuge um 10 Uhr 8 Minuten von dem Potsdamer Bahnhof aus ebenfalls nach Berlin. JK Hohheiten Prinzess Sophie und Margarethe maienten in Begleitung von Miß Soren von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten reisten mit SK Höheit dem Prinzen Heinrich und Gefolge mit dem 1 Uhrzuge über Wildparkstation nach dem Palais zurück.
Aus dem Dinner um 2 Uhr im Apollosaal nahmen Theil JK Höheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich, die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha nebst der Uebersetzung.

SK Höheit Prinz Wilhelm reiste um 15 Minuten nach 3 Uhr nach dem Marmospalais zurück.

JK und KHöheit machten mit SK Höheit dem Prinzen Heinrich um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr eine Ausfahrt JK Höheiten die Prinzessinnen Sophie und Victoria hatten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr unter Aufsicht von Miss Sreen, vom Major Herran von Doreky Turnunterricht, und machten Höchst- dieselben nach Beendigung desselben ebenfalls eine Ausfahrt.

JK und KHöheiten trafen mit JK Höheiten dem Prinzen und Prinzessinnen in dem zur Särde Husaren Kafarna gehörigen Garten zusammen und geruhten daselbst dem Aufsteigen der Aeronauten Godard in'sier am Luftballon bei zu wohnen.

JK und KHöheit reisten mit JK Höheiten der Prinzessinnen um 7 Uhr.

SK und KHöheit mit SK Höheit dem Prinzen Heinrich 15 Minuten später nach dem Palais zurück. Thee mit Uebersetzung um 8 Uhr im Apollosaal.

9. Bemerkungen. Captes Herran Godard machte der persönliche Adjutant SK Höheit des Prinzen Wilhelm die Fahrt in dem Luftballon mit. - Herr von Bülow.

31.ter Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 3 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel. Nachmittags heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost. Nachmittags lebhafter Nordwind.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schiffe 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner. 20 Frauen, 5 Knaben
Die Arbeiter sind wie gewöhnlich beschaefigt. Zur Aufschneidung des in der
Ausführung begriffenen Neubaus der Bornstedts Kirche, behufs des am
Sonntag den 7ten Junii durch JK und KHohheiten erfolgenden feierlichen
Grundsteinlegung wurden die Vorbereitungen getroffen
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Rosen, Pajeda, Heliotrop,
Kornblumen, Maiblumen, Federnakken, Caprifolium, 5 Sardanium.
2. Erdbeeren. Es wurden heute die ersten reifen Erdbeeren aus dem Freiem im
Hainborge geliefert. Ein Koerbchen Früchte ersten Ranges für SK und KHohheit.
8. Hofjournal. SK Hohheit Prinz Heinrich machten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr eine Promenade zu Pferde
den Hauptweg hinunter ohne Begleitung und ohne Diener, um 8 Uhr trafen H^oh^hft.
die selben von der Nordbrücke aus Neuen Palais wieder ein, begrüßten SK und
SK Hohheit H^oh^hft welches von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr ab nur von Skerps und Aida begleitet in dem
Halbzirkel vor dem Palais mit Lectura beschaefigt promanierte auf der Terrasse
vor dem Palais.
JK und KHohheit kamen zur selben Zeit aus dem Palais und machten dann
JK und KHohheiten und SK Hohheit den Prinzen Heinrich einen Spaziergang nach
Bornstedt, besichtigten den Kirchenbau und kehrten über den Kirchhof auf der
Lindstedts Chaussee - Birnbäumung - durch das Lindstedts Thor am Eichenhain
vorüber nach dem Palais um 9 Uhr zurück.
JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margerithe machten in Begleitung von
Fraulein Popspe und des Stallmeisters von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt.

8. Hofjournal. JK und KHöheit bestimmten während der Morgenpromenade, daß daß nunmehr mit dem Mäken der Wäfen und Rasenflächen, pfeifenartig vor-
gezogen werden solle; das aus dem Verkauf des Haues verinnahmte Geld
fließt in die Sartenkasse und wird zum Nutzen der Reviere verwendet.
Des Hauptabnehmer des Haues ist der Saarkess Albert Ebert in der Lennestraße.
Der Verkauf geschieht in der Art daß der Käufer das Haue vom Platz abholt, die
ganze Fuhr wird auf die Rathswage oder eines andern concessionirten Wage-
gezoogen, dann wird der Wagen zum 2. gezoogen und wird das so ermittelte Haue-
quantum je nach der Qualität nach dem jedesmaligen Marktpreise bezahlt.

Die Aussegnung des Neubauer an der Bornstedter Kirche, behufs der
am nächsten Sonntag stattfindenden Grundsteinlegung, soll sehr einfach gehalten
werden, außer dem Eingang zur bedeckten Halle, welcher um eines Seilende
wie bei der Kirchhofeinweihung zu umgeben ist, werden die Treppenstufen
mit 2 Juwelen besetzt, das innere Raue in dem Neubau selbst die Grundstein-
legung stattfindet soll nur durch einige Topfgewächse, Cordelynen und Juwelen
decorirt werden.

JK und KHöheit hatten die Gnade Selts mitzutheilen, um rechtzeitig seine Vorbe-
reitungen dazu treffen zu können, daß die Taufe Höchstfürst Eukals KHöheit
am 11ten Juni ganz in der Weise wie die Taufe JK Höheit der Prinzessin Margarethe
im neuen Palais in der Jacobi-Salle stattfinden würde.

Das Dinner wird in dem großen Saale über dem Grottenraale stattfinden.

JK und KHöheitaufrührten nach der Rückkehr von der Promenade um 9 Uhr mit
dem Prinzen Heinrich und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Apolloaal.
Höchst dieselben nahmen um 10 Uhr den Vortrag des Schlosshauptmanns Herren von
Hornmann entgegen und ertheilten dem Regimentspräsidenten Herren von Neefe eine
Audienz.

JK und KHöheitun dinsten um 2 Uhr mit JK Höheit den Prinzen Wilhelm und Heinrich und
den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Umgebung im Apolloaal.

JK Höheit Prinz Heinrich begaben Höchst sich in Begleitung der Corvetten Capitain Herren
Freiherrn von Seckendorff von Wildparkstation um 3 Uhr über Berlin nach Kiel.

JK Höheit Prinz Wilhelm kehrten gleich nach 3 Uhr nach dem Marmorpalais zurück.

JK und KHöheit machten um 6 Uhr vom Grottenaal, JK und KHöheit vom Lauen-Tennis Aufzahn.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

1. Juni.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R., um 3 Uhr + 15° R., um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel, Nachmittag schön.
4. Wind. Nordost, Nord, Nord Nord West, lebhaft.
5. Barometer, 28,3 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 11 Schilfer 2 Lehrlinge 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 7 Soldaten, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gewöhnlich mit dem Mähen der Wiesen, umt dem Bewässern der Rasenplätze und mit der Neubepflanzung des Blumenbestandes beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: 3 Rosen, Pfeda, Federnelken, Kornblumen, Caprifolium, Heliotrop, 3 Sardenien.
2. Für SK und KHohheit ein Korb voll Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten um 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des Herren Graf Seckendorff und von Pfuhlstein eine Promenade zu Pferde über die Mopke fort durch den Triumphbogen die Westallee hinunter. Höchst die selben kehrten durch die Fasanerie auf dem Südhauptwege um 9 Uhr 25 Minuten in das Palais zurück, frühstückten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apolloraal und begaben JK und KHohheit Höchstlich in Begleitung des Palastdame Gräfin Brühl und des Kammerherren Herren Grafen Seckendorff von der Wildparkstation aus mit dem Zuge um 10 Uhr 9 Minuten nach Berlin, von wo Höchst die selben mit dem 1. Elterzuge nach hier zurückkehrten.
JK Hohheit Prinz Heinrich hatten die Gnade Sello durch Höchstliche Photographie in der Seckendorff uniform mit der Kaiserunterzeichnung zu beglücken.
JK und KHohheit machten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe kehrten auf der Luisenpforte Chaussee an der Lauenherne vorüber nach dem Palais zurück.
JK Hohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen kamen um 11 Uhr zu Fuß und Prinzess Feodora nach dem neuen Palais.
JK Hohheit Prinz Wilhelm Höchstlicher bei JK und KHohheiten um 2 Uhr dinner hatten, kehrten nach dem Dinner nach dem Marmorpalais zurück.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstd. um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit Jk. Hoheit an den
Prinzeßinnen nach dem Saal Tausent.

Jk und K. Hoheit machten um 6 Uhr eine Ausfahrt kehrten um 15 Minuten vor 8 Uhr
zurück und nahmen den Thee mit Höchstd. Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

2tes Juni.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 51. Minuten.
2. Luftwärme. Um 4 Uhr + 6° R um 5 Uhr + 8° R um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Kein Wölkchen am Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 11 Schilfer, 2 Lecklinge, 29 Tagelöhner, 4 Soldaten, 20 Frauen. 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Die kleinen Saaten. 1. 2. 3. 4. 5 werden bewässert, so weit die Wasserleitungen reichen und Wasser gegeben wird bewässert. von früh 4 Uhr bis Abends 8 Uhr. Mit dem Bepflanzen des Blumenbeets wird fortgefahren. Es wird mit den Senseu und den Maschinen geerntet.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Refada, Heliotrop, Caprifolium, Hornblumen, Federnelken, Orangublumen, 7 Sardinien.

2. Ein Koerbchen Erdbeeren für S^K und K^H Hoheit.

8. Hofjournal. J^K und K^H Hoheiten machten um 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Seckendorff und Major von Pfeblstein eine Promenade zu Pferde über die Südbricksfort nach dem Wildpark; auf demselben Wege kehrten Höchstdieselben um 15 Minuten nach 9 Uhr in das Palais zurück, frühstückten mit J^K Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal, und fuhren hiernauf J^K und K^H Hoheit in Begleitung von der Obergouvernante Mademoiselle de Porpigna welche gettern von längerem Urlaub zurückgekehrt nach Bornstedt um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. - Während J^K und K^H Hoheit in Bornstedt malten ließen sich Höchstdieselben von Herren von Normann Vortrag halten.

J^K Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe begaben Höchstrich um 15 M. vor 10 Uhr in Begleitung von Miss Soreau zu Fuß nach Bornstedt.

S^K und K^H Hoheit begaben Höchstrich etwas spätes in Begleitung von Herzog und Stida ebenfalls zu Fuß nach Bornstedt, wo J^K und K^H Hoheit malten.

J^K und K^H Hoheiten kehrten nach 11 Uhr wieder nach dem Neuen Palais zurück.

Höchstdieselben hieirten mit J^K Hoheiten den drei Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. J^K und K^H Hoheit geruheten eine unterthänigsten Einladung des 1sten Sarda Regiments zu Nachmittag zum Dinner baldreichst Folge zu geben.

8. Hofjournal. JK und KHohen begaben Höchstden am $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit JK Hohen das Prinzess Victoria zu Fuß nur von einem Diener gefolgt in Sello Begleitung, der unterthänigst die heut Nacht um $12\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Geburt seines ersten Erbkais gemeldet - den Hauptweg herunter, an dem Musenronde links abbiegend, die Treppen an dem Neuen Kaasarm herauf, an der historischen Mühle vorbei, die Westrampe bei Schloss Saut-pourci herauf durch die Colonnaden hinter Schloss Saut-pourci vorbei, die Ostrampe an dem Cavalierchamps herunter nach der Sommerresidenz des Englischen Botschafters Lord Sturpkill und Lady Sturpkill durch Höchstden Befehl zu beglücken. Um JK und KHohen um 5 Uhr eintrafen.

JK und KHohen hatten die Erade Sello zum Geburtstages Eiskreis zu gratulieren und denselben kuldreichst zu beauftragen am 2. ja in dem Jahre, dem Vater der Königin von Erich Sello Höchstden Glückwünsche zu übermitteln.

JK und KHohen entließen Sello an der Bildergallerie und fanden an demselben von dort nach dem Neuen Garten mit dem Auftrage seinen Knecht den Hofgärtner Theodor Nictus mitzutheilen das er einen Akorn, Sycomore - und einige Sycomoren zersägen welche eine prachtvolle Blutbuche durch ihre Nähe bedrängen und an ihrer westlichen Eckenstellung behindern zu besichtigen, und in der Nähe des Marmorpalais nach Norden zu dem ungeschwamen, struppigen Baum - Lauf und Stämm - Ausschlag ebenfalls zu besichtigen.

Während der Promenade geruhten JK und KHohen Sello nach nachstehende Befehle zu erteilen: 1. K. K. Morgen - Sonntag früh, soll durch einen Exproffen an Frau Reinhold Begast geborne Philippi, eine der schönsten Frauen welche JK und KHohen kennen, ein italienischer Bouquet aus Orangenblüthen und Knochen, das aus einzelnen kleinen Bouquets aus aus Orangenknospen denen jeder von einem Blatt wohlriechenden Suran aus umgeben, an feine birgfarne Stäbchen gebunden, welche dann zu einem großen flachen Bouquet vereinigt werden, so das man wieder dasselbe in seine einzelnen Theile zerlegen kann und dann diese in Wasser gestellt, lange Zeit conserviren kann; in Höchstden Namen zu senden.

Im Laufe des nächsten Monats ebenfalls durch einen Exproffen einen mit den schönsten Blumen und aus erwähnten flachen ovalen arrangirten Korb an Otto Kühle nach Berlin zu senden.

8. Hofjournal. An passenden Orten auf dem neuesten Wiesen und in den Büschen und unter den Baumgruppen in der Nähe des Neuen Palais sollen *Santiana prunifera*, *Digitalis*, *Aquilegia* u. s. w. und in den kleinen Säuten, Sonnenblumen, Georginen, und Iris angepflanzt werden.

Auf dem Parterre und in den kleinen Säuten sollen die abgebildete geriffelte den Rosen angepflanzten Myosotis beseitigt, der Samen aber sorgsam gesammelt werden zur weiteren Verwendung.

Am 18ten Juni soll die Grabkapelle wieder mit Fenestellen und außerdem nur mit weißen Blumen geschmückt werden.

FR und R Hohentau trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Ubr im Neuen Palais wieder ein und nahmen Höchstdieselben um 8 Ubr und Höchsthofers Umgebung den Thron im Apokosaal.

3tes Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+8^{\circ}R$, um 3 Uhr $+18^{\circ}R$, um 9 Uhr $+14^{\circ}R$.
3. Wetter. heiter, im Laufe des Tages leichter Bewölkung, sehr trocken.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Leinwandtag.
6. Arbeiter. 11 Schilfer 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner 6 Soldaten. 20 Frauen 5 Knaben.
Sind wie gestern beschaefigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Rofeda, Fedorndorn, Heliotrop, Pelargonien, Orangenblüthen, 2 Serdemien.
2 Erdbeeren. früh für St. und K. Hoheit in einem Korb mit Erdbeeren
Nachmittag um 5 Uhr einen Korb mit Erdbeeren für St. und K. Hoheit.
St. und K. Hoheit lobten gestern den vorzüglichen Geschmack die Größe und das Aroma das aus dem Weinberge am Drachenberge gebrachte Erdbeeren, und bestimmten daß die erlesenen Früchte früh Vormittag an St. und K. Hoheit, und Nachmittag um 5 Uhr ebenso schöne Früchte für St. und K. Hoheit geliefert werden sollen.
3. Es wurden heut früh nach Angabe St. und K. Hoheit im Garten Sr. Excellenz des Englischen Botschafters Lord Stunphill auf dem Mühlberge die vier vor das große Laub befindlichen Blumenbeete mit verschiedenen Pelargonienarten bepflanzt.
4. Zur Aufzuehung der Reconvalerungskrankheit am städtischen Krankenhaus in Potsdam wurden heut an die Oberin Schwester Ida auf Hörschen Befehl St. und K. Hoheit nachfolgende Pflanzen gesendet: 6 Archyranthes, 6 Freisen, 6 gefüllte dunkelrothe Pelargonien, 12 gefüllte rosa Pelargonien, 12 einfache, großblumige Pelargonien, 8 Heliotrop, 16 Lobelien, 10 Verbennen, 12 Freisen in Summa 100 Töpfe gesendet.
5. Hofjournal. St. und K. Hoheit begaben Hörschen um 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Sackendorff über die Nordbrücke fort nach dem Redlitz'schen Wege hinter Bornstedt wo Hörschen dieselben mit St. und K. Hoheit. Hörschen welches schon früh um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Begleitung des Major Herrn von Pfuhlstein zu einem

8. Hofjournal. Truppenbesichtigung nach dem Bornstedtes Felde-Hörspieß zu Pferde
begeben hatten, zusammenentrafen. Jk und K. Hoheiten setzten dann den Spazierritt
gemeinschaftlich fort und trafen um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder
ein; frühstückten nach der Rückkehr mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen
im Apollosaal.

Jk und K. Hoheit begaben Hörspieß in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna
um 15 Minuten vor 10 Uhr zu Wagen nach Bornstedt, Hörspieß die selben vollendeten
hant dar Portrait, der Rorathen und früheren Ortschulzen Halbe.

Jk und K. Hoheit kehrten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und des
Schloßhauptmanns Herren von Normann um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück.

Um 2 Uhr dinirten Jk und K. Hoheit mit Jk. Hoheiten den 3 Prinzessinnen im Apollosaal.

Jk und K. Hoheit hatten einer Einladung des Offiziercorps des Regiments Garde du Corps
zum Dinner Huldreichst Folge zu geben geruht. Rückkehr nach dem Palais 15 Minuten nach 5 Uhr.

Jk und K. Hoheit machten um 15 Minuten vor 4 Uhr in Begleitung des Palastdame
Gracfin Brühl eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais; Rückkehr 15 Minuten vor 5 Uhr.

Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe vermittelten in Begleitung
von Mademoiselle Bugard nach dem Dinner in der großen Kofenlaube im kleinen Saal des Hof.

Zu einer hand Nakenmittag um 5 Uhr statt habenden Festlichkeitz bei Jk. Hoheit der
Prinzessin Victoria wurde das Buffet zu 60 Personen mit 7 Blumenstrahlen geschmückt.

Ankunft der geladenen Gäste um 5 Uhr. Ende des Festes um 8 Uhr.

Thee mit Umgebung um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Apollosaal.

4. Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R um 12 Uhr + 18° R, um 3 Uhr + 19° R, um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. bewölkt. Himmel, um 12 Uhr Regen bei dem nur wenige Tropfen.
4. Wind. Westwind. Sehr schwül. Im Berlin Nachmittag starker Regen.
5. Barometer. 28,0. Um 4 ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schiffer. 2 Lehrlinge. 8 Tagelöhner, 5 Frauen, 3 Knaben.
Der Parkterre und die Rasenplätze vorwärts die Wasserleitung so garbattet werden von früh 4 Uhr ab bewässert. Fahrgeleise werden geputzt, die Moppe und Wege werden gesäubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Refada, Helio Trop. Hornblumen, Caprifolium, Fledermöcke, Orangenblüthen & Sardinien.
2. Für JK und KHohheiten einen Korb mit Erdbeeren.
3. An Frau Professor Reinhold Begas ein nach speciellen Angaben JK und KHohheit angefertigtes italienisches Bouquet aus Orangenblüthenknospen und wohlriechenden Geraniumbüthen durch einen Expressen nach Berlin Stiles Straße No 4. gesendet.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten frühstüchten um 7 ¼ Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal und begaben Höchstlich hierauf mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Palastdame Gräfin Brühl, Mademoiselle de Perpigna und der Herren Hofmarschall Graf zu Eulenburg, Kammerherr Graf Seckendorff und Major von Pfuhlstein nach Bornobald zur Beirathung der Grundsteinlegung und der Pflanzarbeiten beim Erweiterungsbau der dortigen Kirche.
JK und KHohheiten trafen zu Wagen um 9 Uhr in Bornobald ein und begaben Höchstlich von der Cottage mit JK Hohheiten dem Prinzen Wilhelm und der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen. Höchstliche eingewichen dort ebenfalls vom Marmorpalais und der Villa Liegnitz eingetroffen zu Fuß nach dem Sottershaus, woselbst Höchstliche selbst vom dem Schlosshauptmann von Normann, dem Chef der Suteverwaltung, von Frau von Normann, dem Kulturminister Herren von Soller, dem Unterstaatssecretär von Lucanus dem Oberpräsidenten Achenbach, dem Regierungspräsidenten von Naefe dem Landrat Grafen v.

8. Hofjournal. dem Landrath Grafen von Koenigsmark dem Prediger Pietzsch und dem Kirchenältesten an dem mit Eisenblechen von Thuja und Blattpflanzen nach Anordnung JK und KHohheit hinter das Kronprinzlichen Saebkerei am Neuen Palais gegenüber dem Portal dem Eingang zur bedeckten Halle welche zum Saebkerei und zur Kirche führt unterkammerigt empfangen und zum Neubaue geleitet wurden. - JK und KHohheiten nahmen mit den Prinzen und Prinzessinnen KHohheiten und Sefolge auf der Nordseite innerhalb des Neubaues Platz.

JK und KHohheit gegenüber nahmen so weit der Raum es gestattete die Mitglieder der Gemeinde Platz. - Auf der rechten Seite von JK und KHohheiten war ein Hauptperfeis den Sitzstühlen errichtet zu dessen Beiden Seiten waren Cordelinen und andere Blattpflanzen gruppiert, davor stand die Schulkindern. - Unter dem offenen Grundstein, in welchem in zwei bereits verlötheten Kupfernen Kapellen worin die Urkunden von JK und KHohheiten und Höchstihnen Kindern KHohheiten Hertzpaigenhändig unterzeichnet aufbewahrt sind, waren die Bauleute des Regierungsbaureth Nath. - Reinhold Pasfior was durch Ueswohlerin, wie ein Brudes Conrad des Prediger durch Aemptgeschafte beehindert - des Baumeisters des Saebkerei Schultze, des Maurermeisters Hapuhayes und die Bauhandwerker gruppiert, auch des Aemptvorspokes Schultze und des Hofgarben Sello hatten dafelbst Aufstellung genommen. Oben auf der Baureistung hinter der Altarnische unter welchem der Grundstein vermauert wird, war das Musiccorps ein Theil der Kapelle des 15ten Garde Regimentes g.F. placiert. Die Kirchenältesten und Gemeindevorspokes von Bornstedt und Nodlitz standen in der Halle zur Rechten JK und KHohheiten.

Nach einem Einleitungsgefang der Gemeinde hielt der Pfarrer Dr. Pietzsch es die Weiherede; hierauf folgte die Einfügung des Deckels auf den Grundstein, der durch den Maurerpoliers Seinfeld und Dorkland cement vermauert wurde und demnach vollzogen die Weihe durch die drei üblichen Hammereschläge, der Hammer und die Maurerkelle waren vergoldet - JK und KHohheiten des Kronprinz, die Fran Kronprinzessin, JKHohheiten Prinz Wilhelm und die Prinzessinnen, Fran Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, und Höchstihnen jüngere Schwestern Victoria, Sophia und Margarethe, die Damen und Cavaliere JK und KHohheiten, dann der Prediger der jeder Hammereschlag mit einem Saganoprienz begleitete. Hierauf folgten der

5ten Juni:

1. Sonnenaufgang. 4 Ubr 3 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 13° R, um 3 Ubr + 12° R um 6 Ubr + 15° R, um 9 Ubr + 11° R
3. Wetter. trüber, bezogener Himmel, um 2/9 Ubr beginnt es zu regnen.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,0 - 27,11. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schilffern 2 Lehrlinge. 29 Tagelöhner, 4 Soldaten 20 Frauen 5 Knaben.
Von den Propfbeuten auf dem Parterre werden die verblühten Myosotis entfernt, das Saamen wird auf Höchsten Befehl, JK und KHohheit zur andernweilen Verwendung gesammelt, es wird bewässert und gemäht und mit der Depflanzung der Blumenbeete in den kleinen Saaten und auf dem Parterre wird fortgefahren.
Am Saamenabend wurden vor den Fenstern der Saatengebäude auf dem Terrahofe die neu bepflanzen Blumenkräuter placirt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Rosen, Roseda, Orangensblüthen, Korubliemen, Palargonien, Todernalken, 2 Sardenien, 1 Stephacotis.
2. Erdbeeren. Für JK und KHohheit. Vormittag einen Korb der ausgereiftesten Früchte für JK und KHohheit zu Nachmittag um 5 Ubr einen Korb ebenso exquisite Früchte.
2 Körbe für die Hofhaltung.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit des Prinzess Victoria in Begleitung der Herren Kammerrath Graf Saxeendorff und Major von Pfehlstein eine Promenade zu Pferde die Hofpalle hinter dem Communshofes nach dem Wildpark.
Der Regen überraschte JK und KHohheiten während des Spazierrittes; unter stürmenden Regen trafen Höchstdieselben um 9 Ubr im Palais wieder ein.
JK und KHohheiten frühstühten nach der Rückkehr um 9 Ubr mit den drei Prinzessinnen im Apollosaal.
JK und KHohheiten machten des anhaltenden heftigen Regens wegen heut Vormittag keinen Spaziergang. Höchstdieselben dinirten um 2 Ubr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstherrin Umgebung im Apollosaal.

9. Bemerkungen. Nach des Rückkehr Jk und K. H.keiten von der Morgenpromenade nahm der Regen bis Mittag immer mehr zu, so daß Jk und K. H.keiten nach dem Frühstück keinen Spaziergang machen konnten.

Die Arbeiter welche schon nach einer Stunde bis auf die Haut durchnäßt waren mußten die Arbeiten im Freien einstellen und wurden in den Seräenhäusern und mit dem Säubern der Orangorichampfer beschäftigt.

Nachmittag 3 Uhr hatte zwar der Regen aufgehört, aber der Boden war noch so naß - auf dem Parkrestande große Wasserlachen - daß die Säuberung der Rasenbeete von dem abgebliebenen Myosotis nicht wieder aufgenommen werden konnte.

Das längste ersehnte Regen kam jetzt erwünscht, denn bei dem beschränkten Wasserfluß der Wasserleitungen war es nicht möglich gewesen, das Parterre und die angrenzenden Rasenflächen gegen Sonnenbrand zu schützen. Durch unangesehntes Bewässern mittelst der Schläuche wird das Rasen wieder seine vollkommene Schönheit und Frische erlangen haben.

10. Hofjournal. Jk. H.keiten die drei Prinzessinnen machten um 5 Uhr einen Spaziergang nach Bornsbodt, in Begleitung von einer Höchstihren Gouvernanten.

Jk und K. H.keiten begaben Höchstihren um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr zu Wagen abendwärts, nahmen dort den Thee und kehrten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr wieder zu Wagen nach dem Palais zurück.

Jk. H.keiten die Prinzessinnen kehrten zu Fuß zurück.

Jk und K. H.keiten machten nach einer Besichtigung des Marstalles noch einen Spaziergang nach Charlottenhof, trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Palais wieder ein; und nahmen Jk und K. H.keiten den Thee um 8 Uhr mit Höchstihrer Umgebung im Apolloaal.

11. Bemerkungen. An der Chaussee unterhalb der Weinbinger in der Nähe des Paradiesgartens hatte der stürmische Regen einen Horren Alleebaum, eine aufstehende ganz gesunde Ulme umgedrückt und quer über die Fackbahn gelegt, daß zeitweise die Passage gehindert war. Dieser Theil der Sachse gehört zum Refort der Herren Jöhle, und wurde der Sachseindirection Anzeige gemacht, damit diese die Besichtigung veranlasse.

Die Wurzeln waren auf der Südspitze vollständig abgefaßt, und fröhete es sein Leben nur noch durch wenige Wurzeln auf der Nordspitze.

6ten Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 55 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 3 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter, leichter Nebel, leicht bewölkttes Himmel.

4. Wind. Nordwest. Es hat stark gehaut. Nachmittags Süd Süd Ost, lebhaft.

5. Barometer .28, 2. um 3 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 11 Schilfern. 2 Lehrlinge. 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 4 Soldaten, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gewöhnlich befehligt. Mit dem Säubern und Neu bepflanzen der Blumenengruppen auf dem Parterre und in den kleinen Säeten wird fortgefahren.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refada, Orangebüthen, Kornblumen, Pelargonien,

2. Obst. Erdbeeren: 2 Körbe vorst. offlicher Früchte für J. K. und K. Hoheit und 2 Körbe für die Hofhaltung.

8. Hofjournal. S. K. und K. Hoheit begaben sich in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major von Pfuhsheim zu Pferde um 20 Minuten nach 6 Uhr zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.

J. K. und K. Hoheit machten mit J. K. Hoheit Prinzess Victoria in Begleitung der Herren Herren Graf Seckendorff um 15 Min. vor 8 Uhr einen Spazierritt über die Nordbrücke fort, begegneten S. K. und K. Hoheit, setzten die Promenade noch fort und kehrten zusammen um 9½ Uhr nach dem Palais zurück.

S. K. und K. Hoheit hatten die Gnade als Sells bei der Rückkehr unvorhergesehen die am 2ten Juni erfolgte Geburt seines ersten Enkels meldete, demselben baldmöglichst die Hand zu reichen und ihm zu seiner Großvaterschaft zu gratuliren und dem Gnädigen hinzusetzen das Hoheit dieselben auch Großmutter und Vater und Mutter des jüngsten Sells, der den Namen Friedrich Wilhelm erhalten hat, zu dem frohen Familienereignisse Glück wünschete.

S. K. und K. Hoheit ließen durch den diensthabenden Adjutanten Sells einige Zeitungen welche Artikel über das letzte Schwippenfest gebracht, zur Benutzung für das Sachsenjournal übergeben.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten frühst ückten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal; zu Laufe des Vormittags machten Höchst dieselben keinen Spaziergang. Um 2 Uhr dinirten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den drei Prinzessin Töchtern und Höchsthoch Umgebung im Apollosaal.

JK und KHöheit begaben Höchst sich um 5 Minuten vor 5 Uhr mit JK Höheit der Prinzessin Victoria und Sophie nach dem Lawn Tennis und spielten daselbst mit dem Kammerherren Herrn Grafen Sackenlopf und einzigen Herren von der Englischen Botschaft;

JK Höheit Prinzess Margaretha hatte während dieser Zeit, von Herrn von Drenck auf dem nahen Turnplatz im Beisein von Mademoiselle Bugart Turnunterricht.

JK und KHöheit machten um 5 Minuten vor 5 Uhr in Begleitung des diensthabenden persönlichen Adjutanten Herrn von Pfuhlstein eine Ausfahrt des Offiziersweg herunter.

JK und KHöheiten machten um 15 Minuten nach 6 Uhr vom Lawn Tennis aus eine Spazierfahrt. Höchst dieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Palais wieder ein.

Dem Thee zu welchem außer der Umgebung auch Lord und Lady Ampthill mit seiner Einladung begrüßigt waren, nahmen JK und KHöheiten um 8 Uhr im Apollosaal.

7tes Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 20° R. um 3 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. heiter, wolkenfreier Himmel, um 9 Uhr bewölckter Himmel.
4. Wind. Westwind. lebhaft. Abends 10 Uhr spracht vom Regen.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 2 Lehrlinge. 29 Tagelöhner, 5 Soldaten 20 Frauen. 5 Knaben.
Auf dem Partur werden die Rosenbeete durch Nadelpflanzen wieder vervollständigt.
Mit dem Neupflanzen des Polsterbeets in den kleinen Saal wird fortgeföhren.
Die Pflanzplätze längs dem Offhauptwege werden gemäht. Längs dem Communwege
wird das gemähte Gras gesondert und zu Heugarnen des zum Verkauf.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Pfeda, Orangensblüthen,
Kornblumen, Fedeornelken, Pelargonien, 1 Magnolia grandiflora, 3 Sardinien.
2. Obst. Für JK und K. Hoheit 2 Korb. exquisite Früchte. Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung. Erdbeeren: 3 Korb.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit begaben Höchsthoch heute, früh um 6 Uhr am Todestage
Seiner Majestät weiland Friedrich Wilhelm III. Höchsthochs Allerdurchlauchtigsten
Großvaters Königs Majestät in Begleitung des persönlichen Adjutanten Major von
von Puhlstein zu Pferde den Hauptweg herunter nach Charlottenburg zum Besuch des
Mausoleums in welchem Ihre Majestät weiland König Friedrich Wilhelm III
und Allerdurchlauchtigste Seiner Königin, Luise ruhen.
JK und K. Hoheit warteten um 15 Minuten vor 8 Uhr und JK. Hoheiten der Frau
Erbsprinzeßin von Sachsen Meiningen und der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchsthochs
ihres Kammerherrn Herrn Grafen Saxondorff eine Promenade zu Pferde über
die Nordbrücke fort. - Höchsthochselben trafen um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais
wieder ein. JK. Hoheit die Frau Erbsprinzeßin röhren in Begleitung der Kammerherrn
Grafen Saxondorff nach der Villa zurück.

8. Hofjournal. JK und KHohheit frühstückten nach der Rückkehr von dem Spazierritt mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

JK Hohheiten Prinzess Sophie und Margaretha wachten von 10 bis 11 Uhrs in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.

JK und KHohheit verweilten längere Zeit mit seiner Majestät dem Kaiser im Mausoleum zu Charlottenburg; längere Zeit zu einem stillen Gedächtnisopfer daselbst. Höchst- und Allerhöchstdessen aufhaltend, begaben sich Beide gemeinschaftlich in seiner Majestät Equipage durch den Tiergarten nach dem Dammal Königin Friedrich Wilhelm III und des hochseligen Königin Luise, verließen dort den Wagen und besichtigten fast die Standbilder der hochseligen Königopaar.

Hierauf verabshiedete sich JK und KHohheit von dem Kaiser, begab Höchst- nach dem Atelier der Bildhauer Professor Begas und kehrte mit dem 11 Uhrs zu nach Potsdam zurück; fuhr nach der Militair-Jerkommunung ab, badeten und trafen gegen 1 Uhrs im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHohheiten dinsten um 2 Uhrs mit JK Hohheiten den drei jüngsten Prinzessinnen und Höchst-her Umgebung im Apollosaal.

JK und KHohheiten wachten um 15 Minuten nach 5 Uhrs eine Ausfahrt, Höchst- selber trafen um 15 Minuten vor 7 Uhrs im Palais wieder ein und nahmen den mit Höchst-her Umgebung um 8 Uhrs im Apollosaal.

- 8ten Juni.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter, trübes Himmel, Nachmittag einige Sonnenblicke, Abends 7 Uhr Regen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer, 27, 10 $\frac{1}{2}$, gegen gestern früh um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 11 Schilfer, 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 18 Soldaten, 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern mit dem Säubern des Wege, mit Mähen und dem Neu bepflanzen der Blumenbeete auf dem Parkvor und in den kleinen Gärten beschäftigt.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer. 12 Rosen, Pfeda, Orangenblüthen, Kornblumen, Federnelken, Heliotrop, 3 Sardinien, 1 Stephanotis.

2. Obst. Für JK und KHohiten, 2 Körbe ausgewähltes französische Erdbeeren.

3. Für die Hofhaltung, 5 Körbe mit Erdbeeren.

8. Hofjournal. JK und KHohiten machten von 10 Minuten vor 8 Uhr bis 10 Minuten nach 9 Uhr in Sello's Begleitung eine Promenade gemacht nach der neuen Reissbahn durch das feierliche Orangerie Lazareth, an der Wohnung des Wittens des Oberhofbauwahr Perjus. Sello's durchsah, vorüber, auf der Westseite der neuen Orangerie auf es entlang nach Bornstedt, auch die ausgelassenen aber gekosteten Weidspiele Skorzo und Stida gingen mit und liefen in tollen Jagd voraus. JK und KHohit erhielten Sello folgende Befehle:

1. JK und KHohit bestimmten daß der aus Rosen aufgebaute Schutzwall gemacht und begossen, und daß die der eisernen Sitten bekleideten der Schlingpflanzen beschnitten und angehöft werden sollen.
2. Hierauf nahmen JK und KHohit die wohlgeleitene Kartoffelpflanzung der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe KHohiten, welche bei dem frühbaron Wettes trefflich gedeihen und schon 6 Zoll hohes Kraut haben.
3. An der eisernen Peripherie des Halbkreises vor dem Palais, soll das über gewachsenen Gebüsch bis hinter das Baumliche beseitigt werden.

9. Befehle 4. Dar zu beiden Seiten der Offhauptwege geteert und heute gemähte Gras
Kassen in kleinen regelmäßigen Wischen eingesetzt dem Sonntag überstehen bleiben,
ebenso dar bei des in der verflorranen Nacht eingeregnete Heu, längs dem Communewege.
5. Auf dem großen freien Platz, rechts vom Hauptwege der an Stelle der verpumpten
sogenannten Seeer am Freundschaftstempel und der nahe gelegenen sumpfigen Wiese
durch Aufkündigung in einen kleinen Rasenplatz umgewandelt wurde, sollen noch
mehrere unehrer Bäume beseitigt, dafür aber Sykomoren - Ahorn - Acer pseudoplatanus -
Eichen, Zirbelkiefern von letzteren mehrere Gruppen, Kaffanien, Nadelbäume und
Pyramiden eichen angepflanzt werden. - Auf dem Kirchhofe einige Salisburian.

Als JK und KHochst zu der Wohnung der Wittwe Pasjier, Selus Schwarzes vom borsan
halten JK und KHochst die Smade Hörsfisch nach deren sämmtlichen Kindern, es sind
vier Söhne Huldreichst eingekleidet zu ermundigen. Das älteste Paul ist Präsident des
Obersenatsgerichts, Reinhold ist in die Fußstapfen seines Vaters getreten, ein
tüchtige Baumeister geworden; Conrad ist ein beliebtes Prediger und der jüngste Felix
ist Regierung und Obersprezialrath in Potsdam. Alle vier sind liebenswürdige und
gelehrte Männer und treffliche Söhne. - Auch nach Sallas Kindern gerichtet JK und
KHochsten Hörsfisch theilnehmend zu ermundigen und riefen Sallas seine Tochter
Martha und Victoria welche unterschiedener Talent zum Zeichnen haben, in Berlin bei einem
tüchtigen Lehrer vielleicht bei Professor Ewald unterrichten zu lassen.

Auf dem Faunhofe angelangt eilten JK und KHochst, die Tauben, Hühner, Enten
und Saena und sämmtliche Hunde welche gerohet sind täglich aus der Hand
JK und KHochst gefüttert zu werden freundlich entgegen und unversehrt JK und KHochst
bis sie ihr Futter erhielten. Während JK und KHochst Hörsfische Lieblingsge fütterten,
unterhielten JK und KHochst Hörsfische mit dem Inspektors Schulz über die bevor-
stehende Hesse und über den Stand der Getraide und des Kartoffeln.

JK und KHochsten kehrten auf dem schattigen Wege hinter dem Paradiesgarten
durch das Bornobedtes Thor am Schaferknaben vorbei durch die kleinen Saunen
2 und 1 zurück, vor dem Palais empfangen von den drei Prinzessine Töchter KHochsten
Prinzess Sophie und Margarethe waren oben von einem Spazierritt zurück gebracht dem
Hörsfischselben in Begleitung von Fraulein Poppe und der Stallmeister gemacht hatten.

10. Hofjournal. JK und K Hohaiten frühstückten nach der Promenade mit JK Hohaiten
den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

JK und K Hohaiten begaben sich mit JK Hohait die Prinzessin Victoria in
Begleitung der Palastdame Gräfin Brühl und des Herren Hofmarschall Graf zu
Sulenburg, Kammerherr Graf Saxeudorff und Major von Pfuhlstein mit dem
Zuge um 10 Uhr 9 Minuten von der Hildparksstation aus nach Berlin zur Begrüßung
Ihrer Majestät der Kaiserin Alekschischewitsche geboren Naehl wohlbehalten von Baden-
Baden in Berlin angetroffen sind.

Prediger Conrad Persius von JK und K Hohait feie würdig besunden auch den beiden
seiner geliebten Kindern JK und K Hohaiten unterrichten zu helfen, ist das Lobes voll,
und kann nicht genug rühmen, die Aufmerksamkeit, den Eifer und dabei die
sinnvolle Fassung vermögen, der beiden lieblichen Prinzessinnen, welche ihn während
der Unterichte aus ihrem großen, schönen, freundlichen, lieben Augen aufmerksam
aufnahmen und seinen Lehren lauschen.

JK Hohait Prinzess Sophia antwortete neulich als Persius fragte was denn Königin
Hohait sei? er erwartete vielleicht die Antwort, "eine Preussin, ein deutsches oder
eine Prinzess", antwortete das liebe Kind voller Unschuld "ein gewöhnliches Mensch"
Es ist ein rührendes, edles Bild die angelgleichen schönen Prinzessinnen, so
Aufmerksamkeit und eifrig beim Unterrichte zu sehen.

JK und K Hohait wollen mit Reinhold Persius dem Oberhof Camrath Rücksprache
nehmen wegen der möglichen Ausrüstung des Englischen Wasserversorger auch für die
Königlichen Schlösser. Sauer-Jessen, Charlottenhof, das neue Palais, Lindstedt,
Bornstedt, das Marmorpalais der Stadtschlösser und sämmtliche Kasernen,
denn es an Trinkwasser mangelt, das die Englische Gesellschaft der Potsdamer in
vorzüglicher Qualität liefert; aber so wenig benutzt wird, daß der Fiskus nicht
zur Veräußerung seiner Anlagekapital kommt. - Das Wasser von der Könighchen Fontainen
Anlage mit dem Reservoir auf dem Ruinenberge könnte dann allein für Garten und
Landwirtschaftliche Zwecke Verwendung finden.

10. Hofjournal. JK und KHoheit kehrten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria und
Sefolge mit dem 1 Uhrzuge über Wildparade nach dem Neuen Palais zurück.
Höchstselben dinierten mit den Prinzessinnen KHoheiten und Höchsthöherer
Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

JK und KHoheit kamen mit dem 2 Uhrzuge von Berlin, begaben Höchsthoch vom
Potsdamer Bahnhofe in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Major
von Pfeilstein nach der Militärjournaleauspalt, badeten, fuhren von dort
nach dem Bornstedter Felde wohnten einm von den Herren Offizieren der Pots-
damer Garnison veranfalteten Nattonen bei und trafen um 20 Minuten
nach 4 Uhr im Neuen Palais ein, und dinierten dann erst allein im Apolloaal.

JK und KHoheit begaben Höchsthoch mit JK Hoheiten den Prinzessinnen und
den Damen und Herren Höchsthöherer Umgebung nach dem Lawn Tennis, von wo
Höchstselben mit den Prinzessinnen KHoheiten um 15 Minuten vor 6 Uhr
eine Ausfahrt machten.

JK und KHoheit hatten zu $\frac{1}{2}$ 7 Uhr einen Wagen zur Ausfahrt besohlen.

JK und KHoheit trafen um 15 Minuten vor 7 Uhr. JK und KHoheit um 15 Minuten
nach 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

9ter Juni.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 7 Uhr 57. Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. früh Nebel, bewölktes Himmel.

4. Wind. Nordwind, später Ostwind.

5. Barometer, 27, 11 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 11 Schilfer 2 Lehrlinge. 29 Tagelöhner, 12 Soldaten, 20 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie aus gestrigen Tage befehlhaftig. Mit den Pflanzarbeiten wird fortgefahren

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmers: Rosen, Rejeda, Orangenblüthen, Hornblumen, Fedarnelken, Heliotrop, Nelken, 1 Sardinie.

2. Ober. Für Jk und K Hohheit 2 Korbbe ganz excellent schöner und größte Erdbeeren.

3. Für die Hofhaltung: 5 Korbbe Erdbeeren.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit begaben Höchst hoch früh 6 Uhr in das Uniform Hiebstück des Kuraffiarregiments in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Major v. Puffenberger zu Pferde zu seiner Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.

Jk und K Hohheit machten Allein in Selber Begleitung von 15 Minuten vor 8 Uhr bis 15 Minuten nach 9 Uhr eine Fußpromenade und ertheilten demselben während der Promenade nachstehende Befehle und ordneten neue Anpflanzungen in der Umgebung des Neuen Palais an Ort und Stelle Höchst selbst an.

1. Nach des in diesem Herbst erfolgten Ausführung der projectirten Nordhauptweges das in des Ländspedtes Allee einmünden wird, sollen vom Palais auf der linken Seite, die in der Nähe befindlichen Wege gehen dann ein, vor dem Eichenhain, der welche, um noch in gelene unfruchtbare Räume zu bewässern sind. — übrige Trauerweiden, Tulpenbäume und Pyramidenweiden angepflanzt werden.

2. Reinhold Puffier soll die Thore zu dem Parkingang von der Victoriastraße aus und zum Heinsterge mit Loggien auf jeder Seite, welche Raum für den Portier, einen Parkwächter, und einen Schutzmann enthalten zeichnen, und Jk und K Hohheit gelegentlich zur Prüfung vorlegen.

3. Auf dem zugeschnitteten Lännesumpfe ist da der Platz eine sehr geschützte Lage hat in Pinetum anzulegen.

8. Hofjocurnal. 4. Die Bluthofjocurnale sind durch Anläufer zu vermehren.
5. JH und KHöheit bezeichnen in der Nähe des Uti-Kentempels die Stellen an welchen Primeln, Primrosen und Vergißmeinnicht angesaet werden sollen und daselbst auch mehrere Baumparzellen in welchen das Unterholz gekürzt werden soll.
6. Samen von Primrosen, der sehr schwer zu saeten soll aus England bezogen werden.
7. Für drei sehr schöne Pyramidenäcker welche in dem neuen Anwesen wo sie noch von Hermann Lello angepflanzt wurden, nicht zur Geltung kommen, bestimmten JH und KHöheit Plätze in der Nähe des beiden herrlichen Blutbecken welche aus dem Samen der Saatenlehrer aufhals hierher verpflanzt wurden.
8. An Stelle der im vergangenen Jahre vom Sturm gebrochenen Platane in der niederen Hecke soll eine Eiche angepflanzt werden.
9. Die Büsche welche zu nahe an dem Wege stehen, sollen bis zum Drahtzaun ausgehoben werden, und mit guter Bepflanzung der inneren Seite der eisernen Paragitter mit Verwendung finden. - Der Streifen zwischen Weg und Drahtzaun ist in Rasen umzuwandeln.
10. Die drei freigestellten Sycomoren vor dem Freundschaftstempel sollen mit Capri-folium bepflanzt werden; das Rosenbeet das den Dirckwurfer umgibt soll eine Bordüre von Ephen erhalten.
11. Die beiden oblongen Rasenplätze zwischen dem kleinen Saaten 6 und 7 sollen in der Mitte mit je einem Baum Nordmanniana in der Mitte und je 2 Kugelgoldregen bepflanzt werden, dazu würden noch 2 auf dem mittleren Rasenstück, östlich und westlich correspondirend je ein Kugelgoldregen kommen in gleichem Abstand von den beiden kurzen Wegen welche zu den Eingängen von 6 und 7 führen.
12. Neben Apoll und Diana in dem beiden flachen Abschnitten sind auf jeder Seite der Statuen Bänke aufzustellen. Vor den Statuen sind je drei kreisförmige Rosenbeete anzulegen.
13. Die beiden Wege sind um 3 Fuß zu verbreitern, mit dem gewonnenen Rasen sollen dann die beiden Ephenbordüren, am Anfang der Offhauptwege ersetzt werden. Mit dem disponibel vorhandenen Ephen, sollen die Umgebung der Schaeferkneben bepflanzt werden.

8. Hofjournal: JK und KHohheit beabsichtigen die Neptungruppe aus dem Lustgarten in Potsdam nach dem Neuen Palais zu versetzen; in einem geräumigen Bassin in Mitten des Halbzirkels vor dem Palais, würden die wassersprühenden Delfine Tritonen und Nereiden, welche den Wagen der Meer-götter umgeben Aufstellung finden. Auch die Broncehermen berühmtes Senesale welche durch rechte Manchen wiederholt verstämmelt oder gar zerbrochen wurden, wollen JK und KHohheit sicheres in der Umgebung des Neuen Palais placiren.

Die beiden Knaben und Hase und Wolle welche beim Lamm Tausch, die Bälle zerwickeln, so wieder da sie mächtig gemacht, wieder neue Anzüge erhalten und außerdem jedes ein feineses Halbtuch.

Für den verstorbenen General von Keffel sollen Namens JK und KHohheiten und JK Hohheit des Prinzessin Victoria, drei schonen große Lorbeerkränze mit Trauer-schleifen an den Hüften desselben den Haupten, aus von Keffel im 1 Sarda Regiment z. F. Breite Straße No 14. hier gesendet werden.

JK und KHohheiten frühlich nach des Rückkehr JK und KHohheit von der Truppenbesichtigung mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe kommt in diesem Jahre zum erstenmale im Gartensavillon.

JK und KHohheit begaben Höchsthoch um 15 Minuten vor 1 Uhr zu Wagen nach der Militair-Jahresfeieranstalt in Begleitung des Major Herron von Pfuhlstein; zum Diner, das JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchsthocher Umgebung im Apollosaal einnahmen, trafen Höchsthochselben im Palais wieder ein. JK und KHohheit begaben Höchsthoch nach dem Diner um 3 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Gefolge nach dem Festräumen, gaben dem Hofgarten Director Jühlke, dem die Gastverordnungen obliegen, da Ihre Majestäten des Kaiser und die Kaiserin das Taufest geben, Anweisung zur Ausfertigung derselben und zum Blumenarrangement der Salatfel im großen Marmorsaal. Hierauf ließen JK und KHohheit die Hofstaaten welche bei dem feierlichen Taufest fungiren die Ceremonien durchmachen welche durch die Feier bedingt werden.

8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstsitz um 15 Minuten nach 4 Uher
mit JK Hohheiten den Prinzessinnen durch den Hofgang No 4 und 5 nach
dem Laron Tennis und spielten daselbst mit den Damen und Cavalieren
Höchstlicher Umgebung Tennis und nahmen auch den Thee daselbst in dem Feld.
JK und KHohheiten machten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen um ½ 6 Uher
eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais; wo auch Ihre Majestät die Kaiserin
erwartet wurde.

JK und KHohheiten trafen um 15 Minuten vor 8 Uher im Neuen Palais wieder ein
Höchstlichselben nahmen den Thee mit Höchsthocher Umgebung um 8 Uher im Apollosaal.

10ter Jueei.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R., um 12 Uhr + 11° R., um 3 Uhr + 12° R., um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. regnerisch, abwechselnd Sonnenschein, um 2 3 Uhr zieht ein Gewitter herauf.
4. Wind. Nordwest. Hart, Südwest, Südwind. Um 7 Uhr heftiges Gewitter, Regenguss mit Schloßern.
5. Barometer. 27, 7/8 gegen gestern um 4 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 11 Schilfen 2 Lehrlinge, 29 Tagelöhner, 17 Soldaten 20 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern und heute in der Mehrzahl zur Säuberung der Sarkans beschäftigt, mit dem Bepflanzen der Blumenbeete wird fortgefahren.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangenblüthen, Pfeda, Kornblumen, Nelken 2 Sardanien.

2. Obst. Für JK und K. Hoheiten 2 Körbe mit Erdbeeren vorzüglichster Qualität und Größe.

3. Für die Hofhaltung: 5 Körbe Erdbeeren.

4. Auf Höchsten Befehl JK und K. Hoheit drei große Lorbeerkränze mit Trauerschleifen für den Sarg des verstorbenen General von Kessel des heut. & Nachmittags auf dem Pottdamm Kirchhofe neben seinem ihm voraufgegangenen Gemahlin bestattet wird.

Die Beerdigung von Excellenz von Kessel für den heut. Vormittag um 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Kirchhofes statt. Der Herr Hauptmann von Kessel wird von 9 Uhr ab in der Kapelle anwesend sein, um die für seinen Bräuel eingekauften Kränze entgegen zu nehmen.

Die drei sehr schönen Kränze mit Trauerschleifen wurden auf Höchsten Befehl JK und K. Hoheit dem Hauptmann im I. Sards. Regiment z. F. Herrn von Kessel nach der Leichenhalle des alten Kirchhofes übersendet.

Die Herren Hofmarschall Graf zu Eilenburg und Kammerherr Graf Seckendorff wohnten Namens JK und K. Hoheiten des Begraebnißfeier seiner Excellenz des General Lieutenant von Kessel bei.

8. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchlichkeit mit dem Zuge um 7 Ubr 54 Minuten in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Major von Fuhlstein nach Berlin um mit Seine Majestät dem Kaiser, die Garde Artillerie Brigade zu besichtigen.

JK und KHoheit um 8 Ubr mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seehandorf seine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort. Höchlichkeit um 15 Minuten nach 9 Ubr im Palais wieder ein und frühstückten dann mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

9. Bemerkungen — Das Ceremonial, welches den Einladungskarten zur Taufe der neugeborenen Sohnes Ihrer Königlich Hochheiten der Prinzen und der Prinzessin Wilhelme beigefügt ist, ist in dem Grundrissen folgender:

Die hohen Herrschaften versammeln sich Sonntag, den 11. d. M., 2 Ubr Nachmittags, in dem links vom Muschel Saale gelegenen Tauschsaale und begaben sich im Zuge nach des rechts vom Muschel Saale gelegenen, zur Taufkapelle eingerichteten Jaspisgalerie. Hier werden die Frau Prinzessin Wilhelme an der Seite des Taufaltars Platz nehmen. Nachdem Ihre Majestäten, die hohen Taufpaten und Taufzeugen um den Altar Aufstellung genommen haben, erscheint der Zug der hohen Täufling. Denselben eröffnet der Hofmarschall Major von Liebenau, die Oberhofmeisterin Gräfin Branddorff trägt das Fürstliche Kind, die Schleppe des Taufrobes wird von den Hofdamen Gräfin Kallas und Fraulein von Seedorff getragen. Den Zug schließt der Kammerherr von Mirbach. Beim Eintritt in die Taufkapelle übergibt die Oberhofmeisterin dem hohen Täufling Ihrer Königlich Hochheit der Prinzessin Victoria, die ihn bis zum Taufante am Altar auf dem Arme hält. Während der Taufante wird Seine Majestät dem Kaiser, den Urenkel über die Taufe halten. Nach Beendigung des religiösen Fests übergibt die Prinzessin Victoria den Prinzen dem Arme der hohen Mutter. Sobald die Taufhandlung vorüber, wird Ihre Königlich Hochheit Prinzessin Wilhelme in dem rechts an die Jaspisgalerie aufliegenden Saal eine Begleitwünschungscoche des Taufgastes annehmen. Unmittelbar nach der Taufe findet in dem großen Saal, über

9. Bemerkungen: über eine Treppe gelegenen Marmoraal des Neuen Palais eine Salatafel statt. — Die heilige Taufhandlung wird des Ober-Höfpredigers Schlosspfarrer Dr: Kögel vollziehen.

10. Hofjournal. Im Laufe des Vormittags empfingen Jk und KkHohheit den Lebrer und Erziehler SkHohheit der Prinzen Wilhelm, Schaimann Regierungsrat Dr: Professor Hinzpeter der mit einer Einladung zur Taufe SkHohheit der Enkel Jk und KkHohheit begnadigt wurde.

Jk und KkHohheit dinnierten mit JkHohheiten der Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Nach dem heftigen Gewitter um 5 Uhr erwarteten Jk und KkHohheit einen Besuch im Marmorpalais, und begaben Höflich um 6 Uhr 35 Minuten mit Befolge von der Wildparkstation aus nach Berlin.

Jk und KkHohheit reisten mit SkHohheit dem Herzog von Sachsen Coburg mit dem Altkönige; Sk und KkHohheit mit SkHohheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein mit dem H Altkönige von Berlin über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück.

11. Bemerkungen: Die Ausföhrung der Festräume wurde heute nach officiellen Angaben Jk und KkHohheit seitens der Königlich Sächsischen Direction durch den Obergärtner Fintelmann unter Beihilfe des Kronprinzlichen Sächsischen Gehilfen Böinger und Valentin ausgeföhrd, und zwar wurden im Musiksaal die 4 Marmorbassin mit Pflanzen umstellt, die beiden Cristallpöden wurden mit großen Bouquets aus Jasmin, Weigeln, Hängebirken, Blutbeeren Zweigen geschmückt. — Im Jaspisaal wurde der Kamin vis à vis der an der Südseite unter einem Baldachin von rothem Sammet mit Goldbordüren und Quartern arrichteten Altar, mit Blattpflanzen und blühenden Topfgewächsen auf beiden Seiten mit Palmen geschmückt auch der Kaminpöde wurde mit blühenden Topfgewächsen besetzt. — Die Spiegelwand wurden mit Farn und blühenden Petargonien besetzt, — die vergoldete Statue an der Spiegelwand wurde abgenommen und das Postament mit einem malerischen Blumenarrangement geschmückt.

11. Bemerkungen. Ferner sind die Kammer in dem an dem Jaspis-saal anstoßenden Zimmern ebenfalls mit Topfpflanzen decorirt; auch in dem großen Tanzsaal oben neben dem großen Marmorsaal wie in dem daranstoßenden Zimmern sind die Kammer mit Pflanzen besetzt.

Die Ausschmückung der Festtafel im großen Marmorsaal mit Blumen-schalen ist vom Königlichem Hofmaler/allant der Blumenhandlung von Schmidt unter dem Linden in Berlin übertragen. - Nicht Schmidt unter dem Linden sondern die Blumenhandlung von Gustav Schmidt in Berlin, Friedrichs Straße No 177 lieferte die 34 großen mit den kostbarsten Blumen, darunter zahlreiche Orchideen, gefüllte Blumenschalen für die Tafel von 190 Couverts; in einem Nebensaal war noch für 40 Personen servirt.

Zu den Blumenschalen waren außer den schonen Orchideen noch Kornblumen, Edelweiss, Mohr, Paeonien, Penzance, Rosen, weiße Halberosen - *Nymphaea alba* - *Gloxinien*, gefüllte *Pelargonien* und *Anemonen* verwendet.

Taufe.

Seiner Koeniglichen Hoheit des Sohner des Ernkels und Kronkels,
Ihrer Majestaeten des Kaisers und der Kaiserin, Ihrer Kaiserlichen und
Koeniglichen Hoheiten der Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin,
Ihrer Koeniglichen Hoheiten der Prinzen und der Frau Prinzessin Wilhelme.

11ten Juni.

1. Sonnenaufgang um 4 Uhr. Sonnenuntergang 7 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 9° R um 2 Uhr + 17° R. um 4 Uhr + 11° R. um 5 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch, abwechselnd Sonnenaufschein und Regengüsse.
4. Wind. Westwind. lebhaft.
5. Barometer. 29,7 gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 11 Schiffer 2 Lehrlinge 10 Tagelöhner, 5 Frauen, 3 Knaben.
Es werden die Wege und die Umgebung der neuen Palais sorgsamst geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Nelken, Kornblumen
Orangebüthen. Heliotrop, Nelken, Pölarگونien.
2. Obst. Für JK und KHoheiten 2 Körbe Erdbeeren von seltener Größe und Schönheit.
3 Für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.
8. Bemerkungen. Die Erdbeerpflanzungen und die Weinplantation haben sehr von dem gestrigen
Hagelwetter gelitten. Die noch in Aussicht gestandene vorzügliche Erndte ist zum großen
Theil vernichtet, die Kürbisse sind hart mitgenommen, und auf den Feldern sind
Streichweise die Kartoffeln verhägelt.
JK Hoheit Prinzess Victoria haben zur Garnierung der Teppiche, weiße einfache
Pölarгонien, weiße einfache Rosen - Rosa Prinzess Sophie - von den Strandrofen welche
JK und KHoheit aus Nordamerika hier eingeführt haben und Adiantum befohlen.

9. Hofjournal. K. Hohheit Prinz Heinrich traf in Begleitung der Corvetten Kapitän
Freiherrn von Seckendorff von Kiel über Berlin und Wildparkstation gegen
8 Uhr im Neuen Palais ein.

JK und K. Hohheiten frühstückten um 9 Uhr mit JK. Hohheiten dem Herzog von
Sachsen, Coburg, dem Prinzen Christian von Schleswig Holstein, dem Erbprinzen
und der Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen und mit den Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe im Apolloraal.

JK und K. Hohheiten machten mit Höchstdiner Saeton um 10 Uhr eine Ausfahrt nach
dem Marmorspalais dem Offhauptweg herunter.

JK und K. Hohheit fuhren im ersten Wagen mit SK. Hohheit dem Herzog von Sachsen Coburg
und der Prinzessinnen Sophie und Margarethe K. Hohheiten.

JK und K. Hohheit im zweiten Wagen mit JK. Hohheiten dem Prinzen Christian von
Schleswig Holstein, dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Victoria.

JK. Hohheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen
kehrten um 10 Uhr zu Fuß, Allein, auf dem Hauptwege nach Höchstdiners Villa zurück.

JK und K. Hohheiten trafen um 11 Uhr von dem Marmorspalais im Neuen Palais wieder ein
Nach des Rücktritts während einer Regenspauze spielten JK und K. Hohheit mit

JK. Hohheiten den Prinzessinnen und mit den Damen und Cavalieren einige Zeit Lawn Tennis

Die Ausreise Seiner Majestät der Kaiser erfolgte von Berlin über Wildparkstation
um 1 Uhr 15 Minuten; die Ihre Majestät der Kaiserin und der Allerdurchleuchtigsten
und Höchstdiner Taufpächter um 1 1/2 Uhr von Berlin ebenfalls über Wildparkstation,
die, die in Potsdam anwesenden königlichen Prinzen und Prinzessinnen vom Offhaupt-
wege her bis gegen 2 Uhr.

Der zu taufende neugeborene kaiserliche Prinz trafen gegen 2 Uhr vom Marmorspalais
auf dem Offhauptwege bei dem Allerdurchleuchtigsten Groß- und Urogroßvater im
Neuen Palais ein.

JK. Hohheit die Durchleuchtigste Mutter Prinzessin Wilhelme kamen kurz vor 2 Uhr
im halb offenen Wagen vom Marmorspalais und fuhren kurz vor einem heftigen Regen-
guss, an dem neben der improvisirten Taufkapelle befindlichen Salon vor.

9. Hofjournal. Die Tauffeierlichkeit, die Defiliroute und das darauf folgende
Saladinus nahmen ihrem Verlauf nach dem von Seiner Majestät dem Kaiser und
Königin aufgestellten Programm.

Seine Königlich Hochheit des jungen Prinz erhielt die Namen . . .
Friedrich Wilhelm, Victor, Ernst, Stegust.

Seine Majestät des Kaiser rehrten nach beendeten Festdiner um 5 Uhr in
einem offenen Vierpänner.

Ihre Majestät die Kaiserin in einem verdeckten Vierpänner mit zwei Vorreitern,
auf der alten Chaussee über Wildparkstation nach Berlin zurück.

Auch die Allerhöchsten und Höchsten Taufzeugen und von Berlin mit einer Einladung
begnadigten Ministres und Senatoren und hohe Staatsbeamte rehrten zur selben
Zeit mittelst Extrazuges nach Berlin zurück.

JK und KHochheit begaben Höchlich mit dem 7 Uhrzuge ebenfalls nach Berlin.

JK und KHochheit rehrten mit dem Zuge um 9 Uhr 30 Minuten von Berlin.

JK und KHochheit mit dem 11 Uhrzuge nach dem Neuen Palais zurück.

JK Hochheiten der Herzog von Sachsen Coburg, Prinz Christian von Schlarwig-Holstein
und Prinz Heinrich hatten sich mit JK und KHochheiten ebenfalls nach Berlin
begaben und rehrten Höchlich dieselben mit JK und KHochheiten nach hier zurück.

Zur häuslichen Toilette hatten JK und KHochheit Marshall Nial, JK Hochheit Prinzess
Victoria, einfache weiße Rosen, weiße Pelargonien, weiße Larkspitzen und Adiantum.

JK Hochheiten die Prinzessinnen Sophie und Victoria Margarethe vofa Rosenkrispen
befohlen.

12tes Juni.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr. Sonnenuntergang 7 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 3 Uhr + 13° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. heiterer fast wolkenloser Himmel. Nachmittag bis 10 Uhr, um 4 Uhr Regengef..
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, 0. um 5 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 11 Schülfer, 2 Lechtlinge, 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
Es werden die Fahrgelasse geerntet, mit dem Mähen und dem Bepflanzung der
Blumenengruppen in den kleinen Säcken und auf dem Parkern wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Orangenblüthen,
Kornblumen, Nelken, Heliotrop, Pelargonien.
2. Obf. Für JK und KHochzeiten 2 Körbe noch möglichst schöne Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung. 4 Körbe mit Erdbeeren.
8. Hoffjournal. SK und KHochzeit gab an JK und KHochzeiten dem Herzog Ernst von Sachsen
Coburg und Prinz Heinrich dem theuren Sohne Höchstwohlbehaglich mit dem Zuge
um 7 Uhr 29 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe über Berlin, - der Herzog
von Coburg nach Coburg, Prinz Heinrich nach Kiel zurückkehrten per
Potsdamer Bahnhofe der Salüte.
SK Hochzeit Prinz Heinrich nahm bei der Abfahrt den zärtlichsten Abschied
von der geliebten Mutter, nach innigster Umarmung küßte der Prinz immer und
immer wieder das theuren Mutter Mund und Hände.
Im Vorüberfahren an den kleinen Säcken erwiderte SK Hochzeit freundlichst
Sellore chesurichvollsten Gruß.
Gleich nach der Abreise JK und KHochzeiten früh um 7 Uhr machten JK und KHochzeit
in Sellore Begleitung - dem Höchst dieselben hatten rufen lassen, einen Spaziergang den
Offhauptweg herunter. SK und KHochzeit dem Durchlauchtigsten Gemahl bei der
Pränze vom Potsdamer Bahnhofe entgegengehend.

8. Hofjournal. JK und KHohheit recapitulirten Sello die Befehle welche Höchstdieselben bereits bei seiner früheren Promenade demselben bezüglich der Verschönerung auch dieses Theiles des Parks ertheilt haben.

JK und KHohheit geruheten auch Sello Huldreichst mitzutheilen, daß SKHohheit der Herzog von Coburg ganz antzweifel sei, daß JK und KHohheit dem unfruchtbaren Mittelwald soweit Höchstdieselben Gartenrevier nicht in einem herrlichen Park durch Aufräumung des Unkrautes und durch Hineinsetzung edler Bäume und Büsche bereits ungesandelt haben und in der weiteren Verschönerung so energisch fortfahren.

JK und KHohheit fügten dem Sello bereits früher ertheilten Verschönerungsaufgaben noch hinzu, daß außer dem bereits zur Anpflanzung bestimmten edlen Bäumen, Büschen, Wald und Hiebsblumen noch geröthliche Waldrebe - Clematis - Fleck und Caprifolium in dem bereits gelichteten und noch aufzuräumenden Mittelwaldparzellen anzupflanzen und anzusetzen sei.

Über die Verriiderung des Gartens jenseit der Tannenrondels, soweit es zur Verrialtung der Gärten direktos Zählkreise gehört, so wie über die wieder fruchtbar durch angeführten Hauptpflanzungen anzuweisen JK und KHohheit Höchstdieselben heute wieder sehr vorfällig. Aber JK und KHohheit wollen sich die Regenerirung dieses vernachlässigten Mittelwaldes für später vorbehalten.

Auf Charlottenhof soll des Hofgärtners Walter sämmtlichen Caprifolium samen zur Aussaat für JK und KHohheit sammeln lassen.

Zu der Nähe des ersten Rondels am Hauptwege hinter dem Tannenrondel - dem Raub der Labiumwiesen begegneten Sello JK und KHohheit mit SK und KHohheit Höchstdieselben vom Potsdammer Bahnhofe zurückkehrte. JK und KHohheit fuhrten mit SK und KHohheit von dort aus nach dem Marmorpalais um Höchstdieselben von dem Befinden SKHohheit der Prinzen Friedrich Wilhelm und JKHohheit der jüngern Mutter Höchstdieselben zu überfragen.

JK und KHohheit begaben Höchstdieselben vom Marmorpalais aus zu Wagen nach dem Romstedtes Felde, wo Höchstdieselben des dianophabende Adjutant Major von Pfaffstein und die Reitpferde zu einer Truppenbesichtigung erwarteten.

8. Hofjournal. JK und KHohheit trafen allein um 9 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein und frühstückeren nach des Rückmarschs mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern. — JK und KHohheit haben gnädigst gestattet daß Victoria Sello für JK Hohheit Prinzessin Sophie zu Höchstleram Sabbatstag am 14ten Juni ebenfalls eine Landtour zu machen darf.

Seine Königl. Hoheit des Excell. JK und KHohheiten haben gestern in der heiligen Taufe die Namen Friedrich Wilhelm, Victor, August, Ernst erhalten. Den Rufnamen Friedrich Wilhelm nach seinem durchlauchtigsten Vater und Großvater und dem Erlauchtesten Ahnherrn gleichen Namens; den Namen Victor nach seiner Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Bräutermutter; den Namen August nach Ihrer Majestät der Kaiserin Königin Augusta; und Ernst nach SK Hohheit dem Herzog von Sachsen Coburg.

JK und KHohheit haben die schonen Namen: Victoria, Adelheid, Marie, Luise. Die durchlauchtigste Mutter SK Hohheit des jüngsten Prinzen Friedrich Wilhelm hat die Namen Victoria, Auguste, Feodora.

Zu der Truppenbesichtigung die SK und KHohheit auf dem Bornbadter Felde abhielten waren auch SK Hohheit des Herzog von Ostpreußen aus Berlin herübergekommen um daselbst bei zu wohnen. Nach beendeter Revue machten SK und KHohheit mit SK Hohheit dem Herzog eine Rundfahrt durch die Königl. Gärten und begaben sich hierauf SK Hohheit zu einem Besuch nach dem Marmorpalais.

JK und KHohheiten begaben Höchstlich um 2 1/2 Uhr zu Wagen nach der Wildparkstation und empfingen daselbst Seine Majestät den König von Sachsen, Allerkhöchstdieselben kamen mit dem Allerhöchsten von Berlin und machten von dort aus JK und KHohheiten mit Höchstlichem Allerdurchlauchtigsten Sarte eine Rundfahrt und zeigte Allerkhöchstdieselben die Schönheit und Schaulichkeiten des Königl. Sarten und Schlösser. Nach beendeter Spazierfahrt kehrten JK und KHohheiten nach dem Neuen Palais zurück und nahmen mit Höchstlichem Königl. Sarte Seiner Majestät dem Könige Albert ein Diner ein dazumal im Apollosaal um 2 Uhr servirt wurde. Die Tafel war mit fünf mit Blumenarrangements umgebene Blumenkränzen geschmückt; auch die Zimmer in welchem SK Hohheit Toilette machten waren mit Blumen decorirt.

8. Hofjournal. I^K und K^Hheit begaben Höflich mit Seiner Majestät dem Könige von Sachsen um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mittelst Extrazuges von der Wildparkstation aus nach Berlin. I^K und K^Hheit begaben Höflich mit I^KH^{heit} Prinzess Victoria und S. K^Hheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und mit Befolge mit dem 4 Uhrzuge von der Wildparkstation aus ebenfalls nach Berlin zu einem Galadinner das zu Ehren der freundlichen Fürstlichkeiten bei ihrem Majestät dem Kaiser und der Kaiserin Statt hatte.
9. Bemerkungen. Von den dreieunddreißig geladenen Taufpatern I^KH^{heit} des jüngsten Prinzen Friedrich Wilhelm waren getrennt bei dem feierlichen Taufakt erschienen: Der Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin, der Prinz Heinrich, die Prinzessin Victoria, der Prinz Friedrich Karl und dessen Gemahlin wie der Prinz Albrecht nebst Gemahlin. Ferner die Mitglieder der Herzoglich Schleswig-Holsteinischen Familie nämlich: Prinz Ernst Günther, die Herzogin Mutter, Prinzess Carolina Mathilde, Prinzess Analia, Prinz Christian, Prinzess Pauline. Ferner von auswärtigen Taufzeugen: Der König von Sachsen, der Großfürst Sergius von Rußland, der Kronprinz Rudolf von Oesterreich, Herzog von Horta in Vertretung seines Bruders, der Großherzog von Sachsen, der Herzog von Coburg Gotha, der Erbprinz von Meiningen und dessen Gemahlin, sowie der Fürst von Hohenlohe Langenburg. Er war insondern von dem geladenen Pathe am Erscheinen verhindert: Der Prinz Karl, der Kaiser von Rußland, der Kaiser von Oesterreich, der König von Italien, der König der Belgier, die Königin von England und der Großherzog von Baden nebst Gemahlin.
10. Hofjournal. I^K und K^Hheit kehrten mit I^KH^{heit} Prinzess Victoria und Befolge mit dem 8 Uhrzuge; I^K und K^Hheit mit dem 11 Uhrzuge von Berlin nach hier zurück. S. K^Hheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein kehrten Abends ebenfalls von Berlin wieder nach dem Neuen Palais zurück.

13ten Juni.

1. Sonnenaufgang um 4 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr.
2. Luftwärme um 5 Uhr + 8° R., um 2 Uhr + 10° R., um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter, bedecktes Himmel. Um 8 Uhr klärte sich der Himmel, Sonnenchein. Regengüsse.
4. Wind. Westwind, und Südost, lebhaft, Nachmittags sehr stürmisch, Abend windstill.
5. Barometer 27,9 $\frac{1}{2}$ um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 11 Schilfen 2 Lecklinge 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beauftragt. Im Bornstedt werden nach Angabe JK und KHohent auf dem alten Kirchhofe die Wege verbreitert und auch dem bei dem Kirchbauanbau gewonnenen Baufchutt befestigt, vorzukommene Gräber werden erneuert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: Rosen, Pfeda, Orangenblüthen, Kornblumen, Nelken, Palargonien, 1 Stankopie, 1 Gardenie.

2. Obst. Für JK und KHohent zwei Körbe Erdbeeren, die je zuersten so vorhanden.
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.

8. Hofjournal. JK und KHohent machten mit JK Hohent der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Seckendorff und Major von Pfuhlstein eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort.

Höchst dieselben trafen um 20 Minuten nach 9 Uhr von dem Spazierritt ins Neuen Palais wieder ein. Hierauf frühstückten Höchst dieselben mit JK Hohent dem Prinzen Christian von Schleswig Holstein und den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

JK Hohent Prinzess Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.

JK und KHohent promenierten von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr mit JK Hohent dem Prinzen Christian von Schleswig Holstein und Prinz Wilhelm im Hallgarten. JK und KHohent begaben Höchst sich mit dem 12 Uhrzuge nach Berlin und kehrten mit dem 3 Uhrzuge von dort zurück.

JK und KHohent dinierten um 2 Uhr mit JK Hohent dem Prinzen Christian, Prinz Wilhelm und den drei Prinzessinnen im Apolloaal. Höchst dieselben begaben Höchst sich um 4 Uhr 44 M. in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und des Kammerherrn Grafen Seckendorff von der Wildparkstation nach Berlin und kehrten von dort mit dem Zuge um 6 Uhr 30 M. zurück. Das Thee nahmen JK und KHohent mit JK Hohent dem Schleswig-Holsteinischen Herrschaften um 8 Uhr im Apolloaal.

14^{te} Juni.

Geburtstag Ihrer Königlichem Hoheit der Prinzessin Sophie.

1. Sonnenaufgang. Um 7 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R., um 3 Uhr + 13° R. um 9 Uhr. + 10° R.
3. Wetter. bewölktet Himmel, ab und zu durchbricht die Sonne das dicke Saewölke.
4. Wind. Nordwest lebhaft, kühl. In der Nacht war der Thermometer bis auf + 7° R. gefallen.
5. Barometer 27,10 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 2 Lehrlinge. 28 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben. 4 Soldaten.
Es werden die vom gestrigen Sturm abgetriebenen dünnen Aeste aufgelassen. Mit den
Bepflanzungen des Blumenbeete, 2te Saison, wird fortgefahen, es wird gemäht und gehend,
Auf dem Friedhof in Bornstedt werden die Wege regulirt.
7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Orangenblüthen,
Kornblumen, Pelargonien, 1 Stephanotis.
2. Eine Suvirlande um den Geburtstagsstift, aus Rosen, Kornblumen und wildem
Jasmin mit Eichenlaub.
3. Eine Suvirlande um die Brogel, aus Rosen, Pelargonien, Kornblumen, Jasmin und Vinca.
4. Ein Kranz um das Couvert.
5. Gratulationsbouquet für H. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria und Margaretha.
6. Mit gnädigtes Erlaubnisse JK und KHohheit von Victoria Sella eine Sandtorte mit
Rosen und blühenden Orangen zweigen garnirt.
7. Obob. für JK und KHohheiten zwei Koarba Erdbeeren, von ausgezeichnetes Drösa
8. Für die Hofhaltung: 2 Koarba mit Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten frühstüchten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit JK Hoheiten dem Prinzen
Christian von Schleswig Holstein, der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und der
Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha im Appaloraal.
Die Besprechung der Geburtstagskindes der lieblichen Prinzessin Sophie hatte vor-
her, oben im blauen Salon stattgefunden, wo das mit einer reichen Blumenquirlande

8. Hofjournal. Blumenorg uirlande umgeben mit einem schneeweißen Daurastuche,
das bis auf den persischen Teppich herabrichte bedeckte Sefchens Tisch aufgabent
war. Die Mitte des Tisches nahm der Feststuch an ein, mit dem Lebenslicht von den
12 Jahreskerzen umgeben.

IK und KHöheit begaben Höchstdie mit SKHöheit dem Prinzen Christian
in Begleitung der Adjutanten vom Dienst Herren Major von Pfulstein um
9 Uhr 3 Minuten von der Hildparkstation aus nach Berlin zu einer Freppan,
besichtigung auf dem Tempelhofes Felde. IK und KHöheiten kehrten mit
dem 12 Uhrzuge von Berlin nach dem Neuen Palais zurück.

Bei der Abfahrt vom Palais nach der Hildparkstation brachte Sello IK und
KHöheiten und IKHöheit der Prinzessin Sophie seine unterthänigsten Glück-
wünsche dar. - SK und KHöheit und auch Prinzessin Sophie reichten Sello kuld-
reich die Hand, und gerrichten Höchstdie gelben. - SK und KHöheit für Markha
Sellar Sandtorte am Taufstage. SKHöheit der jüngsten Prinzen Wilhelms und
IKHöheit Prinzess Sophie für Victoria Sellar heutigen Geburtstagskuchen, die
beide wieder trefflich gerathen waren; - es war Victorias erster Baarversuch-
gegen Sello für seine beiden Töchter Höchstdie Daur zu ändern.

IK und KHöheit machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit Höchstdie vier Töchtern und
der reitenden Enkelin Prinzess Feodora einen Spaziergang durch die
Klein- und Saaten am Lawn Tennis vorbei nach Bornstedt zu.

Höchstdie gelben trafen um 10 Minuten vor 11 Uhr zu Fuß mit IKHöheiten
den drei jüngsten Prinzessinnen im Neuen Palais wieder ein.

IKHöheit des Erbprinzen von Sachsen Meiningen kamen mit IKHöheit der
Dauilauertigsten Samaklin um 5 Minuten nach 11 Uhr zur Brakulation
nach dem Neuen Palais.

IK und KHöheit besetzten während der Morgenpromenade die Farm, inspicierten
den Kirchenbau und ordneten an daß die Einweihung der nach Angaben IK und KHöheit
vergrößerten Kirche, an Höchstdie Geburtstage am 21 November Statt finden solle;
auch die vorgestern nach spezieller Anordnung IK und KHöheit in Angriff genommenen
Weganlagen welche mit dem beim Kirchenbau erübrigten Baufutt befestigt werden
sollen Höchstdie gelben in Augenchein.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit kehrten mit Jk. Hoheiten den drei jüngeren Prinzessinnen zu Fuß nach dem Neuen Palais, Jk. Hoheit die Frau Erbprinzessin mit Prinzess Teodora zu Wagen von Bornstedt nach Höchstädters Villa zurück.

Im Laufe der Vormittag kamen Jk. Hoheit die Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg mit Prinzessin Tochter zur Gratulation nach dem Neuen Palais; Höchstädt selbst kehrte um 12 Uhr zu Fuß nach Marly zurück und wurde unterwegs von einem Regenstauer überrascht.

Aus dem Festdiner das um 2 Uhr im Apolloaal stattfand nahmen außer Jk. Hoheit der Prinz von Wilhelmin und den drei jüngeren Prinzessinnen, die Schleswig-Holsteinschen Herrschaften und die Umgebung Jk. und K. Hoheiten Theil.

Die Festtafel war mit einer Fülle von Blumen, überwiegend mit Rosen geschmückt.

Die Blumenstelen 5 größere und viele kleinere waren mit Blumen umgeben.

Es waren 22 Converte. - Das Musikcorps des 3ten Sardinian. Regimentes musizierte während des Diners das bis um 3 1/2 Uhr auf der Terrasse vor dem Apolloaal. -

Jk. Hoheiten Prinz Wilhelmin und die Schleswig-Holsteinschen Herrschaften kehrten nach beendeten Diner nach dem Marmorsaal zurück und nahmen Später an der Fahrt nach der Pfanneninsel Theil.

Jk. und K. Hoheiten begaben Höchstädt mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen und den Mittagsgästen um 4 Uhr in drei Wagen nach der Dampfschiffstation und machten von dort aus mit dem kaiserlichen Dampfbuch eine Fahrt nach der Pfanneninsel.

Jk. und K. Hoheiten fuhren in einem offenen Wagen, das Wetter war milder geworden, und machten auf der Hinfahrt noch Jk. Hoheiten der Prinzessin Wilhelmin und Höchstädters Leutnant Friedrich Wilhelmin im Marmorsaal einen Besuch.

Jk. und K. Hoheit begaben Höchstädt von der Insel aus ohne vorher nach dem Palais zurück zu kehren in Begleitung des Adjutanten Herrn von Fuchsstein und dem 8 Uhrzuge nach Berlin von wo Höchstädt selbst mit Jk. Hoheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein um 15 M. vor 11 Uhr nach dem Palais zurück kehrten.

Jk. und K. Hoheit trafen mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen und Gefolge um 8 Uhr im Neuen Palais von der Insel wieder ein; darauf Theil im Apolloaal.

15^{te} Juni.

1. Sonnenaufgang um 4 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 6 Uhr + 8° R. um 3 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. Um 5 Uhr Regen und Sturm, spater abwechselnd Regen und Sonnenschein.
4. Wind. Weststurmisch.
5. Barometer - 27, 8. um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiten. 11 Schilfen 2 Ackerlinge. 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiten sind wie gestern besetztigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmers. Rosen, Refeda, Allcam, Heliotrop
Orangenblüthen, Kornblumen.
2. Obst. Für Jk und K. Hohens 2 Koerba Erdbeeren die edelsten Früchte.
3. Für die Hofhaltung:
8. Schorraserte Meldung. - Der größere der beiden japanischen ist gestern während
sie beide in dem gut seit Jahren Sardinien haufe, ohne Aufsicht frei herum liefen
in dem Wasserbassin ertrunken;
K. Hohens Prinz Heinrich hatte die beiden zeitlichen Affen von seiner Reise um die
Erde für Jk Hohens Prinzessin Victoria aus Japan mitgebracht; dieselben hatten sich bald
durch ihre possiblicher und gutmüthiges Wesen die Zuneigung des Kronprinzenkindes
in hohem Maße erworben. - Der mit der Pflege und Aufsicht des Affen betraute Sardinien
Hindrich hatte leider vorläufig als er sie aus ihrem Drahtkäfig heraus und frei umher
laufen ließ das nur zur Hälfte gefüllte Wasserreservoir für bedecken, Niemand war in
der Nähe der dem armen Thiere Hilfe bringen konnte.
Jk und K. Hohens waren sehr betrübt als Letzter den Tod des allgemeynen Lieblings meldete.
Auf Höchsten Befehl Jk und K. Hohens wurde Stugors, das was sein Name den ihm die Matrosen
gegeben, neben Boy, Minge und dem Springhase, neben des Leibes K. Hohens der Prinzen
Haldemas 7 Fuß tief beerdigt, es war in einem gehobellen Kiste auf grünem Laub gebettet
worden. - Jk Hohens Prinzessin Victoria wird Höchsteren Bundes dem Prinzen Heinrich
K. Hohens dem Vasthof Jk's Lieblings nach Kiel melden.

9. Hofjournal. S. K. Hoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein begaben Höchstwird gegen 8 Uhr zu Pferde mit einem Diener gefolgt zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde; S. K. Hoheit trafen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr von der Revue im Neuen Palais wieder ein.

S. K. und K. Hoheit begaben Höchstwird in Begleitung der persönlichen Adjutanten Herren Major von Puchstein mit dem Juge um 9 Uhr 30 Minuten von der Wildparade Station aus zu einer Truppenbesichtigung nach Berlin. S. K. und K. Hoheit kehrten um 12 Uhr zu dem Palais zurück.

S. K. und K. Hoheit erhielten Sella bei der Abfahrt den Befehl mit dem 2 Uhrzuge durch einen Expreß ein Kreuz aus weissem und rothem Papier an den General Major Dr. Wegner nach Berlin Dorotheen Straße No 50 zu senden, das dem Kreuz Namens S. K. und K. Hoheit auf dem Targe der General Major-Vogel, das in hoher Würden tragen der Freimaurer Ordens heist in Berlin befaßt wird, wiederzulagern per Telegraph durch den Hofmarschall Grafen zu Eulenburg beauftragt wurde.

S. K. und K. Hoheit frühstücten um 9 Uhr mit S. K. Hoheit den drei Prinzessinnen im Apolloraal; um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr traf S. K. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen mit Prinzess Feodora zum Besuche zu Wagen bei S. K. und K. Hoheit ein.

S. K. und K. Hoheit machten um 10 Uhr mit S. K. Hoheit den vier Prinzessinen Töchtern und Höchstwirds Sirenen Prinzess Feodora eine Fußpromenade den Hauptweg herunter bis zur Villa Lingwitz. S. K. und K. Hoheit erhielten Sella obige, nach einer Stunde ausgeführten Befehle zum Enterrament der eingezogenen Japanerischen Affen.

Auch anforderten Höchstwirds Sella Zufriedenheit über die Lage anlagen auf dem Bornstedter Friedhofe, dessen innere Seiten der Umfassungsmauern mit Lärchfolium bepflanzt werden sollen. — über die Ausschmückung der Grabkapelle zum Sonntag den 18ten d. Monats in der Friedengemeinde erhielten S. K. und K. Hoheit spezielle Anweisung.

Während der Reiterreise von der Villa welche um 11 Uhr zu Fuß erfolgte ließen S. K. und K. Hoheit Höchstwird vom Schloßhauptmann Herren von Normann Vortrag halten.

S. K. und K. Hoheit dinsten mit Höchstwirds Sella, den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apolloraal. Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten S. K. und K. Hoheit eine Ausfahrt, kehrten um 7 Uhr zurück, und nahmen den Thron mit Höchstwirds Umgebung um 8 Uhr im Apolloraal.

16^{ter} Juni.

1. Sonnenaufgang um 4 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 3 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. Stürmisch, regnerisch, kühl. Es regnete ununterbrochen den ganzen Tag hindurch.
4. Wind. West. Stürmisch.
5. Barometer. 27, 9 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiten. 11 Schilfen 2 Lehrlinge. 29 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
Es werden seit gestern die Vorbereitungen zur Aufsperrung der Grabkapelle in der Friedemannstraße zum 18^{ten} Juni getrieben. Sibirische und Kränze von Japanischer Virginiana werden gesunden und mit weissen, gelben und violetten Jungermannia-Snapthalien durchflochten. Es wird gemäht; das noch nicht eingefahrne Heu wird durch den anhaltenden Regen von Tag zu Tag weithaler.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfaffen, Heliotrop, Nelken, Kornblumen, Pelargonien.
2. Obst. Für Jk und K. Hohenheim, 2 Körbe mit 7 vorzüglichen Erdbeeren - Fr: Morel - Die Pflanzen stammen aus dem Garten der Baronin Hirsch in Beauvilliers bei Versailles.
3. Für die Hofhaltung: Für Jk und K. Hohenheim 2 Körbe Erdbeeren, vorzüglichster Qualität.
4. außerdem 2 Körbe.
8. Hofjournal. Jk und K. Hohenheim frühstücken mit Jk. Hohenheim dem Prinzen Christian und den drei Prinzessinnen um 9 Uhr im Apollosaal.
Seine Majestät des Kaisers hatten auf heute um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eine Besichtigung des 1. Sardinianischen und des Sardinianischen Regiments befohlen, die Seine Majestät auf dem Bornstedter Felde abhalten wollten.
Als Jk und K. Hohenheim mit Jk. Hohenheim dem Prinzen Christian und Sibirische von Schleswig Holstein, auf der Terrasse vor dem Palais gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu Pferde steigen wollten um nach dem Bornstedter Felde zu reiten, kam die Nachricht dass Seine Majestät nicht zur Besichtigung kommen würden, und dass dieselbe abbestellt sei.
Die gewöhnliche Morgenpromenade unterblieb des unfreundlichen Wetters wegen.
Jk und K. Hohenheim dinierten mit Höchstihren Saff, den Prinzessinnen K. Hohenheim und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Ausfahrt in 2 Wagen um $\frac{3}{5}$ Rückkehr $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Thee um 8 Uhr im Apollosaal.

17tes Jecsi.

1. Sonnenaufgang. Um 4 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 3 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R. In der Kapelle um 6 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübel Himmel, um 6 Uhr leichter Sprühregen, gegen Mittag Sonnenchein und Regen.
4. Wind. Nord. Nord West, Nordwind.
5. Barometer. 28, 1½ um 4 Minuten gestiegen.

6. Arbeiter. 11 Schilfern 2 Lebslinge, 29 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter mussten, da sie gänzlich durchnässt waren, bis auf heute, welche mit den Schilfern beim Feuertandem und Kränze wieder beschäftigt waren, und deshalb nicht weiter arbeiten konnten zu Vorper um ½ 4 Uhr nach Hause entlassen werden.

Vor und Nachmittag wird heute an der Ausparnung der Grabkapelle in der Friedenskirche gearbeitet. Sämmliche Feuertandem und 19 Kränze aus Cyproffen mit abwechselnd weissen und gelben Feuertandem, Saphalium durchflochten werden. Der Sarkophag und die Büste d. K. Hohent der thronen, verewigten Prinzen Sigismund wird mit weissen Rosen und blühenden, Orangenzweigen und mit 6 Palmenwedel, *Cycas revoluta* geschmückt. Die Büste d. K. Hohent der geliebten unvergesslichen Prinzen Waldemar wird mit einem Kranz von Cyproffen und weissen und violetten Feuertandem umgeben. — Die Altarmische wird mit einem Feuertande von weissen Digitalis und Spiraen mit abwechselnd Kornblumen eingefasst.

Die Arbeiter sind mit Säuberung der Mäheauslämmen und der Wege beschäftigt.

Mit dem Mähen der Rasenplätze wird fortgefahren.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Nelken, Kornblumen, Pelargonien.
 2. Blü. für J. K. und K. Hohent, 2 Körbe des Jesuuffen Erdbeeren. Dr. Morch von Baanregard.
 3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.
8. Hofjournal. J. K. und K. Hohent frühstücken um 8 ½ Uhr und J. K. Hohent den Prinzen im Spalhof. J. K. und K. Hohent begaben sich mit J. K. Hohent Prinzess Victoria in Begleitung Höchster Herrscher Herr Grafen Seimendorff zu Pferde über die Nordbrückensford nach dem Bornledtes Felde zu einer Truppenbesichtigung.

8. Hofjournal. I. K. und K. Hoheit begaben Höchstdurch mit I. K. Hoheit den Prinzen Christian und dem Erbprinzen Simeon von Schleswig-Holstein in Begleitung der diensthabenden persönlichen Adjutanten Major von Pfuhlstein ebenfalls zu Pferde nach dem Bornstedter Felde zur Besichtigung der 1sten und dritten Sardinienregimente welche Seine Majestät der Kaiser zu hant befohlen hatten.

I. K. Hoheit die Prinzessinnen Sophie und Margarethe führen in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Fraulein Poppa im offenen Wagen ebenfalls nach dem Bornstedter Felde um dem militairischen Schauspiel bei zuwohnen.

Seine Majestät der Kaiser Allerschönmalther nicht zur Truppenbesichtigung kommen hatten I. K. und K. Hoheit mit Abhaltung der Revue beauftragt.

I. K. und K. Hoheit kehren mit I. K. Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr auf dem Offizierswege von der Truppenbesichtigung nach dem neuen Palais zurück. - I. K. und K. Hoheit trafen nach beendeter Besichtigung von Bornstedt her im neuen Palais wieder ein.

I. K. und K. Hoheit dinirten um 2 Uhr mit Höchstdurch Umgebung im Apolloaal. I. K. und K. Hoheit begaben Höchstdurch mit dem 5 Uhrzuge nach Berlin um sich von Seiner Majestät dem Kaiser zu verabschieden. Allerschönmalther hat Abend $11\frac{1}{4}$ Uhr seine Reise über Kassel nach Esser anzutreten gedauert.

Mit dem 7 Uhrzuge kehren I. K. und K. Hoheit von Berlin nach dem neuen Palais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

Nach dem Dinner von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr bis 15 Minuten nach 4 Uhr hatten I. K. und K. Hoheit mit I. K. Hoheit den Prinzessinnen Larou Tennis gespielt.

18^{ter} Juli.

1. Sonnenaufgang. Um 4 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 3 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter, bewölktes Himmel, um 5 Uhr Sonnenaufbruch, es wurde ein sehr schöner Tag.
4. Wind. Herbwind. Südwest, Nachmittag Südwind.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 11 Schiffe 2 Lehrlinge. 6 Tagelöhner 5 Frauen, 3 Knaben.
Es werden die Fahrgäste geordnet, Wege werden gemacht und die Mopte wird geräubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosada, Faliotop, Kornblumen, Orangenblüthen, Halkon, Palangonien; 1 Sardania, 1 Stephanotis.
2. Obst, für JK und KHokentum, 2 Körbe vorzügliches Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung.
4. Fünf Trauerkränze für JK und KHokentum und den Prinzen: Viktoria, Sophia und Margarethe, aus weißen Rosen und Zittograss.
5. 8 Palmenwedel - *Cycas revoluta* - zur Ausschmückung des Grabkapelle.
Über die Ausschmückung des Grabkapelle ist noch hinzuzufügen: Die Fuß des Sarkophags in welchem SKHokent Prinz Sigismund ruht war mit einem Sirklande von weißen Rosen - Labelle de Baltimore - und Cypressen, die Büste der theuren Prinzen mit einem breiten Sirkel die schönsten weißen Souvenir de Malmaison und Orangenblüthen umgeben; auf dem Sarkophag innerhalb des braunen Kranzes befand sich eine Dekoration von wundervollen weißen Rhododendron. - In beiden Seiten des Crucifixes erhoben sich 2 Palmenwedel aus Dekoration von Cypressenzweigen und Spiraceen. - In einem Kranz von weißen Juncostellen kreuzten sich 2 Palmenwedel aus Fußende des Sarkophag, vor der Stufe aus weißem Karara Marmor. - Die Grabnische war mit einem Sirklande von Cypressen mit Spiraceen und Kornblumen durchflochten umgeben. - Die gleiche Dekoration war an dem Fußende des Sarkophag in welchem SKHokent Prinz Haldemar ruht nur besteht hier der Kranz aus gelben Juncostellen. Auf dem Sarkophag wurden 2 frische Palmenwedel genraugt. Die Juncostellenkränze und Kranze blieben dort wo JK und KHokent dieselben niedergelagt haben.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten begaben Höchstreich mit JK Höheiten drei
Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 20 Minuten nach 8 Uhr
zu Fuß nach der Grabkapelle in der Friedenskirche und schmückten Höchst-
eigenhändig mit dem Schmuck nach Angabe JK und KHöheit dazu verfertigten
3 Kränzen den Sarkophag KHöheit des Prinzen Sigismund, des kaiserlichen
früher abberufenen Sohnes, JK und KHöheiten. — JK Höheiten die Prinzessinnen
Sophie und Margarethe trugen ihre Kränze aus weißen Rosen, Fittiggras und
Kornblumen Höchstpfelbst, einem Diener waren die 3 anderen Kränze übergeben.
JK und KHöheit Höchstpfelbst wie KHöheiten die drei Prinzessinnen waren
in Trauer. — Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr trafen JK und KHöheit an auf dem Offizierswege
zu Fuß im Neuen Palais wieder ein. — In der Kapelle um 8 Uhr + $11\frac{1}{2}$ ° R.

Nach der Rückkehr frühhöchsten Höchstpfelbst mit JK Höheiten die drei
Prinzessinnen im Apollosaal.

Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr machten JK und KHöheiten mit JK Höheiten dem Prinzen Christian von
Schleswig-Holstein und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung
des Herrn von Normann einen Spaziergang hinter dem Orangengarten und Potshed
vorüber, besichtigten das neue Erd- und Kompostmagazin und setzten dann die
Promenade nach dem Rennhof hinter dem Communus fort, zurück in der langen Allee.

JK Höheit Prinz und Prinzessin Wilhelms Höchstpfelbst dem Gottesdienst in der Friedens-
kirche beigewohnt, machten um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr JK und KHöheiten ein in Bosph im Neuen Palais.

JK und KHöheiten dinirten um 2 Uhr mit JK Höheiten dem Prinzen Christian von Schleswig-
Holstein, dem Erbprinzen von Sachsen-Münichingen und den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

JK und KHöheiten verweilten mit JK Höheiten dem Prinzessinnen und Höchstpfelbsts Umgebung
von 15 Minuten nach 4 Uhr bis 6 Uhr auf dem Lawn Tennis; um 6 Uhr machten Höchstpfelbst
eine Ausfahrt, kehrten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zurück und nahmen den Thee mit der Umgebung
um 8 Uhr im Apollosaal.

JK Höheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelms haben heute nicht dem Gottesdienst
in der Friedenskirche sondern in der Garnisonkirche beigewohnt. Das Garde Husaren-
Regiment welchem KHöheit Prinz Wilhelms zur Zeit attachirt sind hatte heute
Kirchgang.

19^{ter} Juni.

1. Sonnenaufgang. um 4 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 17° R. um 3 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Regenwetter von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr ab, einzelne Pausen und Sonnenblicke.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 27,10 $\frac{1}{2}$ um 7 Linien gefallen.
6. Arbeiten. 11 Schilfen 2 Lehlänge. 28 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in den vergangenen Wochen beschaeftigt. Das heute gezeigte Verkauft feste Heu vorzüglich leider wieder, und wird immer werthloser.

Mit den Bepflanzungen der Blumengruppen auf dem Parksee und in den kleinen Saerten wird fortgefahrt. Auf dem Bornstedter Kirchhofe wird an der Befestigung des Hege fortgearbeitet.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Roseda, Nelken, Orangenblikken, Kornblumen, Pelargonien. 1 Stephanotis, 2 Passifloren.
 2. Obst für JK und KHöckertan: 3 Korb. Erdbeeren bester Qualität.
 3. Für die Hofhaltung: 1 Korb Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK Höheit Prinzessin Victoria besucht gestern Mittag um 1 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna noch einmal; der Kammerherr Herr Graf Seckendorff Abends 7 Uhr die Grabkapelle.
- Im Laufe der gestrigen Vormittage hatten JK Höheit die Frau Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen einen Kranz aus weißen und gelben Rosen und JK Höheit die Frau Prinzessin Wilhelme ein Rosenbouquet zur Anspickung der Sarkophage JK Höheit des Prinzen Sigismund gesendet. — In der Kapelle heute früh + 12° R.
- JK und KHöckertan machten um 8 Uhr in Begleitung des Kammerherrn Herrn Graf Seckendorff und der persönlichen Adjutanten Herrn Baron von Nyvenheim, obgleich ein feiner Regen fiel eine Promenade zu Pferde zum Lindstedter Thor hinaus.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten trafen 10 Minuten nach 9 Uhr von dem Spazierritt im Neuen Palais wieder ein und wurden bei der Rückkehr von JK Hoheiten dem Christian von Schleswig-Holstein und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe empfangen. JK und KHoheiten nahmen hierauf mit H^ozpf die selben das Frühstück im Apollosaal ein.

JK und KHoheit begleiteten SK Hoheit den Prinzen Christian von Schleswig-Holstein H^ozpf welches um 10 Uhr 9 Minuten die Rückreise über Berlin nach England antreten bis zur Wildparkstation und machten von dort aus einen Spaziergang begleitet von Skerze und Aida, die im Wagen mitgenommen waren.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe begaben H^ozpf sich in Begleitung von Mademoiselle Bugard um 10 Uhr 15 Minuten nach Bornstedt zu Fuß und kehrten von dort zu Fuß wieder nach dem Palais zurück.

JK und KHoheiten dinirten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen und H^ozpf die Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 3 Uhr 46 Minuten begaben sich H^ochst die selben mit Gefolge von der Wildparkstation aus nach Berlin zum Begräbnissefeier des nach langwieriger Krankheit verstorbenen zwanzigjährigen Sohnes seiner Excellenz des Ober-Bischöflichen Hauptmanns und Intendanten des Königlichem Saaten Herrn Grafen Perponcher beigewohnt.

JK und KHoheit hatten dazu einen Kranz von weißen Rosen, Dautzinen und Zittergras befohlen den H^ozpf die selben mitzunehmen.

JK und KHoheiten trafen 15 Minuten nach 7 Uhr von Berlin im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgabung um 8 Uhr im Apollosaal.

20^{ter} Juni.

1. Sonnenaufgang um 4 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr - 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter, um 5 Uhr ist der Himmel ganz wolkenfrei, dann zieht Bewölkung herauf, Sonneneinstrahlung.
4. Wind. Nordwind. Um 2 Uhr zog ein Gewitter zum Glück ohne Regen vorbei. Nachmittag schon Wetter.
5. Barometer. 28,0^o um 1½ Leiningerhöhe.
6. Arbeiter. 11 Gehilfen 2 Lehrlinge. 28 Tagelöhner. 20 Frauen 5 Knaben. 4 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Es wird gehäut.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Pfingstrose, Heliotrop, Nelken, Kornblumen, Orangensüßholz, 1 Stephanotis, 2 Passifloren.
2. Obst für Jk und K Hohent, 2 Körbe möglichst je eines Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe mit Erdbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K Hohent machten mit Jk Hohent des Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherrn Graf Seindorff und Pittenistern Baron von Nydenheim eine Promenade zu Pferde vom kleinen Sandhof aus über die Moppe und die Fährbrücke fort. Höchstdieselben trafen um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein, und frühstückten nach des Reichs Koch mit Jk Hohent dem das Prinzeßin im Apolloaal. -
Nach dem Frühstück begaben Jk und K Hohent Höchstdieselben nach dem kleinen Saal. Sie schickten daselbst Höchstdieselben Rosen, eine blaue Iris und andere Blumen, und ordneten dieselben Höchstdieselben in einem Stafe für die Hofdame Graefin Kalnreuth welche heute hier eintrifft. - Das Wohnzimmer der Graefin wird and jetztlich nach Taback, die Holzwand welche dieser Zimmer von dem Bureau des Cabinets. secretaire trennt umfö Spalten haben, durch welche des Cigarrenrauch aus dem Nebenzimmer in das Zimmer der Hofdame dringt. Jk und K Hohent gaben Befehl das fernerk in dem Bureau nicht mehr geraucht werden soll.
Nachdem Jk und K Hohent die Blumen materijel geordnet ließen sich Höchstdieselben vom Schlosshauptmann Herren von Normann Vortrag halten.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheit sind von der diesjährigen Rosenflor in dem kleinen Saarten und auf dem Parkwege nicht befriedigt. Leides hat zunächst der Frost die ersten und kräftigsten Triebe welche die vollkommensten Blumen liefern getödtet, dann haben die nicht zu bewältigenden Wicler und zahllosen kleinen grünen Raupen welche die die Gasten umgebenden Buchenhecken in entblätterten die Rosen überfallen; 4 Mädchen und drei Knaben waren unausgesetzt mit dem Ableben der Raupen beschäftigt, die doppelte Anzahl welche sie bei Tage abgelesen, waren am andern Morgen von den Hecken wieder erschienen. — Dann hat die Kälte in der letzten Woche das Thermometer sauer Nacht bis auf $+7^{\circ}R$ und der anhaltende Regen seinen schädlichen Einfluss ausgeübt, hierzu ist noch das kleine grüne Schabe welches die Blätter skelettirt und neuesdings noch der weiße Rosenpilz hinzugekommen.

Alle diese Fatale facten haben natürlich äußerst ungünstig auf die Entwicklung der Rosenstöcke und der Blumen eingewirkt; democh ist so wie härteres Wetter und Sonnenschein eintritt noch eine schöne Naufflor zu erwarten.

Auf dem Parkwege, wie in dem kleinen Saarten haben die Schabe trotz der im großen Quantitäten angewendeten Insektentpulvers die sämmtlichen Rosenbüsche skelettirt, so daß die Rosen wie Rosenreisig aussehen.

Die in No 3 und 4 erst in diesem Frühjahr neu angepflanzten Rosen sowohl Höchspäunne wie Buchrosen haben doppelt von all diesen Uegetraeglichkeiten gelitten, da sie oben neu gepflanzt und noch nicht hinreichendes Wurzelvermögen besitzen. —

Über das Arrangement der Erbkapelle am 18ten Juni anseren JK und K. Hoheit Höchstliche Zufriedenheit, bedauern jedoch daß auch in diesem Jahre wieder der Hauptstimmor die Fülle von Weisran Liliem fehlte, welche in günstigeren Jahren öfters den Hauptstimmor der Kapelle bilden. — In frühstens 8 Tagen werden die weisran Lilien in den günstigsten Lagen zu blühen beginnen.

JK und K. Hoheit wollen Höchselfol comparative Versuche über die Wirkung des Rieselwassers der die Dampfmaschine aus dem Lössen nach dem Rieselwerke links von der Eisbahn, Eiche gegenüber prompt.

8. Hofjournal. Einzelne der Blumenarten vor den Fenstern des Zimmers JK und KHochheit wahlen Hirschdiefellen Hirschpfeigekrändig mit diesem mit Duesstoffem gerättigten Wasser und andere nur mit gewöhnlichem Wasser begießen um die Wirkung auf Vegetation des Blätter und der Blumen zu prüfen.

JK und KHochheit haben zu diesem Zweck zwei Quarzflaschen mit Piefelwasser in der Sandwabe abzuliefern befohlen.

JK und KHochheit dinsten mit JKHochheit den drei Prinzessinnen und Hirschpfeigekrändig um 2 Uhr im Apolloaal.

JK und KHochheit spielten von $\frac{1}{2}$ 5 Uhr ab mit JKHochheit Prinzess Victoria und den Damen und Cavalieren Lamm Tannis.

JKHochheit Prinzess Sophie und Margarethe hatten zu derselben Zeit auf dem nahen Turnplatz Turnunterricht vom Major Herran von Drosky.

JK und KHochheit machten um 6 Uhr eine Ausfahrt, kehrten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zurück und nahmen den Thee mit Hirschpfeigekrändig Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

21tes Juni.

1. Sonnenaufgang. Um 7 Uhr. Sonnenuntergang um 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 3 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Um 5 Uhr Nebel, bedeckter Himmel, der Nebel fällt als feiner Regen, schon Wetter.
4. Wind. Nordost. - In der Grabkapelle früh 7 Uhr + 12½° R. Nachmittag 5 Uhr leichter Regen.
5. Barometer. 28, 1½⁺ um 1½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 2 Lehrlinge 28 Tagelöhner 20 Frauen. 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Auf dem Bornstedter Kirchhofe wird an dem Wege gearbeitet. Mit Neu bepflanzung der Blumengruppen wird fortgefahen. Wenn das Wetter günstig wird geht und das fertige Man abgefahen.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Nelken, Kornblumen, Orangenblüthen, Heliotrop, 5 Fardenien, 1 Stephanotis, 4 Cinnatis, 2 Passifloren.
2. Obst. Für JK und KHohheit 2 Korbbe auserrächt Johene Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung: 3 Korbbe Erdbeeren.
4. 2 Quartflorinen mit Rieselwaffe zum Begießen der Blumenarten.
8. Hofjournal. JK und KHohheit promenirten von ½ 8 Uhr bis 8 Uhr mit Lectura beschäftigt allein auf der Terrasse vor dem Palais von Skerpo und Stida umschwärmt. JK und KHohheit kamen um 8 Uhr aus dem Palais und machten dann JK und KHohheit in Sello Begleitung eine Spaziergang an dem kleinen Eichenhain und der Laune herne vorüber durch das Lindstedter Thor, die Lindstedter Chaussee entlang nach dem Bornstedter Kirchhofe von wo Höchstdieselben krühten dem Paradiogarten entlang durch das Bornstedter Thor um 15 Minuten nach 9 Uhr von JK Hohheit den drei Prinzessinnen Töchter begrüßt im Neuen Palais wieder eintrafen. Gleich nach der Rückkehr entließen Höchstdieselben Sello und frühstücken mit den Prinzessinnen im Apolloaal.
JK und KHohheit vertheilten Sello während der Promenade nach JK und Befehle.
9. Befehle. 1. Bei das zum nächsten Herbst in Aussicht genommener Weiterführung des großen Avenue nach Norden zu, sollen die Lindenalleen in möglichst sparsamen Exemplaren.

9. Befehle in möglichst starrten Exemplaren zu beiden Seiten des neuen Weges in
ander Sidavenne in der Tapaverie fortgeführt werden.
2. Die bei Trachtung der 36 Fuß breiten Weges hindernden Blutbuchen, Trauerbuchen
Tulpeneebäume werden sorgsam verpflanzt und wird ihnen das Deplacament
nicht schaden.
3. Auf dem Kirchhofe rührt die Hegebefestigung nur langsam nach Maßgabe
der vorhandenen Baupläne vor. — Er soll das Gras und Unkraut auf dem nicht
von den Angehörigen gepflegten Grabern abgeschnitten und die Hecken beschnitten
werden.
4. Über die Ausprägung des Firmens der Kirche, Verglasung der Fenster mit farbigen
Gläsern oder mit gemalten Fenstern, über placement des Altars wollen JK und KHochheit
noch Bestimmung treffen, nachdem das betreffende Regierungsbaumeister die
Zeichnungen dazu wird eingereicht haben.
5. Die Ueberführung der großen Bassins am Fasse des Terrassen von Laur-Jacqui finden
JK und KHochheit zu kleinlich, sie ist dem Vorplatz zu einem Königs/schloß nicht
angepast. — Der Hege der das Bassin umgiebt ist viel zu schmal und soll um
das Doppelte verbreitert werden. — Die Marmorstatuen und Bänke werden dem
entsprechend hin ausgerückt; und sollen die beiden schmalen Wege welche im
Norden von der der Fontaine zu dem Terrassenterrassen führen und ebenso die beiden
correspondierenden Wege auf der Südseite welche zur Brücke führen zu je einem
breiten Wege vereinigt werden, so daß Rasen und Pflanzungen welche sich jetzt
zwischen den beiden Wegen befinden fortfallen. Die etwa hindernden noch ver-
pflanzbaren / kleinen Bäume werden versetzt. — Sallo soll mit seinem Neffen
Reinhold Perrier zu dieser großartigen Idee JK und KHochheit einen Entwurf aus-
arbeiten und JK und KHochheit demnächst die betreffenden Pläne vorlegen.
Die Reiterstatue Friedrich des Großen, könnte auf ihrem Platze verbleiben oder
vielleicht inmitten des Nordhauptweges im Tannenrondel passende Aufstellung finden.
JK und KHochheit lobten auch Sallos anderen Neffen Theodor Nietner im Neuen Garten
als fleißigen unfehligen Saarkens und vorzüglichem Rosenpflager und Sammler.

9. Befehle. Für die Rosengärten am Neuen Palais soll Nietzsche von seinem jüngsten
neuen Rosen abgeben; namentlich Earl of Eldon, Abdelsades und Soffrans,
auch Saut de Bataille lieben JK und KHohenz Jehr. Auch hier bei den Rosen-
namen bekundete sich wieder das immense Schachtschiff JK und KHohenz.
Den Rosengärten und die nächste Umgebung des Marmospalais giebt Zeugnis
von dem Fleiße Theodors Nietzews, doch soll er den Gärten noch mehr von den häß-
lichen und überflüssigen Bäumen und dem zu vielen Gebüsch säubern und
Kollonade das Mutterholz kürzen, wie er hier JK und KHohenz mit so großem Erfolge
hat ausführen lassen.

10. Sobald die frischen Blumen und Kränze in der Grabkapelle verrotzt sein werden,
sollen dieselben wie im übrigen Theil der Kapelle durch Junosorten ersetzt werden.

11. Hofjournal. JK und KHohenzen promenirten nach dem Frühstück in Begleitung
des Schloßhauptmanns Harrou von Normann in der Umgebung des Neuen
Palais bis um 11 Uhr.

Seine Königliche Hoheit Prinz Wilhelm des Ruesal JK und KHohenzen wog gleich nach
der Geburt etwas über 5 Pfund, jetzt nach 6 Wochen hat der junge Prinz bereits um 4 Pfund
genommen. Ein Beweis wie trefflich das gesunde, kräftige Kind gedeiht.

JK und KHohenzen dazierten mit JK Hohenzen den Prinzeßin und Höflicher
Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Höflich dieselben hatten Sr. Excellenz den Kriegs-
ministeren Harrou von Kamecke mit seiner Einladung zum Dinner beagnadigt.

Um 5 Uhr machten JK und KHohenzen mit JK Hohenz Prinzeß Victoria in Begleitung
des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister Baron von Nyvenhies
den Hauptwegherunter, durch den Lustgarten eine Promenade zu Pferde nach dem
Teufelste am Fuße der Ravensberge.

JK Hohenzen Prinzeß Sophia und Margarethe folgten um 6 Uhr in Begleitung
der Hofdamen und Höflicher Erzherzögen Höflicher durchlauchtigsten Eltern
zu Wagen nach dem Teufelste.

JK und KHohenzen trafen 10 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais vom Teufelste wieder ein.

22ster Juni.

1. Sonnenaufgang - um 4 Uhr. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 18° R. um 7 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter bis 5 Uhr heiteres Himmel, dann zieht von Osten her Gewölke herauf, prächtiger Tag.
4. Wind. Ostwind, Nord und Nordwest
5. Barometer. 28,1 $\frac{7}{8}$ um $\frac{1}{4}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schiffer, 2 Lehrlinge. 28 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben, 3 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Es wurden 5 Fuhrn Heu abgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Orangebüthen, Nelken, Kornblumen, Delargouien, 2 Gardenien, 1 Stephanotis, 3 Passifloren.
2. Obst. Für JK und KHochheiten 2 Körbe exquisite Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung: 1 Korb Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHochheiten machten um 8 Uhr nur von Skerze und Stida begleitet einen Spaziergang dem Ortheimweg herum.
JK Hochheiten Prinzess Sophie und Margarethe machten zur selben Zeit in Begleitung von Frauclain Poppe und der Stallmeister eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort; Höchstdieselben trafen um 9 Uhr im Palais wieder ein.
Nach der Rückkehr 10 Minuten nach 9 Uhr, JK und KHochheiten hatten die Grabkapelle in der Friedenskirche besucht, frühstückten Höchstdieselben mit JK Hochheiten dem drei Prinzessinnen im Apolloaal.
Nach dem Frühstück ließen JK und KHochheiten Höchstdiesel Vortrag von dem Herrn Hofmarschall Graf zu Eulenburg und Schloßhauptmann von Normann halten.
Nach dem Dinner der JK und KHochheiten mit dem drei Prinzessinnen und Höchstdieselben Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal einnehmen, erhielten Höchstdieselben dem Oberstloßhauptmann, und Intendanten der Königlich Sächsischen Herren Grafen von Perpsich eine Audienz.
JK und KHochheit begaben Höchstdieselben um 15 Minuten vor 5 Uhr nach dem Lawn Tennis und spielten daselbst mit JK Hochheiten den Prinzessinnen und den Damen und Herren der Umgebung.
Um 6 Uhr machten JK und KHochheiten eine Ausfahrt nach um 7 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück und nahmen den Thier mit Höchstdieselben Umgebung um 15 Minuten nach 8 Uhr im kleinen Garten No 2 vor dem Pavillon.

23tes Juni.

1. Sonnenaufgang 4 Ubr 1 Minute. Sonnenuntergang 8 Ubr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 11° R um 12 Ubr + 20° R. um 3 Ubr + 21° R. um 9 Ubr + 13° R.
3. Wetter. heiter, jährl.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,1 um $\frac{1}{4}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 11 Gehilfen, 2 Lehrlinge 28 Tagelöhner, 18 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an dem letzten Tage beschäftigt. Es wird gehackt und Haul eingefahren.
Die Reservelandschaft in No 7 werden bepflanzt, in No 6 werden Wege und Beete gestäubert.

7. Lieferung - 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Jasmin, Heliotrop, Orangenblüthen, Kornblumen, Pelargonien, Nelken, 3 Sardanien, 1 Stephanotis, 1 Magnolia grandiflora.
2. Obst. Für Jk und K. Höheit 2 Körbe exquirierte Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe, Erdbeeren.

8. Baumernennungen. Jk und K. Höheit geruhen garten die Hofgärtner Theodor Nieter im neuen Garten, halten auf Charlottenhof und Rentur auf der Pfanninsel zu versieren.
Nieter erhielt Jk und K. Höheit für Blumen - speciell für Rosenkultur das Prädikat vorzüglich. - In seiner früheren Stellung auf Charlottenhof konnte er leider seine Begabung nicht zur Geltung bringen, er war abhängig von den Anordnungen der Hofgärtner Direktor welche der anordnete war, und wie es kultivieren sollte auch ließ er sich in der Aufschmückung der Umgebung des Schlosses, der Parkes vornehmlich nach dieser angelegt, - so berühmten Rosengarten.
Walker führt mit Fleiß und Geschick nach speciellsten Anordnungen Jk und K. Höheit die Bepflanzung des Charlottenhof vorumzieren. Bäume und Gebüsch wiederheraus zu setzen, und die malerische Aufschmückung der Landschaft durch Aufstellung von Statuen und Vasen an vom Jk und K. Höheit dafür ausgewählte Plätze aus.
Rentur endlich zeichnet sich durch seine botanischen Kenntnisse aus, er kultiviert

und Fleiß.

8. Bemerkungen. Renter kultivierte mit Glück die Palmenanzucht auf der Spanierinsel welche leider vor 2 Jahren beim Brande des Palmenhauses und verbrannte. Ein Betten des kostbaren Palmen war nicht möglich da der Feuer dem Holzbau binnen einer Stunde total vernichtete.

9. Hoffjournal. JK und KHohheiten erreichten um 8 Uhr mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Saxondorff und Rittmeister Baron von Nyvenheim eine Promenade zu Pferde, nach dem Rittersche frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Sacken-Pavillon um 9 Uhr; nahmen hierauf den Vortrag des Herren Hofmarschall Graf zu Eichenburg und der Schlosshauptmanns Herren von Normanen entgegen.

JK und KHohheit kehrten mit JK Hohheit Prinzess Victoria mit Perziers auf die Morgenpromenade in das Palais zurück.

JK und KHohheit inspizierten den Marfall und JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten nach dem Frühstück einen Spaziergang bis 11 Uhr.

JK und KHohheit hatten im vergangenen Herbst die Gnade gehabt Sello durch den Haushofmeister Herzog des gleiches Zeit Bibliothekar ist, Mangers Baugeschichte 3 Bände 8. zum Studium übergeben lassen.

JK und KHohheit verlangten heute dem Manger, und händigte Sello dem Haushofmeister das kostbare Werk unbefleckt um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittag wieder ein.

JK und KHohheiten dinirten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstherrs Umgebung im Apollosaal.

JK und KHohheiten verweilten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen, den Damen und Cavalieren von $\frac{1}{2}$ 5 Uhr ab auf dem Salon Termit.

Höchstherrs begaben Höchstherrs um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr nach dem Corso in der russischen Colonie. Es waren dazu 50 Bouquets befohlen; davon wurden 20 aus Rosenblumen und 30 aus Rosen und Nelken angefertigt.

JK und KHohheit trafen mit JK Hohheiten den Prinzessinnen um 15 Minuten vor 8 Uhr.

JK und KHohheit, allein von der Nordbrücke her im Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 15 Minuten nach 8 Uhr im Garten.

JK und KHohheit und KHohheit Prinz Wilhelm, waren zu Pferde auf dem Corso - Die Herren Graf Saxondorff und Baron von Nyvenheim waren ebenfalls zu Pferde.

24. Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R., um 10 Uhr + 20° R., um 2 Uhr + 22° R., um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter - heiter. Nachmittags zeigen sich am Horizont Scimitarwolken sehr schnell.
4. Wind. Ostwind. Nachmittags Südost.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gesunken.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 2 Lehrlinge. 28 Tagelöhner, 18 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den letztverfloffenen Tagen beauftragt. Es wird Heu eingefahren.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refada, Heliotrop, Kornblumen, Orangenblüthen, Palaeonium, 1 Stephanotis, 1 Sardinie.

2. Obst: Für Jk und Kk Heiten 2 Körbe vorzügliche Erdbeeren.

3. Für die Hofhaltung: 3 Körbe Erdbeeren.

8. Jk und Kk Heiten begaben sich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung des Rittmeisters Baron von Nyvenkrein nach der Militair-Schule anstalt.

Jk Heiten Prinzess Sophie und Margarethe machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung von Frau Levin Poppo einen Spazierritt.

Jk und Kk Heiten begaben sich gegen 9 Uhr nach dem Sackpavillon, wo Holzpfadchen nach der Rückkehr Jk und Kk Heiten mit Jk Heiten den drei Prinzessinnen das Frühstück einnahmen; nach dem Frühstück machten während Jk und Kk Heiten Holzpfadchen händig Rosen schneiden einen Spaziergang durch die Rosengärten, während und nach der Promenade nahmen Jk und Kk Heiten den Vortrag des Herrn Hofmarschalls und Herren Schloßhauptmann entgegen; um 10 Uhr reisten Holzpfadchen ins Palais jurons

Jk und Kk Heiten dinirten mit Jk Heiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apolloraal. - Nachmittags um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr fuhren Jk und Kk Heiten im Neuen Garten am Rosengarten vorüber. - Jk Heiten die Prinzessinnen machten um 4 Uhr eine Ausfahrt nach dem Bairischen Häuschen im Wildpark; die Kinder von Lord und Lady Stimpfhill und der Hofmarschall Graf zu Eulenburg waren zu der Vergnügungsfahrt mit Einladungen begnadigt. Jk und Kk Heiten trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Jk Heiten die Prinzessinnen um 15 Minuten vor 7 Uhr ins Neue Palais wieder ein. Thau und Umgebung um 8 Uhr im Garten.

25. Juni.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Ues. 5 Uhr + 13° R., um 3 Uhr + 21° R., um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter, heiter, klar.
4. Wind. Ostwind, lebhaft, den Boden ausdorrend.
5. Barometer. 28, 3½. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiten. 11 Schiffe, 2 Lebkügel, 7 Tagelöhner, 5 Frauen, 3 Knaben.
Es wird bewässert, Fahrgelände werden geputzt. Wagen und Mopse werden gesäubert.
Gärten wurden 12 Fuhren, vorgelesen 6 Fuhren. gut gewaschenes Heu eingefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1. Magnolia grandiflora, Rosen, Pfedeln, Heliotrop, Orangenblüthen, Nelken, 6 Fardeciern.
2. Obst für Jk. und Kk. Heiliger, 2 Körbe schönstes Erdbeeren.
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.
8. Amorsneigen. In einem der Blumenkästen vor dem Fenster des Gartenpavillons hat wie im vergangenen und vorvergangenem Jahre in diesem Jahre wieder ein Braut/Helgenpaar sein Nest erbaut und brütet.
9. Hofjournal. Jk. und Kk. Heiliger fuhren um 15 Minuten nach 7 Uhr in Begleitung des Rittmeisters von Nyvenheim nach der Militärschule auf zum Frühbade.
Jk. und Kk. Heiliger frühstückten nach der Rückkehr Jk. und Kk. Heiliger mit Jk. Heiliger den drei Prinzessinnen um 9 Uhr im Gartenpavillon. Nach dem Frühstück um 9 Uhr begaben sich Höchst dieselben mit Jk. Heiliger dem Prinzessin Fürstin zu Hagen zum Sottordianst nach der Bornstedter Kirche. — Jk. Heiliger Prinzessin Victoria kehrten um 15 Minuten nach 10 Uhr in Begleitung der Hofdame Graefin Kalkreuth zu Hagen von Bornstedt Jk. und Kk. Heiliger mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe Kk. Heiliger um 11 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück. — Um 2 Uhr dinsten Jk. und Kk. Heiliger mit Jk. Heiliger dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen und dem Erbprinzen von Schleswig Holstein nebst den Damen und Herren der Umgebung. Prinz und Prinzessin Wilhelme kehrten bald nach 3 Uhr nach dem Marmorpalais zurück. Jk. und Kk. Heiliger begaben Höchst dieselben mit den Prinzessinnen und Gefolge um 5 Uhr nach dem Lauen Tennis, verweilten darüber bis zum Thee, den Höchst dieselben um 8 Uhr im Garten nahmen. Nach dem Thee machten Jk. und Kk. Heiliger in 2 Wagen eine Spazierfahrt

26. Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R, um 2 Uhr + 21° R um 3 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. Wolkenlos, heiterer Himmel, um 6 Uhr zieht Gewölk herauf.
4. Wind. Ostrind.
5. Barometer. 28,3 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 2 Lehrlinge 28 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
In Ehren der türkischen Gesandten. Drygaloki Pascha welcher heute ein Geschenk des Sultans für JK und KHöheiten, eine Anzahl kostbarer Pferde überbringt findet ein Diner von 30 Couverts im Muschelsaal statt. Auf Höchstem Befehl JK und KHöheiten werden die beiden Kristallchalen und die 4 Marmorbänke im Grottenaal decorirt. Es wird bewässert, gemäht und wird Man abgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Pfeda, Kornblumen, Nelken, Orangenblüthen, Sardinien, 2 Stephanotis, Jasmin.
2. Obst. Für JK und KHöheiten 2 Körbe vollkommener schwarze Erdbeeren
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHöheit fahren in Begleitung der diauphabenden Adjutanten Hans von Nydenheim um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach dem Militairjournalaufstall. JK und KHöheit gingen in Begleitung des Hofdamen Graefin Kalkreuth um 8 Uhr dem Hauptweges nach JK und KHöheit entgegen. Um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr trafen JK und KHöheiten Höchstsich an der Drahtumgehung der reservirten Scharke wo dieselbe dem Hauptweges schneidet. JK und KHöheit entstiegen dem Wagen und setzten JK und KHöheiten von hier aus in selber Begleitung den JK und KHöheit hatten rufer lassen dem Spaziergang fort durch die sogenannten Kewer Anlagen, am Schaeferknaben und des Leuchthorn vorbei, durch den Eichenhain und die kleinen Sackun in welchem jetzt die Rosen anfangen eine Blüthenfülle zu entwickeln nach dem Pavillon wo Höchstsich dieselben eintrafen und mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen das Frühstück einnahmen JK Höheiten Prinzess Sophie und Margarethe waren gesellen fort in Begleitung von Frau Levin Poppe von einer Morgenpromenade zu Pferde zurückgekehrt.

9. Befehle JK und KHöheit gerichteten Sello während der Promenade nachstehende Befehle zu ertheilen: 1. Morgen früh ist an Frau Professor Reinhold Begas Berlin. Stiles No 7 ein Korb mit den schönsten Rosen zu senden, Meinere JK und KHöheit durch einen Boten.
2. Aus SKHöheit dem Herzog Christian von Schleswig-Holstein nach Windsor Sandeur ein Herbol ein halbes Dutzend junge Bluthaseln.
3. Auf dem neuen geräumigen Depotplatz für Lehm, Laub-Heide-Moor- und Wiesenerde, für Dünger, Schlutt und Kumpoffmagazine soll ein größeres Kumpoffmagazin, nach dem Recept JK und KHöheit aus folgenden Bestandtheilen Compouirt werden. Auf 5 Theile feingerichteten Torfseiwüll und 5 Theile ebenfalls feingerichteten Kalk- und Ofenschutt kommt 1 Theil Stäpfurtes Abraum Salz: giebt einen trocknen, kraeftigen Dünges zum Melioration steriles Sandrasenflächen und wirkt gleichzeitg Moosvertilgand.
4. JK und KHöheit haben die Worte Seiner Majestät König Friedrich II wiederholt aufmercksam studirt biher aber darin keine auf den Bau des Neuen Palais bezügliche Aurlassung gefunden. Sells soll seinen Sohn Georg - zur Zeit noch immer in Coblang - fragen ob die vielleicht bei seinen Forschungen für S. M. die Saur. Jouis und des Neuen Palais, Auffpungen der großen Monarchen den Bau des Neuen Palais betreffend entdeckt hat, und demnachst immediat an SK und KHöheit darüber unterthänigst berichten.
10. Bemerkungen. Zum großen Scherz JK und KHöheiten hat ein rüchlofes zweifels / chones Blutbucher welche Höchstlichselben auf Charlottenhof haben aufpflanzen lassen, abgebroden. Die Hofgärtner Walter hat Verdacht das es eines seiner Werke, den er mit lassen aus Palke gethan haben mag. Leider ist es schwer die Thactes solcher Schandthaten zu ermitteln wenn sie keine Complicien bei ihrem Verbrechen gehet.
11. Hofjournal. JK und KHöheiten nahmen nach dem Frühstück den Vortrag der Schloßhauptmann Herrn von Normann entgegen und richteten JK und KHöheiten um 15 Uhr. nach 10 Uhr in das Palais, JK und KHöheit zum Malen in das Atelier zurück.

11. Hofjournal. Nach dem Dinners, das um 2 Uhr in dem reich decorirten Grottenaal zu Ehren des türkischen Botenchafters und des Abgesandten Seiner Majestät des Sultans Pajha Drigaloki statt hatte und welchen Jk. Hoheiten Prinz und Prinzessin Wilhelm, der Erbprinz Simeon von Sibirien-Holstein, die drei jüngeren Prinzessinnen und die Damen und Herren des Hofes bewohnten, geruheten Jk. und K. Hoheiten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr das Sehen der Sultans 3 prächtige reich aufgeäumte Reitpferde auf der Terrasse vor dem Palais von dem Abgesandten entgegen zu nehmen. — Drei Köpfe im Schutze und Soldaten geleiteten türkische Stallbediente, darunter ein Heger von kolossalem Körperbau führten zunächst die edlen Rosse am Zügel vor, und ritten dann dieselben in allen Gangarten gelehrt in wilder Karriere vor. — Um 4 Uhr nach beendeter Vorführung entließ Jk. und K. Hoheiten Huldreich die türkische Gesandtschaft welche daum in einem offenen Krouprinzlichen Vierspanner und einem 2 Spänner eine Rundfahrt durch die königlichen Saarten machten. — Während des Dinners und der Vorführung der edlen Pferde musizirte die Kapelle des 1sten Sarden Regimentes zu Fuß. — Die Festtafel von 30 Couverts war mit 7 Blumenstrahlen welche mit Blumenarabesken umgeben waren geschmückt.

Jk. Hoheit die Prinzessin Wilhelm kehrten mit Höchstihrem Sohne, Friedrich Wilhelm K. Hoheit gleich nach 4 Uhr nach dem Marmpalais zu rück.

Jk. und K. Hoheiten, die Prinzen Wilhelm und Simeon wechselten die Toilette und begaben Höchstlich mit dem jüngeren Prinzessinnen und den Damen und Herren der Umgebung gegen 5 Uhr zum Spiel nach dem Lac de Tassard.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten. Nach dem Thee um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr machten Jk. und K. Hoheiten mit Höchstihre Umgebung in 2 Wagen eine Ausfahrt nach der Maierai im Neuen Garten und von dort in Ruderbooten eine Mondschimmerfahrt.

27. June.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 13° R. um 5 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter, bedeckter Himmel, um Mittag Regen, Nachmittag Sonnenschein.
4. Wind. Ostwind. Südost.
5. Barometer. 28,1^r um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schilfern 2 Lebslinge. 28 Tagelöhner 20 Frauen. 5 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt, mit Reiräpfen, Mähen, Hacken, und Hacken einfahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Pfeda, Heliotrop, Kornblumen, Orangublüthen, Nelken.
2. 1 Korb mit den schönsten Rosen und Orangublüthen, mit dem Frühzuge auf Hörsfer Befehl JK und KHohheit, an Frau Professor von Reinhold Bogar nach Berlin, durch einen Boten.
3. Auf Hörsfer Befehl JK und KHohheit wird der Grab der Kaiserin von Hessen von Kwaich auf dem Bornstedter Kirchhofe, der 1866 am heutigen Tage bei Na. h. d. schwer verwundet wurde, die letzten Jahre er führte. Tode er wurde um 79 Jahre alt, im Jahres Rosenbaum.
4. Obst für JK und KHohheiten: 2 Körbe wohlfeiler und feiner Erdbeeren.
5. Obst für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheit fahren in Begleitung des Stallmeisters von Nyuenheim um 2 1/2 Uhr zum Bade nach der Militärschule auf, kehren um 15 Minuten vor 9 Uhr nach dem Pavillon zurück, legen daselbst Civilkleid an und besichtigte dann mit JK und KHohheit und den Prinzessinnen die türkischen Pferde im Marfall und ließen Hörsfer die selben nach dem Frühstück der JK und KHohheiten mit den drei Prinzessinnen im Pavillon einmehren, vom Stallmeister in Gegenwart der Herren Hofmarschall vorreiten. Nach längerer Prüfung der Pferde promanierten JK und KHohheiten von 10 Uhr bis 11 Uhr in der Umgebung der Palais. JK und KHohheiten dirierten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Ubergabung um 2 Uhr im Apollofaal. Hörsfer die selben vorreiten von 4 bis 6 Uhr auf dem Lawn Tennis machten dann eine Spazierfahrt. Kehren um 1/2 8 Uhr nach dem Palais zurück, nahmen mit Hörsfer Umgebung der Thee im Garten und machten um 15 Minuten vor 9 Uhr nochmal eine Ausfahrt nach dem Neuen Garten, und von dort auf eine Wasserfahrt in Ruderbooten.

28. Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R., um 2 Uhr + 13° R., um 9 Uhr + 12° R. In der Erbkapelle um 4 Uhr + 16° R.
3. Wetter. halb heiter, von 7 Uhr ab Regen, Regengüsse, wechselnd mit Sonnenblitzen.
4. Wind. Südwest, Süd, Südost, Nordwest.
5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Liniengerätegen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen, 2 Lehrlinge, 28 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Zum Potpourri wurdentäglich die Rosenblätter gesäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: Rosen, Refada, Heliotrop, Orangenblüthen, Nelken, Hornblumen, 1 Sardinia, 1 Stephanotis.
2. Obst. Für JK und KHochzeiten, 2 Körbe Erdbeeren, kleine Früchte als bisher, aber der Sefhmarkt trefflich.
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe mit Erdbeeren.
8. Hofjournal. Eine von JK und KHochzeiten beabsichtigte Morgenpromenade zu Pferde, kam durch den eingetretenen Regen nicht zur Ausführung.
JK und KHochzeiten frühstücten um 9 Uhr mit JK Hochzeiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apolloaal. — Der Regen hielt an und verzichteten JK und KHochzeit deshalb auch auf den Morgen Spaziergang.
JK und KHochzeiten dinsten um 2 Uhr mit JK Hochzeiten den Prinzessinnen und Höchft. ihrer Umgebung im Apolloaal.
Höchft. dieselben machten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Begleitung des Herren Graf Secken dorff und Baron von Nyvenheim eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort über Bornspad nachden JK und KHochzeiten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach dem Palais zurück.
JK Hochzeiten die Prinzessinnen hatten während der Zeit eine Spazierfahrt gemacht.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.
9. Bemerkungen. In dem auf heute anberaumt gegebenen Korso waren Bouquets befohlen. Der Korso fand nicht statt, und wurden die befohlenen Bouquets wieder abbestellt.
In der Erbkapelle wurden die Blumen, Kränze und ein Theil des Palenewedel mit welchem am 18 Juni dieselbe geschmückt war, da sie verwehrt durch Feuerstellen ersetzt.

29. Juni.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Regen, auch in das verfllossene Nacht regnete es, Nachmittags prachtvoller Wetter.
4. Wind. Südwest, Herb. Nordwest.
5. Baromet. 28, 1 $\frac{1}{4}$ um $\frac{1}{4}$ Linie gefallen.
6. Arbeiten. 11 Schilfen, 2 Lechtlinge. 28 Tagelöhner, 20 Frauen, 5 Knaben, 2 Soldaten.
Das Bewässern der Rasenplätze und Pflanzungen konnte schon gestern Mittag eingestellt werden.
Es wird gemäht; in No 3 werden Zierrosen und Zwergarten ausgepflanzt. Hege geräubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Roseda, Heliotrop, Orangenblüthen, Kornblumen, Nelken, Jasmin, 1 Sardinia, 1 Stephanotis.
2. Obst für JK und KHohheit 2 Körbe Erdbeeren.
3. Obst für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheit frühstücten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen um 9 Uhr im Apollosaal. Höchst dieselben machten um 15 Minuten vor 10 Uhr mit Höchst demselben eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, besuchten die Erbkapelle und kehrten über Bornstedt von dort zu Wagen nach dem Palais zurück. SK und KHohheit führen nach beendeter Promenade von Bornstedt aus nach der Schwimmanfall; auch gestern vor dem Diner hatten SK und KHohheit ein Flußbad genommen, und nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit JK und KHohheit einen Spaziergang nach Bornstedt gemacht und den Kirchhof besucht. JK und KHohheiten machten Vormittag von Bornstedt aus JK Hohheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl in Jagdschloß Stierneise zum Geburtstage SK Hohheit der Prinzen Karl Höchstfürst von Schwiegeraters einen Gratulationsbesuch. Um 12 Uhr trafen JK und KHohheit in Palais wieder ein. JK und KHohheiten dinnirten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal. JK und KHohheit erhielten nach dem Diner Audienzen. JK und KHohheit machten um 4 Uhr in Begleitung der Hofdame Grafin Kalkreuth einen Besuch im Marmorpalais kehrten um 5 Uhr nach dem Palais zurück und machten JK und KHohheiten und JK Hohheiten den Prinzessinnen Josepha und Margaretha um 15 Minuten nach 5 Uhr in Begleitung des Ritters des Herrn von Nyvanheim eine Promenade zu Pferde über die Südbrückne fort; um 7 Uhr Rückkehr nach dem Palais.
JK Hohheiten Prinzess Friedrich Karl und Prinz Leopold waren zum Theil bei JK und KHohheiten im Apollosaal, nach dem Thee machten JK und KHohheiten eine Spazierfahrt in 2 Wagen.

30. Juni.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter, bedeckter Himmel. Sonnenblicke. Nach mittag / kaum Wetter.
4. Wind. Westwind. Nordwest, Nordwind. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer .28, 1. um 7 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 11 Schülfer 2 Lehrlinge. 27 Tagelöhner. 20 Frauen. 5 Knaben.
Es wird gemäht, gehäut, in dem Annex werden Brennensoffen ausgerottet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rafade, Nelken, Kornblumen, Heliotrop, Orangenblüthen. 2 Vasen mit Blumen.
2. Obst für JH und KHohheiten 2 Körbe Erdbeeren
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Erdbeeren.
8. Hoffjournal. JH und KHohheiten begaben Höchstlich um 8 Uhr im Selloer Begleitung aus kleinen Eichenhain und der Leincherne vorüber durch das lindstedter Thor, die Lindstedter Chaussee und des Birnbaum allen entlang nach Bornstedt und besuchten den Kirchhof. - JH und KHohheit Hörschl, welche eine unerbittliche Feindin gegen Unordnung und Nachlässigkeit vorquiriten äuerige vernachlässigte Gräber und schnitten Hörschl eigenhändig verblühte Rosen von den Stämmen mit welchen die Gräber bepflanzt waren. - Hörschl die selben gaben Befehl wieder den Rosen zu mähen, und sich wieder zuziehende Messeln zu besichtigen. Vor der Kirche gollten von den großen Linden, welche die Kirche zu Jahr verduesseln abgegeschnitten werden. - Der Vorplatz vor der Kirche in dessen ganzer Breite bis zur bedeckten Halle soll mit verschiedenfarbenen gebrannten Ziegeln ungleich gepflastert werden, und zwar in einer unmerklich geneigten Ebene, von welcher das Regenwasser in einen Rinne nach dem Dorfsee abgelaßt wird. - In der Innern der Kirche soll ein Christusknopf aus Carrarischem Marmor von Reinhold Bezag den JH und KHohheiten gestern in der Bildergallerie bei Saur-journé unter anderen daselbst aufbewahrten Kunstwerken welche nach ihrer Bestimmung haben entdeckt haben.
Georg Sello der sich um Ostern 1883 zu verheirathen daunt, hat die Absicht sich in der nach Aufgabe JH und KHohheit vergrößerten und verfeinerten Bornstedter Kirche von seinem Vetter Conrad Persico Traun zu lassen. Bezagange Sello'sche Familie hängt an dieser Kirche, der Kirchhof ist ihre 2te Heimath, wo ihre Angehörige bis zu dem Urogroßeltern in kühler Erde ruhen.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten äußerten Huldreichst das Höchstdieselben Seong Lellor
Trauung in der Dornstedter Kirche gern beizuhaben würden.

Auf dem Rückwege von Dornstedt schritten JK und KHohheit Höchsteigenshändig in No 1 und 2.
Rojen welche in einem Koerlichen malerisch geordnet Höchstdieselben das Frau Schloßhauptmann
von Normann nach Lindstedt sandeten.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe hatten von 8 Uhr ab in Begleitung
von Fraulein Poppe eine Promenade zu Pferde gemacht, Höchstdieselben trafen um 15 Minuten
nach 9 Uhr mit JK und KHohheiten zugleich am Neuen Palais wieder ein.

JK und KHohheiten frühoktierten gleich nach der Rückkehr mit dem drei Prinzessinnen KHoh
heit Apolloraal. Nach dem Frühstück promanierten Höchstdieselben mit JK Hohheit der Prinzess
Victoria bis gegen 11 Uhr in der Umgebung der Neuen Palais und ließen Höchstdieselben während
der Promenade Vortrag von dem Herren Hofmarschall Graf zu Eilenburg und Schloßhauptmann
von Normann Vortrag halten.

JK und KHohheit fahren um 1/2 1 Uhr in Begleitung der Rittersinnes Baron von Nyvenheim
zum Baden nach der Schwimmanstalt und trafen 15 Minuten vor 2 Uhr im Palais wieder ein

JK und KHohheiten dinierten mit dem Prinzessinnen K. Hohheiten und Höchstdieselben Umgebung
um 2 Uhr im Apolloraal.

Heut früh während der Frühstückzeit empfangen JK und KHohheiten den Besuch JK Hohheit
des Prinzessin Wilhelme.

Von 1/2 5 Uhr ab spielten JK und KHohheit mit dem Damen und Herren Höchstdieselben Umgebung
Lawn Tennis.

JK und KHohheiten machten um 15 Minuten vor 6 Uhr eine Spazierfahrt.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe fuhren in Begleitung von
Fraulein Poppe und Mademoiselle Bugard zum Corso. - Außer 75 Bouquets - 25 von Kornblumen
50 aus Rojen und Nelken waren zur Ausschmückung der Wagen 2 Bouquets an den Laternen
für den Kutcher und Lakaien je eine Vorherbouquet geliefert, auch die Peitsche war mit
Blumen geschmückt.

JK und KHohheiten trafen von der Ausfahrt um 7 Uhr, JK Hohheiten die drei Prinzessinnen
vom Corso um 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten.

104

